T · · Com

Sinus PRO 800
Bedienungsanleitung
Teil 1: Basisstation

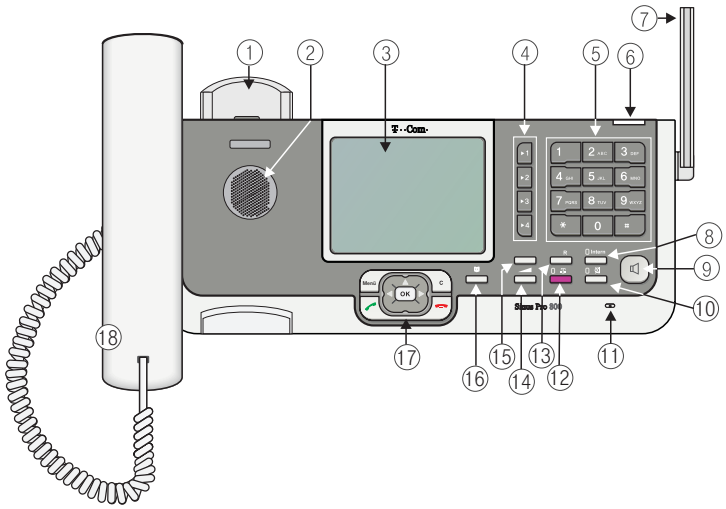
Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Sinus PRO 800 unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher!
- Stellen Sie die Basisstation entfernt von
  – Wärmequellen,
  – direkter Sonneneinstrahlung,
  – anderen elektrischen Geräten auf.
- Schützen Sie das Sinus PRO 800 vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Niemals
  – das Sinus PRO 800 selbst öffnen!
  – Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  – das Sinus PRO 800 an den Anschlussschüren tragen!
- Reinigen Sie das Sinus PRO 800 mit einem weichen, feuchten Tuch. Scharfe Reinigungsmittel oder Lösungsmittel sind nicht geeignet.
- Benutzen Sie das Sinus PRO 800 nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Das Sinus PRO 800 nur mit dem mitgelieferten Netzgerät betreiben. Das Netzgerät nicht mit nassen Händen anfassen.
- Funknetze können leicht abgehört werden oder Zugang für Hacker (unbefugte Eindringlinge) gewähren. Setzen Sie alle in der Anleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ein.
- Das Gerät darf nur von autorisiertem Service-Personal repariert werden.
- Es ist erwiesen, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete Funknetze beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von Mobilteilen innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Verbrauchte Akkus bitte vorschriftsmäßig entsorgen (kein Hausmüll!).
- **Eine Haftung der Deutschen Telekom AG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Sinus PRO 800 kann nicht übernommen werden.**

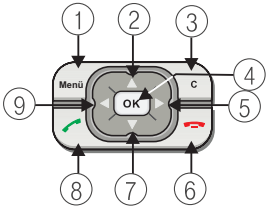
Bitte klappen Sie diese Seite nach außen auf.

Gesamtabbildung



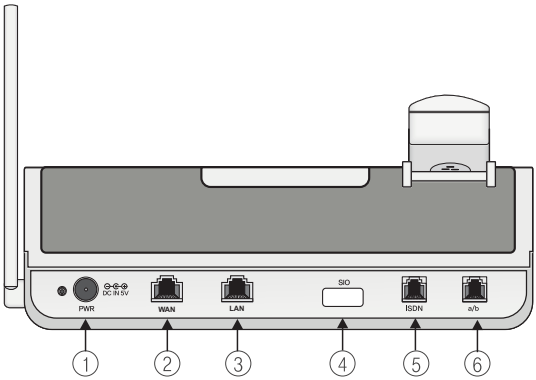
Basisstation

1. Ablageschale Hörer
2. Lautsprecher
3. Display
4. Kurzwahltaste für Zielwahl
5. Wähltastatur, Texteingabe
6. Kontrolllampe für ankommenden Ruf: grün = extern, rot = intern
7. Antenne Basisstation
8. Taste für Internruf
9. Lautsprechertaste
10. Taste für Stummschalten
11. Mikrofon
12. T-Taste für Dienste von T-Com; Anzeige *Entgangene Anrufe*
13. R-Taste
14. Einstellen der Hörerlautstärke/Rufton (–)
15. Einstellen der Hörerlautstärke/Rufton (+)
16. Telefonbuch-Taste
17. Navigatorblock
18. Hörer



Navigatorblock

1. Menü-Taste zum Aufrufen der Menüs
2. Pfeiltaste nach oben
3. Korrekturtaste für Eingaben, eine Ebene zurück im Menü
4. OK-Taste, Bestätigen
5. Pfeiltaste nach rechts
6. Auflegen-Taste
7. Pfeiltaste nach unten
8. Abheben-Taste, Abbrechen einer Funktion
9. Pfeiltaste nach links



Geräteansicht von hinten

1. Anschluss für Netzgerät
2. Anschluss für DSL-Modem
3. Anschluss für kabelgebundenes LAN
4. Abgedeckter Serviceanschluss. Nicht öffnen!
5. Anschluss zum ISDN-Netz
6. Anschluss für analoges Gerät

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise II

Gesamtabbildung III

Inhaltsverzeichnis V

Willkommen 1

Systemübersicht 2
- ISDN-Anschlussmöglichkeiten 3
- Internet-Telefonie 4
- Einsatzmöglichkeiten 5
- Netzwerkstruktur des LAN 6

Sicherheit im Funknetz: Verschlüsseln 6
- WEP 7
- WPA, WPA mit Preshared Key und WPA 2 7
- Zugangskontrolle über MAC-Filter 7

Sicherheit im öffentlichen Netz 7

Arbeiten mit Menüs 8
- Der Navigator: Tastenfunktionen 8
- Menüstruktur 9
- Beispiel 1: Durchhangeln durch das Menü 12
- Beispiel 2: Direktaufruf durch Zifferneingabe 13
- So sollten Sie vorgehen 14

In Betrieb nehmen und einstellen 15

Verpackungsinhalt 15
- Gerät auspacken 15

Aufstellort 16
- Verpackungsinhalt überprüfen 16
- Schutzfolien entfernen 17

Anschließen 17
- Hörer anschließen 17
- Basisstation anschließen 17
- Kabelverbindungen lösen 18
- Netzteil anschließen 18

EasyInstall 19

Der Ruhezustand 28

Signale 28
- Akkustische Signale 28
- Symbole 28
- Werkseinstellungen 29
- Optische Signale 29

Anschließen an eine ISDN- Struktur 30
- Am durchgeschleiften S0-Bus 30
- An Telekommunikationsanlage 31

Telefonieren 32
MSN einrichten (Mehrgeräteanschluss) 32
Durchwahl einrichten (Anlagenanschluss) 34
Gespräch entgegennehmen. 36
Gespräch direkt entgegennehmen 36
Automatische Rufannahme 38
Gespräch heranholen 38
Externe Rufnummer wählen 39
Direkt wählen 39
Vorbereitend wählen 40
Über die Anrufliste wählen (Logbuch) 41
..... 41
Über Anrufliste mit geänderter Rufnummer wählen 41
Wahlwiederholung der letztgewählten Rufnummer 42
Anonym anrufen 42
Notruf 43
Weitervermitteln bei keiner Eingabe 44
Über das Telefonbuch wählen 44
Über Zielwahltaste wählen 48
Über die T-Taste wählen 48
Anrufliste (Entgangene Anrufe) 48
Menü der T-Taste 49
R-Taste (Makeln) 52
Konferenz 54
Gruppenkonferenz 54
Sofortkonferenz 58
Interne Gespräche 60
Das Internfenster 60
Ein Mobilteil anrufen 61
Rückruf intern 61
Gesprächsfunktionen 63
Abweisen/Umleiten eines internen Rufes 63
Externes Gespräch halten und extern makeln 64
Telefonbuch während eines Gespräches 64
Gespräch extern vermitteln 65
Konferenz aufbauen 66
Externes Gespräch intern weiterleiten 67
Fangschaltung 67
Stumm schalten (Taste) 68
Lautstärke über Taste 68
Türsprecheinrichtung 69
Telefonbuch 69
Text und Zahlen schreiben 70
Rufnummern im Telefonbuch einrichten 71
Speichern beenden für Telefonbucheintrag 74
Telefonbucheintrag ändern 74
Telefonbucheintrag löschen 77
Liste der Telefonbucheinträge aufrufen 78

Rufgruppe erstellen/bearbeiten ... 79
Gruppe erstellen ... 79
Gruppe umbenennen, löschen ... 80
Kurzwahltaste (Zielwahl) ... 81
Kurzwahltaste mit Wahlziel belegen ... 81
Zielwahltaste ändern/löschen ... 82
Rufnummern übernehmen ... 83
Telefonieren: Internet (VoIP) ... 84
IP-Telefonie einstellen ... 84
IP-Telefonie Konvertierungsschlüssel ein-/ausschalten ... 84
IP-Telefonie ein-/ausschalten ... 85
IP-Telefonie umleiten ... 85
IP-Rufnummer einrichten ... 86
Rufziel einrichten ... 87
CLIP Nummer einrichten ... 88
Prioritätsnetze (Rufliste) ... 89
Server für IP-Telefonie einstellen ... 90
Übertragungsrate ... 91
Übersicht der Einstellungen ... 91
Telefon einrichten ... 92
Amtsberechtigungen einrichten ... 92
Berechtigungen einrichten ... 92
Berechtigungen zuweisen ... 94
Anrufweiterschaltung ... 96
Intern weiterschalten ... 96
Im Amt weiterschalten ... 97
Rufnummernanzeige ... 99
Anonym anrufen ... 99
Diensttyp (a/b-Schnittstelle) ... 100
Anonym dauerhaft ein-/ausschalten über Menü-Taste ... 100
Konfiguration anzeigen ... 101
Telefonieren über das a/b-Port ... 102
Telefonieren ... 102
Faxnachrichten ... 103
Automatische Begrüßung aufnehmen ... 104
Automatische Begrüßung wiedergeben ... 105
Automatische Begrüßung Tag/Nacht einstellen ... 105
Rufziel zuteilen ... 106
Weitervermitteln bei keiner Eingabe ... 107
Einschalten der Automatischen Begrüßung ... 107
SMS ... 108
Voraussetzungen für SMS ... 108
SMS-Zentrum einrichten ... 109
Zum Empfang von SMS an-/abmelden ... 110
Die SMS-Menüs ... 111

SMS empfangen ... 111
Eingang ... 111
Empfangene SMS weiter verwenden ... 112
SMS senden ... 115
Neue SMS schreiben und senden ... 116
Ausgangskorb ... 117
Vorlagen erstellen ... 119
Vorlage erstellen ... 119
Vorlagen verwenden ... 120
SMS-Einstellungen ... 122
Hinweiston einstellen ... 122
Automatische Anzeige ... 123
Hinweisdauer ... 123
Weitere Funktionen des Telefons ... 124
Generell beachten, bitte: ... 124
Systeminfo ... 124
Displaysprache einstellen ... 125
Systempasswort ändern ... 125
Gruppen-Besetzt (Busy-on-Busy) ... 126
Telefon sperren ... 127
Aufheben über Merkmal ein/aus ... 128
Uhrzeit und Datum eingeben ... 129
Tag/Nacht einstellen ... 129
Zeitvariablen- Modus ... 130
Das Menü Tag/Nacht aufrufen ... 130
2 Zeitzone ... 131
3 Urlaubstage ... 133
Ruftöne/Tastenton ... 135
Ruftonart einstellen ... 135
Tastenton einstellen ... 136
Lautstärke einstellen ... 136
Hintergrundbild, Anzeige Ruhezustand ... 138
ISDN-Modus ... 138
Amtskennziffer (AKZ) ... 140
Mobilteil abmelden ... 141
Alle Mobilteile abmelden ... 141
Einzelnes Mobilteil abmelden ... 141
Einstellungen zurücksetzen (Reset) ... 142
Interne Rufnummern ändern ... 143
Anzeige Gespräch: Entgelte/Dauer ... 145
Rufgruppe, Nebenstellen ... 147
Ruhe vor dem Telefon ... 148
Parken einer Verbindung ... 149
Keypad-Funktion ... 151
Keypad ein-/ausschalten ... 151
Terminplaner ... 152
Weckruf-/Termineinstellungen ... 152

Tagesplaner/Terminkalender ... 153
Notizen ... 157
Neue Notiz aufnehmen, löschen, alle löschen ... 157
Notiz bearbeiten, ansehen ... 158
Rechner ... 160
Zeitzone ... 160
Jahrestage ... 161
Jahrestag Datum hinzufügen ... 161
Einheitenrechner ... 163
Türsprechstelle ... 165
Netzwerkeinstellung über Basisstation ... 166
LAN/WAN anschließen ... 166
Anzeigen der Netzverbindung ... 167
IP-Adressen und WAN-Zugriff ... 167
Sicherheitsstufe einstellen ... 170
IP-Adresse und LAN/WLAN ... 170
SSID eingeben und abfragen ... 171
WEP-Schlüssel ... 172
WLAN- (Funk-) Kanal einstellen ... 176
Benutzerkennung und Passwort für Mobilteile ... 176
Netzwerk Konfiguration anzeigen ... 177
Repeater (Leistungsverstärker) ... 178
Aufstellort für einen Repeater ... 178
Repeater zulassen/ausschließen (Filtern) ... 179
Repeaterleistung generell ausschließen ... 179
Repeater entfernen ... 180
WMM (WiFi MultiMedia) ein-/ausschalten ... 181
Nachbar AP Kanal ... 182
Anhang ... 183
Basisstation aktualisieren ... 183
Mobilteil suchen ... 183
Anschließen eines analogen Gerätes ... 183
Systeminformationen Basisstation ... 184
Konfiguration anzeigen: Telefon ... 184
Anlagenanschluss ... 184
Selbsthilfe bei Störungen ... 185
Basisstation ... 185
SMS ... 187
Netzwerk, LAN, WLAN, WAN ... 187
Internet-Telefonie ... 189
Technische Daten ... 190
Gewährleistung ... 191
Reinigen ... 191
Technischer Kundendienst ... 191
Recycling ... 192
CE-Zeichen ... 193
Stichwortverzeichnis ... 184

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die Basisstation Sinus PRO 800 der Deutschen Telekom AG, im Folgenden T-Com, entschieden haben.

Die Anleitung beschreibt den bestimmungsgemäßen Gebrauch dieses Produktes. Andere als hier beschriebene Vorgehensweisen oder Verwendungen entsprechen nicht dem vorgesehenen Gebrauch. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise am Beginn der Anleitung und bei den einzelnen Kapiteln.

Tipp

Warenzeichen oder Handelsnamen, die in dieser Anleitung erscheinen, dienen der Erläuterung und Bedienung von Funktionen und bedeuten nicht, dass sie frei verfügbar sind. Sie sind in jedem Fall Eigentum des entsprechenden Inhabers der Rechte.

Ihr Sinus PRO 800 ist für den Gebrauch in Büro– und Wohnräumen bestimmt.

Das System Sinus PRO 800 ist nicht nur ein

- **leistungsstarkes Telefon für das ISDN-Netz und für die Internet-Telefonie, mit SMS**

sondern zudem

- **Basisstation** für bis zu 8 Mobilteile, als Clients über eine IP-Adresse (Internet-Protokoll-Adresse, sozusagen die Hausnummer im Netz) im Rechnernetz.
- **Zugangspunkt** (Access Point) für ein WLAN (Wireless LAN = schnurloses, lokales Rechnernetzwerk),
- **Router** (Vermittler zwischen verschiedenen Netzen) und **Gateway** (Übergang zu definierten Netzen) für den Zugang ins Internet.

Ihr Sinus PRO 800, das in der Anleitung auch Basisstation genannt wird, bietet also einen enormen Leistungsumfang. Aus diesem Grund besteht die Bedienungsanleitung aus zwei Bänden:

– Teil 1: Telefonie über das ISDN und Nutzung von Mobilteilen und von analogen Geräten, konfiguriert über die Basisstation.

– Teil 2: Lokales Netzwerk, Internet und Basisstation, konfiguriert über einen PC.

Tipp

Ihr Sinus PRO 800 ist ein modernes und leistungsstarkes Gerät. Im Zuge der Produktpflege können sich jedoch Verbesserungen ergeben. Informieren Sie sich bitte in regelmäßigen Abständen auf der Internetseite **www.t-com.de** über Neuerungen und Software-Updates.

Tipp

Digitalisierte Sprache wird als Datenpakete übertragen. Um Ihr lokales Netz nicht durch große Datenpakete zu belasten und gegebenenfalls zu verlangsamen, wird zur **Co**dierung/**Dec**odierung der Sprache der Codec G729 verwendet.

Systemübersicht

Damit Sie Ihr Sinus PRO 800 einfach in Betrieb nehmen und bedienen können, möchten wir Ihnen in diesem Kapitel die Funktionsweise und das Zusammenspiel an Beispielen erläutern.

Ihr Sinus PRO 800 besteht aus den Funktionsbereichen:

- **einem Telefon** (und Basisstation) für den **ISDN**-Mehrgeräteanschluss oder Anlagenanschluss, das alle Vorteile der digitalen Sprach- und Datenübermittlung beinhaltet, ebenso wie für die **Internet-Telefonie**, und einem
- **System zur Steuerung lokaler Netze** : kabelgebundenes Ethernet und WLAN (Zugangspunkt für lokales Rechner-Funknetz) mit Übergang ins **Weitverkehrsnetz** (WAN = Wide Area Network, Router) zu Internet über DSL-Modem und DSL-Anschluss und Zugang auf die Datenbasis der Basisstation.

Ihr Sinus PRO 800 basiert auf Netzwerktechnologie (TCP/IP = Transmission Control Protocol/Internet Protocol) und unterstützt nicht das DECT-Verfahren (DECT = Digital Enhanced Cordless Telecommunications = Digitale, verbesserte schnurlose Telekommunikation) wie konventionelle Schnurlostelefone. Mobilteile dieser Produktgruppe können nicht direkt in das Sinus PRO 800 eingebucht werden. Sie können jedoch über den a/b-Zugang des Sinus PRO 800 eine analoge, DECT-basierte Basisstation anschließen, z. B. die T-Sinus 614.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur **Mobilteile Sinus PRO 800 M** einbinden können! DECT-basierte Mobilteile oder andere IP-Mobilteile sind an der Basisstation Sinus PRO 800 nicht lauffähig.

Beim Anschließen eines analogen Gerätes beachten Sie bitte, dass die a/b-Anschlussbuchse auf der Rückseite der Basisstation eine RJ-11-Buchse ist. Ist das analoge Gerät für den Anschluss an eine TAE-Buchse vorgesehen (TAE = Telekommunikationsanschlusseinheit = große, in der Form codierte Buchse), lässt es sich nur anschließen, wenn Sie den im Lieferumfang enthaltenen Adapter *TAE auf RJ-11* verwenden.

Auch wenn Sie das Sinus PRO 800 mit Nebenstellen oder am Anlagenanschluss mit Durchwahl konfigurieren, ist diese Basisstation keine Telekommunikations-Anlage (TK-Anlage, Nebenstellenanlage). Wenn sie jedoch auf einem Ihrer Rechner die TAPI- Software (Telephony Application Programming Interface = netzunabhängige Schnittstelle unter Windows für rechnerintegrierende Telefonie) installieren, können Sie die Funktionalität von TK-Anlagen nutzen.Die Software finden Sie auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM.

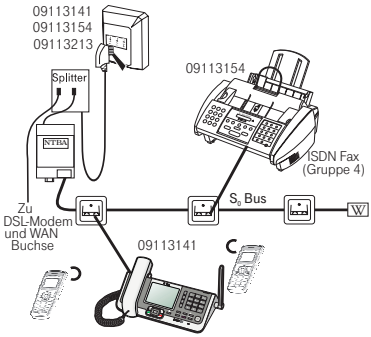
Tipp

Für das Telefonieren über das Festnetz muss ein ISDN-Netz (z. B. T-ISDN) vorliegen.

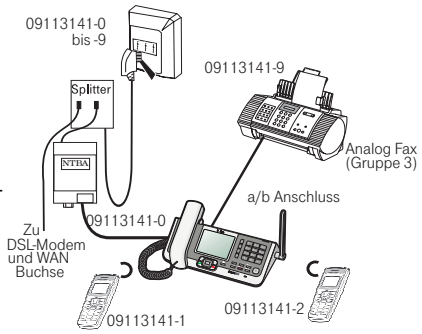
Sie können das Sinus PRO 800 direkt am Hauptanschluss als Basisanschluss betreiben und an TK-Anlagen (Telekommunikationsanlagen, Nebenstellenanlagen).

Als Hauptanschluss können Sie zwei verschiedene Anschlussarten beauftragen:

– Bei dem **Mehrgeräteanschluss** erhalten Sie pro beauftragten ISDN-Anschluss zwei Nutzkanäle (sozusagen „Leitungen“) und drei unterschiedliche Rufnummern (MSN = Multiple Subscriber Line = Mehrfachrufnummer), mit denen dieser Anschluss über das öffentliche Netz erreichbar ist.
Der Inhausanschluss erfolgt über einen passiven Bus (S_0), an dem Sie bis zu 12 ISDN-Wanddosen, jedoch nicht mehr als 8 ISDN-Geräte anschließen können.
Analoge Geräte können an diesen Wanddosen nicht angeschlossen werden, Sie benötigen dafür ein ISDN-Gerät, das einen a/b-Ausgang besitzt, wie das Sinus PRO 800. Beachten Sie, dass Sie gegebenenfalls den im Lieferumfang enthaltenen Adapter benötigen, wenn das Gerät netzseitig mit einem TAE-Stecker ausgestattet ist.
Jedem der Geräte können Sie eine eigene Rufnummer zuordnen. Zum Beispiel könnte die Basisstation Sinus PRO 800 die Rufnummer 09113141 und das ISDN-Faxgerät die Rufnummer 09113154 erhalten.
Sollten die drei Mehrfachrufnummern, die Sie bei der Beauftragung des Anschlusses erhalten, nicht ausreichen, können Sie bis zu insgesamt 10 Rufnummern erhalten.



– Bei einem **Anlagenanschluss** erhalten Sie pro beauftragten ISDN-Anschluss zwei Nutzkanäle (sozusagen „Leitungen“), eine Basisrufnummer und einen Rufnummernblock zu dieser Rufnummer, z. B. 09113141-0 bis 20.
Der Rufnummernblock kennzeichnet die direkte Durchwahl zu einem Endgerät. Um einen Anlagenanschluss zu betreiben, benötigen Sie eine Anlage wie das Sinus PRO 800, um die Rufnummern durchzuschalten.



– Bei einem Anlagenanschluss können Sie z. B. der Basisstation die Rufnummer 09113141-0 zuordnen, den Mobilteilen die Endnummern -1 und -2 und einem analogen Faxgerät, das Sie an die a/b-Buchse der Basisstation anschließen, die Endnummer 19. Alle angeschlossenen Geräte sind dann direkt von außen erreichbar. Die Basisstation dient dann als „Zentrale“, die über die Internrufnummer externe Anrufe auch intern vermitteln kann.

– Reicht für Ihre Bedürfnisse der zugeteilte Rufnummernblock nicht aus oder reichen Ihnen die

Nutzkanäle nicht, können Sie weitere ISDN-Anschlüsse mit jeweils zwei Nutzkanälen als Anlagenanschluss beauftragen. Die weiteren Anschlüsse werden mit dem bestehenden gebündelt und erhöhen pro beauftragten Anschluss die Anzahl der Nutzkanäle um zwei und erweitern den Rufnummernblock.

!

Falls Sie für Ihren ISDN-Anschluss einen Anlagenanschluss beauftragt haben, beachten Sie bitte die Hinweise auf verfügbare Dienstmerkmale im Anhang (Kapitel *Anlagenanschluss ,* Seite 184) zu dieser Anleitung.

Internet-Telefonie

Telefonieren über Ihre Basisstation Sinus PRO 800 bedeutet, dass Sie beide Übertragungswege nutzen können: ISDN- Festnetz und T-DSL.

Tipp

Um Telefonate zu empfangen, muss eine Verbindung zum DSL bestehen. Ist dies nicht der Fall, können Sie keine Anrufe auf Ihrer IP-Rufnummer empfangen. Eine eventuelle Festnetzverbindung ist davon nicht betroffen. Es wird daher empfohlen beim Einrichten der WAN-Einstellunge bei *Automatisch trennen* **Keine** zu wählen.

Internet-Telefonie ist auch bekannt als Voice over IP (VoIP = Sprache über das Internet).

Bei Internet-Telefonie wird die Sprache, wie sonstige Multimedia-Daten auch, schnell und in guter bis sehr guter Qualität mittels DSL über das Internet übertragen. Je höher die Übertragungsgeschwindigkeit des beauftragten DSL-Anschlusses (z. B. T-DSL 2000) ist, desto besser ist auf Grund der zur Verfügung stehenden Bandbreite die Sprachqualität. Sie erhalten bei der Anmeldung eine eigene, unverwechselbare IP-Rufnummer, die Sie auch bei einem Umzug weiterhin behalten. Diese Rufnummer ist unabhängig von Ihrer bestehenden Rufnummer im öffentlichen Festnetz, die Sie beibehalten. Sie sind unter allen Rufnummern erreichbar.

Die Anmeldung zur Internet-Telefonie geschieht bei T-Online ausschließlich über das Internet. Sie benötigen dazu bereits den Zugang zum Internet.

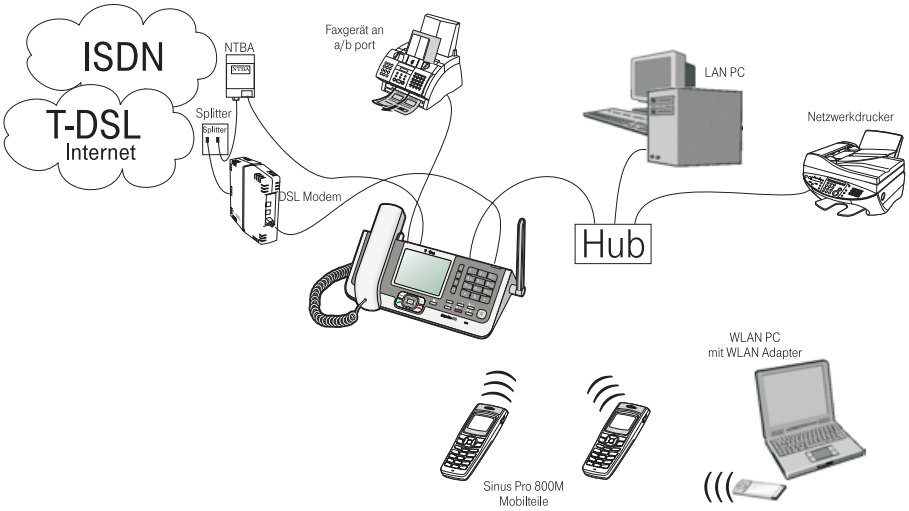
Die Rufnummer, die Sie im Verlauf des Anmeldens erhalten, kann sowohl über das Internet, als auch über das Festnetz angerufen werden. Ebenso können Sie Teilnehmer im Festnetz anrufen.

Durch den Einsatz der Sinus PRO 800 sind Sie für das Telefonieren über das Internet unabhängig von Ihrem Rechner. Nur die Basisstation und das Modem müssen eingeschaltet sein, wenn Sie Gespräche selbst auslösen oder erhalten möchten.

Neben den eventuellen Kostenvorteilen bringt Ihnen die Internet-Telefonie den Nutzen, dass Sie parallel zu den ISDN-Verbindungen weitere Verbindungen aufbauen können.

Tipp

Um die Internet-Telefonie optimal nutzen zu können, wird für DSL eine Leistung von 2.048 Kb/sek (z. B. (T-DSL 2000) empfohlen.



Über die im Folgenden beschriebenen Netzstrukturen können Sie Telefone sowohl über das Internet als auch über ISDN betreiben.

In einem Infrastruktur-Inhausnetz (WLAN-Rechner und kabelgebundene Clients (Rechner, Netzwerkdrucker, Multifunktionsgeräte etc.)) ist die Basisstation Sinus PRO 800 sowohl Zugangspunkt (Access Point) für die funkangebundenen Rechner ins LAN (Local Area Network = Lokales Netz), als auch zentraler Router und Gateway ins Internet über T-DSL für die angeschlossenen Rechner. Zum Übergang ins Weitverkehrsnetz (WAN) über DSL wird zusätzlich ein DSL-Modem und ein Splitter benötigt. Diese Komponenten sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Möchten Sie nur einem einzigen kabelgebundenen Rechner Zugang ins Internet zur Verfügung stellen, schließen Sie ihn an der LAN-Buchse mit einem Ethernetkabel (Cat 5, Patchkabel) an.

Tipp

Wollen Sie in das LAN mehrere kabelgebundene Rechner einbinden: Die für den Betrieb notwendigen Hubs (Anschlussgerät für sternförmige Netze) oder Switches (selbststeuernder Hub), ebenso wie die notwendigen Kabel (Patchkabel Cat 5) zum Anschluss an Hub oder Switch sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Neuere Hubs oder Switches schließen Sie mittels Cat. 5-Kabeln an. Gegebenenfalls benötigen Sie ein Cross-Over-Kabel. Besorgen Sie sich diese Komponenten, bevor Sie mit der Installation beginnen. T-Com berät Sie gern im T-Punkt, über die Serviceline freecall 0800 330 1000 oder im Internet über http://www.t-com.de.

Da das Sinus PRO 800 jedoch auch Zugangspunkt für funkgebundene Rechner ist, bietet es sich an, weitere PCs über Funk anzubinden. Besonders dort, wo das Verlegen von Kabeln schwierig oder unerwünscht ist, ist ein **WLAN** die ideale Lösung. Auch mobile Rechner, z. B. Notebooks, können sich über Funk im Netz anmelden und alle Ressourcen des LAN nutzen. Sie benötigen dazu lediglich an den Rechnern einen WLAN-Adapter, z. B. den Sinus 154 stick (Anschluss über eine freie USB-Buchse des Rechners) oder den Sinus 1054 card (Anschluss über einen PCMCIA-Einschub 2).

Clients im Netz müssen der Basisstation bekannt sein und sie müssen sich nach den Vorgaben der Basisstation richten. Dazu gehört, dass alle auf dem gleichen Funkkanal senden und empfangen, die gleiche SSID (Service Set Identification) und den gleichen Verschlüsselungsschlüssel verwenden.

Für das Telefonieren oder für Dienste des Anbieters des **ISDN-Netzes** können Sie bis zu 8 Mobilteile Sinus PRO 800 M über das WLAN anmelden. Es können jedoch maximal vier gleichzeitig über ISDN aktiv sein.

Da die Mobilteile über die Struktur und Funktionalität des Inhausnetzes angeschlossen werden, lassen sich keine DECT-basierten Mobilteile direkt einbuchen. Sie können jedoch über die a/b-Buchse ein **konventionelles Schnurlostelefon** anschließen. Wenn Sie diesem Telefon eine eigene Mehrfachrufnummer (MSN = Multiple Subsrciber Number = Leistungsmerkmal von Euro-ISDN, das jedem Teilnehmer mehrere Rufnummern zuordnet) oder IP-Rufnummer (vom Dienstanbieter vergebene Rufnummer im Internet) vergeben, kann diese nachgeschaltete DECT Basisstation externe Anrufe direkt empfangen. Entsprechend der von Ihnen vorgenommenen Konfiguration können Sie auch Gespräche zwischen Mobilteilen dieses Schnurlostelefons und der Basisstation Sinus PRO 800 oder Mobilteilen Sinus PRO 800 M weiterleiten.

Über die a/b-Buchse lassen sich auch andere, analoge Geräte anschließen, wie z. B. ein **Telefon**, ein **konventionelles Faxgerät** oder eine **Türsprechanlage**.

Sie können das Sinus PRO 800 an **TK-Anlagen** (Telekommunikationsanlagen, Nebenstellenanlagen, PABX) betreiben. Welcher Leistungsumfang Ihnen in diesem Fall zu Verfügung steht, ist abhängig von der TK-Anlage. Beachten Sie dabei im Besonderen auch, ob Sie noch Zugang zur Internet-Telefonie erhalten.

Netzwerkstruktur des LAN

Die Netzwerkstruktur, die der Basisstation Sinus PRO 800 für das Anbinden der Mobilteile, WLAN- oder kabelgebundenen Rechnern zu Grunde liegt, entspricht derjenigen, wie sie im Internet und in lokalen Netzen im Allgemeinen verwendet wird. Sie basiert auf den Internet-Protokollen TCP/IP.

Nähere Informationen über die Struktur eines Netzes und über IP-Adressen, finden Sie in *Teil 2: Konfigurator*.

Sicherheit im Funknetz: Verschlüsseln

Beim kabelgebundenen Netz muss man zunächst die Leitung an einem Ort finden, an dem man unauffällig und ungestört am Kabel manipulieren kann. Bei einem Funknetz genügt, dass man sich im Funkbereich des Netzes befindet. Jedes Notebook mit Funkmodul könnte sich in das Netz einklinken. Deswegen empfehlen wir im Funkverkehr den Einsatz der Verschlüsselung. Ihre Sinus PRO 800 setzt hochwirksame Verschlüsselungsverfahren ein, die Fremdzugriffe (Hacking) ins Funknetz weitestgehend ausschließen.

Ein Verschlüsselungsverfahren verändert die Daten beim Senden nach einem von Ihnen bestimmbaren Schlüssel, so dass nur jemand, der diesen Schlüssel besitzt, den Zusammenhang und Inhalt des Datenstroms erkennen kann. Der Empfänger, der den gleichen Schlüssel einsetzt, entschlüsselt die Daten, die dann wieder wie zuvor zur Verfügung stehen.

Ihre Sinus PRO 800 unterstützt auch die besonders hohen Sicherheitsstandards WPA und WPA2. Wenn Sie jedoch mit Geräten in Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten, die diese nicht unterstützen, können Sie auch den WEP-Verschlüsselungsmechanismus verwenden.

WEP

Beim WEP-Verfahren (WEP = Wired Equivalent Privacy = dem Kabel vergleichbare Sicherheit) können Sie selbst einen Schlüssel vergeben.

Alle Stationen im Netzwerk verwenden den gleichen Schlüssel mit der gleichen Schlüsselnummer. Bewahren Sie deshalb den Schlüssel und die Schlüsselnummer sicher vor dem Zugriff von Unbefugten auf. Wie Sie einen WEP-Schlüssel einrichten, ist im Kapitel *Verschlüsselung einstellen*, beschrieben.

WPA, WPA mit Preshared Key und WPA 2

Zur Verbesserung der von WEP bereitgestellten Sicherheit wurde WPA entwickelt. WPA verwendet einen vergleichbaren Verschlüsselungsmechanismus, benutzt jedoch zur Schlüsselerzeugung weiter entwickeltes Verfahren in Form eines Schlüsselmix. Dadurch benutzen nicht mehr alle Teilnehmer wie bei WEP den gleichen Schlüssel. Die verbesserten Auswahlregeln für die Initialisierungsvektoren und die Schlüsselerneuerung verhindern, dass der öffentlich übertragene Auslösefaktor doppelt mit einem Schlüssel verwendet wird.

Bei WPA 2 wird die Sicherheit durch ein Authentifizierungsprotokoll (AES = Advanced Encryption Standard) erweitert. Jeder, der sich in Ihr Netz einklinken möchte, wird auf die Berechtigung dazu geprüft. .

Zugangskontrolle über MAC-Filter

Wenn Sie zudem noch Zugriffsrechte über MAC-Filter (Medium Access Control) an Ihrem Access Point/Router einrichten, erreichen Sie optimale Sicherheit für Ihr lokales Netzwerk. Dabei werden ausschließlich diejenigen Rechner im kabellosen Netzwerk akzeptiert, deren MAC-Adresse Sie explizit in eine Filterliste eintragen und die die Verschlüsselung beherrschen.

Sicherheit im öffentlichen Netz

Durch den Anschluss an das öffentliche Netz entstehen nicht unerhebliche Gefahren für die Sicherheit Ihrer Daten und Anwendungen.

Dadurch, dass Sie **zum Telefonieren** das ISDN ebenso wie das Internet verwenden und dadurch, dass die Basisstation zwar Router ins Internet ist, aber keine eigene Rechenleistung für das Verarbeiten von Internet-Seiten bietet, ist Ihr Telefon vor Wählprogrammen (sogenannten Dialern: über das Internet auf Ihre Rechner heimtückisch abgelegte Software, die selbsttätig, ohne Ihre Kenntnisnahme, Verbindungen zu kostenpflichtigen Rufnummern herstellt) geschützt.

Arbeiten mit Menüs

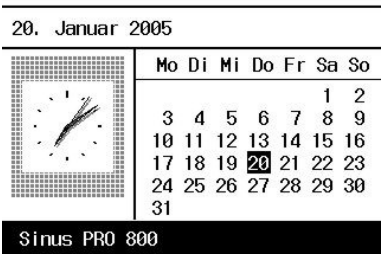
Das große Display Ihres Sinus PRO 800 zeigt Ihnen Informationen während eines Gespräches oder den aktuellen Zustand.

Möchten Sie Einstellungen vornehmen, geschieht das über Menüs, die deutlich im Display angezeigt werden. Um mit diesen Menüs zu arbeiten, stehen Ihnen die im Folgenden beschriebenen Hilfsmittel zur Verfügung.

Tipp

In der Beschreibung der Bedienschritte, die zu einer bestimmten Hauptfunktion führen, wird die Methode des Aufrufens des gewünschten Menüs durch Zifferneingabe verwendet.

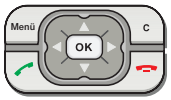
Möchten Sie eine Hauptfunktion aufrufen, benötigen Sie die **Menü**-Taste. Dafür muss sich das Sinus PRO 800 im Ruhezustand befinden. Sie sehen dann nebenstehende Anzeige (Lieferzustand), es sei denn, Sie haben sie gegen eine andere ausgetauscht (siehe Seite 138).



Der Navigator: Tastenfunktionen

Über die Tasten des Navigators können Sie sich Schritt für Schritt zu dem gewünschten Menüpunkt durchhangeln. Sie sehen die verschiedenen Untermenüs, aus denen Sie eines auswählen, um zum nächsten Punkt zu gelangen.

Im **Navigator** finden Sie alle Tasten, die für das Arbeiten mit den Menüs notwendig sind.



Durch Drücken der **Menü**-Taste rufen Sie das Hauptmenü auf.

Mit der **C**-Taste können Sie im Eingabemodus durch *kurzes Drücken* Ihre Eingaben von rechts nach links löschen, durch *langes Drücken* die Eingabe insgesamt löschen. Befinden Sie sich im Menü-Modus, gehen Sie durch Drücken jeweils um eine Menüebene zurück. Dabei ist es gleichgültig, ob Sie lang oder kurz drücken. Befinden Sie sich im Hauptmenü, gehen Sie zurück in den Ruhezustand des Sinus PRO 800.

Mit den **Pfeiltasten** des Navigators können Sie sich in den Menüs oder in Eingaben und Programmvorschlägen bewegen. Dabei bedeutet:

Drücken Sie die Navigatortaste auf den aufgedruckten, nach links zeigenden Pfeil (**Pfeil links**), bewegt sich die Einfügemarke oder die Markierung nach links oder es wird in Einstellvorschlägen geblättert.

Drücken Sie die Navigatortaste auf den aufgedruckten, nach rechts zeigenden Pfeil (**Pfeil rechts**), bewegt sich die Einfügemarke oder die Markierung nach rechts oder es wird in Einstellvorschlägen geblättert.

Drücken Sie die Navigatortaste auf den aufgedruckten, nach oben zeigenden Pfeil (**Pfeil nach oben**), bewegt sich die Einfügemarke oder die Markierung nach oben oder es wird in Einstellvorschlägen geblättert.

Drücken Sie die Navigatortaste auf den aufgedruckten Pfeil, nach unten zeigenden (**Pfeil nach unten**), bewegt sich die Einfügemarke oder die Markierung nach unten oder es wird in Einstellvorschlägen geblättert.

Drücken Sie die **OK**-Taste, wenn Sie ein Menü, eine Auswahl oder eine Eingabe bestätigen möchten. Mit *OK* bestätigte Funktionen oder Werte werden gespeichert, beziehungsweise ausgeführt. Durch ein kleines Zusatzfenster im Display werden Sie darauf hingewiesen. Es gibt keine Rückgängig-Funktion. Wenn Sie falsche Werte eingegeben haben, wiederholen Sie die Bedienschritte zur Falscheingabe und geben Sie dann die richtigen Werte ein.

Die **Abheben**-Taste hat keinen direkten Einfluss auf das Menü. Sie dient dazu, eine Verbindung zu einer gewählten Rufnummer aufzubauen. Im Menü-Modus ist sie ohne Funktion.

Die **Auflegen**-Taste, im Menü-Modus gedrückt, beendet den Menü-Modus.

Das Sinus PRO 800 geht in den Ruhezustand.

Ein Rollbalken in einer Menüanzeige deutet darauf hin, dass weitere Menüoptionen zur Verfügung stehen.

Menüstruktur

Wenn Sie im Ruhezustand des Sinus PRO 800 die **Menü**-Taste drücken, erscheint das Hauptmenü. Die Menüs sind unsichtbar durchnummeriert. Dabei ist

SMS-Nachrichten	= 1
Telefonbuch	= 2
Terminplaner	= 3
Audio	= 4
T-Com Dienste	= 5
Einstellung	= 6

Um eines der Menüs aufzurufen,

– wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das gewünschte Menü

oder

– geben Sie über die **Wähltastatur** die entsprechende Ziffer ein.

Drücken Sie dann die **OK**-Taste.

1 SMS Nachricht	1	Eingang (Anzahl)	Eingangskorb für vorliegende, gekommene SMS.
	2	Ausgang (Anzahl)	Ausgangskorb für zu sendende SMS.
	3	Vorlagen	Erstellen von SMS.
	4	SMS-Einstellungen	Einrichten von Funktionen für SMS Senden, Empfangen und Hinweise.
2 Telefonbuch	1	Nummer suchen	Rufnummer im Telefonbuch suchen.
	2	Abgehende Anrufe (Anzahl)	Anrufliste für selbst getätigte Anrufe.
	3	Erhaltene Anrufe (Anzahl)	Anrufliste für erhaltene Anrufe.
	4	Entgangene Anrufe (Anzahl)	Anrufliste für Anrufe, die in Abwesenheit angekommen sind.
	5	Neuer Eintrag (Anzahl)	Eintragen neuer Rufnummern/ Namen ins Telefonbuch
	6	Gruppe ändern (Anzahl)	Rufnummerngruppen neu zuordnen oder ändern.
	7	Kurzwahltaste	Einrichten von Zielwahl.
	8	Alles löschen	Löschen des Telefonbuchs
3 Terminplaner	1	Weckruf	Einrichten eines Alarmrufes zu bestimmten Zeiten.
	2	Termin	Einrichten von Terminen, auf die hingewiesen werden soll.
	3	Tagesplaner	Einrichten von Datum/Uhrzeit abhängigen Terminen.
	4	Notizen	Merkblatt für Notizen.
	5	Rechner	Taschenrechnerfunktion
	6	Zeitzone	Aufrufen der Zeitzonenübersicht.
	7	Jahrestag	Vermerken wiederholter Termine.
	8	Einheitenrechner	Umrechnen verschiedener Maßeinheiten, z. B. Länge, Gewicht, Temperatur etc.

4 Audio	1	Ruftonart	Rufton zuordnen zu unterschiedlichen Anrufarten: Extern, Intern, Türruf.
	2	Tastenton	Einstellen der Art des Tastentons.
	3	Lautstärke	Einstellen der Lautstärke für Rufton/ Hörer/Lautsprecher und Tastenton
5 T-Com-Dienste	1	T-NetBox	Einrichten und anrufen der T-NetBox, falls beauftragt.
	2	Anrufliste	Aufrufen der Anrufliste.
	3	VoIP Modus	Ein-/Ausschalten von Voice over IP
	4	Konferenz	Einrichten und durchführen von Telefonkonferenzen.
	5	Infodienste	Aufrufen der Rufnummernliste von T-Com-Diensten.
6 Einstellungen	1	Mein Telefon	Einrichten besonderer Funktionen für Ihr Telefon, z. B. Anrufweiterschaltung, Rufnummernanzeige, Berechtigung, Hintergrundbild, Gebühren, Funktionen ein-/ausschalten, Aktuelle Zeit, Pin ändern, Sprache einstellen, Systeminfo, Konfiguration anzeigen.
	2	Mobilteileinstellungen	Einrichten besonderer Funktionen für Mobilteile.
	3	a/b-Einstellungen	Einrichten des Anschlusses von analogen Geräten an Ihrem Sinus PRO 800.
	4	Netzwerk	Einrichten des Internetzugangs und des WLAN (Funknetz).
	5	Systemeinstellungen	Detaileinrichtung von generellen Funktionen für die Basisstation als Telefon und als Netzzugangspunkt und Router.
	6	EasyInstall	Aufrufen der Einstellfolge zum zielgerichteten Einrichten des Netzwerks.
	7	Automatische Begrüßung	Aufnehmen einer Begrüßung

	8	VoIP Einstellung	Detaileinrichtung für den Zugang und die Verwendung der Internet-Telefonie vornehmen
	9	Symbol Beschreibung	Übersicht über die im Display verwendeten Symbole.

Tipp Für das Einrichten der Netzwerkfunktionen wird empfohlen, einen Rechner zu verwenden. Der größere Bildschirm ermöglicht eine bessere Übersicht.

Beispiel 1: Durchhangeln durch das Menü

Am Beispiel *Displaysprache einstellen* wird gezeigt, wie Sie sich mit den Tasten des Navigators zu dem gewünschten Menü bewegen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das Hauptmenü *Einstellung*.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

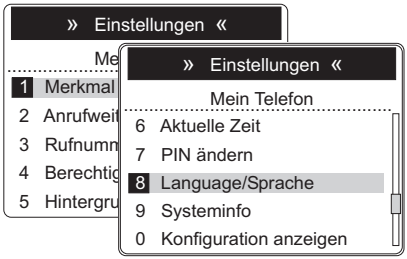
3 Für Telefoneinstellungen stehen Sie bereits richtig.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

4

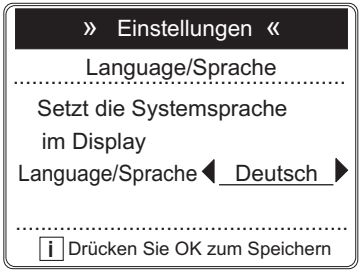
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *8 Language/Sprache*.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

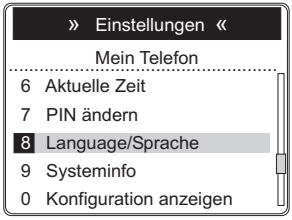


5

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Sprache: *English* oder *Deutsch*.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.



6 Danach wird wieder der Menüpunkt angezeigt, von dem aus Sie das Einstellfenster ausgelöst haben.



Tipp

Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Beispiel 2: Direktaufruf durch Zifferneingabe

Tipp

Die hier beschriebene Methode wird bei der Beschreibung der Bedienschritte angewandt.

Ist Ihnen die laufende Nummer der Funktion bekannt, die Sie aufrufen möchten, können Sie sie ganz einfach durch Eingabe der entsprechenden Ziffern aufrufen.

Beispiel: Displaysprache einstellen.

1

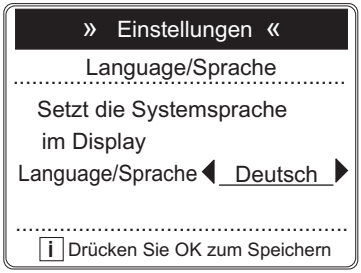
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **618** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Sprache: *English* oder *Deutsch*.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.



Tipp

Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

So sollten Sie vorgehen

Lesen Sie zuerst das Kapitel „In Betrieb nehmen und einstellen".

Beim Betrieb der Basisstation an einer Telefonanlage sollten Sie ebenfalls das zur Telefonanlage gehörende Handbuch zu Rate ziehen. Beachten Sie auch die Hinweise, die sich auf einen Anlagenanschluss (siehe Seite 3) beziehen.

Dann können Sie die gewünschte Tätigkeit/Funktion im *Inhalts-* oder *Stichwortverzeichnis* suchen. Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und führen Sie die aufgeführten Bedienschritte aus.

Lesen Sie zunächst das Kapitel durch, in dem die gewünschte Funktion beschrieben ist. Führen Sie erst dann die darin aufgeführten Bedienschritte durch.

Wenn es nicht sofort klappt, drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um wieder zur Ruheanzeige zu gelangen. Oder drücken Sie die **C**-Taste so oft, bis der Menüpunkt, von dem Sie den Einstellvorgang auslösen möchten, angezeigt wird. Oder sehen Sie im Kapitel *Selbsthilfe bei Störungen* nach.

Und nun viel Vergnügen beim Kennenlernen Ihres Sinus PRO 800!

In Betrieb nehmen und einstellen

Ihr Sinus PRO 800 ist ein hochwertiges Gerät. Es funktioniert nur dann richtig, wenn Sie alle Voraussetzungen erfüllt haben, die für die Inbetriebnahme erforderlich sind.

In diesem Kapitel erfahren Sie zunächst, wie Sie Ihre Basisstation Sinus PRO 800 als Telefon in Betrieb nehmen. Haben Sie auch ein Mobilteil Sinus PRO 800 M erworben, erfahren Sie zudem, wie Sie dieses Mobilteil an der Basisstation anmelden. Die Bedienung des Mobilteils wird in der dazu gehörenden, gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Dem Einrichten der Sinus PRO 800 für die Internet-Telefonie ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Beachten Sie jedoch, dass die Einrichtung des WAN mit Internetzugang, wie beschrieben wird, ebenfalls ausschlaggebend für die Internet-Telefonie ist.

Wir empfehlen zunächst die Basisstation einzurichten und sich mit dem Leistungsumfang des Sinus PRO 800 im Bereich der Telefonie/Internet-Telefonie vertraut zu machen. Da das Funknetz für den Anschluss von Mobilteilen bereits auf lokalen Rechnernetzen basiert (TCP/IP, Internet-Protokoll), machen Sie die ersten Erfahrungen mit dem Aufbau und der Struktur solcher Netze. Danach fällt es Ihnen um so leichter das Netzwerk und den WAN- Zugang (Weitverkehrsnetz, Internet) einzurichten.

Wie Sie Ihr Netzwerk einrichten, erfahren Sie in den Kapiteln *Anschließen an eine ISDN- Struktur ,* Seite 30 und in der *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.

Verpackungsinhalt

Gerät auspacken

Verpackungsinhalt

- Eine Basisstation Sinus PRO 800
- Ein Telefonhörer mit gewendelter Anschlussschnur
- Eine ISDN-Anschlussschnur, ca. 3 m
- Ein Ethernetkabel Cat 5, ca. 3 m
- Ein Adapter TAE auf RJ-11
- Ein Netzgerät mit integriertem Kabel für den Anschluss an die Basisstation
- Ein Netzkabel für die Verbindung Netzgerät zum Stromnetz, ca. 1,8 m
- Eine CD-ROM mit Treibern und Anleitungen
- Zwei Bedienungsanleitungen in Deutsch, Kurzbedienungsanleitungen in Deutsch, Englisch, Türkisch.

Verpackungsinhalt überprüfen

Bevor Sie Ihr Sinus PRO 800 in Betrieb nehmen, sollten Sie erst sorgfältig überprüfen, ob irgendwelche Schäden

- an der **Verpackung** darauf hindeuten, dass das Gerät beim Transport gestürzt ist!
- an den **Gehäusen** oder
- am **Netzteil** bzw. **Netzkabel** sichtbar sind!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an unseren Service unter der Rufnummer 0180 51 990. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 €; pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com (Stand: August 2005).

Tipp

Heben Sie die Originalverpackung des Gerätes auf. Sie können Sie dann für einen Transport anlässlich eines Umzuges oder zum Versand des Gerätes verwenden.

Aufstellort

!

Die Basisstation darf keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

Die Basisstation muss vor Nässe geschützt werden. Sie darf nicht in Räumen, in denen Kondenswasser, korrosive Dämpfe oder übermäßiger Staubanfall auftritt, aufgestellt werden. Kondenswasser kann in Kellerräumen, Garagen, Wintergärten oder Verschlägen auftreten.

Die Umgebungstemperatur muss zwischen 0 °C und +45 °C liegen

Der Aufstellort für die Basisstation muss sauber, trocken und gut belüftet sein. Wählen Sie einen Platz, der stabil, eben und keinen Erschütterungen ausgesetzt ist.

Stellen Sie die Basisstation nicht in die unmittelbare Nähe von elektronischen Geräten wie z. B., Hi-Fi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um eine gegenseitige Beeinträchtigung auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z. B. Heizkörpern, und von Hindernissen, z. B. Metalltüren, dicken Wänden, Nischen und Schränken.

Die Basisstation hat keinen Netzschalter. Aus diesem Grund muss die Steckdose, an der sie angeschlossen ist, leicht zugänglich sein.

Für eine bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (mindestens 1,50 m) zwischen Basisstation bzw. Mobilteil und den anderen Telefonen, z. B. an der a/b-Buchse.

Beachten Sie bei der Auswahl des Aufstellortes, dass die Kabel so verlegt werden können, dass niemand darüber stolpert. Wählen Sie einen Aufstellort, an dem unter keinen Umständen Flüssigkeiten herabtropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können.

Ihr Sinus PRO 800 ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch

Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

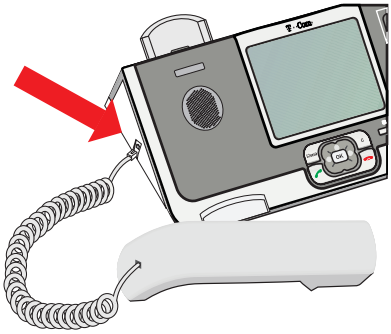
Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Schutzfolien entfernen

Zum Schutz gegen Beschädigungen während der Fertigung und des Transports ist das Display durch eine haftende Folie geschützt. Entfernen Sie diese Folie, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Anschließen

Hörer anschließen

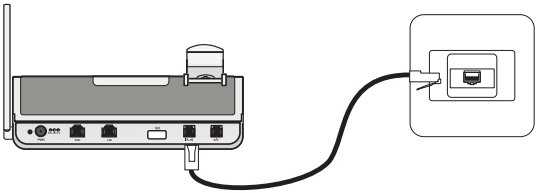


Nehmen Sie den Hörer aus der Verpackung und entfernen Sie die Schutzhülle von der gewendelten Anschlussschnur.

Stecken Sie den kleinen Stecker am Ende der Anschlussschnur mit dem Rasthaken nach oben zeigend in die mit einem Telefonhörer gekennzeichnete Buchse an der linken Seite der Basisstation.

Basisstation anschließen

ISDN-Anschlussschnur befestigen



Sie dürfen die Basisstation nur über die mitgelieferte ISDN-Anschlussschnur mit dem Telefonnetz verbinden. Auf keinen Fall dürfen Sie die werksseitig montierten Stecker abschneiden oder die Basisstation anderweitig mit dem Telefonnetz verbinden! Dadurch könnte Ihr Sinus PRO 800 die Genehmigung zum Betrieb am öffentlichen Telefonnetz verlieren.

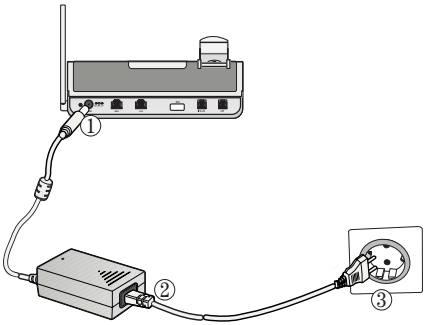
Die Stecker an der ISDN-Anschlussschnur (RJ45) sind gleich. Stecken Sie einen in die mit ISDN gekennzeichnete Buchse auf der Rückseite der Basisstation.

Den Stecker am anderen Ende des Kabels stecken Sie in die ISDN-Buchse des ISDN NTBA (Network Termination for Basic Access = wandelt das im öffentlichen Netz verwendete Signal in die vieradrige S_0) oder in eine Wanddose, falls Sie den ISDN-Ausgang auf mehrere Dosen verteilt haben.

Netzteil anschließen

Die Basisstation hat keinen Netzschalter. Um die Basisstation vom Netz zu trennen, ziehen Sie die Netzschnur des Netzteils aus der Netzsteckdose. Aus diesem Grunde muss die Netzsteckdose in der Nähe der Basisstation und frei zugänglich sein. Den Stecker des Netzgerätes aus dem Sinus PRO 800 zu ziehen, während er unter Spannung steht, kann aufgrund möglicher Funkenbildung gefährlich für die Basisstation sein!

Bevor Sie die Basisstation an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass die örtliche Netzspannung der auf dem Netzgerät angegebenen von 220 bzw. 230 Volt Wechselspannung entspricht (in Deutschland).



Sie dürfen die Basisstation nur über das mitgelieferte Netzteil mit dem Stromnetz verbinden. Das Verwenden eines anderen Netzteils kann zu Beschädigungen des Gerätes führen.

Stecken Sie zuerst den kleinen Stecker des am Netzgerät befestigten Kabels in die mit *PWR* gekennzeichnete Buchse (1) auf der Rückseite der Basisstation. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest in der Buchse steckt.
Wenn der Stecker nur lose sitzt, kann es zu Kontaktabbrand kommen.

Dann stecken Sie das Stromkabel zunächst mit dem Buchsenstecker in die Buchse des Netzgerätes (2). Vergewissern Sie sich auch hier, dass die Verbindung fest ist.

Stecken Sie den anderen Stecker des Stromkabels in die stromführende Wandsteckdose (3). Auch hier muss die Verbindung fest sein.

Nach dem Netzanschluss ist die Basisstation betriebsbereit. Danach erscheint das Programm EasyInstall (bei Erstinbetriebnahme), das Sie sicher durch die ersten Schritte des Einstellens leitet.

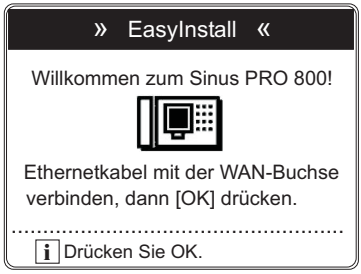
Kabelverbindungen lösen

Ziehen Sie zunächst die Netzschnur des Netzgerätes aus der stromführenden 220/230 V-Steckdose.

Zum Lösen der ISDN-Anschlussschnur auf der Rückseite der Basisstation drücken Sie den Rasthaken, der aus dem Gehäuse schaut, in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

EasyInstall

Nachdem Sie die Verbindung mit dem Stromnetz hergestellt haben (*Netzteil anschließen* , Seite 18) oder nachdem ein Reset durchgeführt wurde, wird Ihr Sinus PRO 800 initialisiert. Nach dem Initialisieren erscheint nebenstehendes Menü, in welchem Sie die Grunddaten für das Weitverkehrsnetz Ihres Internet-Dienstanbieters, für den ISDN-Anschluss, das lokale Netz und die Mobilteile einstellen können.



Ist dies das erste Mal, dass Sie das Sinus PRO 800 anschließen, wird empfohlen, dass Sie den Schritt des Einstellens des Weitverkehrsnetzes (Internetzugang) zunächst überspringen. In diesem Fall genügt es, dass Sie die Basisstation am ISDN-Netz angeschlossen haben. Wählen Sie dafür im ersten Fenster, in dem Sie den Verlauf bestimmen, *Später einrichten*. Haben Sie die Basisstation und die Mobilteile funktionsfähig im ISDN-Betrieb, können Sie anschließend das Weitverkehrsnetz und die Internet-Telefonie einrichten.

Zum Einrichten der Basisstation am ISDN-Netz oder zum Anmelden von Mobilteilen sind die WAN-Einstellungen nicht notwendig. Verwenden Sie zunächst für das Telefonieren die Standardeinstellungen für das LAN, über das die Mobilteile angeschlossen sind.

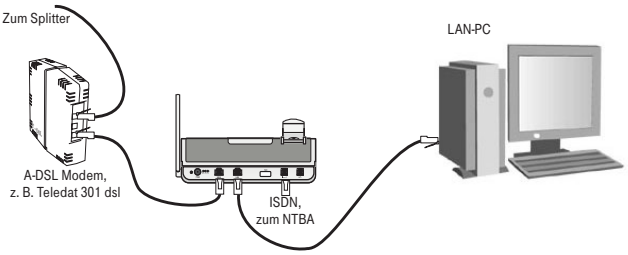
Verwenden Sie EasyInstall nachträglich, z. B. um WAN-Einstellungen über die Basisstation durchzuführen, beachten Sie, dass Ihre privaten Einstellungen und Daten gegebenenfalls verloren gehen können. Es wird empfohlen, zuvor alle Daten (System DB = Datenbank der Basisstation) auf einen Rechner im Netzwerk auszulagern.

Wenn Sie ISDN, WAN und LAN/WLAN bereits bei Erstinbetriebnahme konfigurieren möchten:

Voraussetzung: Sie haben die Basisstation bereits für das Telefonieren angeschlossen und vorbereitet, siehe Kapitel *Anschließen* , Seite 17.

LAN und WAN anschließen:

Alle beteiligten Geräte sind ausgeschaltet.



Verbinden Sie mit dem im Lieferumfang befindlichen Ethernet-Kabel die auf der Rückseite des Gerätes befindliche Buchse **LAN** mit der Ethernet-Buchse Ihres Rechners. **Verwenden Sie ein konventionelles Ethernetkabel Cat. 5,** kein Cross-over-Kabel.

Verbinden Sie mit dem Ethernet-Kabel des DSL-Modems (oder das von Ihnen gekaufte) die auf der Rückseite des Gerätes befindliche Buchse **WAN** mit der LAN-seitigen Ethernet-Buchse des DSL-Modems.

Schließen Sie das DSL-Modem an, wie im Handbuch zm Modem beschrieben. Schalten Sie es ein.

!

Stellen Sie sicher, dass die Kabel unfallsicher verlegt sind und nicht zu Stolperfallen werden.

Tipp

Haben Sie mehrere kabelgebundene Rechner in Ihrem LAN, schließen Sie das Ethernet-Kabel von der LAN-Buchse an einen der freien Ports eines Switches an.

Tipp

Empfohlen für WAN und **LAN/WLAN:** Statt die Einstellungen über die Basisstation durchzuführen, können Sie dafür auch das Konfigurationsprogramm (Teil 2: Konfigurator, WEB Management) über den Rechner verwenden.

Tipp

Möchten Sie das Weitverkehrsnetz einrichten und den Internetzugang definieren, legen Sie alle Unterlagen, z. B. die Auftragsbestätigung des Internet Dienstanbieters (Internet Service Provider = ISP), bereit. Die darin enthaltenen Informationen sind wichtig für das Einrichten des Netzzugangs.

Um die Basisstation über EasyInstall einzurichten, verfahren Sie wie folgt:

Führen Sie die Erstkonfiguration bereits bei der **Erstinbetriebnahme** durch, fahren Sie bitte fort bei **Bedienschritt 3**.
Haben Sie bei der Erstinbetriebnahme das Einrichten des Weitverkehrsnetzes übersprungen, und möchten Sie es nun durchführen, verfahren Sie wie folgt:

1

Die Basisstation befindet sich im Ruhezustand.
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

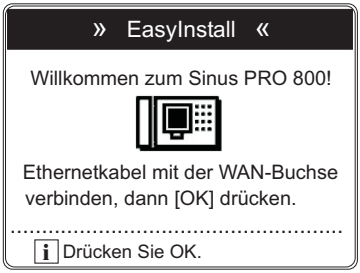
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **66** ein.

3

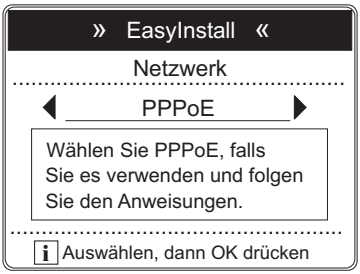
Nur wenn Sie alles konfigurieren möchten:
Sie haben, wie oben beschrieben, die Basisstation sowohl an das LAN als auch an Modem und DSL angeschlossen.
Drücken Sie die **OK**-Taste.

OK



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** das Anschlussprotokoll, das Ihnen vom ISP (Dienstanbieter) vorgegeben wird:
PPPoE : meist verwendet.
DHCP : Zugang mit wechselnden Adressen.
Statisch : Zugang mit festen Adressen.
Später einrichten : bricht Einstellen ab und geht zum Einstellen des Geräteanschlusses. **Wählen Sie beim ersten Mal diese Option.**

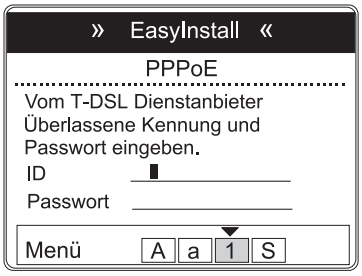

» EasyInstall «
Netzwerk
PPPoE
Wählen Sie PPPoE, falls Sie es verwenden und folgen Sie den Anweisungen.
Auswählen, dann OK drücken

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Hatten Sie *Später einrichten* gewählt, weiter im Abschnitt *ISDN und WLAN einrichten* , Seite 23.

5 **Entweder** Sie haben **PPPoE** gewählt:

Die hier geforderten Angaben (alphanumerisch, wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70) haben Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten. Sie finden sie in der Auftragsbestätigung. Bei T-Online z. B. setzt sich die Benutzer- ID aus den folgenden, ohne Trennung hintereinander geschriebenen Daten der Auftragsbestätigung zusammen:



Anschlusskennung T-Online-Nummer#Mitbenutzernummer@t-online.de
Das Passwort finden Sie als *Ihr persönliches Kennwort* in der Auftragsbestätigung. Die Mitbenutzernummer ist im Regelfall 0001 (es sei denn, Sie sind als weiterer Nutzer für den Hauptnutzer registriert (Filiale)).

Geben Sie die Werte über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Buchstaben schreiben, siehe Kapitel *Text und Zahlen schreiben* (siehe Seite 70).
Weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator.*

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile Passwort.
Geben Sie das Passwort ein (T-Online: Ihr persönliches Kennwort).

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile ***Autom. trennen nach.*** In dieser Zeile können Sie einstellen, nach welcher Zeit ohne Aktivität zum Internet die Verbindung ins Internet getrennt werden soll. Um über das Internet telefonisch immer erreichbar zu sein wird empfohlen: **Keine**.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Einstellung (in Minuten).

OK

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **OK**-Taste. Ihre Eingaben werden übernommen und eine Verbindung aufgebaut.
Waren Ihre eingegebenen Daten korrekt, wird das Fenster selbstständig geschlossen und es geht beim nächsten Einrichtungsschritt weiter.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei Netzwerkverbindung* , ist ein Fehler bei der Eingabe aufgetreten oder die Verbindung zum DSL-Modem ist nicht korrekt (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet).
Es wird erneut zum Fenster der Dateneingabe gewechselt.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

6 **Oder**

Sie haben **DHCP** gewählt.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Es wird eine Verbindung aufgebaut.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei Netzwerkverbindung* , ist ein Fehler im Netz aufgetreten. Zum Beispiel: Die Verbindung zum DSL-Modem ist nicht korrekt (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet) oder zum ISP (Daten fehlen oder falsch) .
Es wird erneut zum Auswahlfenster mit PPPoE gewechselt.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

7 **Oder**

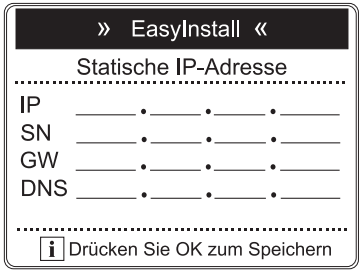
Sie haben **Statisch** gewählt.

Tipp

Dieses Feld wählen Sie nur, wenn Ihr Dienstanbieter in seiner Auftragsbestätigung angibt, dass er eine statische Adressvergabe verwendet.
Bei diesen Adressen handelt es sich um Adressen im Weitverkehrsnetz.
Sie erhalten sie von Ihrem Dienstanbieter.

8

Geben Sie hier über die Wähltastatur die gewünschten IP-Adressen ein. Dabei bedeutet:
IP : IP-Adresse des Routers
SN : Subnetz-Adresse Maske
GW : Gateway-Adresse
DNS : Adresse des Domain-Name-Servers.



Wechseln Sie zwischen den Zeilen mit Hilfe der **Pfeiltasten nach oben/unten**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Ihre Eingaben werden übernommen. Es wird ein Verbindung aufgebaut.
Das Fenster schließt selbstständig.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei der Netzwerkverbindung* ist ein Fehler bei der Eingabe aufgetreten oder die Verbindung zum DSL-Modem (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet) oder zum ISP (Daten fehlen oder falsch) ist nicht korrekt.
Es wird erneut zum Eingabefenster der Statischen IP-Adresse gewechselt.

9 **Oder**

Sie haben Später einrichten gewählt.

Sie wollen das Einstellen des Netzwerkes auf später verschieben, oder über den Konfigurator durchführen.

10 **Alle**

Sie haben eine der oben aufgeführten Einstellungen durchgeführt und mit der **OK**-Taste mit Erfolg beendet. Fahren Sie fort im nächsten Abschnitt *ISDN einrichten*.

Tipp

Sollten die Versuche, eine Verbindung aufzubauen, fehlschlagen, fragen Sie Ihren Dienstanbieter nach den korrekten Daten. Sie können auch das Konfigurieren über einen kabelgebundenen PC in Ihrem Netz vornehmen (empfohlen). Einem kabelgebundenen Rechner wird durch den DHCP-Server der Basisstation automatisch eine IP-Adresse zugewiesen. Er kann sofort im Netz agieren.

ISDN und WLAN einrichten

Sie haben entweder das WAN eingerichtet und sind dadurch in diesen Bereich von EasyInstall gekommen oder Sie haben im Anfangsmenü von EasyInstall *Später einrichten* gewählt.

Tipp

Die Einstellungen, die Sie für die Zuordnung von **MSN** (Mehrgeräteanschluss) oder **Durchwahlen** (Anlagenanschluss) vornehmen, sind globaler Art. Sie können die hier getätigten Einstellungen später verfeinern, indem Sie z. B. Rufnummern besondere Verhaltensweisen in Abhängigkeit von der Tag- oder Nacht-Einstellung zuweisen.

Tipp

Beachten Sie, dass ein Anlagenanschluss dafür genutzt wird, dass inhausseitig eine TK-Anlage (Telekommunikationsanlage, Nebenstellenanlage) genutzt wird. Aus diesem Grund bietet das Netz weniger Dienstmerkmale als ein Mehrgeräteanschluss. Das bedeutet, dass manche Funktionen für den Anlagenanschluss nicht zur Verfügung stehen oder, wenn Ihr Sinus PRO 800 sie doch bietet, mehr Kanäle benötigt werden. Beachten Sie die auch Einrichtung der TK-Anlage in Hinsicht auf DSL-Zugang und Internet-Telefonie.

1

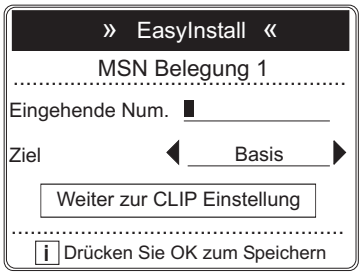
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Art des Anschlusses:
Mehrgeräteanschluss, weiter bei **Bedienschritt 2**.
Anlagenanschluss, weiter bei **Bedienschritt 5**.

OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

2

Weisen Sie die MSN des Netzbetreibers den Endeinrichtungen so zu, wie sie im Auftrag angegeben werden, ohne Ortsnetzkennzahl.
Geben Sie zunächst eine der MSN über die **Wähltastatur** ein.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Ziel*.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Nebenstelle, die durch die oben eingegebene Rufnummer erreicht werden soll.



OK

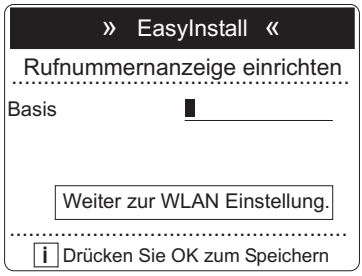
Drücken Sie die **OK**-Taste. Es erscheint ein weiteres Fenster zum Zuordnen von MSN. Die Bedienung ist die gleiche wie beschrieben.

Sie können bis zu 10 MSN zuordnen. Danach können Sie einrichten, welche Rufnummern bei den Nebenstellen angezeigt werden soll.

Möchten Sie weniger MSN einrichten, wählen Sie nach der letzten MSN mit der **Pfeiltaste nach unten** *Weiter zur CLIP Einstellung.* Drücken Sie die **OK**-Taste.

3

Sie können festlegen, welche der MSN bei einer Verbindung bei der Gegenstelle angezeigt wird.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die MSN ein, die bei einem Anruf der Basis angezeigt wird.
Es muss nicht diejenige sein, die Sie der Nebenstelle zugeordnet haben.



OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Es erscheint ein weiteres Fenster zum Zuordnen der Rufnummer. Diesmal jedoch für eine Nebenstelle. Die Bedienung ist die gleiche wie beschrieben.

Sie können jeder möglichen Nebenstelle eine Rufnummer zur Anzeige zuordnen, eine MSN auch mehreren Nebenstellen.

Möchten Sie nicht jeder Nebenstelle eine Nummer zuordnen, wählen Sie nach der letzten Nebenstelle mit der **Pfeiltaste nach unten** *Weiter zur WLAN Einstellung* und drücken Sie die **OK**-Taste.

4

Um Ihr WLAN vor Fremdzugriff zu schützen, können Sie die Daten im Netz verschlüsseln. Geben Sie hier den Schlüssel ein, entsprechend dem verschlüsselt werden soll.
Der werksseitig vorliegende Schlüssel (1234567890123) wird bei deaktiviertem WEP nicht angezeigt.
Der Schlüssel muss 13-stellig sein und kann aus Ziffern und den Großbuchstaben A-Z bestehen.

Geben Sie über die **Wähltastatur** den Schlüssel ein. Geben Sie nur Großbuchstaben ein. Haben Sie aus Versehen Kleinbuchstaben eingegeben, werden diese vor dem Übernehmen in die Basisstation automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.
Wie Sie Buchstaben eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Basisstation weist Sie darauf hin, dass ein Neustart durchgeführt wird.
Danach erscheint ein weiterer Hinweis.

OK

Schalten Sie alle Mobilteile ein.
Drücken Sie dann auf der Basisstation die **OK**-Taste.

Hinweis

Sinus PRO 800 M einschalten und [OK] auf der Basisstation drücken.

In dem sich öffnenden Fenster erscheinen die aktuellen Daten, die für das Anmelden von Mobilteilen wichtig sind:
Die SSID wurde aus der MAC-Adresse der Basisstation errechnet, den WEP-Schlüssel haben Sie weiter vorn (Bedienschritt 4) selbst eingegeben.

Melden Sie die Mobilteile an (siehe in der Bedienungsanleitung des Mobilteils *Mobilteil anmelden*).

OK

Drücken Sie abschließend die **OK**-Taste. Damit ist EasyInstall, in diesem Fall für den Mehrgeräteanschluss, abgeschlossen.

5 **Oder**

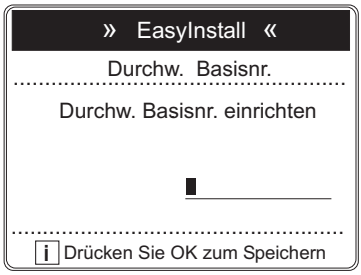
Sie hatten **Anlagenanschluss** gewählt:

6

Geben Sie die Basisrufnummer Ihres Anschlusses über die **Wähltastatur** ein, wie Sie sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten haben, ohne Ortsnetzkennzahl.

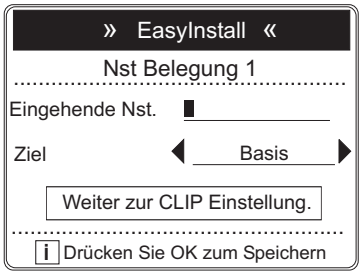
OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Es erscheint ein Fenster zum Zuordnen der überlassenen Durchwahlen an die Nebenstellen.



7

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Durchwahlnummer ein.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile Ziel und wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts,** welche Nebenstelle die eingegebene Durchwahlnummer erhalten soll.



8

OK

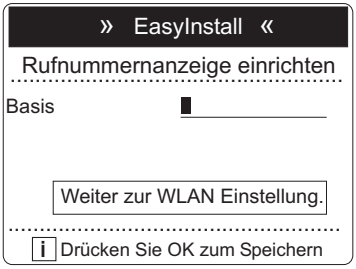
Drücken Sie die **OK**-Taste. Es erscheint ein weiteres Fenster zum Zuordnen der Durchwahlen. Sie können eine weitere Nebenstelle einrichten. Die Bedienung ist die gleiche wie beschrieben.

Haben Sie allen Nebenstellen eine Durchwahl zugeordnet oder möchten Sie nicht jeder Nebenstelle eine Nummer zuordnen, wählen Sie nach der letzten Nebenstelle mit der **Pfeiltaste nach unten** *Weiter zur CLIP Einstellung* und drücken Sie die **OK**-Taste.

OK

9

Sie können festlegen, welche der Durchwahlen bei einer Verbindung bei der Gegenstelle angezeigt wird. Geben Sie über die **Wähltastatur** die Durchwahlnummer ein, die bei einem Anruf der Basis angezeigt wird.



OK

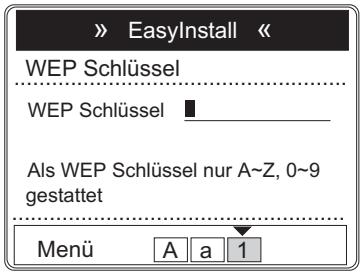
Drücken Sie die **OK**-Taste. Es erscheint ein weiteres Fenster zum Zuordnen der Rufnummer. Diesmal jedoch für eine Nebenstelle. Die Bedienung ist die gleiche wie beschrieben.

Sie können jeder möglichen Nebenstelle eine Rufnummer zur Anzeige zuordnen.

Möchten Sie nicht jeder Nebenstelle eine Nummer zuordnen, wählen Sie nach der letzten Nebenstelle mit der **Pfeiltaste nach unten** *Weiter zur WLAN Einstellung* und drücken Sie die **OK**-Taste.

10

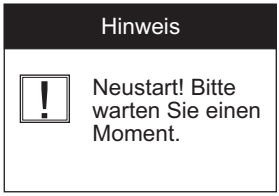
Um Ihr WLAN vor Fremdzugriff zu schützen, können Sie die Daten im Netz verschlüsseln. Geben Sie hier den Schlüssel ein, entsprechend dem verschlüsselt werden soll.
Der Schlüssel muss 13-stellig sein und kann aus Ziffern und den Großbuchstaben A-Z bestehen.



Geben Sie über die **Wähltastatur** den Schlüssel ein. Wie Sie Buchstaben eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

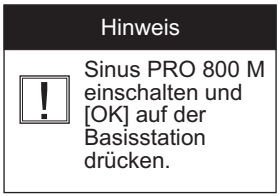
OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Basisstation weist Sie darauf hin, dass ein Neustart durchgeführt wird.
Danach erscheint ein weiterer Hinweis.



OK

Schalten Sie alle Mobilteile ein.
Drücken Sie dann auf der Basisstation die **OK**-Taste.



In dem sich öffnenden Fenster erscheinen die aktuellen Daten, die für das Anmelden von Mobilteilen wichtig sind:
Die SSID wurde aus der MAC-Adresse der Basisstation errechnet, den WEP-Schlüssel haben Sie selbst eingegeben (Lieferzustand: 1234567890123).

Melden Sie die Mobilteile an (siehe in der Bedienungsanleitung des Mobilteils *Mobilteil anmelden*, Seite 11).

OK

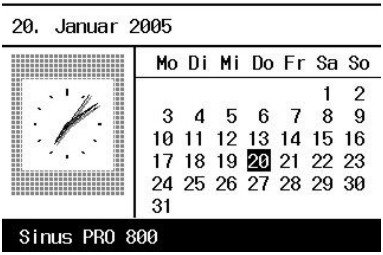
Drücken Sie abschließend die **OK**-Taste. Damit ist EasyInstall, in diesem Fall für den Anlagenanschluss, abgeschlossen.

Tipp

Es wird empfohlen, Mobilteile nacheinander anzumelden. Wenn Sie es gleichzeitig tun, kann es zu Kollisionen innerhalb der IP-Adressen führen. Ein dadurch betroffenes Mobilteil kann nicht angemeldet werden.

Der Ruhezustand

Nebenstehende Anzeige mit Uhr und Kalender zeigt Ihnen, dass sich das Sinus PRO 800 im Ruhezustand befindet (Beispiel: Einstellung Zeitvariante *Tag*).



Viele Funktionen lassen sich nur im Ruhezustand auslösen, z. B. die **Abheben**-Taste. Bei der Beschreibung der Bedienung wird immer vorausgesetzt, dass sich die Basisstation im Ruhezustand befindet, es sei denn, es wird im Bedienschritt darauf hingewiesen, dass ein anderer Modus vorliegen muss, z. B. *Funktionen während eines Gesprächs*.

Sie können auch ein anderes Bild für den Ruhezustand einstellen, siehe *Hintergrundbild, Anzeige Ruhezustand* , Seite 138.

Am oberen Rand der Anzeige werden aktive Funktionen oder Modi in Form von Symbolen dargestellt.

Signale

Akkustische Signale

Ihr Sinus PRO 800 unterstützt Sie bei der Bedienung durch akustische Signale, deren Bedeutung wie folgt ist:

- **Tastenton** bei Betätigen einer Taste, einstellbar (siehe Seite 135).
- **Ruftöne** einstellbar, siehe *Ruftonart einstellen* (siehe Seite 135).

Symbole

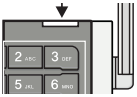
	Auto Rufannahme		Weiterleiten
	T-NetBox Nachrichten		Nicht stören
	Stumm		Alarm
	Nachricht		WAN aktiv
	WAN verbunden		

Tipp

Sie können eine Übersicht über die angezeigten Symbole auch auf der Basisstation aufrufen. Drücken Sie dazu im Ruhezustand der Basisstation die **Menü**-Taste und geben Sie die Ziffern **69** ein.

Optische Signale

Auf Ihrer Basisstation Sinus PRO 800 werden Sie optisch auf aktive Funktionen hingewiesen:

LED	Zustand	Bedeutung
	Blinkt grün	Ankommender, externer Anruf.
	Stetig grün	Externe Verbindung wurde aufgebaut.
	Blinkt rot	Ankommender, interner Anruf.
	Stetig rot	Interne Verbindung wurde aufgebaut.
	Blinkt abwechselnd mit **Stumm**-Taste grün: Ihre Basisstation wird initialisiert, z. B. nach einem Reset.	
	Stetig rot	Das Telefon ist auf stumm geschaltet (Hörermikrofon und Gehäusemikrofon aus).
	Blinkt abwechselnd mit **Intern**-Taste grün	Ihre Basisstation wird initialisiert, z. B. nach einem Reset.
	Stetig rot Entgangene, nicht angenommene Anrufe liegen vor.	
	Rote LED: Leuchtet stetig	*Freisprechen* ist eingeschaltet.

Werkseinstellungen

Bei Auslieferung ist das Mobilteil nicht an der Basisstation angemeldet und wie folgt eingestellt.

ISDN	Mehrgeräteanschluss
R-Taste	Dauer des Flashsignals 70 bis 400 ms, automatische Erkennung
Rufton	Basisrufton 3 (Ext.-, Int.- und Türruf)
Lautstärke	Rufton 3 Hörer 3 Lautsprecher 5 Tastenton 3
PIN, Basis	0000
PIN, Konfigurator	0000
PIN, Mobilteil anmelden	Benutzerkennung 1212 - Passwort: 0000
SSID	Kein Standardwert, siehe Kapitel *SSID eingeben und abfragen* , Seite 171.
Netzwerk, WAN	DHCP
Sicherheit	Hoch
WEP	Aus
Funkkanal	Auto
Entgeltfaktor	6 Cent

Diese Voreinstellungen können Sie Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen anpassen, siehe jeweilige Funktionsbeschreibung.

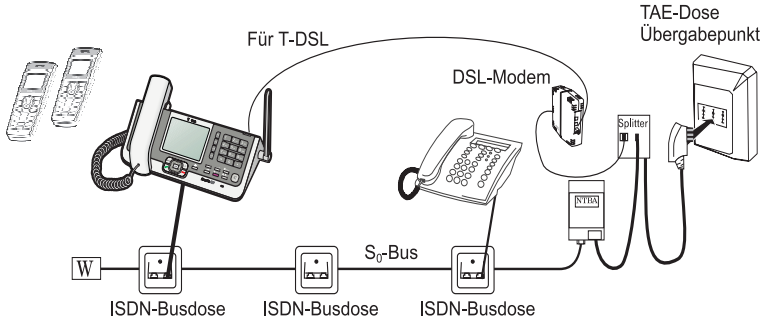
Anschließen an eine ISDN- Struktur

Ihr Telefon ist voreingestellt für einen ISDN-Basisanschluss (Mehrgeräteanschluss). Bei T-Com erhalten Sie drei MSN (Mehrfachrufnummern), bis 10 erweiterbar. Die Basisstation kann am Hauptanschluss (NTBA = Network Termination for Basic Access = Umsetzung der Signale des öffentlichen Netzes auf die Vier-Draht-Technologie im Haus), am ISDN-Bus (S_0) oder an ISDN-Telefonanlagen betrieben werden.

Am durchgeschleiften S_0-Bus

Mehrgeräteanschluss: Sie können beide oder einen ISDN-Anschluss am NTBA über Kabel verlängern, mit der ISDN-Wandsteckdose versehen und somit ISDN auch ohne TK-Anlage auf Ihre Räumlichkeiten verteilen (durchschleifen).

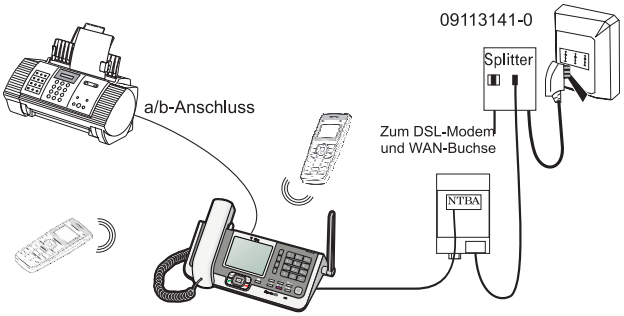
Am Ende des Kabels, das durch die Räume verlegt wurde, muss ein Abschlusswiderstand W = Widerstand = 100 Ohm angebracht werden. Diese Komponente erhalten Sie im T-Punkt oder im Elektronikfachhandel.



Um jedoch Zugang ins Internet zu erhalten (Internet-Telefonie), benötigen Sie für das Sinus PRO 800 ein DSL-Modem und einen Zugang zum DSL (Splitter in der Nähe des NTBA), mit dem Sie die Basisstation zusätzlich getrennt von der ISDN-Leitung (S_0) verbinden. Der bestehende ISDN-Zugang muss demzufolge um DSL erweitert (beim Dienstanbieter beauftragt) werden.

Anlagenanschluss:

Beim Anlagenanschluss erhalten Sie eine Basisrufnummer und einen zugeordneten Nummernblock (Angabe der vorgegebenen Durchwahlrufnummern) und einen Netzeingang. Schließen Sie das Sinus PRO 800 als Vermittlungsstelle an den NTBA an. Über die Funk-



tion *Durchwahl* können Sie dann einrichten, welches Endgerät welche Nummer des Nummernblocks zur Basisrufnummer erhalten soll. Ihr Sinus PRO 800 übernimmt dann die Zuordnung der Durchwahlnummer.

Auch bei einem Anlagenanschluss gilt: Um Zugang ins Internet zu erhalten (Internet-Telefonie), benötigen Sie für das Sinus PRO 800 einen Zugang zum DSL (Splitter in der Nähe des NTBA), mit dem Sie die Basisstation zusätzlich getrennt von der ISDN-Leitung (S_0) verbinden.

An Telekommunikationsanlage

Sie können das Sinus PRO 800 auch an ISDN-Telefonanlagen [TK-(Telekommunikations-)Anlagen] über den S_0-Bus anschließen. Dabei sind jedoch Besonderheiten zu beachten, die von der TK-Anlage abhängen. Beachten Sie deshalb bitte vor dem Anschluss des Sinus PRO 800 an das Netz der TK-Anlage im Besonderen auch die Gebrauchsanleitung und die Möglichkeiten der Anlage.

Telefonieren

!

Beachten Sie bitte, dass bei Stromausfall Ihre Basisstation Sinus PRO 800 nicht funktionsfähig ist. Sie können damit nicht telefonieren. Das Telefon der Basisstation hat keine Notstromversorgung über die Vermittlungsstelle durch das ISDN-Netz. Müssen Sie dennoch telefonieren, nutzen Sie Ihr GSM-Telefon (Handy) oder ein anderes, am S_0-Bus angeschlossenes Telefon, das die vom ISDN-Netz unterstützte Notstromversorgung besitzt.

!

Sie können an der Basisstation nur Mobilteile Sinus PRO 800 M verwenden. Konventionelle Schnurlostelefone nach dem DECT-Standard (Digital Enhanced Cordless Telecommunications = europäischer Standard für digitale Schnurlostelefone), auch wenn sie GAP (Generic Access Profile = standardisierte Luftschnittstelle zu den DECT-Basisstationen) unterstützen, sind nicht anmeldbar.

Nachdem Sie die Basisstation angeschlossen und über EasyInstall erstkonfiguriert haben, können Sie mit der Basisstation bereits über das ISDN-Netz telefonieren und Anrufe entgegennehmen.

Über das Internet können Sie erst dann telefonieren, wenn Sie den Zugang ins Internet eingerichtet und die Einstellungen für die Internet-Telefonie vorgenommen haben (*IP-Telefonie einstellen ,* Seite 84). Nachdem die Internet-Telefonie eingerichtet wurde, stehen Ihnen die hier beschriebenen Möglichkeiten zur Verfügung.

Möchten Sie mit einem Mobilteil Sinus PRO 800 M telefonieren und wird in dessen Display angezeigt *SSID eingeben, dann OK-Taste,* müssen Sie das Mobilteil zunächst anmelden, bevor Sie damit telefonieren können. Wie Sie ein Mobilteil anmelden, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung zum Mobilteil Sinus PRO 800 M.

Tipp

Die interne Rufnummer für die Basisstation Sinus PRO 800, auf welcher sie von Mobilteilen angerufen werden kann, ist 10. Sie können diese Rufnummer aber auch ändern (*Interne Rufnummern ändern ,* Seite 143).

MSN einrichten (Mehrgeräteanschluss)

Tipp

Haben Sie einen Anlagenanschluss beauftragt, beachten Sie bitte das Kapitel *Durchwahl einrichten (Anlagenanschluss) ,* Seite 34.

Gilt nur für Telefonate über ISDN.

Die im Folgenden vorgenommenen Einstellungen müssen nicht sofort durchgeführt werden oder die Einstellungen sind über EasyInstall bereits nach dem ersten An-das-Stromnetz-Anschließen erfolgt.

Nach der Inbetriebnahme, auch ohne Konfiguration, ist das Telefon sofort funktionsfähig. Jedoch klingeln dann alle angeschlossenen Mobilteile, analogen Geräte und die Basisstation bei jeder der Ihnen zugeteilten MSN oder Durchwahlziffern. Um das zu vermeiden, führen Sie die Einstellungen durch.

Bei Beauftragung eines Mehrgeräteanschlusses, haben Sie von Ihrem ISDN-Anbieter, z. B. T-Com, drei Rufnummern (MSN = Multiple Subscriber Number = Mehrfachrufnummer) erhalten. Bei T-Com können Sie bis zu 10 Rufnummern erhalten.

Im Lieferzustand sind keine MSN (Rufnummern des Mehrgeräteanschlusses) oder Durchwahlen (Anlagenanschluss) zugeordnet.

Tipp

Beachten Sie hierbei jedoch Folgendes: Ist keine der MSN-Nummern zugewiesen, klingeln alle möglichen Nebenstellen bei jeder Ihrer MSN-Nummern, über die Sie einen Anruf erhalten. Haben Sie jedoch bereits eine MSN zugewiesen, und wird danach auf einer MSN angerufen, die noch nicht einer Nebenstelle zugewiesen wurde, wird dieser Anruf ignoriert. Er wird nicht durch Ruftöne signalisiert.

Sie können die MSN direkt angeschlossenen Geräten, z. B. Mobilteilen oder dem a/b-Anschluss (Anschlussbuchse für analoge Geräte, wie konventionelles Telefon oder Gruppe-3-Faxgeräte) zuordnen. Wird eine der Rufnummern gewählt, meldet sich das Gerät, dem die Nummer zugeteilt wurde.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

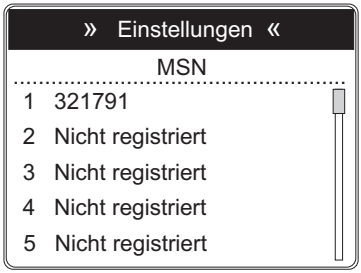
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **65321** ein.

3

Das Display zeigt die möglichen, einrichtbaren MSN.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Position, bei der Sie eine MSN einrichten möchten. Im Regelfall wird man bei 1 beginnen.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

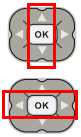


Tipp

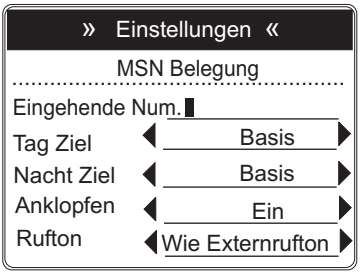
Wird die Basisstation an einem **Mehrgeräteanschluss** betrieben, muss die Rufnummer, auf der Sie die T-NetBox einrichten möchten, *ohne* Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) unter der Rufnummernanzeige eingetragen sein.

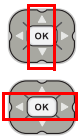
4

Geben Sie über die **Wähltastatur** die MSN-Rufnummer ein, die Sie zuordnen möchten.



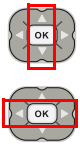
Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Tag Ziel*.
Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** das Telefon, das bei Tag mit dieser MSN erreicht werden soll.



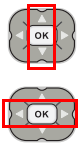
5 

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Nacht Ziel*.

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** das Telefon, das bei Nacht mit dieser MSN erreicht werden soll.

6 

Möchten Sie während eines Gesprächs, das Sie über diese Rufnummer führen, durch einen Anklopfton auf den kommenden Anruf aufmerksam gemacht werden, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** auf *Anklopfen* und wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** *Ein*.

7 

Möchten Sie den Rufton für diese MSN einstellen, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** auf *Rufton* und wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** den gewünschten Rufton aus. Während Sie wählen, wird Ihnen der jeweilige Rufton vorgespielt. Wählen Sie *Wie Externrufton*, wenn bei dieser Rufnummer der beim Klingelverhalten für Externer Anruf eingestellte Rufton erklingen soll.

8

Drücken Sie die **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird gespeichert.

Tipp

Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Durchwahl einrichten (Anlagenanschluss)

Tipp

Haben Sie einen Mehrgeräteanschluss beauftragt, beachten Sie bitte das Kapitel *MSN einrichten (Mehrgeräteanschluss)*, Seite 32.

Gilt nur für Telefonate über ISDN.

Die im Folgenden vorgenommenen Einstellungen müssen Sie nicht sofort durchführen. Nach der Inbetriebnahme ist das Telefon sofort funktionsfähig.

Ist der ISDN-Anschluss bei Ihrem Netzbetreiber als Anlagenanschluss beauftragt, haben Sie neben einer Rufnummer (Kopfnummer) Rufnummernerweiterungen erhalten.

Tipp

Beachten Sie bitte auch Folgendes: Werden Durchwahlnummern von außen gewählt, die noch nicht einer Nebenstelle zugewiesen wurden, klingelt die Basisstation.

Beispiel: Sie haben als Kopfnummer für Ihren Anlagenanschluss die Rufnummer 1234 erhalten und die Rufnummernfolge 0 bis 20. Eines Ihrer Mobilteile oder ein an der a/b-Buchse angeschlossenes, analoges Gerät, im Beispiel ein Faxgerät, soll Tag und Nacht unter der Durchwahl 19 erreichbar sein.

1

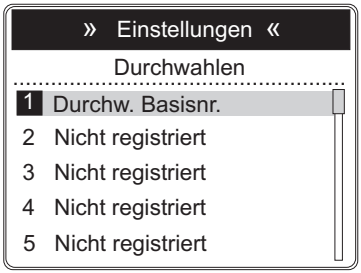
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **65322** ein.
Haben Sie im Kapitel MSN einrichten Mehrgeräteanschluss gewählt, erhalten Sie einen Fehlerhinweis, da sich im Mehrgeräteanschluss keine Durchwahlen einrichten lassen.

3

Das Display zeigt Eingabemöglichkeit für die Basisrufnummer und das Zuordnen zu Nebenstellengeräten.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Position, die Sie ausführen möchten:
1 Durchw. Basisnr. : Hier können Sie die Basisrufnummer eingeben.



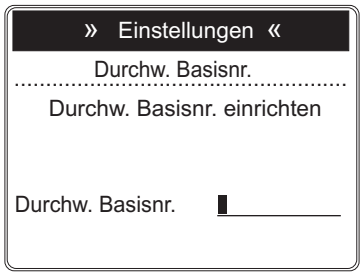
Nicht registriert (2 bis *) : Hier können Sie die zugeteilte Durchwahl einzelnen Nebenstellengeräten zuordnen.

4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

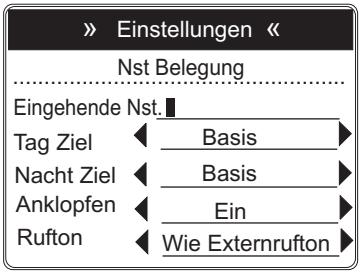
5 **Entweder**

Sie haben **1 Durchw. Basisnr.** gewählt:
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Basisrufnummer ein, ohne Nebenstelle, die Ihnen vom Netzbetreiber zugeordnet wurde.
Haben Sie sich vertippt, können Sie mit der **C**-Taste korrigieren.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

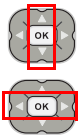


6 **Oder**

Sie haben eine der Positionen *Nicht registriert* gewählt, dann können Sie die vom Netzbetreiber erhaltenen Durchwahlziffern einer Nebenstelle zuordnen:
Geben Sie über **Wähltastatur** die gewünschte Nebenstellennummer aus den Durchwahlnummern, die Sie vom Netzbetreiber erhalten haben, ein (im Beispiel: 19).



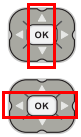
7



Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Tag Ziel*.

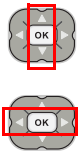
Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** das Telefon, das bei Tag mit dieser MSN erreicht werden soll, im Beispiel *a/b Port* für das Gruppe-3-Fax.

8

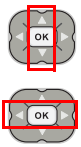


Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Nacht Ziel*.

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** das Telefon, das bei Nacht mit dieser MSN erreicht werden soll, im Beispiel *a/b Port* für das Gruppe-3-Fax.

9 

Möchten Sie während eines Gesprächs, das Sie über diese Rufnummer führen, durch einen Anklopfton auf den kommenden Anruf aufmerksam gemacht werden, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** auf *Anklopfen* und wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** *Ein*, im Beispiel jedoch *Aus*, da es nicht sinnvoll ist an einem Faxgerät *Anklopfen* zu wählen (es sei denn, es handelt sich um ein Kombigerät).

10 

Möchten Sie den Rufton für diese MSN einstellen, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** auf *Rufton* und wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** den gewünschten Rufton aus. Während Sie wählen, wird Ihnen der jeweilige Rufton vorgespielt. Wählen Sie *Wie Externruf*, wenn bei dieser Rufnummer der beim Klingelverhalten für Externer Anruf eingestellte Rufton erklingen soll.

11

Drücken Sie die **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird gespeichert.

Tipp

Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Ein Anruf wird direkt an die eingerichtete Nebenstelle geleitet.

Tipp

Auch an einem ISDN-Mehrgeräteanschluss können Sie dem Faxgerät eine eigene Rufnummer zuteilen. Diese Rufnummer ist dann jedoch eine, die Sie aus den Ihnen zugeteilten Mehrfachrufnummern (MSN) auswählen.

Gespräch entgegennehmen.

Sie können sofort nach der Inbetriebnahme über das ISDN Anrufe empfangen. Anrufe über das Internet können Sie erst empfangen, wenn Sie die Internet-Telefonie auf Ihrer Sinus PRO 800 eingerichtet haben (*IP-Telefonie einstellen* , Seite 84).

Gespräch direkt entgegennehmen

Ihre Basisstation Sinus PRO 800 klingelt. Die Kontrolllampe an der oberen Kante des Gehäuses blinkt:

- Rot: Es handelt sich um einen internen Anruf (wenn Sie zusätzliche Mobilteile Sinus PRO 800 M angemeldet haben).
- Grün: Es handelt sich um einen externen Anruf.

Bei externen Anrufen: Das Display zeigt groß die Rufnummer des ankommenden Rufes, sofern das Netz des Anrufers die CLIP-Funktion unterstützt (CLIP = Calling Line Identification Presentation = Rufnummernübermittlung) oder der Anrufer nicht anonym anruft (Rufnummernübermittlung an seinem Telefon ausgeschaltet), ebenso wie den Namen, falls die Rufnummer des Anrufenden mit Namen im Telefonbuch gespeichert ist.

Bei internen Anrufen: Es wird die Rufnummer der Nebenstelle angezeigt, von der aus angerufen wird. Wurde ein Name am Mobilteil eingerichtet, wird dieser Name gezeigt.

Heben Sie den Hörer ab, wenn Sie das Gespräch über *den Hörer* führen möchten

oder

drücken Sie **bei aufliegendem Hörer** die **Abheben**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste, wenn Sie das Gespräch über *Freisprechen* führen möchten.

Freisprechen:

Möchten Sie ein Gespräch, das Sie über den **Hörer** entgegen genommen haben, auf **Freisprechen** legen, drücken Sie die **Lautsprecher**-Taste und legen Sie dann den Hörer auf.

Möchten Sie ein Gespräch, das Sie über **Freisprechen** führen, **auf den Hörer** legen, heben Sie den Hörer ab. Externes Mikrofon und Lautsprecher werden automatisch abgeschaltet.

Gespräch beenden:

Haben Sie das Gespräch über den Hörer entgegen genommen, **legen Sie den Hörer** auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste, wenn sie leuchtet, oder drücken Sie den **Gabelumschalter**.

Führen Sie das Gespräch über Freisprechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste.

Die Gegenstelle legt vor Ihnen auf:

Hat die Gegenstelle vor Ihnen aufgelegt und haben Sie **über den Hörer telefoniert**, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Hat die Gegenstelle vor Ihnen aufgelegt und haben Sie **über Freisprechen** telefoniert, drücken Sie die **Lautsprecher**-Taste oder die **Auflegen**-Taste.

Gespräch heranholen

Sie hören eines der Mobilteile klingeln, wissen aber auch, dass sich niemand in der Nähe des Mobilteils befindet. Sie können dieses Gespräch entgegennehmen.

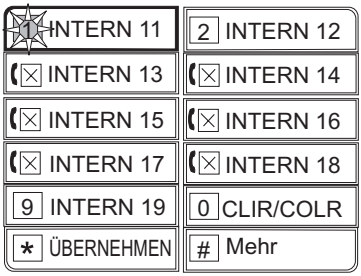
Eine andere Endstelle klingelt. Die Basisstation ist im Ruhezustand. Sie möchten das Gespräch heranholen.

1

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

2

Wählen Sie in dem Intern-Fenster mit den **Pfeiltasten** das gerufene Mobilteil. Sie erkennen es daran, dass das Kästchen markiert ist und blinkt.



3

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Sie erhalten das Gespräch über *Freisprechen*.
Heben Sie den Hörer ab, wenn Sie das Gespräch über den Hörer führen möchten.

Tipp

Sie können ein Gespräch auch auf folgende Weise heranholen: Im Intern-Fenster wählen Sie den Menü-Punkt *ÜBERNEHMEN*. Der aktive, noch nicht verbundene Anruf wird übernommen. Verfahren Sie weiter wie oben beschrieben. Dieses Vorgehen ist jedoch nur bei aufliegendem Hörer erfolgreich.

Automatische Rufannahme

Automatische Rufannahme bedeutet, dass ein Anruf sofort über Freisprechen entgegen genommen wird. Diese Funktion ist interessant zur Überwachung von Räumen, in denen sich Hilfebedürftige befinden, z. B. Kleinkinder oder bettlägerige Personen.

Rufen Sie die entsprechende Rufnummer an, informiert das Telefon kurz durch zwei leise Hinweistöne und nimmt dann den Anruf entgegen. Sie können in den Raum hinein hören.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen MSN (siehe Seite 32) oder Durchwahlrufnummern (siehe Seite 34) eingerichtet sein.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

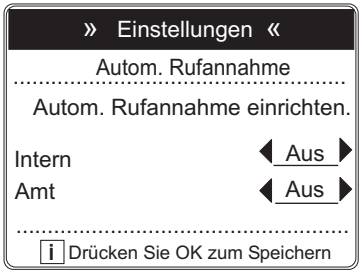
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6113** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Anrufart, die automatisch angenommen werden soll:
Intern : nur interne Anrufe.
Extern : nur externe Anrufe.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ein* oder *Aus*.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



Tipp

Fernüberwachung durch automatische Rufannahme eines Raumes wird als Eingriff in die Privatsphäre betrachtet. Bevor Sie Raumhören einsetzen, stellen Sie sicher, dass der überwachte Raum nur von Personen besucht oder genutzt wird, die damit einverstanden sind oder die auf Grund körperlicher oder geistiger Verfassung auf diese Hilfe angewiesen sind.

Externe Rufnummer wählen

Tipp

Haben Sie Internet-Telefonie eingerichtet, können Sie wählen, über welches Netz Sie telefonieren möchten:

über das eingestellte Proiritätsnetz, (*Prioritätsnetze (Rufliste)*, Seite 89) oder

durch Drücken der Raute-Taste, über das Alternativnetz.

Wenn Sie die Internet-Telefonie nutzen, geben Sie die Rufnummer immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ein, auch wenn der Ruf in Ihr Ortsnetz geht. Nur dann kann der Anruf verbunden werden.

Sie haben folgende Möglichkeiten, um zu telefonieren:

Über den Hörer : im Raum Anwesende können nicht mithören oder mitsprechen.

Über Freisprechen : das Gespräch wird über das Mikrofon und den Lautsprecher der Basisstation geführt. Im Raum befindliche Personen können mithören und mitsprechen.

Direkt wählen

Direkt wählen bedeutet, dass Sie den Hörer vor dem Wählen abheben.

Ist die Telefonnummer im Telefonbuch gespeichert und haben Sie die Nummer genau so, wie Sie gespeichert wurde, eingegeben, wird auch der Name angezeigt.

1

Heben Sie den Hörer ab. Das Display zeigt *bitte wählen*.
Statt den Hörer abzuheben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken. Sie telefonieren dann über Freisprechen.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die gewünschte Rufnummer ein. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

Durch Drücken der **Menü**-Taste während des Ruftones, können Sie einen Rückruf vorbereiten.

3 Führen Sie das Gespräch.
Das Display zeigt die gerufene Nummer und die Dauer des Gesprächs.
Durch Drücken der Menü-Taste während des Gespräches können Sie folgende Funktionen aufrufen:
KEYPAD : Zusätzliche Netzfunktionen nutzen (siehe Seite 151).
PARKEN : Nur bei MSN: Das Gespräch parken (siehe Seite 149).

4 **Legen Sie den Hörer auf**, um das Gespräch zu beenden. Oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste, wenn Sie über Freisprechen telefonieren möchten. Oder beenden Sie das Gespräch durch Drücken der **Auflegen**-Taste.

Tipp

Über die Lautstärketasten können Sie die Hörer-/Lautsprecherlautstärke verringern oder erhöhen.

Vorbereitend wählen

Vorbereitend wählen bedeutet, dass Sie zunächst die Rufnummer eingeben, bevor Sie die Verbindung herstellen.

Tipp

Wenn Sie ein Auslandsferngespräch führen möchten, kann es sinnvoll sein, dass Sie eine *Wahlpause* eingeben. Manche Netze benötigen für das Durchschalten der Wahl mehr Zeit (meist nach der Länderkennzahl und nach der Ortsnetzkennzahl des Landes). Geben Sie dafür eine Wahlpause ein. Drücken Sie dafür an der entsprechenden Stelle bei der Rufnummerneingabe die **Menü**-Taste. Die Wahlpause wird in der Rufnummer als P dargestellt.

Ist die Telefonnummer im Telefonbuch gespeichert und haben Sie die Nummer genau so, wie Sie gespeichert wurde, eingegeben, wird auch der Name angezeigt, sobald Sie den Hörer abheben.

1 Geben Sie über die **Wähltastatur** die gewünschte Rufnummer ein.

2 **Heben Sie den Hörer ab**. Die Rufnummer wird gewählt. Oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste, wenn Sie über Freisprechen telefonieren möchten.

Hebt die Gegenstelle ab, führen Sie das Gespräch.
Das Display zeigt die gerufene Nummer und die Dauer des Gesprächs.
Durch Drücken des Menü-Taste während des Gespräches können Sie folgende Funktionen aufrufen:
KEYPAD : (siehe Seite 151).
PARKEN : (siehe Seite 149).

3 **Legen Sie den Hörer auf**, um das Gespräch zu beenden. Oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste, wenn Sie über Freisprechen telefonieren möchten. Oder beenden Sie das Gespräch durch Drücken der **Auflegen**-Taste.

Tipp

Über die Lautstärketasten können Sie die Hörer-/Lautsprecherlautstärke verringern oder erhöhen.

Über die Anrufliste wählen (Logbuch)

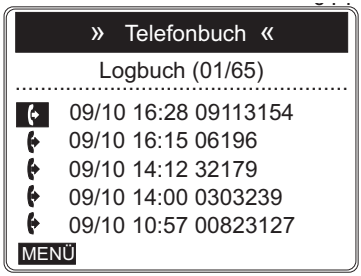
Auch Anrufe, die Sie selbst ausgelöst haben (abgehende Rufe), werden im Logbuch Ihres Sinus PRO 800 gespeichert (bis zu 64 Anrufe), auch dann, wenn Ihr Anruf von der Gegenstelle angenommen wurde. Sie können diese Liste verwenden, um eine Rufnummer erneut anzurufen.

Sie können aus dem Logbuch nur vorbereitend wählen. Die Verbindung wird unter **Freisprechen** aufgebaut: Sie hören den Wählton und das weitere Geschehen auf der Leitung. Möchten Sie jedoch das Gespräch über den Hörer führen, heben Sie den Hörer ab, sobald der Wählvorgang beginnt.

Drücken Sie im Ruhezustand ***kurz*** die **Abheben**-Taste. Die Anrufliste wird geöffnet.

Das Symbol vor der Rufnummer weist daraufhin, um welche Art von Anrufen es sich handelt: *kommend*, *abgehend* oder *nicht erfolgreich*.

In der Infozeile wird die Anzahl vorliegender Rufnummern angezeigt. Die zuletzt gerufene Nummer ist markiert.



Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** des Navigators die Rufnummer, die Sie erneut anrufen möchten.

Drücken Sie die **Abheben**-Taste, um die gewählte Nummer anzurufen.

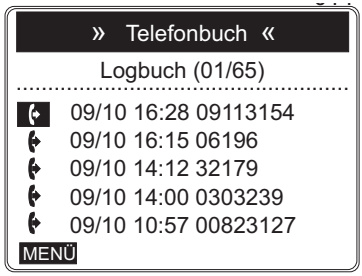
Über Anrufliste mit geänderter Rufnummer wählen

Im Logbuch befindet sich die Rufnummer z. B. die eines Kollegen mit dessen Durchwahl. Sie möchten den Hauptanschluss zurückrufen, aber nicht die gleiche Durchwahl. Sie können die Rufnummer im Logbuch für das Wählen ändern. Diese Verfahren gilt nur für externe Anrufe.

1 Drücken Sie die **Abheben**-Taste.

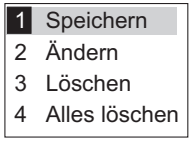
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Rufnummer, die Sie für das Wählen bearbeiten möchten.

Drücken Sie die **Menü**-Taste.



2

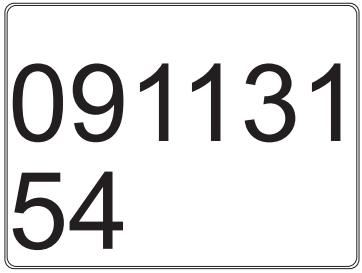
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** in dem Menü, das geöffnet wird, *2 Ändern* und drücken Sie die **OK**-Taste oder geben Sie über die **Wähltastatur** *2* ein.



3

Löschen Sie mit der **C**-Taste von rechts nach links die nicht gewünschten Ziffern dieser Rufnummer.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern ein, die Sie statt dessen wählen möchten.



4

Drücken Sie die **Abheben**-Taste. Die geänderte Nummer wird gewählt.

Tipp

Die Nummer erscheint anschließend im Logbuch.

Wahlwiederholung der letztgewählten Rufnummer

Um die zuletzt gewählte Rufnummer erneut anzurufen, verfahren Sie wie folgt:

Drücken Sie die **Abheben**-Taste für ***mindestens zwei Sekunden***.

Es wird zunächst kurz die Anrufliste gezeigt, danach wird automatisch die zuletzt gewählte Rufnummer erneut gewählt.

Sie müssen keine weitere Taste drücken.

Anonym anrufen

Anonym anrufen bedeutet, dass Sie die Rufnummernübermittlung ausschalten (CLIR = Calling Line Identification Restriction = Rufnummernunterdrückung). Hat der Angerufene ein Telefon mit Display und unterstützt sein Netz die Rufnummernübermittlung (CLIP = Calling Line Identification Presentation = Anzeige der Identität der ankommenden Verbindung), wird Ihre Rufnummer dennoch nicht angezeigt.

Diese Funktion gilt auch für Anrufe über das Telefonbuch oder die Anrufliste.

Tipp

Möchten Sie die Rufnummernunterdrückung dauerhaft einrichten, also immer anonym anrufen, siehe *Anonym anrufen* , Seite 99.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Intern

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **0** ein

oder

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *0 CLIR/COLR* und drücken Sie die **OK**-Taste.

OK

Bei dem nächsten Gespräch, dass Sie wählen, wird Ihre Rufnummer nicht bei der Gegenstelle angezeigt.

1 INTERN 11	2 INTERN 12
INTERN 13	INTERN 14
INTERN 15	INTERN 16
INTERN 17	INTERN 18
9 INTERN 19	0 CLIR/COLR
* ÜBERNEHMEN	# Mehr

Tipp

Obwohl Sie anonym anrufen, kann der Angerufene über die Fangschaltung (*Fangschaltung* , Seite 67), einer Dienstleistung von T-Com, Ihre Rufnummer herausfinden.

Notruf

Sie können in Ihrem Sinus Pro 800/800 M bis zu 5 Notrufnummern mit je maximal 14 Zeichen speichern. Die Notrufnummern 110, 112 sind bereits vorgespeichert.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** folgende Ziffern ein: **650.**

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** eine der angebotenen Zeilen.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

```
» Einstellungen «
Liste der Notrufnummern
110
112
Nicht registriert
Nicht registriert
Nicht registriert
```

4

Der Cursor steht bereits an der richtigen Stelle. Geben Sie über die Wahltastatur eine Notrufnummer ein.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einsstellungen werden gespeichert.

```
» Einstellungen «
Notruf
Notruf
▌
Drücken Sie OK zum Speichern
```

Weitervermitteln bei keiner Eingabe

Sie können die Notrufnummer jederzeit wählen, auch wenn das Telefon gesperrt ist und alle Leitungen belegt sind.
Im gesperrten Telefonmodus überprüft Sinus Pro 800/800 M die eingegebenen Zahlen danach, ob es sich um eine gespeicherte Notrufnummer handelt. Wenn dies der Fall ist, wählt er sofort, wenn Sie den Hörer abnehmen oder die Lautsprechertaste drücken. Sind alle Leitungen belegt, wird eine Verbindung unterbrochen und die Notrufnummer gewählt.

Über das Telefonbuch wählen

Im Telefonbuch (siehe *Telefonbuch ,* Seite 69) können Sie bis zu 250 Kontakte mit den zugeordneten Rufnummern mit Namen versehen und weitere Daten, z. B. E-Mail Adresse, speichern.

Tipp

Sie können *Faxnummern* oder *E-Mail-Adressen* nur als Information speichern. Sie können über diese Einträge nicht wählen. Diese Einträge können nur gespeichert werden, wenn unter diesem Namen bereits eineTelefonnummer gespeichert ist.
Sie können nicht nach diesen Einträgen suchen.

Tipp

Sie können nur solche Rufnummern aus dem Telefonbuch für die Internet-Telefonie verwenden, die Sie mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) gespeichert haben.

Sie können die gewünschte Rufnummer nach unterschiedlichen Kriterien suchen.
Geben Sie zuerst **Menü 21** ein:

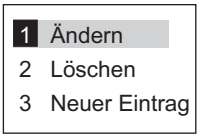
- **Nach Name:** Geben Sie den Namen oder einige Anfangsbuchstaben ein. Beachten Sie, dass die Buchstaben, die Sie eingeben, genau so im Telefonbuch gespeichert sein müssen.
  Beispiel: Sie suchen den Eintrag *Nathalie* (mit Groß-/Kleinbuchstaben geschrieben):
  Drücken Sie **2 x** Ziffer **6**, **1 x Menü**-Taste, um auf Kleinbuchstaben zu schalten, **1 x** Ziffer **2**, **1 x** Ziffer **8**, dann **2 x** Ziffer **4**. Sie haben ***Nath*** eingegeben. Drücken Sie die **OK**-Taste. Namen, die mit *Nath* beginnen, werden gefunden.
  Sollten Sie übersehen haben, die Menü-Taste einmal zu drücken, haben Sie ***NATH*** geschrieben. Der Name wird nicht gefunden.
- **Nach Nummer:** Geben Sie die ersten Stellen der Rufnummer ein, z. B. die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl). Drücken Sie die **OK**-Taste. Sie erhalten eine Liste aller Kontakte mit Namen die dieser Rufnummern oder dem Rufnummernteil entsprechen, Hinweis auf die Rufnummernart, z. B. das GSM-Telefonsymbol (Handy) für die Mobilfunk-Rufnummer und die markierte Rufnummer aus diesem Ortsnetz. Ist es mehr als ein Name, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Teilnehmer und die entsprechende Rufnummer.
- **Nach Ort (Speicherort):** Speicherort ist die dreistellige Kennziffer, die Sie beim Eingeben einer Rufnummer ins Telefonbuch als *Wahl nach Speicherort* eingeben können. Geben Sie die ganze Kennziffer ein oder Teile davon. Drücken Sie die **OK**-Taste. Sie erhalten eine Liste aller Teilnehmer, welche den eingegebenen Ziffern entsprechen. Ist es mehr als einer, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Teilnehmer und die entsprechende Rufnummer.
- **Nach Gruppe:** Sie können bei der Eingabe von Kontakten ins Telefonbuch festlegen, welchem

Personenkreis dieser Eintrag zuzuordnen ist, z. B. Freunde, o. ä. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Gruppe aus der Liste, die Sie selbst anlegen und die Ihnen angezeigt wird. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Teilnehmer und die entsprechende Rufnummer in der Gruppe. Drücken Sie die **OK**-Taste.

– **Nach Zeit:** Sie können sich die Rufnummern nach Erstellungsdatum und -uhrzeit sortiert anzeigen lassen. Das kann Ihnen helfen, wenn Sie überalterte Rufnummern erkennen möchten. Sie erkennen dadurch schneller, ob diese Nummern für Sie noch wichtig sind.

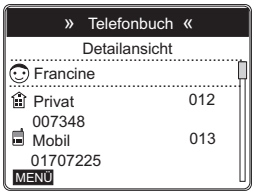
Tipp

In jedem der Auswahlfenster haben Sie die Möglichkeit durch Drücken der Menü-Taste ein zusätzliches Menü aufzurufen. Das Beispiel zeigt ein solches Fenster des Menüpunktes *Nach Ort*.
Mit Hilfe dieses Menüs können Sie einen Eintrag in diesem Fenster ändern, löschen oder einen neuen Eintrag hinzufügen.



Tipp

Von jedem Kontakt in einer der Listen, die mit den Rufnummernsymbolen angezeigt werden, können Sie eine *Detailansicht* erhalten.
Drücken Sie dafür die OK-Taste, nachdem Sie einen Kontakt mit den Pfeiltasten markiert haben. Die Detailansicht zeigt alle Rufnummern und Speicherorte.



Wenn Sie über das Telefonbuch wählen, können Sie die Verbindung nur vorbereitend wählen und *nur mit der Abheben-Taste* herstellen. Die Verbindung wird unter *Freisprechen* aufgebaut: Sie hören den Wählton und das weitere Geschehen auf der Leitung. Möchten Sie jedoch das Gespräch über den Hörer führen, heben Sie den Hörer ab, sobald der Wählvorgang beginnt.

Jede andere Funktion (Hörer abheben, Lautsprecher-Taste) führt zur konventionellen Rufnummerneingabe.

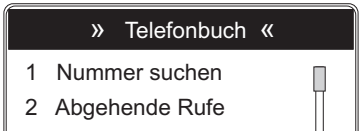
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie für die **Telefonbuch**-Taste (mind. 2 Sekunden) oder die **Menü**-Taste und Ziffern **21**.
Die Funktionsübersicht über das Telefonbuch wird angezeigt.

2

Um eine Rufnummer im Telefonbuch zu suchen, stehen Sie bereits richtig.
Drücken Sie die **OK**-Taste.



In dem sich öffnenden Fenster können Sie festlegen, nach welchem Kriterium Sie die Rufnummer finden möchten.

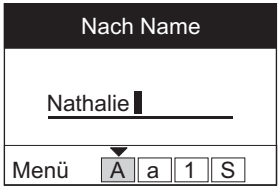
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das gewünschte Suchkriterium.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

Entweder Sie haben **1 Nach Name** gewählt:

3 Geben Sie über die **Wähltastatur** den Namen oder Anfangsbuchstaben davon ein. Beachten Sie, dass Sie den Namen genau so schreiben, wie er im Telefonbuch gespeichert ist, sonst kann er nicht gefunden werden. Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



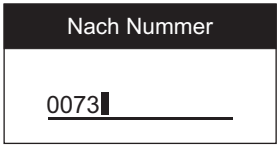
4 OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Rufnummer oder die Liste der gefundenen Rufnummern wird angezeigt.

Fahren Sie fort bei Bedienschritt 12.

Oder Sie haben **2 Nach Nummer** gewählt:

5 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer oder die ersten Ziffern ein.



6 OK

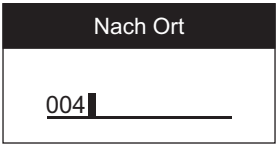
Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Rufnummer oder die Liste der gefundenen Rufnummern wird angezeigt.

Die Rufnummer des markierten Kontaktes wird in der ersten Zeile des Listenfeldes angezeigt.

Fahren Sie fort bei Bedienschritt 12.

Oder Sie haben **3 Nach Ort** gewählt:

7 Geben Sie über die **Wähltastatur** den Speicherort (Ort) ein, den Sie bei der Eingabe von Rufnummer und Namen im Telefonbuch festgelegt haben.



Führende Nullen, z. B. 004, müssen nicht eingegeben werden. Es genügt die erste, effektive Zahl, im Beispiel 4.

8 OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Rufnummernliste mit Namen und Rufnummernsymbol wird in aufsteigender Reihenfolge sortiert angezeigt. Der gesuchte Speicherort ist markiert (grau hinterlegt).
Fahren Sie fort bei Bedienschritt 12.

Oder Sie haben **4 Nach Gruppe** gewählt:

9

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Gruppe, deren Rufnummern angezeigt werden sollen.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Liste der in der gewählten Gruppe enthaltenen Rufnummern wird angezeigt.

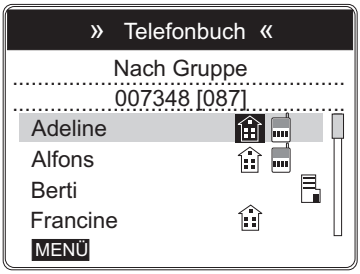
10 **Fahren Sie fort bei Bedienschritt 12.**

Oder Sie haben **5 Nach Zeit** gewählt:

11 Die Liste der Einträge, geordnet nach Erfassungsdatum, wird angezeigt
Fahren Sie fort bei Bedienschritt 12.

Für Alle

12 Das Suchergebnis erscheint in einem Fenster ähnlich dem nebenstehenden (**Beispiel:** Kontaktliste bei Gruppe).
Die Rufnummer des markierten Kontaktes und dessen markierter Rufnummernart wird in der ersten Zeile des Listenfeldes angezeigt.



Werden mehrere Kontakte angezeigt, wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** den gewünschten Kontakt, bis er markiert ist.

Werden mehrere Rufnummernarten in einer Zeile angezeigt, wählen Sie in dem markierten Kontakt mit den **Pfeiltasten nach rechts/nach links** die gewünschte Rufnummernart. Die zugehörige Rufnummer wird angezeigt.

13

Haben Sie die Rufnummer gewählt, drücken Sie die **Abheben**-Taste.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Führen Sie das Gespräch.

14

Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste, wenn sie leuchtet.

Über Zielwahltaste wählen

Tipp

Sie können nur solche Rufnummern der Zielwahl für die Internet-Telefonie verwenden, die Sie mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) gespeichert haben.

Mittels der vier Zielwahltasten können Sie durch einfachen Tastendruck die dort gespeicherte Rufnummer wählen [zum Speichern siehe *Kurzwahltaste (Zielwahl)*, Seite 81].

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie eine der **Zielwahl**-Tasten links neben der **Wähltastatur**.

2 Die dort gespeicherte Rufnummer wird sofort gewählt.

3 Führen Sie das Gespräch.

4

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste.

Tipp

Ist unter der Zielwahltaste keine Rufnummer gespeichert, geschieht nichts. Sie erhalten keinen speziellen Hinweis.

Über die T-Taste wählen

Die T-Taste unterstützt zwei grundsätzliche Funktionen:

- Leuchtet die rote Kontrolllampe, ist sie die Nachrichtentaste, die Ihnen die Anrufliste der entgangenen Anrufe oder eventuell vorliegende SMS-Nachrichten zeigt.
- Leuchtet die rote Kontrolllampe nicht, öffnet das Drücken dieser Taste ein Menü, das Ihnen T-Com-Dienste anbietet.

Anrufliste (Entgangene Anrufe)

Die Anrufliste finden Sie auch im Menü der T-Taste, wenn die Kontrolllampe nicht leuchtet.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand und die **rote Kontrolllampe** der T-Taste **leuchtet**.

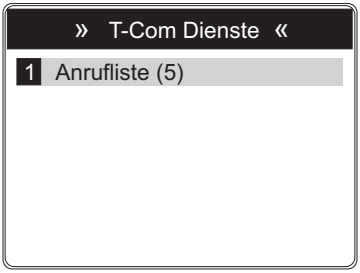
1

Drücken Sie die **T**-Taste.
Beachten Sie: Ist die vorliegende Nachricht eine SMS, zeigt das Display *SMS*.

2

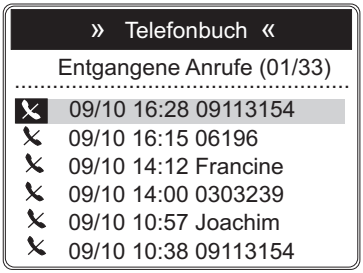
OK

Im Menü wird Ihnen der Menüpunkt für die entgangenen Anrufe gezeigt. Drücken Sie die **OK**-Taste.
Es wird Ihnen die Liste der entgangenen Anrufe mit Rufnummer gezeigt. Ist die Nummer des Anrufenden im Telefonbuch gespeichert, wird statt der Rufnummer der Name angezeigt.



3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Rufnummer, die Sie zurückrufen oder von der Sie Details erfahren möchten.



4

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Sie erhalten im Display weitere Daten zu diesem Anruf, wie Datum und Uhrzeit.

5

Drücken Sie die **Abheben**-Taste. Die Rufnummer wird gewählt.
Wenn die Verbindung zu Stande kommt, führen Sie das Gespräch.

6

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf, drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste.

Tipp

Ist die ausgewählte Nummer nicht die, die Sie anrufen möchten, drücken Sie die **C**-Taste, und wählen Sie aus der Liste eine andere Nummer.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Tipp

Die Kontrolllampe der **T**-Taste erlischt, wenn Sie einmal die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen haben (Schritt 2).

Menü der T-Taste

Die hier beschriebenen Menüs mit den gleichen Bedienfolgen finden Sie auch unter dem **Hauptmenü T-Com Diens**.

Drücken Sie dafür die **Menü**-Taste und geben Sie über die **Wähltastatur 5** ein.

Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 2**.

Der Speicherplatz für die Rufnummern der Dienste, die unter dem Menüpunkt *4 Infodienste* aufgeführt sind, kann für eigene Rufnummern

verwendet werden. Im Menüpunkt *Ändern* können Sie die gespeicherte Rufnummer durch Ihre eigene ersetzen.

Die rote Kontrolllampe der *T-Taste* **leuchtet nicht**.

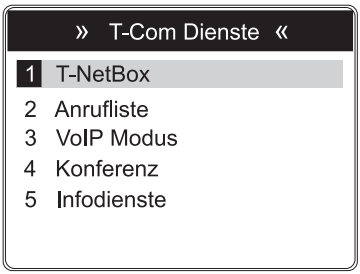
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand und die rote Kontrolllampe der T-Taste leuchtet nicht.

1 Drücken Sie die **T**-Taste.

2 Das Menü der **T**-Taste wird aufgerufen.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Dienst, den Sie aufrufen möchten oder geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer ein, die vor dem Dienst angegeben ist.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Entweder Sie haben **1 T-NetBox** gewählt.

3 Bevor Sie diese Funktion nutzen können, müssen Sie die T-NetBox einrichten. Das Einrichten erfolgt über eine gesprochene Bedienerführung, wenn Sie die T-NetBox aufrufen. Beachten Sie zudem:
Wird die Basisstation an einem **Mehrgeräteanschluss** betrieben, muss die Rufnummer, auf der Sie die T-NetBox eingerichtet haben, *ohne* Vorwahl, bei einem **Anlagenanschluss** *mit* Vorwahl eingetragen sein.

Oder Sie haben **2 Anrufliste** gewählt.

4 Die im Kapitel *Anrufliste (Entgangene Anrufe)*, Seite 48, beschriebene Liste wird aufgerufen.

Oder Sie haben **3 VoIP Modus** gewählt.

5 Sie können Internet-Telefonie ein-/ oder ausschalten, siehe *IP-Telefonie ein-/ ausschalten*, Seite 82.

Oder Sie haben **4 Konferenz** gewählt.

6 Sie bauen eine Konferenzschaltung, siehe *Konferenz*, Seite 54.

Oder Sie haben **5 Infodienste** gewählt.

Die folgenden Dienste werden Ihnen unter diesem Menüpunkt angeboten:

– 1 T-NetBox, 0800 330 2424	– 6 Verkauf/Beratung, 0800 330 1000
– 2 Auskunft Inland, 11833	– 7 T-Hotline, 01805 1990
– 3 Auskunft Ausland, 11834	– 8 Techn. Kundendienst, 0800 330 2000
– 4 Telefonkonferenz, 01805 1009	– 9 T-Call-by-Call, 01033
– 5 T-Com Infoportal, 0190 055 555	

Beachten Sie, dass Sie einige der Dienste beauftragt haben müssen, was mit weiteren Kosten verbunden ist, oder dass bei manchen der Rufnummern erhöhte Verbindungsgebühren entstehen.

7

Sie können den gewünschten Dienst aufrufen, indem Sie ihn mit den **Pfeiltasten** wählen oder ganz einfach, indem Sie über die **Wähltastatur** die vor dem Dienst stehende **Ziffer eingeben**.

8

Drücken Sie die **OK**-Taste.

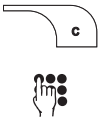
9

Gleichgültig, welchen Dienst Sie gewählt haben, das Display zeigt Ihnen zwei Möglichkeiten: *1 Anrufen* und *2 Ändern*.
Wählen Sie den gewünschten Punkt mit den **Pfeiltasten** oder der **Ziffer**.

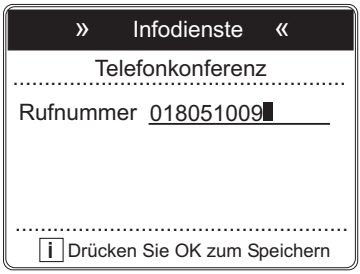
Entweder Sie haben **1 Anrufen** gewählt.

10 Der entsprechende Dienst wird angerufen und ausgeführt.

Oder Sie haben **2 Ändern** gewählt.

11 

Beispiel Menü *Telefonkonferenz*.
Die Einfügemarke steht hinter der Rufnummer des Dienstes.
Löschen Sie mit der **C**-Taste diese Rufnummer.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die neue Rufnummer ein.
Sie können die Rufnummer ändern, aber nicht die Bezeichnung des Dienstes.



12

Um den Vorgang zu beenden, drücken Sie die **OK**-Taste. Die von Ihnen gewünschte Rufnummer wird unter der Bezeichnung des Dienstes gespeichert.

Tipp

Haben Sie einen Dienst zum Ändern gewählt, stellen aber fest, dass Sie diesen Dienst unverändert lassen möchten, können Sie dieses Fenster nicht ohne weiteres über die **C**-Taste verlassen. Drücken Sie die **C**-Taste so lange, bis der Eintrag gelöscht ist. Drücken Sie danach noch einmal die **C**-Taste. Die vorangegangene Menüebene wird wieder angezeigt.
Oder: Drücken Sie statt dessen die **Auflegen**-Taste, um den Vorgang abzubrechen und beginnen Sie aufs Neue.

R-Taste (Makeln)

Die **R**-Taste bietet eine einfache Methode mit unterschiedlichen Teilnehmern zu sprechen (makeln), eine Konferenz aufzubauen oder ein Gespräch weiterzugeben.

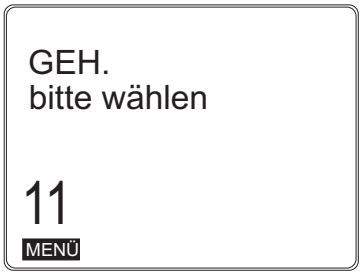
Sie führen ein internes oder externes Gespräch. Es ist gleichgültig, ob es ein Gespräch ist, das Sie angenommen haben oder eines, das Sie selbst ausgelöst haben.
Es erscheint immer das gleiche Menü.
Als *interne* Rufnummern gelten nur diejenigen der Mobilteile, die an die Basisstation angeschlossen sind. Ist die Basisstation an einer TK-Anlage oder am gleichen S_0-Bus mit anderen Teilnehmern angeschlossen, gelten die Rufnummern der TK-Anlage oder am S_0-Bus als *externe* Rufnummern.

1

Sie führen z. B. ein internes Gespräch, gleichgültig ob über den Hörer oder über Freisprechen.
Drücken Sie die **R**-Taste. Das Gespräch wird gehalten. Der gehaltene Anrufer hört eine Haltemusik. Bei Einstellung *MSN* kommt eine Ansage aus dem Netz des Netzbetreibers.

2

Das Display zeigt *Nummer eingeben* und den Hinweis auf ein weiteres Menü.



Entweder Sie möchten einen weiteren **Gesprächspartner hinzuholen**:
Für einen externen Teilnehmer geben Sie die Rufnummer ein.
Für einen internen Teilnehmer drücken Sie die **Intern**-Taste und wählen Sie den Teilnehmer.
Drücken Sie die **OK**-Taste.
Sie werden verbunden. Das bestehende, erste Gespräch wird weiter gehalten.
Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 3**.

Oder Sie möchten das gehaltene Gespräch zurückholen, ohne einen weiteren Partner angerufen zu haben:

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste. Das gehaltene Gespräch wird wieder aktiv. Beenden Sie das Gespräch durch Drücken der **Auflegen**-Taste.

Tipp

Haben Sie bei der Anzeige *bitte wählen* bereits mit der Eingabe einer Rufnummer begonnen und drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um den Vorgang abzubrechen, erhalten Sie automatisch einen Rückruf der gehaltenen Verbindung.

Oder Sie möchten das gehaltene Gespräch zurückholen, ohne einen weiteren Partner angerufen zu haben:

Drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie *Zurück*.
Drücken Sie die **OK**-Taste. Das gehaltene Gespräch wird wieder aktiv.
Sie können das Gespräch auch durch erneutes Drücken der **R**-Taste zurückholen.
Beenden Sie das Gespräch durch Drücken der **Auflegen**-Taste.

3 **Es bestehen zwei Verbindungen:** eine gehaltene, eine aktive:

Entweder Sie möchten mit den Gesprächspartnern abwechseln sprechen (**makeln**):

Drücken Sie die **R**-Taste: Die aktive Verbindung wird gehalten, die gehaltene aktiv. Durch wiederholtes Drücken der **R**-Taste können Sie zwischen den Verbindungen makeln.

Oder Sie möchten eine der Verbindungen **trennen**:

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste. Die aktive Verbindung wird getrennt.
Die gehaltene Verbindung meldet sich durch Rückruf.
Oder:

Drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie *Zurück*. Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie erhalten die gehaltene Verbindung sofort.

Oder Sie möchten mit den Gesprächspartnern mit Hilfe des Menüs abwechseln sprechen (**makeln**):

Drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie in dem Menü *Makeln*. Die gehaltene Verbindung wird wieder aktiv, die aktive gehalten.

Oder Es liegen zwei Verbindungen vor. Sie möchten die beiden miteinander verbinden (**vermitteln**) und sich aus den Gesprächen ausschalten:

Drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie in dem Menü *Vermitteln.*
Die beiden Teilnehmer werden miteinander verbunden, Sie werden aus den Verbindungen herausgeschaltet. Sie hören einen Schwirrton.

Im Display erscheint *bitte wählen*. Drücken Sie dennoch die **Auflegen**-Taste.

4

Um alle Verbindungen zu trennen, drücken Sie bei den aktiven Verbindungen die **Auflegen**-Taste, bis alle getrennt sind.

Konferenz

Sie können Telefonkonferenzen mit internen und externen Teilnehmern durchführen.

Um eine Telefonkonferenz einzuleiten, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- über das Hauptmenü **T-Com Dienste** wie hier beschrieben oder
- über die **T**-Taste oder
- über das Menü, das Sie mit der **Menü**-Taste **während eines Gespräches** aufrufen können.

Tipp

Bietet Ihr Netzbetreiber das Leistungsmerkmal *Große Konferenz* (bei T-Com kurz: CONF), können Sie Konferenzen mit mehr als drei Teilnehmern aufbauen. Die Schaltung erfolgt dann direkt im Netz und belastet nicht Ihre ISDN-Kanäle. Wie Sie eine solche Konferenz aufbauen, erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber (für T-Com: **T-Taste** - **5 Infodienste** - **6 Verkauf/Beratung** - **1 Anrufen**).

Wählen Sie bei den weiteren Möglichkeiten, unter denen Sie eine Konferenz aufbauen können, jeweils mit den **Pfeiltasten** den Menüpunkt *Konferenz*.

Der Ablauf ist in allen Fällen der gleiche. Sie können wählen, ob Sie eine *Gruppenkonferenz* abhalten (bis zu drei Teilnehmer, der Initiator eingeschlossen, gemischt intern/extern) oder eine *Sofortkonferenz* (drei Teilnehmer, der Initiator eingeschlossen, gemischt intern/extern).

Gruppenkonferenz

Wie Sie eine Konferenzgruppe einrichten, siehe *Konferenzgruppe ändern, hinzufügen, löschen ,* siehe Seite 55.

Sie können zwei externe Teilnehmer in die Konferenz einbeziehen, wenn beide ISDN-Kanäle frei sind. Sie sind in diesem Fall jedoch nicht mehr von Extern erreichbar.

Möchten Sie **mehr Externe** einbinden ohne Ihren Anschluss zu überlasten, buchen Sie den Dienst *Große Konferenz* bei Ihrem Netzbetreiber. Wie Sie eine solche Telefonkonferenz aufbauen, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Beachten Sie jedoch, dass dadurch abhängig vom Netzbetreiber weitere Kosten entstehen.

Konferenzgruppe anrufen und prüfen

Tipp

Möchten Sie die Konferenz mit Hilfe der **T**-Taste aufbauen, beachten Sie bitte, dass die Kontrolllampe der **T**-Taste nicht leuchtet. Sie erhalten statt des gesamten Menüs die Anrufliste.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

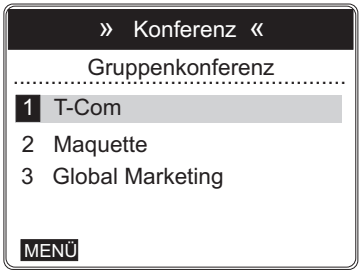
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **541** ein.

3 Haben Sie noch keine Konferenzgruppe eingerichtet, erscheint das im Kapitel *Konferenzgruppe ändern, hinzufügen, löschen* (s. S. 55), im **Bedienschritt 4** gezeigte Display. Fahren Sie dort fort.
Haben Sie bereits eine Konferenzgruppe eingerichtet, erscheint die Liste der Gruppen.



Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Gruppe, mit der Sie telefonieren möchten.

4 **Entweder** Sie möchten sofort mit dieser Gruppe telefonieren:

Um die Konferenz mit der gewählten Gruppe durchzuführen, siehe Kap. *Konferenz mit der Gruppe durchführen ,* S. 57.

Oder Sie möchten prüfen, welche Teilnehmer in der Gruppe vorliegen:

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Detailansicht wird geöffnet. Sie zeigt Ihnen den Namen der Gruppe und die Rufnummern der Teilnehmer.
Drücken Sie die **C**-Taste, um diese Ansicht abzubrechen.

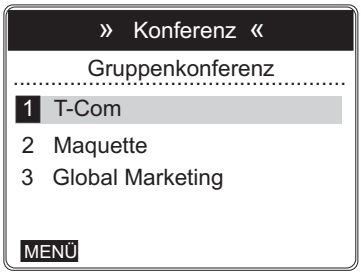
Oder Sie möchten eine Gruppe anrufen, ändern, hinzufügen oder löschen:

siehe Kap. *Konferenzgruppe ändern, hinzufügen, löschen ,* S. 55

Konferenzgruppe ändern, hinzufügen, löschen

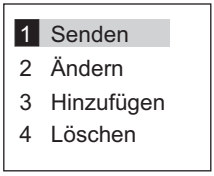
1 Sie haben die Beschreibung im Kapitel *Konferenzgruppe anrufen und prüfen* (s. S. 54) bis zum **Bedienschritt 4** durchgeführt. Die Telefongruppenliste wird mit dem ausgewählten Namen (markiert) angezeigt.

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

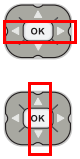


2

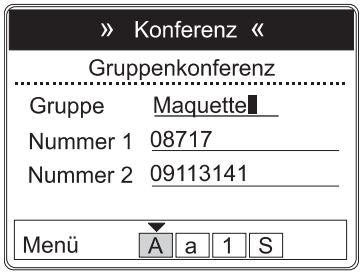
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten und drücken Sie anschließend die **OK**-Taste.
1 Senden : Die gewählte Gruppe wird angerufen.
2 Ändern : siehe Bedienschritt 3.
3 Hinzufügen : siehe Bedienschritt 4.
4 Löschen : siehe Bedienschritt 5.



3 **Entweder** Sie haben **2 Ändern** gewählt:



Die Daten zu der Gruppe werden angezeigt. Die Einfügemarke steht hinter dem Namen der Gruppe.
Mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts** können Sie sich in der Zeile bewegen, mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** können Sie Zeilen auswählen.

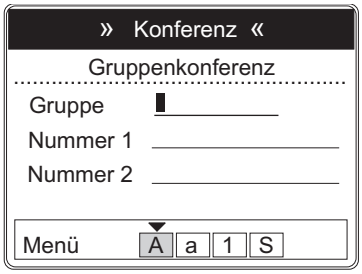


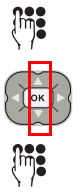
Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links zeichenweise löschen.

Beispiel Sie möchten die Rufnummer 2 ändern:
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile der Nummer 2.
Die Einfügemarke steht hinter der Rufnummer.
Drücken Sie die **C**-Taste, um die Rufnummer zu löschen.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die neue Rufnummer ein.
Fahren Sie fort bei Bedienschritt 6 *Alle*.

4 **Oder** Sie haben **3 Hinzufügen** gewählt:

Die Einfügemarke steht in der Zeile Gruppenname.
Schreiben Sie mit der **Wähltastatur** den Namen, den diese Gruppe erhalten soll. Wie Sie Text schreiben, siehe Seite 70.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Nummer 1*.





Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des ersten Konferenzteilnehmers ein.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Nummer 2*.

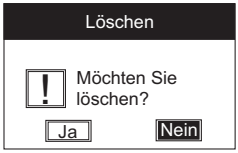
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers ein.

Mit der **C**-Taste können Sie Eingaben durch Löschen von rechts nach links korrigieren.
Fahren Sie fort bei Bedienschritt 6 Alle.

5 **Oder** Sie haben **4 Löschen** gewählt:

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links** *Ja* , wenn Sie wirklich löschen möchten.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn Sie den Vorgang beenden möchten.



6 **Alle** Sie haben Ihre Änderungen durchgeführt.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Liste der Konferenzgruppen wird wieder angezeigt.

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn Sie den Vorgang beenden möchten.

Tipp

Haben Sie einen Fehler bei der Eingabe des Gruppennamens gemacht, werden Sie durch ein Fenster darauf hingewiesen. Prüfen Sie Ihre Eingabe und wiederholen Sie sie.

Konferenz mit der Gruppe durchführen

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

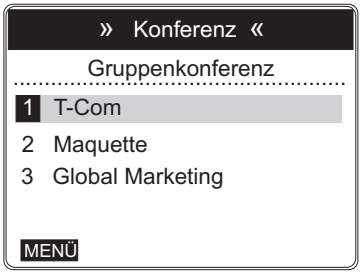
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **541** ein.

3 Haben Sie noch keine Konferenzgruppe eingerichtet, erscheint das im Kapitel *Konferenzgruppe ändern, hinzufügen, löschen* (s. S. 55), **Bedienschritt 4**, gezeigte Display. Fahren Sie dort fort.
Haben Sie bereits eine Konferenzgruppe eingerichtet, erscheint die Liste der Gruppen.



Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Gruppe, mit der Sie telefonieren möchten.

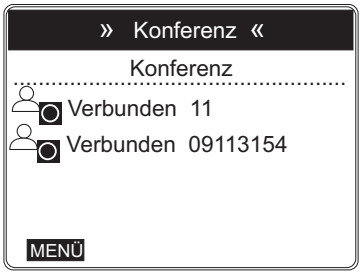
4 **Entweder** Sie möchten sofort mit dieser Gruppe telefonieren:

Um die Konferenz mit der gewählten Gruppe durchzuführen, siehe **Bedienschritt 5**.

Oder Sie möchten prüfen, welche Teilnehmer in der Gruppe vorliegen:

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Detailansicht wird geöffnet. Sie zeigt Ihnen den Namen der Gruppe und die Rufnummern der Teilnehmer.
Drücken Sie die **C**-Taste um diese Ansicht abzubrechen.

5 Drücken Sie die **Abheben**-Taste. Nach allen Verbindungsversuchen zeigt Ihnen das Display den Status. Kann eine Verbindung nicht aufgebaut werden, z. B. weil *besetzt* ist, wird nochmals versucht. Kann wegen *Nicht-Abhebens* keine Verbindung aufgebaut werden, bleibt dieser Teilnehmer unverbunden.



Rufnummern mit dem Kreuz konnten nicht verbunden werden. Das Display zeigt Ihnen, zu welchen Rufnummern eine Verbindung aufgebaut wurde.

6 Führen Sie Ihre Konferenz.

7 Beenden der Konferenz oder Konferenzteilnehmer trennen:
Drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste, wenn sie leuchtet, um **alle Teilnehmer zu trennen**.

Menü

Möchten Sie **einzelne Teilnehmer** ausschließen, drücken Sie die **Menü**-Taste.

OK

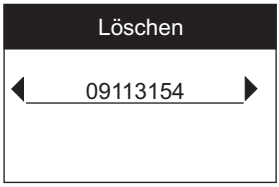
Drücken Sie die **OK**-Taste.

OK

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Teilnehmer, bei dem die Verbindung getrennt werden soll.

OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Die Verbindung zu diesem Teilnehmer wird getrennt.



Tipp

Ein Teilnehmer kann sich selbst aus der Konferenz entfernen, indem er auflegt.

Sofortkonferenz

Die Konferenz kann höchstens aus drei Teilnehmern, den Initiator eingeschlossen, bestehen.

Ist Ihr Sinus PRO 800 an einer Telefonanlage [TK (Telekommunikations-) -Anlage] angeschlossen, gelten Nebenstellen der TK-Anlage als externe Teilnehmer.

Möchten Sie **mehr Externe** über die Amtsvermittlungsstelle einbinden ohne Ihren Anschluss zu überlasten, beauftragen Sie den Konferenz-Dienst bei Ihrem Netzbetreiber. Wie Sie eine solche Telefonkonferenz aufbauen, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Beachten Sie jedoch, dass dadurch abhängig vom Netzbetreiber weitere Kosten entstehen.

Tipp

Sie finden das gleiche Menü auch unter der **T**-Taste, wenn die Kontrolllampe der T-Taste nicht leuchtet.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

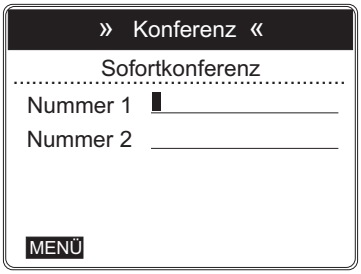
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **542** ein.

3

Die Einfügemarke steht in der Zeile für die erste Rufnummer.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die erste Rufnummer (intern oder extern) ein, die an der Konferenz teilnehmen soll.

Wählen Sie mit den **Pfeiltaste** *Nummer 2* und geben Sie die zweite Rufnummer ein (intern oder extern).



Tipp

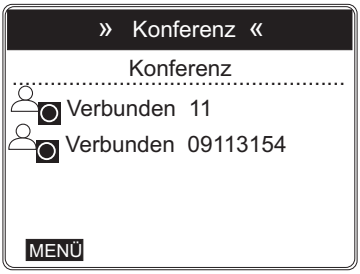
Sie können auch Rufnummern aus dem Telefonbuch verwenden.
Drücken Sie die **Menü**-Taste.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten *Suchen nach Name*.
Geben Sie den Namen ein, den Sie suchen.
Drücken Sie abschließend die OK-Taste.

4

Drücken Sie die **Abheben**-Taste.

Statt die Abheben-Taste zu drücken, können Sie auch die **Menü**-Taste und dann die **OK**-Taste drücken.

Das Display zeigt Ihnen, zu welchen Rufnummern eine Verbindung aufgebaut wurde.



Nach allen Verbindungsversuchen zeigt Ihnen das Display den Status. Kann eine Verbindung nicht aufgebaut werden, z. B. weil *besetzt* ist, wird nochmals versucht. Kann wegen *Nicht-Abhebens* keine Verbindung aufgebaut werden, bleibt dieser Teilnehmer unverbunden.
Rufnummern mit dem Kreuz konnten nicht verbunden werden.

5 Führen Sie Ihre Konferenz.

6 Beenden der Konferenz oder Konferenzteilnehmer trennen:
Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um **alle Teilnehmer zu trennen**.

Menü

Möchten Sie **einzelne Teilnehmer** ausschließen, drücken Sie die **Menü**-Taste.

OK

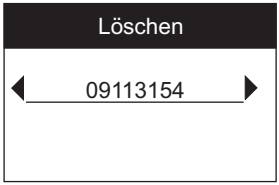
Drücken Sie die **OK**-Taste.

OK

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Teilnehmer, bei dem die Verbindung getrennt werden soll.

OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Die Verbindung zu diesem Teilnehmer wird getrennt.



Tipp

Ein Teilnehmer kann sich selbst aus der Konferenz entfernen indem er auflegt.

Interne Gespräche

Sie können bis zu acht Mobilteile anmelden (siehe Bedienungsanleitung für das Mobilteil).

Auch wenn Sie acht Mobilteile angemeldet haben, können nur vier davon gleichzeitig Gespräche führen.

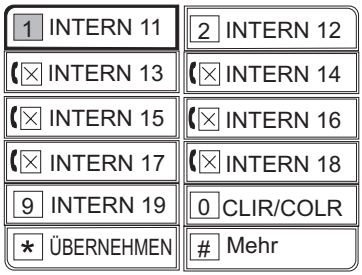
Da die Mobilteile über das Datennetz WLAN mit der Basisstation kommunizieren, können Sie nur Mobilteile des Typs Sinus PRO 800 M anmelden. Konventionelle DECT- Telefone (Digital Enhanced Cordless Telecommunications = europäischer Standard für digitale Schnurlostelefone), auch wenn sie GAP (Generic Access Profile = standardisierte Luftschnittstelle zu den DECT-Basisstationen) unterstützen, können nicht angemeldet werden.

Um intern mit den Mobilteilen von der Basisstation aus zu telefonieren, verwenden Sie die **Intern**-Taste.

Das Internfenster

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Drücken Sie die **Intern**-Taste.



Es erscheint das Internfenster mit der Liste der möglichen Mobilteile mit Internrufnummer im WLAN-Datennetz. Die laufenden Mobilteilnummern, in deren Zeile kein **X** in den Kästchen ist, sind angemeldet, eingeschaltet und erreichbar.

Die Reihenfolge der Nummerierung beim Anmelden eines Mobilteils erfolgt automatisch. Sie haben keinen Einfluss darauf. Sie können jedoch den Mobilteilen eigenständig Rufnummern geben (siehe Seite 143).

Desgleichen wird die notwendige IP-Adresse automatisch aus dem vorgegebenen IP-Adressbereich von 192.168.111.240 bis .254 vergeben, immer beginnend mit .240.

Die intern vergebenen, laufenden Nummern der Mobilteile reichen von 11 bis 19. Als mögliche Rufnummern, die sie den Mobilteilen vergeben können, können Sie 10 bis 98 verwenden.

Die einzelnen Internrufnummern, die den Mobilteilen zugeordnet sind, erscheinen mit einer grafischen Kennzeichnung:

Steht vor einer Internrufnummer dieses Symbol, bedeutet das, dass es nicht angemeldet oder eingeschaltet ist. Die Nebenstelle ist zu diesem Zeitpunkt der Basisstation unbekannt.

Ein Kästchen mit einer Ziffer oder einem Zeichen bedeutet, dass diese Internrufnummer verfügbar ist. Drücken Sie die angegebene Taste in der Wähltastatur, um direkt, ohne mit den Pfeiltasten zu blättern, das gewünschte Mobilteil oder die Funktion aufzurufen.

Ein Mobilteil anrufen

Das Display befindet sich im Ruhezustand.

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer ein, die sich in dem Kästchen vor dem gewünschten Mobilteil befindet.

Die Basisstation geht in Freisprechen, das Mobilteil wird sofort gerufen.

Wird am Mobilteil die **Abheben**-Taste gedrückt, können Sie das Gespräch führen.

- Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, nehmen Sie nun den Hörer auf.
- Möchten Sie das über den Hörer geführte Gespräch wieder auf *Freisprechen* legen, drücken Sie die **Lautsprecher**-Taste und legen Sie den Hörer auf.

Um das Gespräch zu beenden:

- Haben Sie das interne Gespräch über den Hörer geführt, **legen Sie den Hörer auf** oder drücken Sie den **Gabelumschalter** oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste, wenn sie leuchtet.
- Haben Sie das Gespräch über *Freisprechen* geführt und liegt der Hörer auf, drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die **Lautsprecher**-Taste, wenn sie leuchtet.

Tipp

Sie können die Nebenstelle auch mit den Pfeiltasten wählen und dann die **OK**-Taste drücken. Das Mobilteil wird gerufen.

Rückruf intern

Sie möchten ein internes Gespräch führen, aber das Display zeigt Ihnen, dass das Mobilteil besetzt ist. Sie hören den Besetztton. Sie möchten jedoch schnellstmöglich mit diesem Mobilteil in Verbindung treten. Setzen Sie den Rückruf ein. Wenn das Mobilteil frei wird, weist Sie die Basisstation durch Klingeln darauf hin. Die Kontrolllampe an der oberen Kante des Gehäuses blinkt dabei grün. Heben Sie den Hörer ab. Das Mobilteil wird gerufen.

Sie möchten ein Mobilteil anrufen.

1

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das Mobilteil, das Sie anrufen möchten oder geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer ein, die in dem Kästchen vor der Mobilteilrufnummer steht.
Das Mobilteil wird gerufen.

1 INTERN 11	2 INTERN 12
INTERN 13	INTERN 14
INTERN 15	INTERN 16
INTERN 17	INTERN 18
9 INTERN 19	0 CLIR/COLR
* ÜBERNEHMEN	# Mehr

3 Das Display zeigt Ihnen, dass das Mobilteil besetzt ist.
Sie möchten jedoch, so bald es frei wird, mit dieser Gegenstelle sprechen.

4

Drücken Sie die **Menü**-Taste.
In dem sich öffnenden Fenster wird *Rückruf* markiert angezeigt.

RÜCKRUF

5

Bestätigen mit der **OK**-Taste.
Die Funktion *Rückruf* wird aktiviert. Sie können den Hörer auflegen.

Stellt die Basisstation fest, dass das Mobilteil frei ist, klingelt sie.
Die Kontrolllampe blinkt grün.
Sobald Sie den Hörer an der Basisstation abheben oder die **Lautsprecher**-Taste oder die **Abheben**-Taste drücken, wird das Mobilteil gerufen. Es klingelt. Wenn abgehoben wird, haben Sie die Verbindung.

6

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste, wenn sie leuchtet.

Tipp

Wenn Sie den Hörer nicht auflegen oder die Verbindung anderweitig nicht unterbrechen, wird die Funktion nicht ausgeführt.

Abweisen/Umleiten eines internen Rufes

Sie werden von einem internen Anruf erreicht, den Sie zu diesem Zeitpunkt nicht annehmen möchten.

Die Basisstation klingelt. Das Display zeigt die Internrufnummer des Anrufenden.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie auslösen möchten:

Entweder Sie haben **ABWEISEN** gewählt:

3

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Verbindung wird unterbrochen.

Oder Sie haben **WEITERLEITEN** gewählt:

4

Drücken Sie die **OK**-Taste.

5

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Zielrufnummer ein. Das Ziel kann ein interner, aber auch ein externer Teilnehmer sein.
Haben Sie die Rufnummer eingegeben, auf die umgeleitet werden soll, drücken Sie die **Raute**-Taste.
Die Rufnummer wird gewählt, das Display geht in den Ruhezustand.

Gesprächsfunktionen

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie weitere Funktionen nutzen.

Wird Ihr Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) betrieben, beachten Sie auch das Handbuch zu dieser Anlage. Es kann sein, dass manche der im Folgenden aufgeführten Leistungsmerkmale von der Anlage nicht oder anders unterstützt werden. Gegebenenfalls müssen Sie die entsprechende Funktion dann, wie bei der Anlage beschrieben, durchführen (z. B. Keypad-Funktionen).

Tipp

Wird Ihr Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) betrieben, und erhalten Sie Anrufe von Nebenstellen dieser Anlage oder möchten Sie Gespräche an die Anlage weiterleiten, gelten diese als externe Anrufe.

Telefonbuch während eines Gespräches

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie die Telefonbuch-Taste drücken. Dadurch erhalten Sie Zugriff auf Telefonbuchfunktionen.

In dem Menü, das geöffnet wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Speichern:** Sie können die Rufnummer des Gesprächspartners in das Telefonbuch übernehmen, falls sein Netz die Rufnummernübermittlung unterstützt und seine Rufnummer angezeigt wird. Sie können auch eine Rufnummer speichern, die Ihnen im Gespräch mitgeteilt wird [*Rufnummern im Telefonbuch einrichten ,* siehe Seite 71]
- **Nummer suchen:** Sie können eine Rufnummer im Telefonbuch suchen, um sie Ihrem Gesprächspartner mitzuteilen [*Über das Telefonbuch wählen ,* siehe Seite 44].
- **Logbuch:** Sie können das Logbuch aufrufen, um sich über vergangene Gespräche zu informieren, die von Interesse für Ihren Gesprächspartner sind [*Über die Anrufliste wählen (Logbuch) ,* siehe Seite 41].

Die Rufnummern, die Sie mit Hilfe von *Nummer suchen* oder *Logbuch* finden, dienen der Information. Sie können diese Nummern während des Gesprächs nicht wählen.

Externes Gespräch halten und extern makeln

Sie führen ein externes Gespräch und möchten während des Gespräches Rückfragen bei Dritten, ebenfalls extern, halten. Diese Funktion ist bei Verbindungen über das Internet nicht möglich.

Tipp

Beachten Sie, dass bei dieser Funktion Ihre beiden B-Kanäle (entsprechen den beiden „Leitungen“, die Ihnen bei ISDN zur Verfügung stehen) benötigt werden; sie gelten als *Besetzt*.
Wird einer der B-Kanäle von einem anderen Teilnehmer an der Basisstation genutzt, ist diese Funktion nicht möglich.

Sie führen ein externes Gespräch.

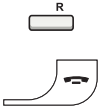
Gespräch halten:

1 R Drücken Sie die **R**-Taste. Das Gespräch wird gehalten. Ein externer Anrufer hört eine Haltemusik, ein interner Anrufer hört eine andere Musik.

2 Das Display zeigt *GEH bitte wählen* und den Hinweis auf ein weiteres Menü.

Entweder Sie möchten einen weiteren **Gesprächspartner hinzuholen**: Geben Sie die Rufnummer des weiteren Teilnehmers ein und drücken Sie die **Abheben**-Taste.

Sollten Sie den Besetztton hören und das Display *Besetzt* anzeigen, ist wahrscheinlich kein B-Kanal mehr frei. Rufen Sie diese Nummer über das Internet.
Für einen internen Teilnehmer drücken Sie die **Intern**-Taste und wählen Sie den Teilnehmer. Drücken Sie die **OK**-Taste.
Sie werden verbunden. Das bestehende Gespräch wird weiter gehalten.
Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 3**.



Möchten Sie **das gehaltene Gespräch zurückholen**, ohne dass Sie ein weiteres Gespräch geführt haben, drücken Sie erneut die **R**-Taste. Sie erhalten das Gespräch zurück. Möchten Sie das Gespräch beenden, drücken Sie bei aktiver Verbindung die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste, wenn sie leuchtet.

Oder

Sie können auch die **Menü**-Taste und dann **OK**-Taste drücken, um das Gespräch zurückzuholen.

3 **Zwischen zwei externen Gesprächen makeln:**

4

Drücken Sie die **R**-Taste. Das Gespräch wird gehalten. Der gehaltene Anrufer hört eine Haltemusik.
Durch erneutes Drücken der **R**-Taste wird das gehaltene Gespräch aktiv, das aktive gehalten.

5

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des externen Teilnehmers ein, den Sie zum Gespräch dazuholen möchten.
Wird das Gespräch angenommen, sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Tipp

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um das gehaltene Gespräch wieder zu erhalten, sofort oder durch den automatischen Rückruf der gehaltenen Verbindung.
Fahren Sie danach fort bei **Bedienschritt 1**.

Während Sie das Gespräch führen, drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie im Menü *ZURÜCK*. Drücken Sie die **OK**-Taste, um zum gehaltenen Gespräch zurückzukehren. Das zuvor aktive Gespräch wird beendet.

Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie die **Auflegen**-Taste oder die Lautsprecher-Taste, wenn sie leuchtet.
Alle Verbindungen werden getrennt.

Tipp

Wählen Sie nicht innerhalb von ca. 20 Sekunden einen Teilnehmer, zeigt das Display *Gegenst. aufgelegt*. Legen Sie nun den Hörer auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste, erhalten Sie einen Rückruf der gehaltenen Verbindung.

Gespräch extern vermitteln

Sie führen externe Gespräche durch Makeln und stellen fest, dass Sie in dieser Verbindung nicht mehr nötig sind. Es genügt, wenn die beiden Teilnehmer, mit denen Sie sprechen, alleine weitersprechen. Klinken Sie sich aus der Verbindung aus.

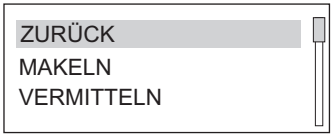
Tipp

Sollte das im folgenden Geschilderte nicht so ablaufen, müssen Sie gegebenenfalls den Dienst *Weiterleitung in der Vermittlungsstelle* bei Ihrem Dienstanbieter beauftragen, wodurch Kosten entstehen können.

Sie makeln zwischen zwei Teilnehmern. Beide Teilnehmer sind noch verbunden, einer gehalten, einer aktiv.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.



2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *VERMITTELN* und drücken Sie die **OK**-Taste.
Wenn Sie den Dienst *Vermitteln im Amt* beauftragt haben, werden die Teilnehmer miteinander verbunden.

3

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste.
Die Verbindung wird getrennt, die beiden Teilnehmer miteinander verbunden.
Mehrgeräteanschluss: Ihre B-Kanäle sind wieder frei.
Anlagenanschluss: Die B-Kanäle bleiben besetzt, bis die verbliebenen Partner auflegen.

Tipp

Wird Ihr Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) betrieben, ist es von der Anlage abhängig, wie diese Funktion abläuft.

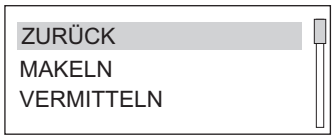
Konferenz aufbauen

Sie führen externe Gespräche durch Makeln und möchten nun eine Konferenz mit den Teilnehmern aufbauen.

Sie führen ein externes Gespräch, das zweite Gespräch wird gehalten.

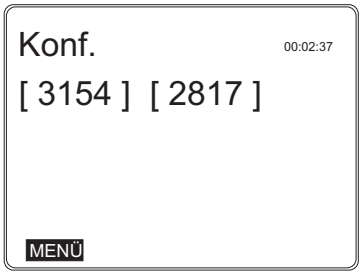
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.
In dem sich öffnenden Menü zeigt der Rollbalken, dass weitere Funktionen zur Verfügung stehen.



2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *KONFERENZ* und drücken Sie die **OK**-Taste.
Alle Teilnehmer werden zur zusammengeschaltet.
Durch Drücken der **R**-Taste, oder von **Menü** und **OK** können Sie in Makeln zurückgehen.



Um die Konferenz aufzuheben, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.
Um eine Verbindung zu beenden, gehen Sie wieder in Makeln und drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn die Verbindung, die Sie beenden möchten, aktiv ist.

Tipp

Solange ein Teilnehmer gehalten ist, hört er eine Haltemusik.

.

Externes Gespräch intern weiterleiten

Sie führen ein externes Gespräch, für das Sie Informationen von internen Teilnehmern benötigen, oder an das Sie das Gespräch weiter geben möchten.

Sie führen ein externes Gespräch.

1

Drücken Sie die **Intern**-Taste.
Die Gegenstelle kann noch hören, was bei Ihnen geschieht.

2

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** oder durch Eingabe der laufenden Nummer das Mobilteil, an das Sie das Gespräch übergeben möchten.
Die Gegenstelle hört eine Haltemelodie.
Das Mobilteil klingelt.

1 INTERN 11	2 INTERN 12
INTERN 13	INTERN 14
INTERN 15	INTERN 16
INTERN 17	INTERN 18
9 INTERN 19	0 CLIR/COLR
* ÜBERNEHMEN	# Mehr

Sie können den Hörer auflegen. Wenn auf dem Mobilteil die **Abheben**-Taste gedrückt wird, wird das Gespräch auf das Mobilteil übernommen.

Tipp

Nimmt das Mobilteil das Gespräch nicht entgegen, meldet sich der bis dahin gehaltene Anruf durch Klingeln auf der Basisstation zurück. Wenn Sie den Hörer aufheben, erhalten Sie das Gespräch zurück.

Fangschaltung

Erhalten Sie böswillige Anrufe, deren Rufnummer nicht im Display erscheint, können Sie diese über die Vermittlungsstelle feststellen lassen. Dies geschieht mittels einer Fang-Funktion.

Tipp

Gegebenenfalls müssen Sie diese Funktion bei Ihrem Dienstanbieter beauftragen, wodurch Kosten entstehen können.

Sie führen ein externes Gespräch. Die Rufnummer des Anrufers erscheint nicht im Display.

1 Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *FANGEN*.
Drücken Sie die **OK**-Taste.

Die Vermittlungsstelle verfolgt den Ruf zurück zum Ausgangspunkt.
Sollte im Display *MCID Fehler* erscheinen, ist im Regelfall die Fangschaltung nicht freigeschaltet. Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber.

2 Setzen Sie das Gespräch möglichst unbefangen fort. Auch wenn das Ermitteln der Rufnummer elektronisch erfolgt, ist doch etwas Zeit von Nöten.

Tipp

Dass die Rufnummer des Anrufenden nicht angezeigt wird, kann verschiedene Ursachen haben:

Das Netz des Anrufers unterstützt CLIP (Calling Line Identification Presentation = Identifikation der ankommenden Verbindung) nicht. Der Anruf lässt sich nicht zurückverfolgen.

Der Anrufer hat CLIR (Calling Line Identification Restriction = Rufnummerunterdrückung) aktiviert, er ruft anonym an. Der Anruf lässt sich zurückverfolgen.

Der Anruf kommt aus dem Ausland. Manche Netze übermitteln CLIP nicht. Der Anruf lässt sich nicht zurückverfolgen.

Stumm schalten (Taste)

Während eines Gespräches können Sie das Mikrofon ausschalten, um z. B. im Raum mit den Anwesenden Rückfrage zu halten, ohne dass Ihr Gesprächspartner etwas hört.

Drücken Sie die **Stumm**-Taste. Das Mikrofon wird abgeschaltet, sowohl in der Funktion *Freisprechen* als auch bei *Telefonieren über den Hörer*. Die Kontrolllampe über der Taste leuchtet rot. Sie können jedoch die Gegenstelle hören.

Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie die **Stumm**-Taste erneut. Die Kontrolllampe erlischt.

Lautstärke über Taste

Sie können während eines Gespräches die Lautstärke des Hörers, des Lautsprechers (bei *Freisprechen*) oder des Ruftons verändern.

Das Telefon klingelt oder Sie führen ein Gespräch:

Drücken Sie die **obere Taste**, wird die Lautstärke erhöht,

drücken Sie die **untere Taste**, wird die Lautstärke verringert.

Wenn Sie **kein Gespräch** führen, dienen diese Tasten dazu die **Ruftonlautstärke** zu verändern:

Drücken Sie die **obere Taste**, um die Ruftonlautstärke zu erhöhen. Ein Display zeigt Ihnen die eingestellte Stufe. Der aktuelle Rufton wird Ihnen in der erreichten Lautstärke vorgespielt.

Drücken Sie die **untere Taste**, um die Ruftonlautstärke zu verringern. Ein Display zeigt Ihnen die eingestellte Stufe. Der Rufton wird Ihnen in der erreichten Lautstärke vorgespielt. In der äußerst linken Position ist der Rufton ausgeschaltet.

Tipp

Beachten Sie dabei bitte, dass Sie im Display nicht erkennen (anders als bei der Funktion *Ruhe vor dem Telefon*), dass Anrufe nicht signalisiert werden. Ankommende Rufe erkennen Sie nur an der blinkenden Kontrolllampe an der oberen Kante des Gehäuses und an der Anzeige für ankommende Rufe im Display. Möchten Sie nicht gestört werden, wird empfohlen, der Funktion *Ruhe vor dem Telefon* (siehe Seite 148) den Vorrang zu geben.

Türsprecheinrichtung

Ist die Eingangstür zu Ihrem Haus oder einem Mehrfamilienhaus mit einem Sprechsystem *Eumex Doorline T01/T02* oder kompatibel ausgestattet, können Sie den Zugang von der Klingelanlage an der a/b-Buchse Ihrer Basisstation anschließen. Beachten Sie dazu auch die Dokumentation der Klingelanlage.

Wird die Klingel zu Ihrer Wohnung betätigt, geht ein Ruf an die Basisstation.
Das Display zeigt *Ruf von 19*.

Heben Sie den Hörer ab und sprechen Sie mit dem Eingangsbereich zu Ihrer Wohnung.

Wie Sie den Türöffner betätigen, z. B. durch Eingabe einer Ziffernfolge, und wie Sie diese Funktion einrichten, erfahren Sie aus der Dokumentation zur Klingelanlage.

Telefonbuch

Im Telefonbuch bietet Ihr Sinus PRO 800 Speicher für Rufnummern, mit deren Hilfe Sie schnell und einfach häufig wiederkehrende Rufnummern wählen können. Den Rufnummern können Sie auch Namen zuordnen, so dass Sie alphabetisch suchen können.

Geben Sie Rufnummern immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ein. Sie können diese Rufnummern dann ebenso für Anrufe über das Internet verwenden.

Tipp

Auf das Telefonbuch, das in der Basisstation gespeichert ist, können alle Nebenstellen zugreifen. Sie können jedoch von der Basisstation nicht auf die Telefonbücher der Nebenstellen zugreifen.

Ihnen stehen zur Verfügung:

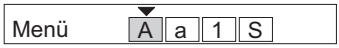
- Telefonbuch für Ihre Kontakte mit zugeordneten Rufnummern (bis zu 250 mit maximal 6 Einträgen) verschiedener Dienste
- Wahl nach Ort [Speicherort, nicht Stadt o. Ä., bis zu 1.000 (0 bis 999)] für einfache Wahl über dreistellige Ziffern
- Zielwahl über vier Tasten, Anrufen mit nur einem Tastendruck
- Anrufliste für ankommende, abgehende und entgangene Anrufe
- Rufnummerngruppen für Kontaktbereiche, z. B. Freunde

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Rufnummern speichern und bearbeiten.

Text und Zahlen schreiben

Sie können über die Zifferntasten der **Wähltastatur** auch Text schreiben.

Immer, wenn am unteren Rand des Displays der nebenstehende Rahmen erscheint, befindet sich die Einfügemarke an einer Position, an der Text geschrieben werden kann.



Das markierte (grau hinterlegte) Feld mit dem Zeiger darüber gibt die Art des Zeichens an, das geschrieben werden kann. Dabei bedeutet:

– **A** = Großbuchstaben, **a** = Kleinbuchstaben, **1** = Zahlen, **S** = Sonderzeichen.

Um zu den einzelnen Feldern zu gelangen, drücken Sie die **Menü**-Taste so oft, bis die gewünschte Zeichenart markiert ist.

Buchstaben und Satzzeichen, ebenso wie diakritische Zeichen (z. B. Zeichen mit Akzent) finden Sie auf den Zifferntasten; mathematische Zeichen und weitere Sonderzeichen finden Sie unter dem Feld S.

Die Belegung der Zifferntasten der **Wähltastatur** ist abhängig von der ausgewählten Zeichenart.

Die Tabelle zeigt die Zeichen, die Sie durch Drücken der Zifferntasten darstellen können, wenn im Feld der Zeichenart das **Feld A** markiert ist. In diesem Fall werden Großbuchstaben angezeigt.

Ist das **Feld a** markiert, erscheinen Kleinbuchstaben, ist das **Feld 1** markiert, erhalten Sie nur Ziffern.

	Um das Zeichen zu erhalten, drücken Sie							
die Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x
1	.	,	-	?	!	’	@	:
2 ABC	A	B	C	Ä				
3 DEF	D	E	F	É				
4 GHI	G	H	I					
5 JKL	J	K	L					
6 MNO	M	N	O	Ö				
7 PQRS	P	Q	R	S				
8 TUV	T	U	V	Ü				
9 WXYZ	W	X	Y	Z				
0								
*	‹	/	.					
#	#	@	-					

Ist das **Feld S** markiert, wird sofort eine weitere Liste mit Sonderzeichen angezeigt.

Durch Drücken der **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie ein gewünschtes Zeichen auswählen. Drücken Sie die **OK**-Taste, wird dieses Zeichen in das Textfeld übernommen. Durch Drücken der **Pfeiltasten nach oben/unten** können Sie weitere Sonderzeichen aufrufen. Es stehen Ihnen insgesamt vier Ebenen an Sonderzeichen zur Verfügung.

Tipp

War das letzte Zeichen, das Sie bei der Texteingabe verwendet haben, ein Sonderzeichen der Buchstabenart **S**, drücken Sie noch einmal die **Menü**-Taste, um das Sonderzeichenfeld zu verlassen und in eine der anderen Buchstabenarten zu gelangen. Erst dann können Sie sich mit den Pfeiltasten in dem Fenster weiter bewegen, in dem das Texteingabefeld liegt.

Beispiel: Die Einfügemarke steht in einem Textfeld, das Feld zum Bestimmen der Buchstabenart wird angezeigt. Sie wollen **T-Com** schreiben.

Drücken Sie die **Menü**-Taste so oft, bis das **Feld A** markiert ist.
Drücken Sie **einmal** die Zifferntaste **8**.
Drücken Sie **dreimal** die Zifferntaste **1** (Sie können den Bindestrich auch im Feld S auswählen).
Drücken Sie **dreimal** die Zifferntaste **2**.
Drücken Sie die **Menü**-Taste so oft, bis das **Feld a** markiert ist.
Drücken Sie **dreimal** die Zifferntaste **6**.
Warten Sie einen Moment, bis die Einfügemarke eine Position nach rechts rückt. Drücken Sie **einmal** die Zifferntaste **6**.

Tipp

Um einen geschriebenen Text ganz zu löschen, drücken Sie die **C**-Taste lange (ca. zwei Sekunden).

Haben Sie sich vertippt, können Sie mit der **C**-Taste von rechts nach links Ihre Eingabe löschen, wenn Sie den Fehler sofort merken.

Merken Sie einen Fehler erst etwas später, können Sie mit der **Pfeiltaste nach links** im Text bis ein Zeichen vor die Fehlerstelle gehen. Löschen Sie mit der **C**-Taste das falsche Zeichen. Geben Sie das richtige Zeichen ein. Gehen Sie dann mit der **Pfeiltaste nach rechts wieder** an das Ende des Textes.

Haben Sie Zeichen ausgelassen, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach links** bis ein Zeichen vor die Fehlerstelle. Geben Sie das oder die fehlenden Zeichen ein.

Rufnummern im Telefonbuch einrichten

Tipp

Eine Faxnummer oder E-Mail-Adresse kann nicht gespeichert werden, wenn nicht bereits eine Rufnummer in einer anderen Kategorie gespeichert wurde.
Sie können im Telefonbuch nicht nach Faxnummern oder E-Mail-Adressen suchen.
An eine gespeicherte Faxnummer oder E-Mail-Adresse können Sie keine SMS-Nachrichten senden.
Faxnummer oder E-Mail-Adresse werden nicht durch ein eigenes Symbol gekennzeichnet.

Im Telefonbuch können Sie bis zu 250 Kontakte speichern. Für jeden Kontakt können Sie neben dem Namen folgende Daten eingeben:

- Private Rufnummer,
- Mobilfunk-Rufnummer,
- Bürorufnummer,

– Andere (z. B. Pager),
– Faxrufnummer (nur als Information, nicht wählbar),
– E-Mail Adresse (nur als Informtion, nicht wählbar).

Sie können diese Rufnummern als Ordnungsmerkmal unterschiedlichen Gruppen zuordnen, z. B. Familie, Freunde etc.

Tipp

Wenn Sie Ihre Eingabe über die **C**-Taste korrigieren, beachten Sie bitte, dass Sie nicht aus Versehen die **C**-Taste zu oft drücken. Haben Sie das letzte, eingegebene Zeichen gelöscht und drücken Sie die **C**-Taste nochmals, verlassen Sie das Fenster *Rufnummern speichern* und das Display zeigt die davor liegende Menüebene. Alle Ihre bis dahin in dem Fenster getätigten Eingaben gehen verloren.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise über die **Telefonbuch**-Taste geschildert. Drücken sie diese für mindestens 2 Sekunden, gelangen Sie in das Menü. Wenn sie die **Telefonbuch**-Taste nur kurz drücken wird Ihnen die Liste Ihrer Telefonbucheinträge angezeigt. Sie können auch das Hauptmenü verwenden. Drücken Sie dafür die **Menü**-Taste und geben Sie die Ziffern **25** ein.

Tipp

Bei kurzen Drücken der Telefonbuchtaste erscheint die Liste Ihrer Telefonbucheinträge

Bei langem Drücken (mindestens 2 Sekunden) der Telefonbuchtaste gelangen Sie in das Menü des Telefonbuches.

Um die Daten für einen Kontakt einzugeben, verfahren Sie wie folgt:

Tipp

Geben Sie Rufnummern im Telefonbuch immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ein. Sie können dann die gespeicherte Rufnummer auch für die Internet-Telefonie und für das Senden von SMS verwenden.

Tipp

Wird das Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) ohne automatische Amtsholung betrieben, benötigen Sie vor der Rufnummer zu externen Anschlüssen eine Amtskennziffer (AKZ). Um diese AKZ nicht vor jeder Wahl eingeben zu müssen, ist es sinnvoll die Rufnummer mit AKZ zu speichern.

Tipp

Wenn Sie Rufnummern für Auslandsferngespräche speichern möchten, kann es sinnvoll sein, dass Sie eine *Wahlpause* eingeben. Manche Netze benötigen für das Durchschalten der Wahl mehr Zeit (meist nach der Länderkennzahl und nach der Ortsnetzkennzahl des Landes). Geben Sie dafür eine Wahlpause ein. Drücken Sie dafür an der entsprechenden Stelle bei der Rufnummerneingabe die **Menü**-Taste.
Die Wahlpause wird in der Rufnummer als P dargestellt.

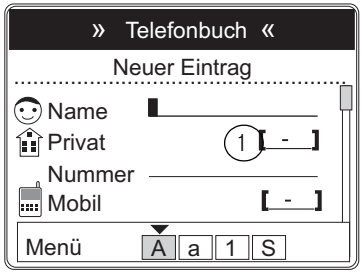
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mind. 2 Sekunden lang.

2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **5** für *Neuer Eintrag* ein.

3

Die Einfügemarke steht in einem Textfeld. Sie sehen das daran, dass das Texteingabe-Menü am unteren Rand angezeigt wird. Sie können den Namen desjenigen schreiben, zu dem die Rufnummern gehören. Wie Sie Text mit Hilfe der **Wähltastatur** schreiben, siehe Kapitel *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



Nachdem Sie den Namen geschrieben haben, können Sie die Rufnummern eingeben.

4

Möchten Sie die **private Rufnummer** eingeben:
Drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten**. Die Einfügemarke springt in das in Klammern stehende Feld (1). Es wird Ihnen die nächste, freie Nummer vorgeschlagen (000 bis 999). Sie dient als **Wahl nach Speicherort**.

5

Falls Sie eine andere Nummer als die vorgeschlagene verwenden möchten, löschen Sie mit der **C**-Taste die angezeigte Zahl. Möchten Sie das nicht, gehen Sie gleich zum nächsten Bedienschritt (empfohlen).
Geben Sie dann über die **Wähltastatur** den Ort ein.

6

Drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten**. Die Einfügemarke springt in das Feld unter *Privat* , neben *Nummer*.
Gehen Sie mit den Pfeiltasten weiter, falls das keine private Nummer ist.

7

Geben Sie die Rufnummer über die **Wähltastatur** ein. Geben Sie die Rufnummer vollständig ein, mit Vorwahl (Ortsnetzkennzahl) und Länderkennzahl bei Auslandsnummern. Sie können dann diese Nummer auch für SMS verwenden.

Für die **Eingabe weiterer Rufnummern** (Mobil, Büro und Andere Rufnummer), verfahren Sie wie von Schritt 3 bis Schritt 7 beschrieben: Wählen Sie mit den Pfeiltasten, bis die Einfügemarke in das Feld des Speicherorts neben der Rufnummernart springt, die Sie eingeben möchten.

Für die **Eingabe einer Faxnummer** ist keine Ortnummer vorgesehen. Setzen Sie die Einfügemarke mittels der Pfeiltasten direkt in das Rufnummernfeld neben der Bezeichnung *Fax*.

Eingabe einer E-Mail-Adresse:

8

Drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Einfügemarke im Feld *E-Mail* steht. Dieses Feld ist ein Textfeld. Sie erkennen es daran, dass das Feld zur Eingabe der Buchstabenart unten im Display angezeigt wird.

9

Geben Sie die E-Mail-Adresse über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Text schreiben, siehe Kapitel *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

Möchten Sie diesen Kontakt einer bestimmten Personengruppe zuordnen:

10

Drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Unterstreichung neben der Bezeichnung *Gruppe* fett erscheint.
Im Regelfall wird zunächst *Nicht zugeordnet* angezeigt.

11

Um eine Gruppe auswählen zu können, müssen Sie zunächst Gruppen eingerichtet haben (siehe Seite 79). Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links** oder **nach rechts** die Gruppe, der dieser Kontakt zugeordnet werden soll.

Dem Kontakt einen Kommentar (Memo) hinzufügen

12

Möchten Sie ein paar Erläuterungen zu diesem Kontakt vermerken (z. B. Geburtstag, Jubiläum o. Ä.), drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Einfügemarke im Feld *Memo* blinkt. Dieses Feld ist ein Textfeld.
Sie erkennen das daran, dass das Feld zur Eingabe der Buchstabenart unten im Display angezeigt wird.

13

Geben Sie Ihren Kommentar zu diesem Kontakt über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Text schreiben, siehe Kapitel *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.

Tipp

Sie müssen die **Eingaben nicht in der Reihenfolge** durchführen, wie sie über das Display vorgegeben werden. Sie können sich natürlich auch mit der Pfeiltaste im Menü nach unten oder oben bewegen und andere Einträge vornehmen.

Tipp

Verwenden Sie zum Korrigieren die **C**-Taste, um von rechts nach links zu löschen.

Speichern beenden für Telefonbucheintrag

OK

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen und geprüft haben, drücken Sie die **OK**-Taste. Ihre Daten werden übernommen. Ein Info-Fenster weist Sie darauf hin.

Anschließend erscheint eine Liste aller im Telefonbuch vorliegenden Einträge in alphabetischer Reihenfolge.

Tipp

Erscheint statt des Hinweises *Gespeichert* und in der folgenden Telefonbuchübersicht der Hinweis, dass der Ort (Speicherort) bereits genutzt wird, und danach erneut das *Speichern*-Fenster, haben Sie im Feld *Speicherort* eine Zahl verwendet, die bereits vorhanden ist. Suchen Sie diese Zahl und korrigieren Sie sie.

Telefonbucheintrag ändern

Sie können einen Eintrag im Telefonbuch ganz oder teilweise, z. B. die private Rufnummer, ändern.

Tipp

Haben Sie sich bei der Auswahl eines Eingabefensters oder eines zu bearbeitenden Fensters verwählt, können Sie die **C**-Taste nur dann zum Zurückgehen in das davor liegende Menü verwenden, wenn Sie einen der Einträge komplett löschen. Drücken Sie ein weiteres Mal die **C**-Taste. Es wird wieder die höhere Menüebene gezeigt. Ihr Eintrag ist erhalten geblieben.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise über die **Telefonbuch**-Taste geschildert. Sie können auch das Hauptmenü verwenden. Drücken Sie dafür die **Menü**-Taste und geben Sie die Ziffern **21** ein.

Um die Daten für einen Kontakt einzugeben, verfahren Sie wie folgt:

Um einen Eintrag zu ändern, müssen Sie ihn zunächst finden.
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mindestens 2 Sekunden lang.

2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **1** für *Nummer suchen* ein.

Sie können die gewünschte Rufnummer nach verschiedenen Kriterien suchen:

1 Nach Name : Geben Sie im Textfeld den Namen ein.
2 Nach Nummer : Geben Sie im Ziffernfeld die Rufnummer oder Teile davon ein.

3 Nach Ort : Geben Sie im Ziffernfeld den numerischen Speicherort im Adressbuch ein.
4 Nach Gruppe : Wählen Sie in der Liste der Gruppen die gewünschte Gruppe.

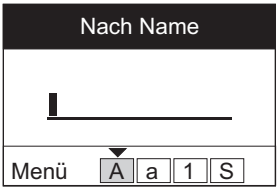
5 Nach Zeit : Die Kontakte werden sortiert nach Erfassungszeit angezeigt.
Als Beispiel wird das Suchen nach Namen gezeigt.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das gewünschte Kriterium (im Beispiel: *1 Nach Name*).

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Das Fenster zur Eingabe des zu suchenden Namens erscheint.

4 Das Eingabefeld ist ein Textfeld. Geben Sie den Namen über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Text eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.
Sie müssen nicht den ganzen Namen eingeben, es genügen die Anfangsbuchstaben. Diese Buchstaben müssen Sie jedoch **genau so eingeben**, wie sie gespeichert wurden.

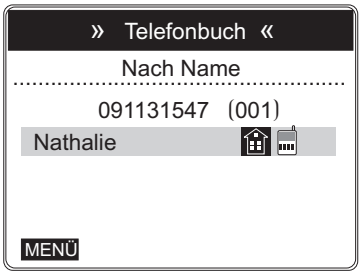


Tipp

Beispiel: Sie suchen den Eintrag *Nathalie* (wie dargestellt mit Groß-/Kleinbuchstaben geschrieben):
Drücken Sie **2 x** Ziffer **6**, **1 x Menü**-Taste, um auf Kleinbuchstaben zu schalten, **1 x** Ziffer **2**, **1 x** Ziffer **8**, **2 x** Ziffer **4**. Sie haben ***Nath*** eingegeben. Alle Namen, die mit *Nath* beginnen, werden gefunden.
Sollten Sie übersehen haben, die Menü-Taste einmal zu drücken, haben Sie ***NATH*** geschrieben. Der Name wird nicht gefunden.

5 OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Ein Fenster informiert Sie, wie viele Einträge gefunden wurden, die diese Buchstabenfolge enthalten. Danach wird der Eintrag/die Liste angezeigt. Wird mehr als ein Eintrag angezeigt, wählen Sie den gewünschten mit den **Pfeiltasten** aus.



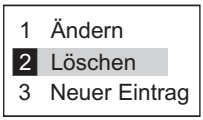
Die Rufnummer des markierten Eintrags wird angezeigt; welcher Art sie ist, sehen Sie am markierten Symbol.

6 Menü

Links unten im Display erhalten Sie den Hinweis auf die Menü-Taste. Drücken Sie die **Menü**-Taste.

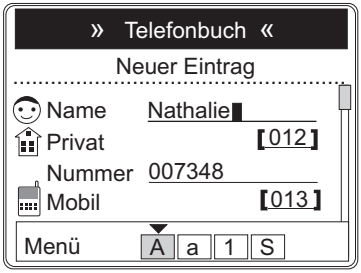
7 OK

Ein zusätzliches Menü wird geöffnet.
Zum Bearbeiten des Eintrags stehen Sie bereits richtig.
Drücken Sie die **OK**-Taste.
Das Fenster mit allen Daten zu diesem Telefonbucheintrag wird geöffnet.



8 OK

Die Einfügemarke steht hinter dem Namen.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Position, die Sie ändern möchten.
Löschen Sie mit der **C**-Taste von rechts nach links, geben Sie die richtigen Ziffern oder, beim Namen, die richtigen Buchstaben ein.



9 OK

Haben Sie Ihre Änderungen durchgeführt, drücken Sie die **OK**-Taste im Navigator. Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Eingaben gespeichert werden.

Tipp

Erscheint statt des Hinweises *Gespeichert* und der folgenden Telefonbuchübersicht der Hinweis, dass der Ort (Speicherort) bereits genutzt wird und danach erneut das *Speichern*-Fenster, haben Sie im Feld *Speicherort* eine Zahl verwendet, die bereits vorhanden ist. Suchen Sie diese Zahl und korrigieren Sie sie.

Telefonbucheintrag löschen

Sie können einzelne Einträge ganz aus dem Telefonbuch löschen.

Tipp

Haben Sie sich bei der Auswahl eines Eingabefensters oder eines zu bearbeitenden Fensters verwählt, können Sie die **C**-Taste nur dann zum Zurückgehen in das davor liegende Menü verwenden, wenn Sie einen der Einträge komplett löschen. Drücken Sie ein weiteres Mal die **C**-Taste. Es wird wieder die höhere Menüebene gezeigt. Ihr Eintrag ist erhalten geblieben.

Sie können ganze Einträge mit allen Daten löschen, aber auch nur einzelne Einträge eines Kontaktes, z. B. die private Rufnummer.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise über die **Telefonbuch**-Taste geschildert. Sie können auch das Hauptmenü verwenden. Drücken Sie dafür die **Menü**-Taste und geben Sie die Ziffern **21** ein.

Um die Daten für einen Kontakt einzugeben, verfahren Sie wie folgt:

Um einen Eintrag zu ändern, müssen Sie ihn zunächst suchen.
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mindestens 2 Sekunden lang.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **1** für *Nummer suchen* ein.

Sie können die gewünschte Rufnummer nach verschiedenen Kriterien suchen:

1 Nach Name : Geben Sie im Textfeld den Namen ein.
2 Nach Nummer : Geben Sie im Ziffernfeld die Rufnummer oder Teile davon ein.

3 Nach Ort : Geben Sie im Ziffernfeld den numerischen Speicherort im Adressbuch ein.
4 Nach Gruppe : Wählen Sie in der Liste der Gruppen die gewünschte Gruppe.

5 Nach Zeit : Die Kontakte werden sortiert nach Erfassungszeit angezeigt.
Als Beispiel wird das Suchen nach Namen gezeigt.

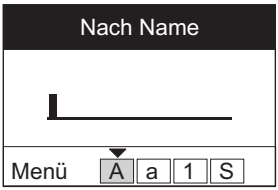
3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das gewünschte Kriterium (im Beispiel: *1 Nach Name*).

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Das Fenster zur Eingabe des zu suchenden Namens erscheint.

4

Das Eingabefeld ist ein Textfeld. Geben Sie den Namen über die **Wähltastatur** ein.
Wie Sie Text eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.



Tipp

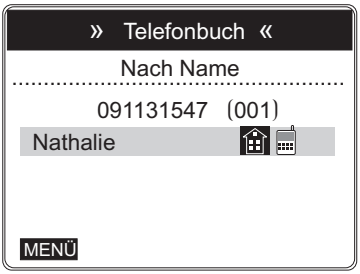
Sie müssen nicht den ganzen Namen eingeben, es genügen die Anfangsbuchstaben. Diese Buchstaben müssen Sie jedoch **genau so eingeben**, wie sie gespeichert wurden.

Beispiel: Sie suchen den Eintrag *Nathalie* (wie dargestellt mit Groß-/Kleinbuchstaben geschrieben):
Drücken Sie **2 x** Ziffer **6**, **1 x Menü**-Taste um auf Kleinbuchstaben zu schalten, **1 x** Ziffer **2**, **1 x** Ziffer **8**, **2 x** Ziffer **4**. Sie haben ***Nath*** eingegeben. Alle Namen, die *Nath* enthalten, werden gefunden.
Sollten Sie übersehen haben, die Menü-Taste einmal zu drücken, haben Sie ***NATH*** geschrieben. Der Name wird nicht gefunden.

5

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Ein Fenster informiert Sie, wie viele Einträge gefunden wurden, die diese Buchstabenfolge enthalten. Danach wird der Eintrag/die Liste angezeigt. Wird mehr als ein Eintrag angezeigt, wählen Sie den gewünschten mit den **Pfeiltasten** aus.



Die Rufnummer des markierten Eintrags wird angezeigt; welcher Art sie ist, sehen sie am markierten Symbol.

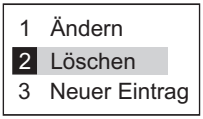
6

Menü

Links unten im Display erhalten Sie den Hinweis auf die **Menü**-Taste.
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

7

Ein zusätzliches Menü wird geöffnet.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Löschen* und drücken Sie die **OK**-Taste.



oder
geben Sie im Ziffernfeld die 2 ein.

8

OK

In einem weiteren Fenster werden Sie gefragt, ob sie den Eintrag wirklich löschen möchten. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *Ja* , wenn Sie wirklich löschen wollen. Drücken Sie die **OK**-Taste. Der Eintrag wird gelöscht.

Liste der Telefonbucheinträge aufrufen

Um die Liste der Telefonbucheinträge aufzurufen, drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste kurz.

Zudem: Nach jedem Betätigen der **OK**-Taste bei einem der oben beschriebenen Vorgänge, aber auch, wenn Sie eine Funktion des Telefonbuchs aufrufen und im folgenden Eingabefeld ohne Eingabe die **OK**-Taste drücken, werden die Einträge des Telefonbuchs alphabetisch gelistet.

Sie können in dieser Liste mit den **Pfeiltasten** blättern und durch Drücken der **OK**-Taste den markierten Eintrag öffnen.

Sobald links unten im Display der Hinweis auf die **Menü**-Taste erscheint, können Sie durch Drücken der **Menü**-Taste den markierten Eintrag bearbeiten, löschen oder dem Telefonbuch einen neuen Eintrag hinzufügen.

Rufgruppe erstellen/bearbeiten

Sie können die Rufnummern Ihres Telefonbuchs in Gruppen zusammen fassen, z. B. Freundeskreise, Stammtisch etc.

Möchten Sie Gruppen verwenden, müssen Sie diese einrichten. In den Werkseinstellungen liegen keine vorbereiteten Gruppen vor.

Gruppe erstellen

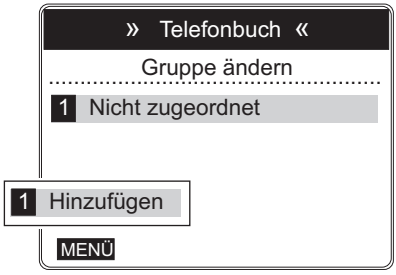
Es wird die Vorgehensweise über die Telefonbuch-Taste beschrieben. Möchten Sie über das Hauptmenü gehen, verfahren Sie wie folgt: Drücken Sie die **Menü**-Taste. Geben Sie die Ziffern **26** über die Wähltastatur ein. Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 3**.

Um eine Gruppe mit Hilfe der **Telefonbuch**-Taste zu erstellen, verfahren Sie wie folgt:

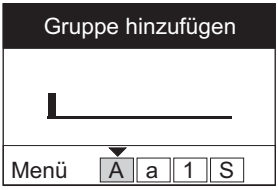
1 Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mindestens 2 Sekunden.

2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **6** für *Gruppe ändern* ein.

3 Haben Sie bereits Gruppen erstellt, wird die Liste der Gruppen angezeigt.
Möchten Sie eine neue Gruppe erstellen, drücken Sie die **Menü**-Taste.
Es erscheint das Menü *Hinzufügen*.
Drücken Sie die **OK**-Taste.

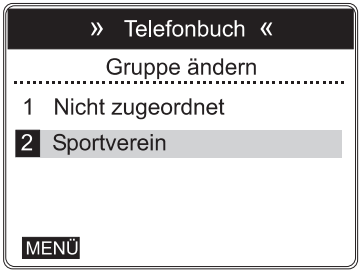


4 Das Eingabefeld ist ein Textfeld. Geben Sie den Namen der Gruppe über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Text eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



5 OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Liste wird erneut angezeigt. Der neue Gruppenname wurde hinzugefügt. Sie können nun bei der Eingabe neuer Rufnummern oder durch Ändern bestehender Rufnummern, diese Personen der Gruppe zuordnen.



6 C

Drücken Sie die **C**-Taste und wählen Sie *5 Neuer Eintrag* , wenn Sie gleich in diese Gruppe Rufnummern eingeben möchten oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn Sie den Vorgang ganz beenden möchten.

Tipp

Sie erhalten das Menü für Hinzufügen auch, wenn Sie eine bestehende Gruppe anwählen und die **Menü**-Taste drücken.

Gruppe umbenennen, löschen

Es wird die Vorgehensweise über die **Telefonbuch**-Taste beschrieben. Möchten Sie über das Hauptmenü gehen, verfahren Sie wie folgt: Drücken Sie die **Menü**-Taste. Geben Sie die Ziffern **26** über die Wähltastatur ein. Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 3**.

Sie können bestehende Gruppen mit Hilfe der **Telefonbuch**-Taste umbenennen und löschen.

1

Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mindestens 2 Sekunden.

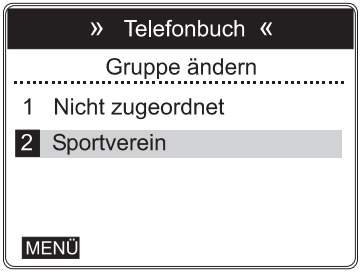
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **6** für *Gruppe ändern* ein.

3 OK

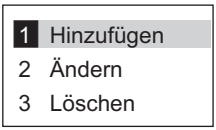
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Gruppe, die Sie ändern oder löschen möchten.
Drücken Sie die **OK**-Taste.

Es erscheint ein Menü.



4 OK

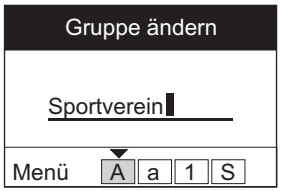
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten:
1 Hinzufügen : Im Kapitel *Gruppe hinzufügen* beschrieben.
2 Ändern : Sie können eine Gruppe umbenennen.
3 Löschen : Sie können einen Gruppe löschen.



5 OK Drücken Sie die **OK**-Taste.

Entweder Sie haben **2 Ändern** gewählt.

6 c Das Eingabefeld, in dem Namen der gewählten Gruppe, wird geöffnet. Löschen Sie den bestehenden Namen mit der **C**-Taste. Geben Sie den neuen Namen der Gruppe über die **Wähltastatur** ein. Wie Sie Text eingeben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



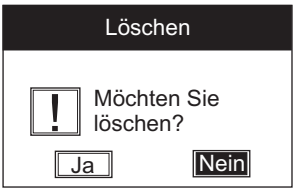
7 OK Drücken Sie die **OK**-Taste.

8 Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn Sie den Vorgang ganz beenden möchten.

Oder Sie haben **Löschen** gewählt.

9 OK Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Ja* , wenn Sie wirklich löschen möchten.

OK Drücken Sie die **OK**-Taste. Der Gruppenname wird gelöscht.



10 Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, wenn Sie den Vorgang ganz beenden möchten.

Tipp

Beim Löschen einer Gruppe wird nur der Gruppenname gelöscht, nicht die Rufnummern, die unter diesem Namen zusammen gefasst wurden. Diese Rufnummern und Namen erscheinen weiterhin als Einzelinformationen im Telefonbuch.

Kurzwahltaste (Zielwahl)

Zielwahl bedeutet, dass Sie durch das Drücken einer einzigen Taste eine bestimmte Rufnummer wählen können. Ihr Sinus PRO 800 bietet Ihnen dafür vier Zielwahltasten (im Menü *Kurzwahltaste* bezeichnet).

Kurzwahltaste mit Wahlziel belegen

Pro Zielwahltaste können Sie eine Rufnummer speichern.

Es wird die Vorgehensweise über die **Telefonbuch**-Taste beschrieben. Möchten Sie über das Hauptmenü gehen, verfahren Sie wie folgt: Drücken Sie die **Menü**-Taste. Geben Sie die Ziffern **27** über die Wähltastatur ein. Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 3**.

Geben Sie die Rufnummer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ein, auch für das eigene Ortsnetz. Sie können sie dann für die Internet-Telefonie und das Senden von SMS verwenden.

Zum Belegen und Speichern mit Hilfe der **Telefonbuch**-Taste verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Telefonbuch**-Taste mindestens 2 Sekunden.

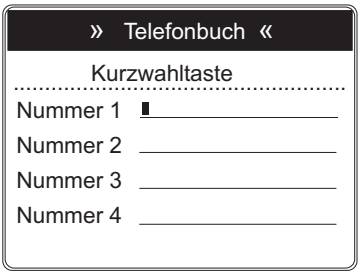
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffer **7** für *Kurzwahltaste* ein.

3

Das Display zeigt die Liste der Zielwahlnummern. Die Einfügemarke blinkt in der ersten Zeile.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer ein, die Sie so häufig verwenden, dass Sie sie durch einen einzigen Tastendruck rufen möchten.



4

Möchten Sie zu diesem Zeitpunkt mehr als eine Zielwahltaste belegen, gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die nächste Zeile und geben Sie die nächste Nummer ein.

5

Haben Sie alle Nummern eingegeben, drücken Sie die **OK**-Taste. Ihre Rufnummern werden gespeichert. Wenn Sie die entsprechende Zielwahltaste drücken, wird die darunter liegende Rufnummer sofort gewählt.

Zielwahltaste ändern/löschen

Zum Ändern und Löschen von Einträgen einer Zielwahltaste, verfahren Sie wie oben für die Eingabe beschrieben. Rufen Sie das Fenster *Zielwahl* auf.

Ändern: Drücken Sie die **Pfeiltaste nach unten/oben**, um die gewünschte Rufnummer auszuwählen. Verwenden Sie die **Pfeiltasten nach links/rechts** und die **C**-Taste, um sich in der gewählten Rufnummer zu bewegen und zu löschen. Über die **Wähltastatur** können Sie die Rufnummer ergänzen.

Möchten Sie jedoch nur einen Eintrag löschen, löschen Sie mit der **C**-Taste. Beachten Sie, dass Sie nicht einmal zu oft die **C**-Taste drücken. Sie gelangen dann zurück in die davor liegende Menüebene und Sie müssen wieder anfangen.

Rufnummern übernehmen

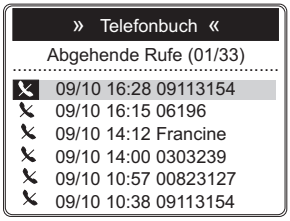
Sie können Rufnummern aus den Listen

– Abgehende Rufe, Erhaltene Anrufe, Logbuch oder Entgangene Anrufe

auch in das Telefonbuch übernehmen.

1

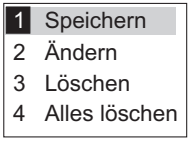
Sie haben eine der Listen *Abgehende Rufe*, *Erhaltene Anrufe* oder *Entgangene Anrufe* geöffnet, z. B. siehe *Anrufliste (Entgangene Anrufe)*, Seite 48.
Wählen mit den **Pfeiltasten** den Anruf, dessen Rufnummer Sie in das Telefonbuch übernehmen möchten.



2

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Drücken Sie die **OK**-Taste.

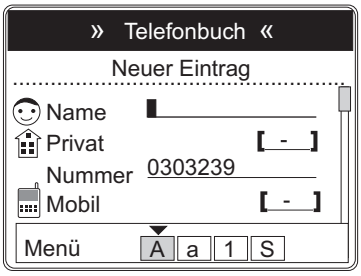


3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten**, unter welcher Kategorie diese Nummer gespeichert werden soll:
Privat , *GSM-Telefon* , *Büro* , *Andere* oder *Fax* . Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste im Navigator.

4

In der Kategorie, die Sie als Speicherplatz gewählt haben, wurde die Nummer bereits eingetragen.
Geben Sie über die **Wähltastatur** den Namen ein, den diese Rufnummer erhalten soll. Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.
Drücken Sie die **OK**-Taste.



Telefonieren: Internet (VoIP)

Mit Ihrem Sinus Pro 800 können Sie auch Telefonate über das Internet führen und erhalten. Sie können Telefonate jedoch nur dann erhalten, wenn eine Online-Verbindung ins Internet besteht. Aus diesem Grund wird empfohlen, beim Konfigurieren des Netzzugangs bei *Automatisch trennen nach* die Einstellung **Keine** zu wählen (siehe *EasyInstall* , Seite 19).

Um über das Internet telefonieren zu können benötigen Sie eine Internet-Telefonnummer. Für eine Internet-Rufnummer können Sie sich nur über das Internet anmelden. Wie Sie eine IP-Telefonnummer erhalten, siehe Anleitung Konfigurator, Kapitel *Telefonieren: Internet (VoIP).*

Tipp

Bitte beachten Sie, dass Servicerufnummern (Rufnummern mit gesonderten Tarifen, z. B. 01805 ...) über die Internet-Telefonie nicht gerufen werden können. Bitte schalten Sie für solche Anrufe auf das Festnetz.

Über das Internet stehen Ihnen nicht alle Leistungsmerkmale von T-ISDN zur Verfügung.

IP-Telefonie einstellen

Sie können das Telefonieren über das Internet ein- oder ausschalten, oder einen Anruf umleiten.

IP-Telefonie Konvertierungsschlüssel ein-/ausschalten

Hier können Sie die Funktion der **Raute**-Taste vor einer Rufnummer ein- oder ausschalten. .

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6811** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** Ein oder Aus..

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.

IP-Telefonie umleiten

Besteht keine Verbindung ins Internet, oder liegt keine VoIP-Kennung vor, wird das Gespräch auf ISDN umgeleitet. Das Display informiert Sie darüber.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählertastatur** die Ziffern **6812** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** Ein oder Aus..

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.

IP-Telefonie ein-/ausschalten

Wählen Sie ein, wenn das Internet Ihr bevorzugtes Netz für das Telefonieren sein soll.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

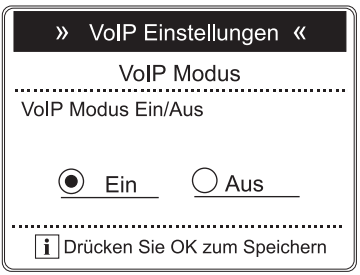
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählertastatur** die Ziffern **6813** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** Ein oder Aus..

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.



IP-Rufnummer einrichten

Sie können der Basisstation und den Nebenstellen eigene Rufnummern zuteilen. Wie Sie eine IP-Telefonnummer erhalten siehe, siehe Anleitung Konfigurator, Kapitel *Telefonieren: Internet (VoIP).*

Tipp

Die Daten die Sie hier eintragen sollen, erhalten Sie bei der Anmeldung zur IP-Telefonie. Wie Sie diese Daten erhalten, siehe Anleitung Konfigurator, Kapitel *Telefonieren: Internet (VoIP).*

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

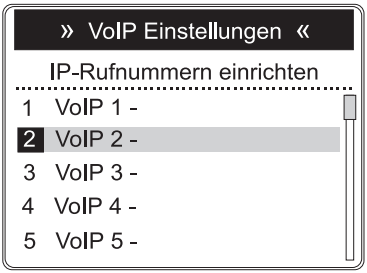
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **682** ein.

3

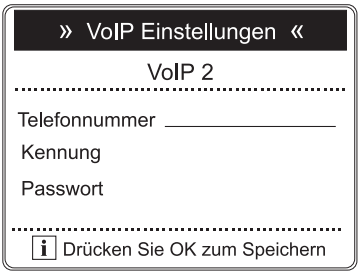
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** das Konto dem Sie eine IP-Telefonnummer zuordnen möchten aus..

Drücken Sie die **OK**-Taste.



4

Geben Sie Ihre IP-Telefonnummer ein und gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zu Kennung. Geben Sie die Kennung ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** Passwort und geben Sie dort Ihr Kennwort ein, das Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.



Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Einstellungen werden gespeichert.

Tipp

Sie können bis zu 10 IP-Telefonnummern vergeben

Rufziel einrichten

Hier können Sie festlegen, was für ein Telefon (Basis, Mobilteile, Rufgruppen) unter welcher eingerichteten IP-Rufnummer in welchem Modus (Tag/Nacht) erreichbar sein soll. Wenn die ausgewählte Rufnummer gerade von einem anderen Telefon verwendet wird, und man eine weitere IP-Rufnummer besitzt, hat man die Möglichkeit diese anzugeben, über die dann gewählt werden soll (voreingestellt *Kein*, empfohlen *Autom.*). Pro IP-Rufnummer ist nur ein abgehendes Gespräch möglich.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

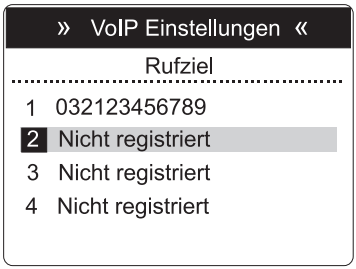
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **683** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die IP-Rufnummer der Sie ein Rufziel zuordnen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** das Tag Ziel und gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zu Nacht Ziel.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** das Nacht Ziel und gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zu Rufton.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den gewünschten Rufton aus.

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Einstellungen werden gespeichert.

CLIP Nummer einrichten

Sie können festlegen, welches Telefon welche IP-Rufnummer verwendet und anzeigt. Sie können mehreren Telefonen die gleiche IP-Rufnummer vergeben. Wenn die ausgewählte Rufnummer gerade von einem anderen Telefon verwendet wird, und man eine weitere IP-Rufnummer besitzt, hat man die Möglichkeit diese zweite anzugeben, über die dann gewählt werden soll (Voreingestellt *Kein*, empfohlen *Autom.*). Pro IP-Rufnummer ist nur ein abgehendes Gespräch möglich.

Tipp

Die CLIP Funktion muss eingerichtet sein, um über das Internet telefonieren zu können. Ist CLIP nicht eingerichtet, telefonieren Sie immer über das Festnetz.

Die Rufnummernanzeige lässt sich sowohl für das a/b-Port als auch für die Telefone durchführen.

Bei externen Anrufen: Das Display zeigt groß die Rufnummer des ankommenden Rufes, sofern das Netz des Anrufers die CLIP-Funktion unterstützt (CLIP = Calling Line Identification Presentation = Rufnummernübermittlung) oder der Anrufer nicht anonym anruft (Rufnummernübermittlung an seinem Telefon ausgeschaltet), ebenso wie den Namen, falls die Rufnummer des Anrufenden mit Namen im Telefonbuch gespeichert ist.

Bei internen Anrufen: Es wird die Rufnummer der Nebenstelle angezeigt, von der aus angerufen wird. Wurde ein Name am Mobilteil eingerichtet, wird dieser Name gezeigt.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

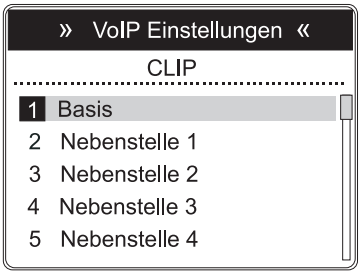
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **684** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Nebenstelle der Sie CLIPzuordnen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.

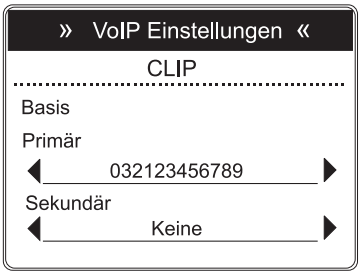


4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die primäre Rufnummer aus und gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zu Sekundär.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die sekundäre Rufnummer.

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Einstellungen werden gespeichert.



Prioritätsnetze (Rufliste)

Sie können bereits für das Wählen einer Rufnummer festlegen über welches Netz die Verbindung aufgebaut werden soll. Wissen Sie z.B., dass die Festnetznummer die Sie anrufen möchten kostengünstig über das Internet erreichbar ist, speichern sie diese Rufnummer hier ein.

Geben Sie nur die Anfangsziffern einer Rufnummer ein, gilt dies als Rufnummernkreis. Jede Rufnummer die mit dieser Ziffernfolge beginnt, wird über das Internet gerufen, z.B. 0911: Alle Gespräche nach Nürnberg gehen über das Internet.

Tipp

Sie können bis zu 50 Rufnummern oder Rufnummernkreise eingeben.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

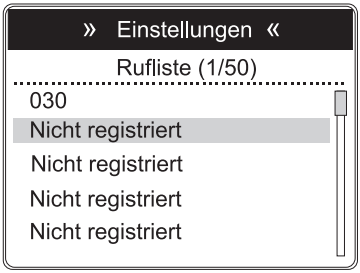
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **685** ein.

3

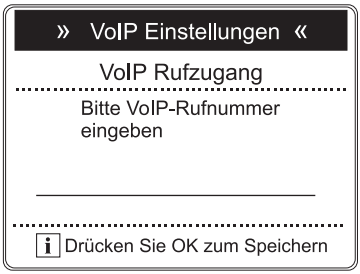
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** eine freie Eingabemöglichkeit oder eine besetzte, wenn Sie diese ändern möchten..

Drücken Sie die **OK**-Taste.



4 Geben Sie die Rufnummer oder den Anfang eines Rufnummernkreises ein.

OK Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.



Server für IP-Telefonie einstellen

Die Internet-Telefonie ist sozusagen ein Netz im Netz. Für den Zugang stellt Ihnen Ihr Dienstanbieter einen Server zur Verfügung (Proxy-Server = Bindeglied zwischen zwei Netzen) und eine Domäne, in der über ein spezielles Protokoll (Realm) die Telefonie abgewickelt wird. Die Daten dafür haben Sie vom Dienstanbieter erhalten. (siehe Anleitung Konfigurator, Kapitel *Telefonieren: Internet (VoIP)*).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü Drücken Sie die **Menü**-Taste.

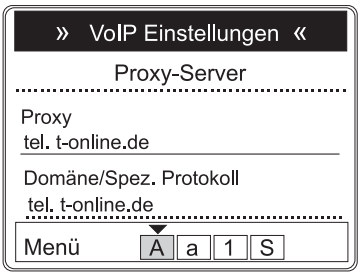
2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **686** ein.

3 .Geben Sie die Adresse des Proxy-Servers ein, die Sie von dem Dienstanbieter erhalten haben.. Wie Sie Text schreiben siehe .

OK Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zu Domäne/Spez.Protokoll.

Geben Sie die Daten ein, die Sie vom Dienstanbieter erhalten haben.

OK Drücken Sie die **OK**-Taste.
Daten werden gespeichert.



Übertragungsrate

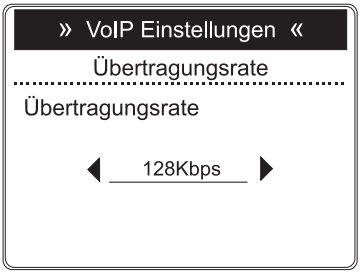
Stellen Sie hier bitte die Übertragungsgeschwindigkeit ein, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Hochladen ins Netz (Upstream) entsprechend Ihrem Auftrag bietet (z. B. bei T-DSL 1000 128 kbit/s, bei T-DSL 6000 576 kbit/s).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **687** ein.



Übersicht der Einstellungen

Sie können Ihre Einstellungen für die Internet-Telefonie überprüfen. Sie können an dieser Stelle keine Einstellungen vornehmen.

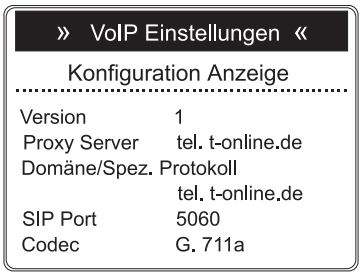
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **688** ein.

SIP (Session Initiation Protocoll) ist ein leistungsstarkes Internet-Protokoll, das ein breites Spektrum an Diensten erschließt.
Codec (Codierer-Decodierer) ist ein Kompressionsverfahren für Multimedia.



Telefon einrichten

Die Einstellungen des Lieferzustandes gestatten Ihnen eine sofortige Inbetriebnahme, nachdem Sie über EasyInstall die ersten Grundeinstellungen durchgeführt haben. Sie können jedoch das Display und die meisten Funktionen Ihren speziellen Wünschen entsprechend einrichten.

Haben Sie die Basisstation als weiteres Gerät an einen S_0-Bus angeschlossen und haben Sie ihr noch keine MSN zugeordnet, klingelt Sie bei jedem Anruf auf eine Ihrer, vom Dienstanbieter zugeordneten Rufnummern (T-Com: Im Bereitstellungsumfang drei MSN, auf bis zu zehn erweiterbar).
Besonders deshalb ist es sinnvoll, die Basisstation auf Ihre Belange für das Telefonieren einzurichten.

Amtsberechtigungen einrichten

Sie können den einzelnen Rufnummern, auch Durchwahlnummern bei einem Anlagenanschluss, Rufberechtigungen zuweisen. Das geschieht in Form von *Sperrklassen* und *Freiklassen*, in denen festgelegt wird, welche Amtberechtigung für die Basisstation verwendet werden soll.

Pro Berechtigungsart (gesperrt oder frei) haben Sie fünf Berechtigungsklassen:

- A : Volle Amtsberechtigung
- B - G : Entsprechend Ihren Einstellungen, siehe *Amtsberechtigungen einrichten ,* Seite 92.
- H : Nur Internanrufe.

Tipp

Wenn Sie die gleiche, gesamte Rufnummer sowohl in der Sperrklasse als auch in der Freiklasse eintragen, ist diese Rufnummer gesperrt. Geben Sie diese Rufnummer jedoch unterschiedlich ein, z. B. durch Eingabe eines Sterns nach der Nummer, ist die Nummer anrufbar.

Berechtigungen einrichten

Um einer Internrufnummer eine Berechtigung zuzuweisen, müssen Sie zunächst Berechtigungen einrichten.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

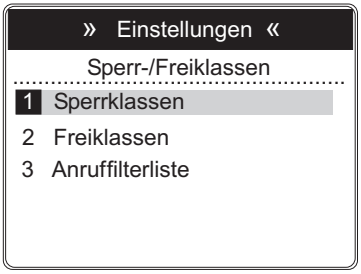
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **656** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Berechtigungsart:
1 Sperrklassen
2 Freiklassen
3 Anruffilterliste

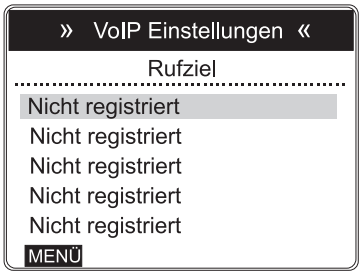
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



4 **Entweder** Sie haben **Sperrklasse** gewählt:

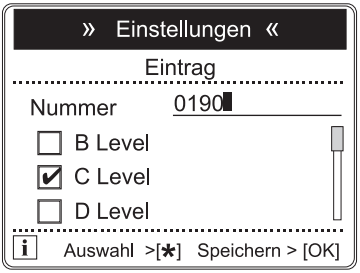
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** eine Zeile aus.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Drücken Sie die **Menü**-Taste, wenn Sie alle eventuell vorliegenden Einträge löschen möchten. Klicken Sie im Menü auf **Alles Löschen**.



Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer ein, die gesperrt werden soll.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Sperrklasse oder die Sperrklassen, denen Sie diese Sperre zuordnen möchten.



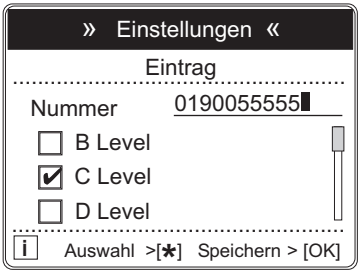
Ist die gewünschte Klasse markiert (B bis G), drücken Sie die **Stern**-Taste, um ein Markierungshäkchen zu setzen.

Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der **OK**-Taste.

5 **Oder** Sie haben **Freiklasse** gewählt:

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer oder den Rufnummernteil ein, der freigegeben werden soll.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Freiklasse oder die Freiklassen, denen Sie diese freigegebene Rufnummer zuordnen möchten.



Ist die gewünschte Klasse markiert (B bis G), drücken Sie die **Stern**-Taste, um ein Markierungshäkchen zu setzen.

Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der **OK**-Taste.

Tipp

Möchten Sie ein Häkchen in einer der Klassen wieder entfernen, markieren Sie die entsprechende Zeile und drücken Sie die **Stern**-Taste erneut.

6 **Oder**

Sie haben **Anruffilterliste** gewählt:

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer ein, von der Sie keine Anrufe erhalten möchten. Sie können bis zu 50 Rufnummern eingeben.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die nächste Zeile, wenn Sie weitere eingeben möchten.

Haben Sie alle Eingaben vorgenommen, drücken Sie die **OK**-Taste.

Tipp

Wird die Basisstation an einem Anlagenanschluss betrieben, beachten Sie bitte, dass Sie bei den Sperr-/Freiklassen bei den Rufnummern/Rufnummernkreisen eine eventuelle Amtskennziffer berücksichtigen.

Berechtigungen zuweisen

Legen Sie fest, welche der Nebenstellen mit welchen Sperren/Freigaben versehen werden. Sie legen diese Einstellungen direkt bezogen auf die Nebenstelle fest.

Um die **Berechtigungen für die Basisstation** oder das **a/b-Port** festzulegen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **614** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **634** ein.

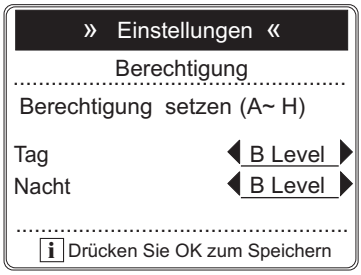
3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten**, wann die Sperre wirksam werden soll:

- Tag

- Nacht

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**, welche der Sperren wirksam werden soll (Klasse A bis H).



4

Um Ihre Einstellung zu speichern, drücken Sie die **OK**-Taste.

Um die **Berechtigungen für Nebenstellen** einzurichten, müssen Sie zunächst das Einstellmenü für Mobilteile aufrufen, die betroffene Nebenstelle auswählen und dort die Sperre setzen. Verfahren Sie dafür wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

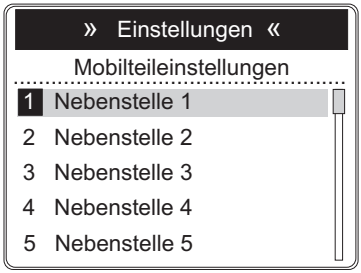
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **62** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Nebenstelle, der Sie die Berechtigung zuweisen möchten.

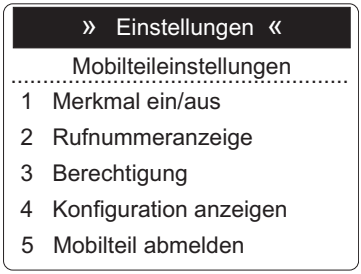
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Berechtigung*.

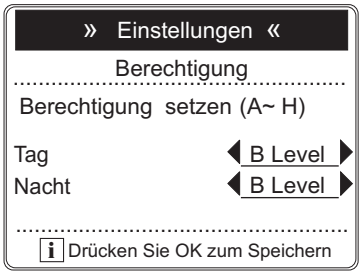
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



5

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten**, wann die Sperre wirksam werden soll:
- Tag
- Nacht

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**, welche der Sperren wirksam werden soll (Klasse A bis H).



6

Um Ihre Einstellung zu speichern, drücken Sie die **OK**-Taste.

Anrufweiterschaltung

Sie können einen Anruf, der die Basisstation erreicht, an eine andere Nebenstelle (intern) oder eine andere, externe Rufnummer weiterleiten.

Tipp

Ist die Basisstation über einen **Anlagenanschluss** am ISDN-Netz angeschlossen, ist diese Funktion nicht verfügbar. Ein Hinweisfenster weist Sie darauf hin.

Intern weiterschalten

Sie können Anrufe auf ein Gerät an der Basisstation ohne weiteres Zutun Ihrerseits (im Gegensatz zu *Vermitteln*) umleiten.

Tipp

Ist die Anrufweiterschaltung an der a/b-Schnittstelle aktiv, ändert sich die Tonart des Wähltones.

Um die Anrufweiterschaltung einzustellen, dass sie in der Basisstation erfolgt, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

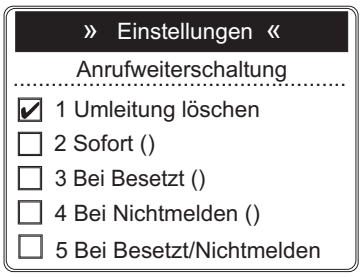
Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6121** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6321** ein.

3

Das Display zeigt die Umstände, bei denen eine Weiterschaltung erfolgen soll.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Modus.

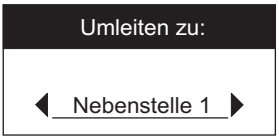
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Ein Fenster öffnet sich, in dem Sie das Ziel angeben können.



Entweder Sie haben **2 Sofort** oder **3 Bei Besetzt** gewählt.

4

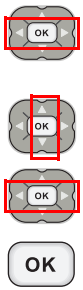
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Nebenstelle, auf die weitergeschaltet werden soll.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Die Funktion wird aktiv.



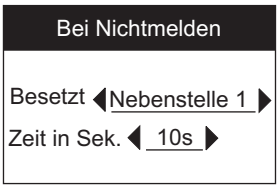
Bei der Einstellung **3 Bei Besetzt** wird ein ankommender Anruf an das a/b-Port nicht zum Zielort weitergeleitet. Der Anrufer hört ein Besetzt-Zeichen.

Oder Sie haben **4 Bei Nichtmelden** gewählt.

5

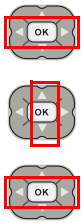


Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Nebenstelle, zu der weitergeschaltet werden soll.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Zeit in Sek*.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den gewünschten Zeitraum (von 5 bis 30 Sek., in 5-Sekunden-Schritten), nach dem weitergeschaltet werden soll.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Die Funktion wird aktiv.

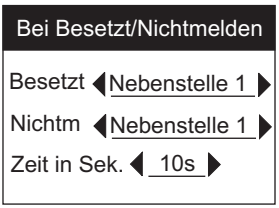


Oder Sie haben **5 Besetzt/Nicht melden** gewählt.

6



Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Nebenstelle, zu der im Besetztfall weitergeschaltet werden soll.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Nichtm*. Wählen Sie die Nebenstelle mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**.
Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Zeit in Sek*.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den gewünschten Zeitraum.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Die Funktion wird aktiv.



Im Amt weiterschalten

Sie können das Sinus PRO 800 so einrichten, dass ein Anruf bereits in der Vermittlungsstelle angenommen und weitergeschaltet wird. Da dieser Anruf die Basisstation nicht mehr erreicht, werden die ISDN-Kanäle zu Ihrem Anschluss nicht belastet.

Tipp

Beachten Sie, dass bei manchen Netzbetreibern das *Weiterschalten im Amt* gesondert beauftragt werden muss. Dadurch können zusätzliche Kosten entstehen.

Das Weiterschalten gilt sowohl für das a/b-Port als auch für das ISDN-Telefon, jedoch nicht für die Internet-Telefonie.

Tipp

Ist beim Netzbetreiber der Dienst nicht freigeschaltet, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Brechen Sie dann den Vorgang mit der **Auflegen**-Taste ab. Informieren Sie sich, z. B. über die Hotline des Netzbetreibers (für T-Com: **T-Taste** - **5 Infodienste** - **6 Verkauf/Beratung** - **1 Anrufen**), wie Sie die Freischaltung erreichen und welche Kosten gegebenenfalls auf Sie zu kommen.

Um die Anrufweiterschaltung so einzustellen, dass sie in der Vermittlungsstelle stattfindet, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6122** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6322** ein.

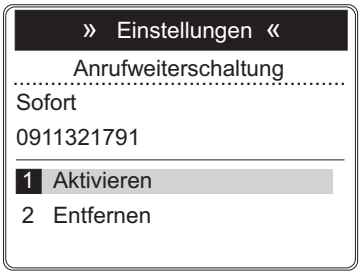
3

Das Display zeigt die Umstände, bei denen ein Weiterschalten erfolgen kann.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Modus.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Nach einem Verbindungsversuch öffnet sich ein Fenster.

Bei der Einstellung **3 Bei Besetzt** wird ein ankommender Anruf an das a/b-Port nicht zum Zielort weitergeleitet. Der Anrufer hört ein Besetzt-Zeichen.

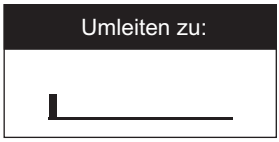
4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Funktion der Anrufweiterschaltung:
1 Aktivieren : Jeder Anruf an die MSN wird bereits in der Vermittlungsstelle entsprechend dem von Ihnen gewählten Kriterium weitergeschaltet.
2 Entfernen : Hebt die Weiterschaltung wieder auf.



5

Geben Sie über die **Wähltastatur** die externe Rufnummer ein, zu welcher der Anruf weitergeschaltet werden soll.
Drücken Sie die **OK**-Taste.



Um die Anrufweiterschaltung aufzuheben, verfahren Sie wie oben beschrieben, wählen Sie jedoch *Entfernen*.

Über *Ändern* können Sie die Rufnummer, zu der weitergeschaltet wird, ändern.

Die eingegebene Rufnummer bleibt so lange erhalten, bis Sie sie ändern, einen Reset (Zurücksetzen) durchführen oder EasyInstall verwenden.

Rufnummernanzeige

Sie können festlegen, welche Ihrer MSN, die Sie vom Netzbetreiber erhalten haben, bei Ihrem Gesprächspartner angezeigt wird. Sie können keine beliebige Nummer eingeben.

Tipp

Um diese Funktion zu nutzen, muss die Rufnummernübertragung (CLIP) eingerichtet sein.

Die Rufnummernanzeige lässt sich sowohl für das a/b-Port als auch für das ISDN-Telefon durchführen.

Um die Rufnummernanzeige einzustellen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

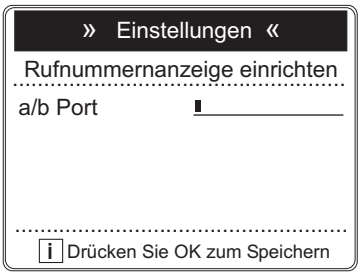
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **613** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **633** ein.

3 Beispiel: a/b, für die Basis ist die Anzeige gleich, bis auf die Benennung.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die MSN ein, die angezeigt werden soll.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



Anonym anrufen

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer bei der Gegenstelle angezeigt wird. Sie telefonieren anonym. Mit dem Einstellen dieser Funktion über dieses Menü wird Ihre Rufnummer bei keinem Gespräch angezeigt.

Möchten Sie nur hin und wieder beim Anrufen anonym bleiben, siehe *Anonym anrufen* , Seite 42.

Diese Funktion lässt sich sowohl für das a/b-Port als auch für das ISDN-Telefon durchführen.

Anonym dauerhaft ein-/ausschalten über Menü-Taste

Sie können einstellen, dass Ihre Rufnummer grundsätzlich bei der Gegenstelle nicht angezeigt wird. Setzt der Angerufene jedoch die Funktion *Fangschaltung* des Netzbetreibers ein, kann Ihre Rufnummer doch ermittelt werden.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

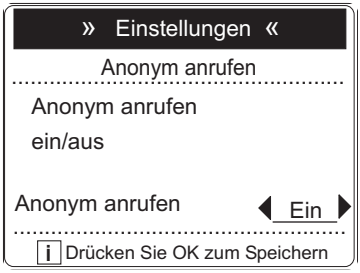
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6112** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6311** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Funktion, die Sie möchten:
Ein : Die Rufnummer wird nicht angezeigt.
Aus : Die Rufnummer wird angezeigt.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Diensttyp (a/b-Schnittstelle)

An der a/b-Schnittstelle können Sie **ein** analoges Gerät anschließen. Wenn Sie z. B. die a/b-Buchse für Ihre Türsprechstelle verwenden, können Sie kein anderes Gerät anschließen.

Sie können einstellen, welcher Art des Verkehrs an dem analogen Gerät vorrangig sein wird, z. B. bei einem Telefon Sprache oder bei einem Faxgerät Fax.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

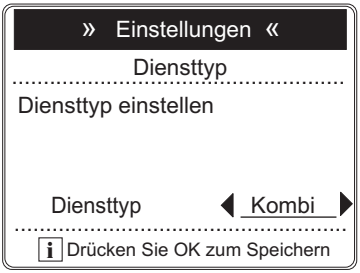
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Nur a/b: Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **635** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den gewünschten Typ:
Kombi : Kombigerät Telefon/Fax.
Türruf : Türsprechstelle
Sprache : Analoges Telefon
Fax : Faxgerät.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Konfiguration anzeigen

Sie können sich die Einstellungen für die Basisstation und das a/b-Port anzeigen lassen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Für die **Basis:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **610** ein.
Für **a/b:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **636** ein.

Telefonieren über das a/b-Port

An der a/b-Schnittstelle können Sie analoge Geräte anschließen.

!

Beim Anschließen eines analogen Gerätes beachten Sie bitte, dass die a/b-Anschlussbuchse auf der Rückseite der Basisstation eine vierpolige RJ-11-Buchse ist.

!

Stehen Telefone zu dicht beieinander, kann das zur Rückkopplung in den Geräten führen. Das ist störend. Die entstehenden Geräusche können Ihr Gehör schädigen. Es wird deshalb empfohlen, einen Mindestabstand von 1,50 m zwischen Basisstation und dem an der a/b-Buchse angeschlossenen Telefon oder Faxgerät einzuhalten.

Ist das analoge Gerät für den Anschluss an eine TAE-Buchse vorgesehen (TAE = Telekommunikationsanschlusseinheit = große, in der Form codierte Buchse), lässt es sich nur anschließen, wenn Sie entweder einen Adapter *TAE auf RJ-11* (im Lieferumfang enthalten) verwenden oder das Telefonanschlusskabel gegen ein Anschlusskabel netzseitig mit einem RJ-11-Stecker (beidseitig vierpolig) tauschen.
Adapter oder Kabel finden Sie im T-Punkt oder im Handel.

Telefonieren

Der a/b-Schnittstelle muss eine Rufnummer zugeordnet sein.

Ihre Basisstation verhält sich für das a/b-Port wie eine Nebenstellenanlage ohne automatische Amtsholung. Das bedeutet für die Telekommunikationsgeräte, dass Sie externe Rufnummern nur durch die Vorwahl der Amtskennziffer (0) wählen können.

Tipp

An der Basisstation dürfen Sie keine Amtskennziffer einstellen.
Die auf der Basisstation einstellbare AKZ ist nur dann notwendig, wenn die Basisstation selbst Nebenstelle an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) ist.

Tipp

Ist das Telefon ein analoges Schnurlostelefon, z. B. Sinus 514 AB color, an dem mehrere Mobilteile betrieben werden können, beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung zu diesem Telefon, um die vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen.

Abgehende Anrufe, extern

Wie Sie über das a/b-Port telefonieren, ist direkt abhängig von der Art des Telefons, das Sie angeschlossen haben. Es wird beschrieben, wie Sie mit einem konventionellen Telefon mit MFV-Wählverfahren (MFV = Multifrequenzverfahren = Tonwahl) telefonieren können.

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die Amtskennziffer (0). Wählen Sie die externe Rufnummer oder verwenden Sie das Telefonbuch oder die Logbucheinträge.

Das Telefon der Gegenstelle klingelt. Wenn das Gespräch angenommen wird, führen Sie das Gespräch.

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Abgehende Anrufe, intern

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle der Basisstation. Bei Werkseinstellung ist das 10 für die Basisstation und 11 bis 18 für die Mobilteile.

Die Nebenstelle des Sinus PRO 800 klingelt. Wenn das Gespräch angenommen wird, führen Sie das Gespräch.

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Von Nebenstellen das a/b-Port anrufen

Entsprechend den Werkseinstellungen ist die interne Rufnummer für das a/b-Port 19.

Ankommende Anrufe

Für das Annehmen von Gesprächen ist es nicht von Belang, ob das Gespräch direkt an Sie gekommen ist, weil der a/b-Schnittstelle eine Rufnummer zugewiesen wurde, ob es ein internes Gespräch ist, oder ob es an das a/b-Port und alle Mobilteile geleitet wurde, weil noch keine Rufnummer definiert wurde, oder weil der a/b-Schnittstelle eine Durchwahl bei einem Anlagenanschluss zugewiesen wurde.

Heben Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch.

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Anruf weiterleiten

Ob Sie ein Gespräch, das Sie über das a/b-Port führen, weiterleiten können, ist abhängig vom verwendeten, analogen Telefon. Im Regelfall funktioniert es jedoch so:

Sie führen ein Gespräch und möchten es an die Basisstation oder eines der Mobilteile weiterleiten.

Drücken Sie die **R**-Taste auf dem analogen Telefon.

Geben Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers ein, den Sie erreichen möchten, z. B. 10 für die Basisstation.

Nimmt die Gegenstelle das Gespräch an, legen Sie den Hörer auf.

Beachten Sie jedoch auch die Bedienungsanleitung des Telekommunikationsgerätes, insbesondere, wenn es sich um ein schnurloses DECT-Telefon handelt. Nur dort können Sie das genaue Vorgehen erfahren.

Faxnachrichten

Beachten Sie das im obigen Kapitel über die Voraussetzungen und Einstellungen Gesagte.

Haben Sie an der a/b-Schnittstelle ein analoges Faxgerät angeschlossen, können Sie Faxnachrichten versenden, wie Sie es gewohnt sind. Ob und wie Sie Faxnachrichten empfangen können, ist abhängig davon, ob für das Gerät eine MSN (Mehrgeräteanschluss) oder Durchwahl eines Anlagenanschlusses eingerichtet wurde und ob diese MSN/Durchwahl mit einem Dienstmerkmal versehen wurde, siehe Kapitel *Diensttyp (a/b-Schnittstelle)*, Seite 100.

Handelt es sich bei dem Gerät um ein reines Faxgerät, stellen Sie **Fax** ein, handelt es sich um ein Kombigerät mit Telefon (z. B. T-Com Fax PA 300), stellen Sie **Kombi** ein. Das Gerät unterscheidet dann selbsttätig über die Faxweiche. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Faxgerätes.

Automatische Begrüßung

Die Automatische Begrüßung Ihres Sinus Pro 800 beantwortet Anrufe bei Abwesenheit. Durch Ansagen, die Sie aufnehmen können, werden Anrufer begrüßt. In Form eines Sprachmenüs können Sie den Anrufer weiterleiten.

Die automatische Begrüßung schaltet sich nach dem ersten, übermittelten Rufton ein.

Bitte beachten Sie, daß ein Anrufer keine Nachricht hinterlassen kann. Bei der automatischen Begrüßung handelt es sich nicht um einen Anrufbeantworter.
Sie können pro Ansage maximal eine Minute Text aufsprechen.

Die automatischen Begrüßung bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- **Weitervermitteln bei Begrüßung:** Sie können dem Anrufer sagen, was er tun kann, um zu einer anderen Nebenstelle zu gelangen (Ziffern 0-9 der Wahltastatur).
- **Begrüßung für Tag- oder Nachtmodus unterschiedlich:** Sie können zwei Ansagen aufnehmen, eine die Sie dem Tagmodus, eine andere, die Sie dem Nachtmodus zuordnen könne.
- **Unterbrechen der Begrüßung:** Der Anrufer kann durch Eingeben der, z. B. einer Nebenstellennummer, die Sie in der Begrüßung angegeben haben, die Ansage sofort unterbrechen. Er wird dann gleich weitervermittelt.
- **Wiederholen der Begrüßung:** Der Anrufer kann die Begrüßung wiederholen, indem er die Stern-Taste auf seinem Telefon drückt.

Automatische Begrüßung aufnehmen

Die Ansage, die sie aufnehmen, können Sie als Sprachmenü verwenden. Teilen Sie dem Anrufer mit, was er tun kann, um weitervermittelt zu werden.
Beispiel: Die Basisstation ist nicht besetzt. Am Mobilteil 1 jedoch sitzt Rebekka, an Mobilteil 2 Jochen. Ihre Begrüßung könnte lauten: „Guten Tag, die Zentrale ist zur Zeit nicht besetzt. Möchten Sie Rebekka sprechen, drücken Sie die an Ihrem Telefon die Zifferntaste 1. Möchten Sie Jochen sprechen, drücken Sie die Zifferntaste 2."

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

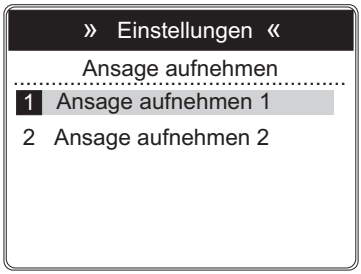
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **671** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** eine der beiden Ansagen aus.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Die Aufnahme beginnt mit einem kurzen Piepton.

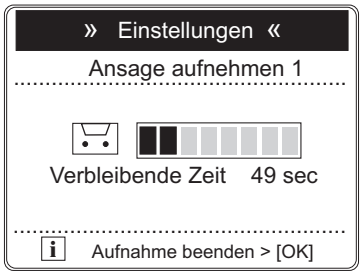


4 OK

Drücken Sie die **OK**-Taste um die Aufnahme zu beenden.

Damit Sie Ihre Ansage prüfen können, wird sie anschließend automatisch einmal abgespielt.

Wenn Sie die Ansage nochmal neu aufnehmen wollen, beginnen Sie wieder bei Schritt 3.



Automatische Begrüßung wiedergeben

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **672** ein.

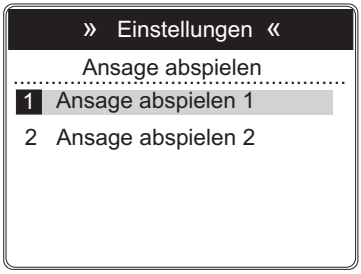
3 OK

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** eine der beiden Ansagen aus.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Die Aufnahme wird abgespielt.



4 OK

Durch drücken der **OK**-Taste können Sie die Wiedergabe stoppen.

Automatische Begrüßung Tag/Nacht einstellen

Sie können eine Ansage für den Tagmodus und eine für den Nachtmodus einstellen.Wenn Sie z.B. *Ansage 1* für den Tag auswählen, wird diese für den Tag genutzt.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

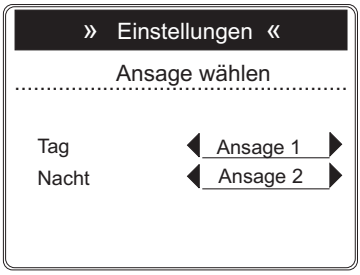
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **673** ein.

3

Wählen Sie bei Tag mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** eine der beiden Ansagen aus.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zum Nachtmodus und wählen dort mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die zweite Ansage aus.



4

Drücken Sie die **OK**-Taste
Die Einstellungen werden gespeichert.

Rufziel zuteilen

Sie können die Anrufe während Ihrer Abwesenheit an einzelne Nebenstellen aber auch Gruppen weiterleiten.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

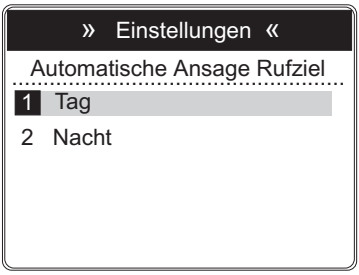
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **674** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** Tag oder Nacht aus.

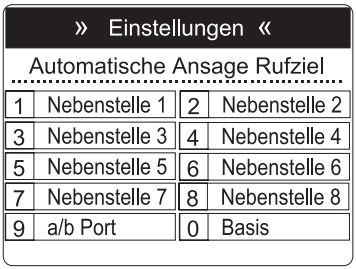
Drücken Sie die **OK**-Taste.



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten und nach links/rechts** ihr Rufziel aus.

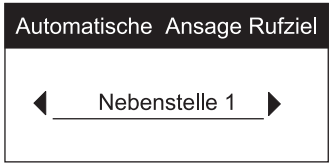
Drücken Sie die **OK**-Taste.



5

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Nebenstelle oder Gruppe aus, an die der Anruf weitergeleitet werden soll.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Weitervermitteln bei keiner Eingabe

Sie können eine Automatische Weiterleitung einstellen, wenn der Anrufer nach 10 Sekunden keine Auswahl aus dem Sprachmenü trifft..

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

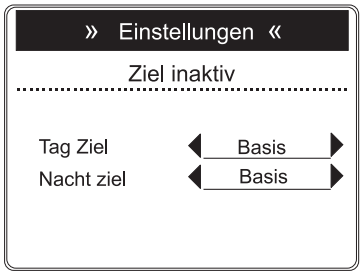
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **675** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts für** Tag Ziel ein Rufziel aus.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zum Nacht Ziel und wählen dort das Rufziel aus.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.



Einschalten der Automatischen Begrüßung

Sie können die Automatische Begrüßung für jede MSN oder Durchwahlummer aktivieren.

Drücken Sie die **Menü**-Taste und geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6532** ein.

Wählen Sie als MSN Belegung für den Tag- oder Nachtmodus Automatische Ans.

Lesen Sie dazu auch das Kapitel *MSN einrichten, Seite 31*.

SMS

Tipp

SMS können nur versandt werden, wenn Sie das Festnetz wählen (als Prioritätsnetz oder durch Umschalten mit der Rautetaste).

Der SMS-Dienst im Festnetz bietet eine Reihe interessanter Möglichkeiten. Welche das sind und wie Sie daran teilnehmen können, erfahren Sie in Ihrem T-Punkt, im Internet unter http://www.t-com.de oder unter der kostenfreien Rufnummer freecall 0800 330 4747 (T-NetBox Center).

Über den SMS-Dienst von T-Com können Sie kurze Textnachrichten (SMS =Short Message Service) an Anschlüsse im Festnetz und in Mobilfunknetze senden. Auf SMS-fähigen Geräten [GSM-Telefone (GSM = Groupe Spéciale Mobile/global system mobile) = zelluläres Mobilfunknetz], PC, Fax und anderen Telefonen mit Display kann Ihre SMS als Text empfangen werden, wenn es zum Empfang von Textnachrichten angemeldet ist.

Tipp

An eine im Telefonbuch gespeicherte Faxnummer oder E-Mail-Adresse, oder an Rufnummern ohne Vorwahl können Sie keine SMS-Nachrichten senden. Geben Sie diese Adresse von Hand ein, wenn Sie senden möchten. Der Eintrag im Telefonbuch dient nur als Information, wie in einem Notizbuch.

Besitzt der Empfänger Ihrer SMS kein SMS-fähiges Telefon oder ist die Endeinrichtung nicht für den SMS-Dienst angemeldet, wird die SMS vorgelesen. Benutzt der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

Eine SMS-Nachricht darf höchstens160 Zeichen lang sein.

Tipp

Fremdsprachige SMS werden in der Buchstabenfolge vorgelesen und nicht in der Sprache.

Voraussetzungen für SMS

Damit Sie SMS senden und als Text empfangen können, muss für Ihren Telefonanschluss das Leistungsmerkmal Rufnummernübermittlung (CLIP) freigeschaltet sein. In T-Com-Netzen ist das im Leistungsumfang von T-ISDN enthalten. Bei anderen Netzen können Sie diesen Dienst beauftragen.

Vergewissern Sie sich, dass dieses Leistungsmerkmal an Ihrem Anschluss aktiviert ist.

Um eine SMS senden zu können, muss die Rufnummer eines SMS-Zentrums in der Basisstation eingegeben sein. Bei der Lieferung ist das SMS-Zentrum von T-Com eingetragen (0193010).

Um eine SMS über den SMS-Service von T-Com als Textmeldung empfangen zu können, müssen Sie sich beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen (siehe Seite 110). Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg. Nach dem Abmelden werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten nur noch vorgelesen.

Ist das Telefon nicht zum SMS-Dienst angemeldet, werden Textnachrichten nur vorgelesen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstanbieter,

– welche Kosten für das Senden und evtl. für das Empfangen einer SMS berechnet werden,

- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche zusätzlichen Funktionen Ihr SMS-Service bietet.

Tipp

Betreiben Sie Ihr Telefon an einer Nebenstellenanlage, schauen Sie im Handbuch der Anlage nach oder fragen Sie den Administrator, ob die Anlage den Empfang von SMS an Nebenstellen unterstützt. Ist das nicht der Fall, können Sie keine SMS als Text empfangen.

SMS-Zentrum einrichten

Wenn Sie den SMS-Dienst von T-Com nutzen wollen, müssen Sie hier nichts tun.

Ihr Gerät ist bereits für das SMS-Zentrum von T-Com (0193010) eingerichtet. Sie können sich sofort zum SMS-Empfang anmelden. Welche Rufnummer Sie für andere Dienstanbieter benötigen, erfahren Sie bei diesen Dienstanbietern. Sie können bis zu vier SMS-Zentren einrichten.
Für die Programmierung der SMS-Zentren gilt Folgendes:

SMS-Zentrum 1: Für Senden und Empfangen über einen Anbieter.

SMS-Zentrum 2 bis 4: Empfangen über andere Anbieter.

Die Beschreibung der Bedienung zeigt das Ändern des SMS-Zentrums 1.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

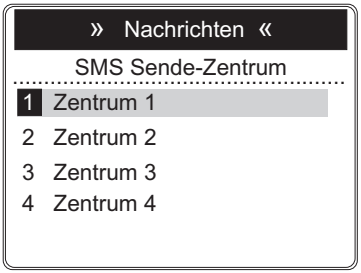
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

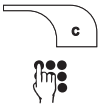
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **141** ein.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das Zentrum, das Sie ändern oder hinzufügen möchten.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.





Liegt bereits ein Eintrag vor, löschen Sie mit der **C**-Taste die Nummern.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des gewünschten Servers ein.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Taste.

Tipp

Das Eingeben/Ändern der anderen Zentren geht auf gleiche Weise. Die dafür notwendigen Werte erfahren Sie von den Dienstanbietern.

Andere SMS-fähige Endgeräte gestatten temporäres Versenden den weiteren Zentren.

Zum Empfang von SMS an-/abmelden

Sie können sich beim Dienstanbieter zum Empfang von SMS-Nachrichten als Text anmelden und abmelden. Sind Sie nicht als Empfänger von Text angemeldet, werden Ihnen SMS-Nachrichten vorgelesen.

Mit welcher Nachricht an welche Rufnummer Sie sich bei anderen Dienstanbietern an- oder abmelden, erfragen Sie bitte bei diesen Anbietern.

Das **An-/Abmelden** für den Dienstanbieter T-Com geht ganz einfach.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

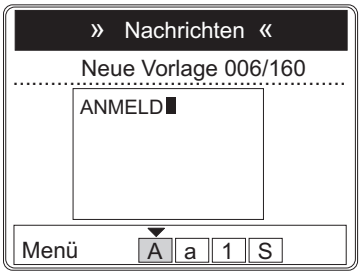
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **1211** ein.

3

Das Display zeigt das Textfeld, das zum Schreiben von SMS dient.

Geben Sie über die **Wähltastatur** das Wort *ANMELD* ein.
Wie Sie über die Wähltastatur Text schreiben, siehe Kap. *Text und Zahlen schreiben,* S. 70

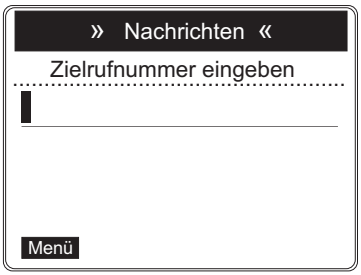
Drücken Sie die **OK**-Taste.



4

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des T-Com-Servers 8888 ein.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Nachricht wird versandt.



Nach kurzer Zeit erhalten Sie vom Server eine SMS-Nachricht als Bestätigung der Anmeldung.

Tipp

Zum Abmelden verfahren Sie wie oben beschrieben, jedoch schreiben Sie an Stelle von ANMELD das Wort ABMELD. Wie Sie bei anderen Dienstanbietern verfahren, erfahren Sie bei diesen Anbietern.

Tipp

Konnte Ihr Anschluss nicht zum Empfang von SMS angemeldet werden, erhalten Sie eine gesprochene Nachricht mit Hinweisen.

Die SMS-Menüs

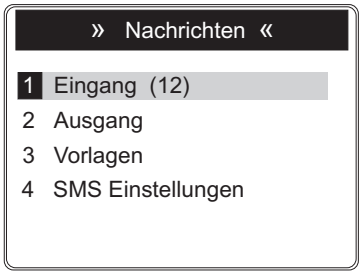
Unter dem Hauptmenü SMS-Nachrichten stehen Ihnen folgende Untermenüs zur Verfügung:

1 Eingang : Zeigt in Klammern stehend die Anzahl aller angekommenen SMS-Nachrichten.

2 Ausgang : Gibt Ihnen die Möglichkeit SMS zu schreiben, zu ändern, Vorlagen zu erstellen und Nachrichten zu senden.

3 Vorlagen : Zeigt eine Liste von Vorlagen, der Sie neue hinzufügen oder vorliegende ändern, senden oder löschen können.

4 SMS Einstellungen : Hier können Sie SMS-Zentralen einrichten oder das Verhalten der SMS-Funktion einstellen.

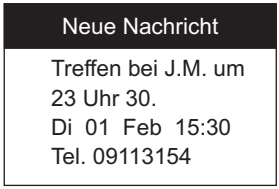


SMS empfangen

Sobald Sie bei einer SMS-Zentrale angemeldet sind, können Sie SMS als Textnachricht empfangen.

Der Empfang erfolgt automatisch und die Nachricht wird sowohl sofort angezeigt (einstellbar) als auch ungelesen im Eingangskorb abgelegt. Sie können einstellen, ob das Sinus PRO 800 Sie akustisch auf den Eingang hinweisen soll.

Ist die Nachricht länger als im Fenster angezeigt werden kann, können Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Nachricht durch das Display rollen.



Die Zeile mit den Angaben über Datum und Uhrzeit und der Rufnummer des Absenders werden immer am Ende der Nachricht dargestellt.

Eingang

Alle ankommenden Nachrichten werden im Eingangskorb abgelegt. Die Nachrichten werden mit Symbolen gekennzeichnet:

Der geschlossene Briefumschlag bedeutet, dass es sich um eine neue Nachricht handelt.

Der geöffnete Briefumschlag bedeutet, dass die Nachricht bereits gelesen wurde.

SMS-Nachricht lesen

Um den Eingangskorb aufzurufen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

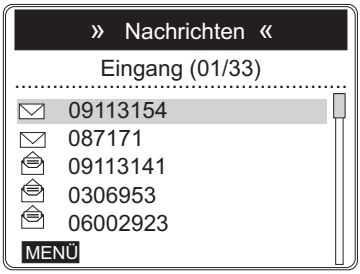
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählttastatur** die Ziffern **11** ein.

3 Das Display zeigt die Liste der angekommenen SMS-Nachrichten. Am zugeordneten Symbol erkennen Sie, ob die Nachricht neu ist oder bereits geöffnet wurde.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die SMS-Nachricht, die Sie lesen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



4 Die ausgewählte SMS-Nachricht wird angezeigt.
Mit den Pfeiltasten können Sie die Nachricht durch das Display rollen.

Durch erneutes Drücken der **OK**-Taste oder durch Drücken der **C**-Taste können Sie die Nachricht schließen. Die Liste der Nachrichten wird wieder angezeigt.

Tipp

Nachdem Sie eine Nachricht in diesem Menü mit der **OK**-Taste geöffnet haben, wird Sie mit dem geöffneten Briefumschlag gekennzeichnet.

Empfangene SMS weiter verwenden

Wenn Sie die Liste der erhaltenen SMS geöffnet haben, befindet sich am unteren Rand der Anzeige der Hinweis auf die **Menü**-Taste. Über dieses Menü können Sie

- auf die SMS antworten,
- an eine andere Adresse senden,
- die SMS-Nachricht löschen,
- alle SMS-Nachrichten löschen oder
- die Rufnummer des Absenders im Telefonbuch speichern

Tipp

Während der Texteingabe für eine SMS-Nachricht werden die eingegebenen Zeichen in der rechten, oberen Ecke des Displays mitgezählt. Sie erkennen dadurch, wieviel Sie geschrieben haben und wann die mögliche Kapazität von 160 Zeichen pro SMS erschöpft sein wird. Sie können Ihre Nachricht rechtzeitig beenden.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

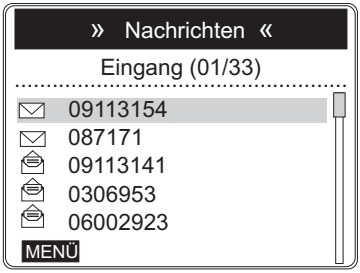
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2 Geben Sie über die **Wählttastatur** die Ziffern **11** ein.

3 Das Display zeigt die Liste der angekommenen SMS-Nachrichten. Am zugeordneten Symbol erkennen Sie, ob die Nachricht neu ist oder bereits geöffnet wurde.

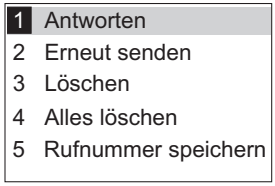
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Nachricht, die Sie weiter verarbeiten möchten.

Drücken Sie die **Menü**-Taste.



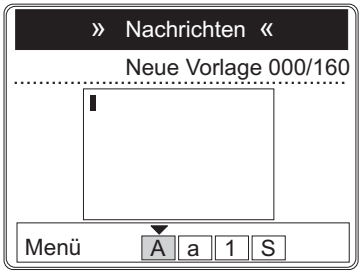
4 Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



5 **Entweder** Sie haben **1 Antworten** gewählt:

Sie befinden sich in einem Textfeld. Geben Sie über die **Wählttastatur** den Text Ihrer Nachricht ein. Mit den **Pfeiltasten** können Sie sich im geschriebenen Text bewegen, mit der **C**-Taste von rechts nach links löschen. Mit der **Menü**-Taste können Sie im Alphafeld zwischen Groß-/Kleinschreibung, Zahlen und Symbolen wechseln.



Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Es wird Ihnen die Rufnummer des Absenders der SMS angeboten.
Möchten Sie die SMS statt an die angebotenen Nummer an eine andere senden, können Sie mit der **C**-Taste von rechts nach links löschen und über die **Wählttastatur** eine andere eingeben.

Möchten Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch verwenden, drücken Sie die **Menü**-Taste. Suchen Sie die gewünschte Rufnummer, siehe *Sie haben **1 Nach Name** gewählt: ,* Seite 46.

OK

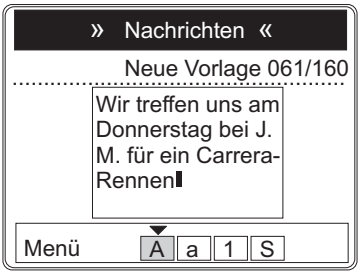
Sie haben die angebotene Rufnummer verwendet oder eine andere eingegeben. Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird versandt.

Nach dem Senden werden Sie gefragt, ob die Nachricht im Ausgangskorb abgelegt werden soll. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Ja*, wenn Sie das möchten. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

6 **Oder**

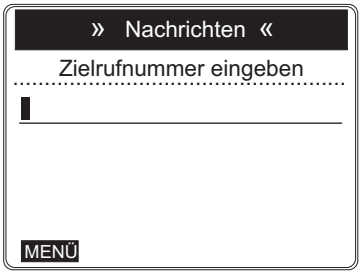
Sie haben **2 Erneut senden** gewählt:

Die Nachricht wird angezeigt. Die Einfügemarke steht hinter dem letzten Zeichen.
Sie können die Nachricht bearbeiten. Bewegen Sie sich mit den **Pfeiltasten** im Text, löschen Sie mit der **C**-Taste von links nach rechts oder fügen Sie über die **Wähltastatur** Text hinzu.
Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben*, Seite 70.



OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des Empfängers ein.
Möchten Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch verwenden, drücken Sie die **Menü**-Taste.
Suchen Sie die gewünschte Rufnummer, siehe *Sie haben **1 Nach Name** gewählt:*, Seite 46.



OK

Sie haben die Rufnummer eingegeben oder im Telefonbuch gesucht. Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird versandt.

7 **Oder**

Sie haben **5 Rufnummer Speichern** gewählt:

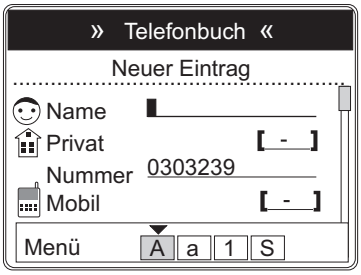
OK

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten**, unter welcher Rufnummernkategorie diese Nummer gespeichert werden soll: *Privat*, *GSM-Telefon*, *Büro*, *Andere* oder *Fax*.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

In der Kategorie, die Sie als Speicherplatz gewählt haben, wurde die Nummer bereits eingetragen.
Geben Sie über die **Wähltastatur** den Namen ein, den diese Rufnummer erhalten soll. Wie Sie Text schreiben (*Text und Zahlen schreiben*, Seite 70).
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

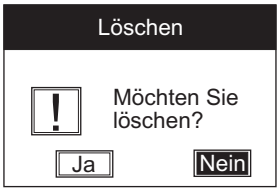


Die Rufnummer wird ohne Speicherort gespeichert. Möchten Sie mit Ort speichern, gehen Sie mit der *Pfeiltaste nach unten* in Ort *[-]* und übernehmen Sie den Vorschlag oder geben Sie eine eigene Ziffer ein.
Danach wird die Telefonbuchliste geöffnet und der neue Eintrag in der Liste markiert angezeigt.

8 **Oder** Sie haben **3 Löschen** gewählt:

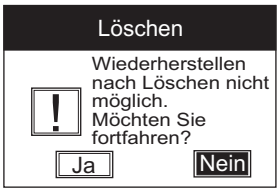
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie wirklich löschen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die markierte SMS-Nachricht wird gelöscht.



9 **Oder** Sie haben **4 Alles löschen** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie wirklich alles löschen möchten.
Drücken Sie die **OK**-Taste. Der gesamte Eingangskorb wird geleert.



SMS senden

Sobald Sie bei einer SMS-Zentrale angemeldet sind und die Anmeldebestätigung der SMS -Zentrale per SMS erhalten haben, können Sie SMS als Textnachricht versenden.

Rufnummern für SMS-Nachrichten müssen immer mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) eingegeben werden, da sie sonst nicht zugestellt werden können.

Gesendete Nachrichten werden auf Anfrage im Ausgangskorb gespeichert. Sie werden dort gekennzeichnet:

Die Nachricht konnte an der Zieladresse abgeliefert werden. Sie haben eine Bestätigung der SMS-Zentrale erhalten.

Die Nachricht konnte an der Zieladresse nicht abgeliefert werden, z. B. weil Sie keine Ortsnetzkennzahl eingegeben haben. Sie haben dafür eine Mitteilung der SMS-Zentrale erhalten.

Im Untermenü *Ausgang* des Hauptmenüs *SMS-Nachricht* sind die Sendefunktionen und der Ausgangskorb zusammengefasst.

Neue SMS schreiben und senden

Eine SMS-Nachricht darf nicht länger als 160 Zeichen sein.

Geben Sie für SMS immer auch die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ein, da sie sonst nicht zugestellt werden können.

Tipp

Erreicht Sie während des Schreibens einer SMS-Nachricht ein Anruf, wird die begonnene Nachricht im Vorlagenkorb gespeichert. Ist jedoch der Vorlagenspeicher voll, geht das Geschriebene verloren.

Tipp

Damit Sie die Übersicht über die Anzahl der geschriebenen Zeichen behalten, befindet sich am oberen, rechten Rand ein Zähler, der Ihnen die Anzahl der bereits eingegebenen Zeichen anzeigt, neben der Maximalanzahl. Beenden Sie Ihren Text, bevor die 160 Zeichen erreicht sind. Möchten Sie mehr schreiben, verwenden Sie dafür eine weitere SMS.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

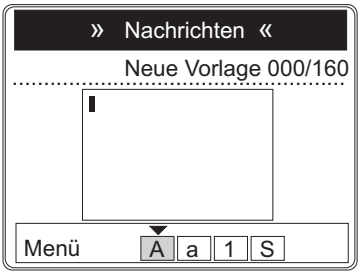
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **1211** ein.

3

Sie befinden sich in einem Textfeld. Geben Sie über die **Wähltastatur** den Text Ihrer Nachricht ein. Mit den **Pfeiltasten** können Sie sich im geschriebenen Text bewegen, mit der **C**-Taste von rechts nach links löschen. Mit der **Menü**-Taste können Sie im Alphafeld zwischen Groß-/Kleinschreibung, Zahlen und Symbolen wechseln.

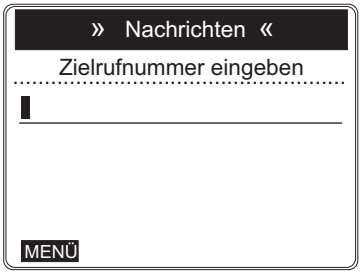


Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des Empfängers ein. **Möchten Sie** eine Rufnummer aus dem Telefonbuch verwenden, drücken Sie die **Menü**-Taste. Suchen Sie die gewünschte Rufnummer, siehe *Sie haben **1 Nach Name** gewählt:*, Seite 46.



OK

Sie haben die Rufnummer eingegeben oder im Telefonbuch gefunden. Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird versandt.

Tipp

Gesendete Nachrichten werden auf Anfrage im Ausgangskorb gespeichert. Sie stehen dort für weitere Verwendung zur Verfügung.

Ausgangskorb

Im Ausgangskorb [Menü *SMS-Nachrichten - 2 Ausgang - 2 Senden* (mit Anzeige aller Nachrichten)] befindet sich die Liste aller gesendeten SMS-Nachrichten (maximal 30).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

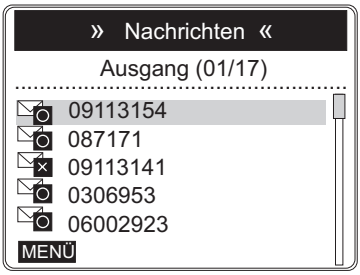
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **122** ein.

3

Das Display zeigt die Liste der SMS-Nachrichten, die Sie gesendet und im Ausgangskorb abgelegt haben. Am zugeordneten Symbol erkennen Sie, ob die Nachricht abgeliefert oder nicht abgeliefert wurde. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Nachricht, die Sie weiter bearbeiten möchten.



4 **Entweder** Sie möchten die SMS-Nachricht **nochmals lesen**:

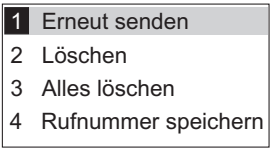
OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird geöffnet. Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Nachricht durch das Display rollen, falls sie länger ist als angezeigt werden kann.
In diesem Fall ist die Nachricht nicht bearbeitbar.

5 **Oder** Sie möchten die SMS-Nachricht **weiter verwenden**:

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten.

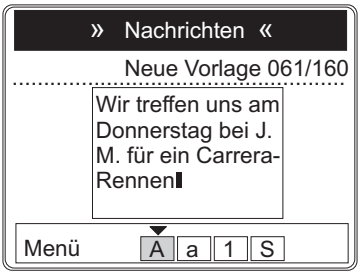


OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

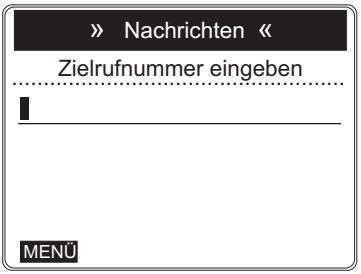
6 **Entweder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **1 Erneut senden** gewählt:

Die Nachricht wird angezeigt. Die Einfügemarke steht hinter dem letzten Zeichen.
Sie können die Nachricht bearbeiten. Bewegen Sie sich mit den **Pfeiltasten** im Text, löschen Sie mit der **C**-Taste von links nach rechts oder fügen Sie über die **Wähltastatur** Text hinzu.
Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des Empfängers ein.
Möchten Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch verwenden, drücken Sie die **Menü**-Taste.
Suchen Sie die gewünschte Rufnummer, siehe *Sie haben **1 Nach Name** gewählt:* , Seite 46.

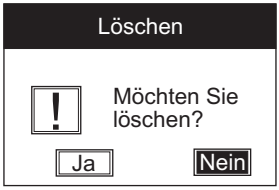


OK

Sie haben die Rufnummer eingegeben oder im Telefonbuch gefunden.
Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird versandt.

7 **Oder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **2 Löschen** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie wirklich löschen möchten.



OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die markierte SMS-Nachricht wird gelöscht.

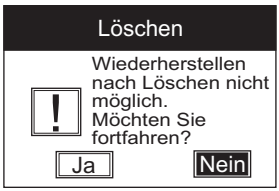
8 **Oder**

Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **3 Alles löschen** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie wirklich alles löschen möchten.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste. Der gesamte Ausgangskorb wird geleert.



Tipp

Gesendete Nachrichten werden auf Anfrage im Ausgangskorb gespeichert. Sie stehen dort für weitere Verwendung zur Verfügung.

Vorlagen erstellen

Wenn bei Ihnen Nachrichten vorkommen, die Sie häufiger einsetzen (z. B. eine neue Postanschrift nach einem Umzug) und die Sie nicht aus den anderen Listen verwenden möchten, können Sie Vorlagen erstellen. Diese Vorlagen (bis zu 10) werden in der Vorlagenliste gespeichert und können wiederholt verwendet werden.

Vorlage erstellen

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

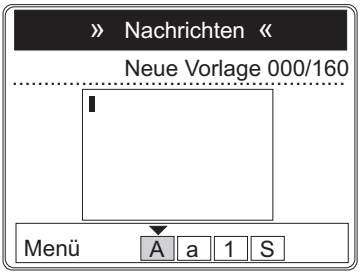
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **131** ein.

3

Sie befinden sich in einem Textfeld. Geben Sie über die **Wähltastatur** den Text Ihrer Nachricht ein. Mit den **Pfeiltasten** können Sie sich im geschriebenen Text bewegen, mit der **C**-Taste von rechts nach links löschen. Mit der **Menü**-Taste können Sie im Alphafeld zwischen Groß-/Kleinschreibung, Zahlen und Symbolen wechseln.



Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Vorlage wird gespeichert.

Tipp

Die gespeicherte Nachricht steht Ihnen in der Vorlagenliste zur Verfügung.

Vorlagen verwenden

Als Erkennungsmerkmal für eine gespeicherte Vorlage dienen die ersten Zeichen der SMS. Um eine Vorlage zu verwenden, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

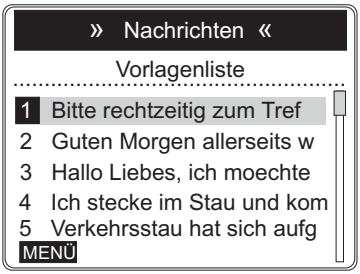
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **132** ein.

3 Das Display zeigt die Liste der Vorlagen.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Nachricht, die Sie weiter verarbeiten möchten.


» Nachrichten «
Vorlagenliste
1 Bitte rechtzeitig zum Tref
2 Guten Morgen allerseits w
3 Hallo Liebes, ich moechte
4 Ich stecke im Stau und kom
5 Verkehrsstau hat sich aufg
MENÜ

4 **Entweder** Sie möchten die Vorlage **nochmals lesen**:

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird geöffnet. Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Nachricht durch das Display rollen, falls sie länger ist als angezeigt werden kann.

5 **Oder** Sie möchten die Vorlage für eine SMS-Nachricht **verwenden**:

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten.

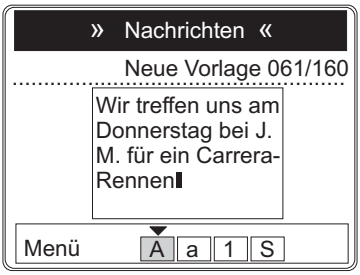
Drücken Sie die **OK**-Taste.

6 **Entweder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktio**n 6 Hinzufügen** gewählt:

Verfahren Sie wie im Kapitel *Vorlage erstellen ,* Seite 119, beschrieben.

7 **Oder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **2 Ändern** gewählt:

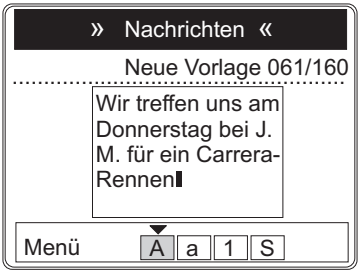
Die Vorlage wird angezeigt. Die Einfügemarke steht hinter dem letzten Zeichen.
Sie können die Vorlage bearbeiten. Bewegen Sie sich mit den **Pfeiltasten** im Text, löschen Sie mit der **C**-Taste von links nach rechts oder fügen Sie über die **Wähltastatur** Text hinzu.
Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.



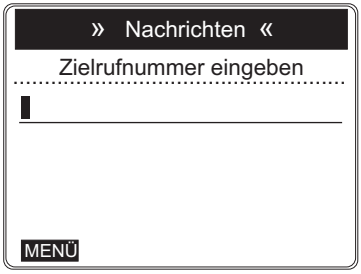
OK — Drücken Sie die **OK**-Taste, um die bearbeitete Vorlage auf dem gleichen Speicherplatz zu speichern.

8 **Oder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **3 Senden** gewählt:

Die Vorlage wird angezeigt. Die Einfügemarke steht hinter dem letzten Zeichen.
Sie können die Vorlage bearbeiten. Bewegen Sie sich mit den **Pfeiltasten** im Text, löschen Sie mit der **C**-Taste von links nach rechts oder fügen Sie über die **Wähltastatur** Text hinzu.
Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.



OK — Drücken Sie die **OK**-Taste.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Rufnummer des Empfängers ein.
Möchten Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch verwenden, drücken Sie die **Menü**-Taste, dann die **OK**-Taste. Suchen Sie die gewünschte Rufnummer, siehe *Sie haben **1 Nach Name** gewählt: ,* Seite 46.

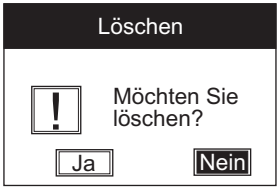


OK — Sie haben die Rufnummer eingegeben oder im Telefonbuch gefunden. Drücken Sie die **OK**-Taste. Die Nachricht wird versandt.

9 **Oder** Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **4 Löschen** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie die Vorlage wirklich löschen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste. Die markierte SMS-Nachricht wird gelöscht.

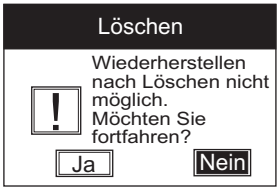


10 **Oder**

Sie haben im **Bedienschritt 5** die Funktion **5 Alles löschen** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts**, wenn Sie wirklich alle Vorlagen löschen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste. Der gesamte Vorlagenliste wird geleert.



SMS-Einstellungen

Neben dem Festlegen von SMS-Zentralen (siehe Kapitel *SMS-Zentrum einrichten*, Seite 109) können Sie einstellen, wie sich Ihre Basisstation bei ankommenden SMS-Nachrichten verhält.

Tipp

Einstellungen, die Sie hier vornehmen, bleiben so lange erhalten, bis Sie die Einstellung ändern oder die Basisstation zurücksetzen.

Hinweiston einstellen

Sie können einstellen, wie sich Ihre Basisstation meldet, wenn Sie eine SMS erhalten.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

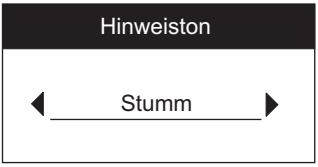
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **143** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Reaktion der Basisstation beim Eintreffen einer SMS:
Stumm : Die Basisstation meldet sich nicht akustisch (Lieferzustand).
Ton 1 bis **Ton 4** : Die Basisstation meldet sich mit dem gewählten Ton. Während des Wählens wird der Ton abgespielt.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Hinweisdauer

Haben Sie eingestellt, das Sie akustisch auf den Empfang einer SMS-Nachricht hingewiesen werden, können Sie hier einstellen, wie oft das geschehen soll.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

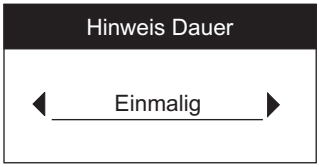
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählstatastatur** die Ziffern **142** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** wie oft Sie auf den Erhalt einer SMS hingewiesen werden möchten:
Einmalig : Der Hinweiston erklingt nur einmal (Lieferzustand).
Alle 2 Minuten : Der Hinweiston erklingt alle zwei Minuten, bis Sie die SMS im Eingangskorb angesehen haben.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Automatische Anzeige

Sie können einstellen, ob eine SMS-Nachricht, die Sie erhalten, sofort im Display angezeigt wird (Lieferzustand: Ein). Bedenken Sie dabei jedoch, dass auch Unbefugte Ihre SMS-Nachrichten lesen können, falls Sie sich nicht in der Nähe der Basisstation befinden.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

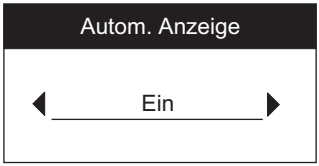
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählstatastatur** die Ziffern **144** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Funktion:
Ein : Die SMS wird bei Empfang im Display angezeigt.
Aus : Die SMS wird ohne Anzeige sofort im Eingangskorb gespeichert.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Weitere Funktionen des Telefons

Die Einstellungen des Lieferzustandes gestatten Ihnen eine sofortige Inbetriebnahme der Basisstation über das ISDN-Netz. Sie können jedoch die Basisstation Ihren speziellen Wünschen entsprechend einrichten.

Generell beachten, bitte:

Die Beschreibung der Bedienschritte geht bis zu dem Bestätigungsschritt, der die Funktion ausführt oder Ihre Einstellung oder Eingabe speichert.

Generell gilt:

Nach diesem Bestätigungsschritt geht das Display zurück in die davor liegende Menüebene.

Dort können Sie mit den **Pfeiltasten** durch das Angebot rollen, mit der **C**-Taste eine Ebene zurück gehen oder den Vorgang durch Drücken der **Auflegen**-Taste gänzlich beenden. Sie müssen also nicht unbedingt, wie beschrieben wird, die Funktion ganz neu aufrufen.

Manche Funktionen sind abhängig davon, wie Sie an das ISDN-Netz angeschaltet sind. Hängt Ihr Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Telekommunikationsanlage, Nebenstellenanlage), beachten Sie bitte auch das Handbuch zu diesem System. Haben Sie für Ihren Sinus PRO 800 einen Anlagenanschluss (siehe Seite 3) beauftragt, beachten Sie bitte auch die dazu gehörenden Dienstmerkmale, die Ihnen der Netzbetreiber zur Verfügung stellt. Das Gleiche gilt, wenn Ihr Gerät über einen Mehrgeräteanschluss Zugang ins ISDN-Netz erhält.

Systeminfo

Falls Sie einmal mit der Hotline sprechen, ist es wichtig zu wissen, welchen Stand Ihr System besitzt.

Um die Systeminformationen aufzurufen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

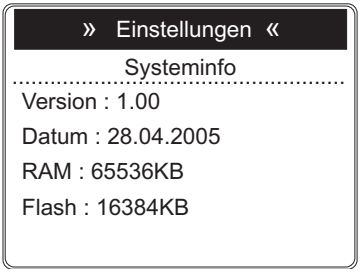
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

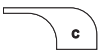
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **619** ein.

3

In diesem Fenster erhalten Sie folgende Informationen:
Version : Version der Firmware
Datum : Datum der Firmwareversion
RAM : Vorhandener Internspeicher
Flash : Vorhandener, veränderbarer Internspeicher mit Speicherhaltung



4 

Drücken Sie die **C**-Taste, um eine Menüebene zurück zu gehen, oder drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um zu beenden.

Displaysprache einstellen

Im Lieferzustand ist die Displaysprache Deutsch. Sie haben die Möglichkeit die Displaysprache auf Englisch einzustellen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

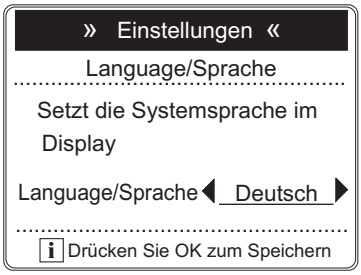
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **618** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Sprache: *Deutsch* oder *English*.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.

Systempasswort ändern

Wichtige Einstellungen Ihrer Basisstation Sinus PRO 800 sind durch das Systempasswort geschützt (Lieferzustand: 0000). Es ist angebracht dieses Passwort zu ändern, damit nicht Unbefugte auf Ihre Einstellungen, insbesondere auch die Berechtigungen, zugreifen können.

Im Gesamtsystem Sinus PRO 800 werden drei unterschiedliche Passworte verwendet:

- Für die Basisstation,
- für den Konfigurator und
- für jedes Mobilteil.

Die Mobilteile sind zudem durch die Benutzer-ID geschützt.

Hier erfahren Sie, wie Sie das Passwort für die *Basisstation* ändern können.

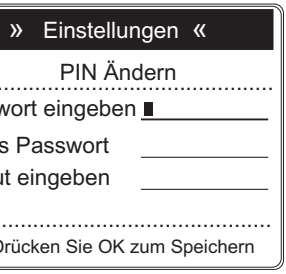
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **617** ein.

3 Geben Sie zunächst das bestehende (alte) Passwort über die **Wähltastatur** ein (Werkseinstellung: 0000).
Gehen Sie mit der Taste **Pfeil nach unten** in die nächste Zeile.
Geben Sie das neue Passwort ein.
Gehen Sie mit der Taste **Pfeil nach unten** in die nächste Zeile.
Geben Sie das Passwort erneut ein.



4 Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.
Bewahren Sie das Passwort an einem Ort auf, der Unbefugten nicht zugänglich ist.

Gruppen-Besetzt (Busy-on-Busy)

Gruppen-Besetzt (Busy-on-Busy) ist eine Funktion des ISDN-Netzes. Sie bedeutet, dass eine Rufnummer dem Anrufer als Besetzt signalisiert wird, obgleich andere Geräte dieser Gruppe, die über die gleiche MSN erreichbar sind, frei sind. Es erfolgt ebenso kein Anklopfton.

Beispiel: Sie haben der MSN 321791 die Basisstation und die Nebenstellen 11 und 12 zugeordnet. Die Basisstation führt ein externes Gespräch. Die MSN 321791 wird gerufen.

- Bei Gruppen-Besetzt *Aus*, klingeln die Nebenstellen 11 und 12, da sie frei sind.
- Bei Gruppen-Besetzt *Ein* hört der Anrufer das Besetztzeichen, obwohl die Nebenstellen 11 und 12 frei sind.

Diese Funktion ist nicht gesprächsabhängig. Sie können Sie vorbereitend einstellen.

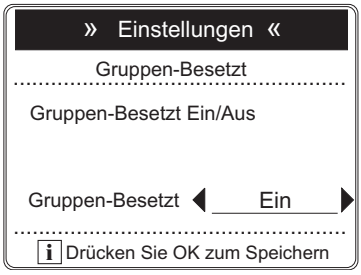
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2 Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6512** ein.

3 Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Funktion.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Telefon sperren

Sie können das Telefon der Basisstation sperren. Dadurch ist es nicht möglich anzurufen (abgehend). Ankommende Anrufe können jedoch entgegengenommen werden. Ein Weiterleiten eines angekommenen Anrufs ist nicht möglich.

Auch bei gesperrtem Telefon können die amtlichen Notrufnummern **110** (Polizei) und **112** (Feuerwehr und Rettungsdienst/Notarzt) gewählt werden.

Die Rufnummer wird in das Passwortfenster eingetragen. Heben Sie den Hörer ab. Der Notruf wird gewählt. Die Verbindung wird auch dann aufgebaut, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

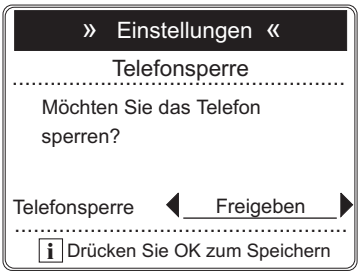
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6111** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Funktion:
Sperren : Das Telefon wird gesperrt.
Freigeben : Wenn Sie dieses Fenster aufrufen können, ist das Telefon bereits entsperrt.
Aufheben der Sperre siehe den Abschnitt unten.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.

Nachdem das Telefon gesperrt ist, wird bei jeder Tastenbetätigung das Passwort verlangt. Kennt man das Passwort nicht, ist keinerlei Nutzung der Funktionen und Einrichtungen der Basisstation möglich.

Auch wenn die Basisstation gesperrt ist, beeinflusst dies nicht den Internverkehr zwischen den Mobilteilen oder das Annehmen von internen oder externen Anrufen.

Aufheben der Sperre: Sobald Sie bei einer Tastenbetätigung das Passwort eingeben, wird das Telefon entsperrt, es ist wieder nutzbar. Es wird automatisch freigegeben. Sie müssen nicht im obigen Menü *Freigeben* wählen.

Tipp

Betätigen Sie bei gesperrter Tastatur eine Taste der Wähltastatur, wird das Zeichen als erstes Zeichen für das Passwort übernommen. Möchten Sie die Tastatur entsperren, löschen Sie mit der C-Taste zunächst dieses Zeichen, das unerwünschter Weise im Eingabefeld des Passworts steht. Geben Sie dann das richtige Passwort ein.
Die Tastatur wird entsperrt.

Aufheben über Merkmal ein/aus

Über das Menü **Merkmal ein/aus** können Sie die folgenden Funktionen ein- oder ausschalten:

Telefonsperre: An dieses Menü gelangen Sie nur, wenn die Sperre aufgehoben ist. Sie können die Sperre einrichten, siehe oben *Telefon sperren*, Seite 127.

Anonym anrufen: Schaltet die Rufnummernübermittlung dauerhaft ein (Anonym anrufen) oder aus.

Automatische Rufannahme: Schaltet die automatische Rufannahme ein oder aus.

Anrufweiterschaltung: Schaltet die automatische Anrufweiterschaltung aus.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

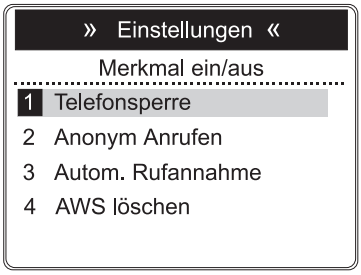
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **611** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die gewünschte Funktion.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Sie haben **2 Anonym anrufen** gewählt: Wählen Sie in dem Fenster der Funktion *Anonym Anrufen* mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ein* oder *Aus*.

Sie haben **3 Autom. Rufannahme** gewählt: Wählen Sie in dem Fenster der Funktion *Autom. Rufannahme* mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Art des Anrufs (Intern oder Amt)
und mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ein* oder *Aus*.

Sie haben **4 AWS löschen** gewählt: Es erscheint ein Warnhinweis, der Sie auffordert zu entscheiden, ob Sie diese Einstellung wirklich löschen möchten. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**, wenn Sie das wirklich möchten.

4

Bestätigen Sie Ihre jeweilige Wahl mit der **OK**-Taste.
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.

Tipp

Sie können die Telefonsperre nur über das Eingeben des Passwortes entsperren. Wenn Sie das Menü *Merkmal ein/aus* aufrufen, können Sie die Sperre nur einschalten. Um an diesen Menüpunkt zu gelangen, muss die Sperre bereits ausgeschaltet sein.

Uhrzeit und Datum eingeben

Sie können für die Basisstation Datum und Uhrzeit einstellen.

Beachten Sie jedoch, dass jeder Anruf ins ISDN-Netz die Netzzeit lädt und damit die von Ihnen eingestellte Zeit ersetzt.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

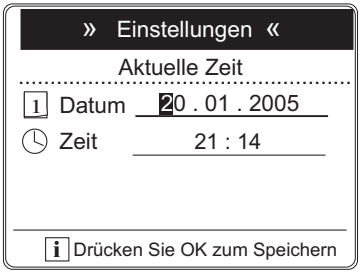
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **616** ein.

3

Aktuelles Datum und Zeit werden angezeigt. Die erste Stelle des Tagesdatums blinkt.
Geben Sie das gesamte Datum erneut ein, die Einfügemarke springt automatisch auf die nächste zu ändernde Stelle **oder**
wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die Stelle, die Sie ändern möchten und geben Sie sie ein.



Wählen Sie die verschiedenen Zeilen mit den **Pfeiltasten nach unten/oben**.

4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Einstellung gespeichert wurde.

Tag/Nacht einstellen

Sie können Ihr Sinus PRO 800 so einstellen, dass es sich am Tag anders verhält als bei Nacht.

Bei Funktionen, bei denen ein Verwenden für Tag/Nacht vorgesehen ist, werden Ihnen immer die Einstellmöglichkeiten für Tag und für Nacht angeboten.

In diesem Menü legen Sie die Zeiträume fest, die als Tag gelten.

Das Menü Tag/Nacht aufrufen

Das Einstellen für Tag/Nacht bietet viele Möglichkeiten. Diese werden durch ein eigenes Menü gesteuert.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

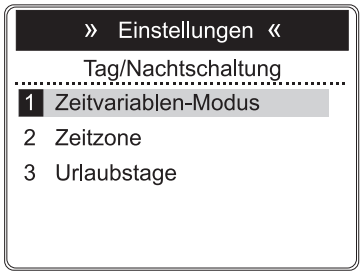
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **659** ein.

3

Im Einstellfenster für die Tag/Nachtschaltung haben Sie drei Möglichkeiten:
1 Zeitvariablen-Modus : Stellen Sie ein, in welchen Zeiträumen Tag/Nacht wirksam werden soll.
2 Zeitzone : Stellen Sie ein, an welchen Wochentagen, zu welcher Uhrzeit.
3 Urlaubstage : Geben Sie Ihren Urlaub ein, um davon die Einstellung abhängig zu machen.



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Funktionsbereich.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Fahren Sie dann in dem Kapitel fort, das diese Funktion beschreibt.

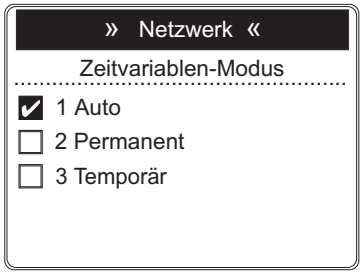
Zeitvariablen- Modus

In diesem Untermenü zum Menü *Tag/Nachtschaltung* können Sie einstellen, wann die Tag/Nacht- Schaltung wirksam werden soll.

Sie haben im Kapitel *Das Menü Tag/Nacht aufrufen ,* Seite 130, **Modus** gewählt (Menü **6591**).

1

.Im Einstellfenster Modus haben Sie folgende Möglichkeiten:
1 Auto : Tag und Nacht werden entsprechend der, an anderer Stelle eingestellten Zeiten umgeschaltet.
2 Permanent : Sie können das wechseln ausschalten und ein Verhalten dauerhaft zu Grunde legen.
3 Temporär : Sie können das Wechseln für die Dauer von 24 Stunden ausschalten. Danach wird wieder der zu Grunde liegende Modus wirksam.



2 Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Funktionsbereich.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Fahren Sie dann in dem Kapitel fort, das diese Funktion beschreibt.

3 **Entweder** Sie haben **1 Auto** gewählt:

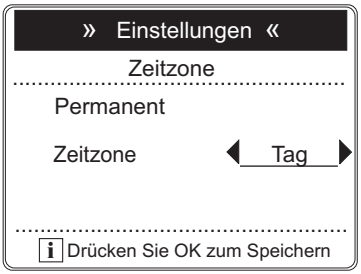
Ihre Einstellung wird gespeichert. Das Auswahlfenster wird wieder angezeigt.

4 **Oder** Sie haben **2 Permanent** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** welche Grundeinstellung dauerhaft, ohne zu wechseln, ablaufen soll:
Tag oder **Nacht**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Das Sinus PRO 800 verhält sich ab jetzt nur noch wie für den eingestellten Zeitbereich vorgesehen.



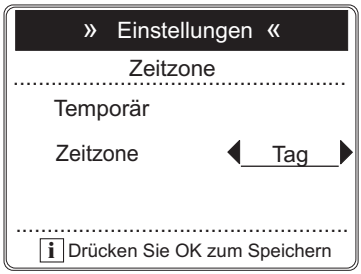
Möchten Sie diese Einstellung beenden, wählen Sie im gleichen Menü zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Funktion, z. B. Auto, um das automatische Wechseln wieder einzuschalten.

5 **Oder** Sie haben **3 Temporär** gewählt.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts,** welche Grundeinstellung für 24 Stunden ablaufen soll:
Tag oder **Nacht**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Das Sinus PRO 800 verhält sich ab jetzt nur noch wie für den eingestellten Zeitbereich vorgesehen.



Nach Ablauf der Zeit ist wieder die vorherige Einstellung aktiv.

2 Zeitzone

In diesem Untermenü zum Menü *Tag/Nachtschaltung* können Sie einstellen, wann die Tag/Nacht- Schaltung wirksam werden soll. Legen Sie für jeden Tag eine Zeit fest.

In diesem Menü legen Sie die Uhrzeiten fest, zu denen Tag und Nacht umgeschaltet werden. Dabei legen Sie die Zeitspanne fest, die für den Tag gilt. Am Ende des Tages schließt sich automatisch Nacht an.

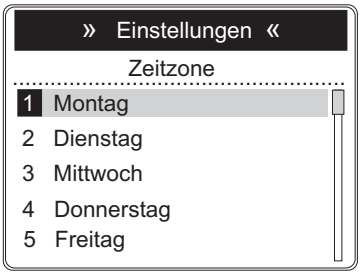
Das Einstellen der Zeitzonen hat Auswirkung auf das Erscheinungsbild der Ruheanzeige: Bei *Tag* sind die Hauptelemente hell, bei *Nacht* dunkel.

Sie können die Zeit des Umschaltens variabel gestalten. Zum Beispiel lassen Sie den Tag an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) später beginnen als an einem Wochentag.

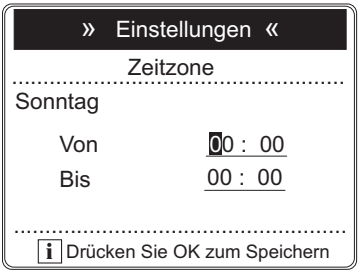
Sie können für jeden Tag der Woche eine eigene Umschaltzeit vorgeben.

Sie haben im Kapitel *Das Menü Tag/Nacht aufrufen* , Seite 130, **2 Zeitzone** gewählt (Menü **6592**).

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Wochentag, an dem die Einstellung wirksam werden soll.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Das Eingabefenster für die Start- und Endzeit der Tageinstellung öffnet sich. Die erste Stelle der Startzeit blinkt.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Uhrzeit ein, zu der die Tagfunktion beginnen soll. Haben Sie sich vertippt, können Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** zum Fehler gehen und durch Neueingabe überschreiben.



Haben Sie die Startzeit eingegeben, gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile *Bis*.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Uhrzeit ein, zu der die Tagfunktion enden soll. Haben Sie sich vertippt, können Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** zum Fehler gehen und durch Neueingabe überschreiben.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Tipp

Die Einstellung der Funktionen, wie sie sich bei Tag oder Nacht verhalten, führen Sie bei den Funktionen selbst durch.

3 Urlaubstage

In diesem Untermenü zum Menü *Tag/Nachtschaltung* können Sie einstellen, wann die Tag/Nacht- Schaltung wirksam werden soll.

Verbringen Sie Urlaubstage zu Hause, können Sie die Basisstation so einstellen, dass sie die Nachteinstellung für den gegebenen Zeitraum verwendet.

Tipp

Ist bereits ein Urlaub eingetragen, erscheint statt des Eingabefensters die Datumsliste der Urlaubstage. Sie können diesen Urlaub löschen, teilweise löschen oder Tage hinzufügen.

Tipp

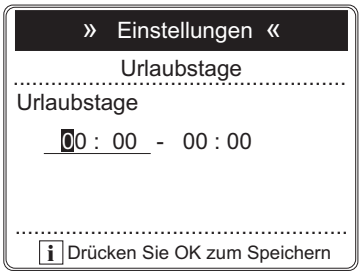
Planen Sie einen Urlaub über einen Jahreswechsel, müssen Sie die Urlaubstage durch *Hinzufügen* eingeben. In den Urlaubstagen darf kein Startzeitpunkt erscheinen (z. B. 20.12) der zeitlich über das Jahr betrachtet hinter dem Endzeitpunkt liegt (z. B. 10.01.).

Sie haben im Kapitel *Das Menü Tag/Nacht aufrufen ,* Seite 130*,* **3 Urlaubstage** gewählt (Menü **6593**).

1

Das Eingabefenster für die Urlaubstage öffnet sich. Die erste Stelle des Datums des Urlaubsbeginns blinkt.

Geben Sie über die **Wähltastatur** das Startdatum ein. Haben Sie sich vertippt, können Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** zum Fehler gehen und durch Neueingabe überschreiben.



Haben Sie das Startdatum gänzlich eingegeben, geht die Einfügemarke automatisch in das Endedatum.

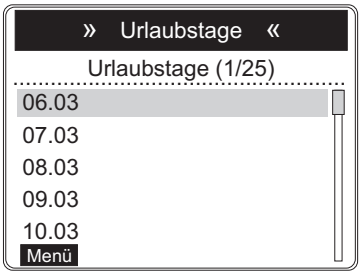
Geben Sie über die **Wähltastatur** das Enddatum ein. Haben Sie sich vertippt, können Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** zum Fehler gehen und durch Neueingabe überschreiben.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Nachdem Sie in der Bedienfolge oben die **OK**-Taste gedrückt haben, aber auch, wenn zum Zeitpunkt, an dem Sie *Urlaubstage* gewählt haben, bereits ein Urlaub eingetragen war, erscheint die Datumsliste der Urlaubstage.

In der Kopfzeile der Liste sehen Sie zum einen den Monat des Urlaubsbeginns, zum anderen die Gesamtanzahl der Urlaubstage. In dieser Gesamtanzahl Tage sind auch Sonn- und Feiertage enthalten. Um die Anzahl der Arbeitstage zu erhalten, können Sie, wie später beschrieben, die Sonn- und Feiertage aus der Liste löschen.

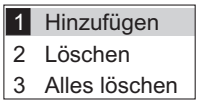
2 Liste der Urlaubstage.
In diese Liste können Sie Tage hinzufügen, löschen oder alle löschen.
Beachten Sie, dass die Löschfunktionen sofort, ohne weiteren Hinweis, ausgeführt werden:
Bei **2 Löschen**, der markierte Tag, bei **3 Alles löschen** die gesamte Urlaubsliste.



3

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

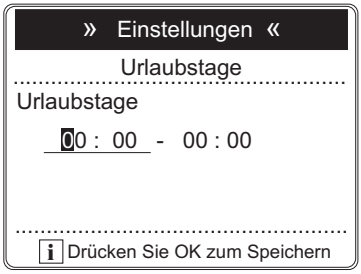
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Funktion, die Sie ausführen möchten.



Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Entweder Sie haben **1 Hinzufügen** gewählt:

Geben Sie über die **Wähltastatur** das Datum für die zusätzlichen Urlaubstage ein.
Geben Sie nach Möglichkeit kein Datum ein, das bereits durch den eingetragenen Urlaub abgedeckt wird. Die Tage werden dann doppelt aufgeführt.
Sie können auch vom Termin ganz unterschiedliche Tage nachtragen, z. B. Pfingstferien und Sommerurlaub.



Tipp

Reicht Ihr Urlaub über einen Jahreswechsel, verfahren Sie wie folgt:
Geben Sie zunächst den Beginn des Urlaubs ein, z. B. 20.12 und als Ende den 31.12. Speichern Sie und fügen Sie dann mittels *Hinzufügen* die restlichen Tage ein, z. B. 01.01 bis 09.01.

Haben Sie Ihre Urlaubstage eingegeben, bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Oder Sie haben **2 Löschen** gewählt:

Das Datum des markierten Urlaubstages wurde sofort gelöscht.
Mit Hilfe eines Kalenders wählen Sie die Sonn- und Feiertage ebenso wie die Samstage aus der Urlaubsliste und löschen Sie diese Tage einzeln. Auf diese Weise können Sie den Urlaub auf die Arbeitstage reduzieren.

Oder Sie haben **3 Alles löschen** gewählt:

Alle Einträge in der Urlaubsliste wurden sofort gelöscht.

4 Beenden Sie den Vorgang durch Drücken der **Auflegen**-Taste.

Tipp

Die Einstellung der Funktionen, wie sie sich bei Tag oder Nacht verhalten, führen Sie bei den Funktionen selbst durch.

Ruftöne/Tastenton

Sie können die Ruftöne und den Tastenton Ihrer Basisstation Sinus PRO 800 einstellen und die Lautstärke festlegen.

Zum Einstellen der Ruftonart haben Sie zweimal je 7 Möglichkeiten des Tones, der abgespielt wird: Basisrufton oder Melodie.

Für den Tastenton stehen Ihnen 7 Möglichkeiten zur Verfügung.

Ruftonart einstellen

Durch Festlegen der Ruftonart können Sie bereits am Rufton erkennen, woher ein Anruf kommt:

- Externer Anruf,
- Interner Anruf oder
- Türruf.

Das Einstellen geschieht für die drei Möglichkeiten auf die gleiche Weise. Die Vorgehensweise wird am Beispiel Rufton für externe Anrufe erläutert.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

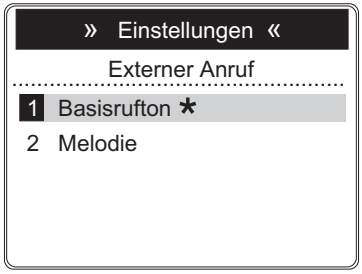
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Für **Extern**: Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **411** ein.
Für **Intern**: Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **412** ein.
Für **Türruf**: Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **413** ein

3

Die mit einem Stern versehene Ruftonart ist aktiv.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Ruftonart:
1 Basisrufton : Geräusch eher Klingel ähnlich, auch melodisch,
2 Melodie : Geräusch eher melodisch.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



4

Ihnen wird der aktive Rufton in der aktiven Lautstärke vorgespielt. Blättern Sie mit dem **Pfeiltasten nach links/rechts** in den Ruftönen.
Drücken Sie bei dem Rufton, der Ihnen zusagt, die **OK**-Taste. Der Rufton wird übernommen.

Tipp

Haben Sie z. B. bei Basisrufton die Ruftöne abgehört und konnten sich nicht entscheiden, drücken Sie die **C**-Taste und wählen Sie anschließend Melodie.
Nach Drücken der **OK**-Taste können Sie die Melodien abhören.

Tipp

Sie können Basisrufton und Melodie nicht parallel einstellen. Diejenige Ruftonart, die Sie als letzte eingestellt haben, wird als Rufton verwendet für die gewählte Anrufart.

Tastenton einstellen

Sie können einstellen, welcher Ton erklingt, wenn Sie eine Taste auf der Basisstation betätigen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

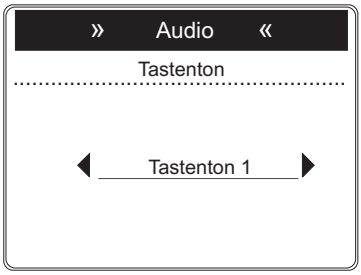
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **42** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den gewünschten Tastenton.
Beim Blättern wird Ihnen der jeweilige Tastenton vorgespielt.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Tipp

In einem weiteren Menü können Sie die Lautstärke des Tastentons dauerhaft einstellen.

Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen für Rufton, Hörer, Lautsprecher und Tastenton.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **43** ein.

3

In diesem Menü können Sie auswählen, für welche Funktion Sie die Lautstärke einstellen möchten:
Rufton/Hörer/Lautsprecher: In diesem Menü finden Sie drei Einstellmöglichkeiten.
Tastenton: In diesem Menü können Sie den Tastenton einstellen.

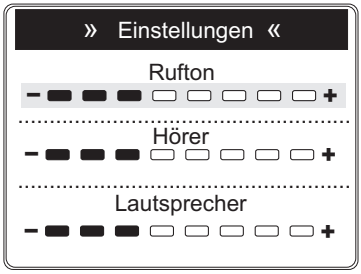
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Tonart, für die Sie die Lautstärke einstellen möchten.
Beide Menüpunkte sind in der Bedienung gleich. Der Unterschied besteht darin, dass unter *1* drei Einstellungen liegen, unter *2* nur der Tastenton.
Das Einstellen wird beschrieben an Hand des Menüpunktes *1*.
Möchten Sie den Tastenton einstellen, wählen Sie mit den Pfeiltasten *2 Tastenton* und verfahren Sie wie für Menüpunkt *1* beschrieben.

4

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

5

Wählen Sie mit den Pfeiltasten **nach oben/unten** den Bereich, den Sie einstellen möchten.
Mit den **Pfeiltasten nach link**s (leiser) **/rechts** (lauter) wählen Sie die Lautstärke.
Bei Rufton wird Ihnen gleichzeitig der aktuelle Rufton in der gewählten Lautstärke vorgespielt.



6

Nachdem Sie alle Lautstärken eingestellt haben, drücken Sie die **OK**-Taste. Ihre Einstellungen werden übernommen.

Tipp

Bei Rufton können Sie die Lautstärke ganz ausschalten. Sie können einen ankommenden Ruf nicht mehr hören, sondern nur noch im Display oder an der Kontrollleuchte an der oberen Kante erkennen. Es wird empfohlen statt die Ruftonlautstärke auf Null zu stellen, die Funktion *Ruhe vor dem Telefon* einzusetzen, (siehe Seite 148).

Tipp

Die Lautstärkeregelung für Hörer, Lautsprecher und Ruftöne können Sie auch über die Lautstärketasten am Telefon vornehmen, siehe *Lautstärke über Taste*, Seite 68.

Hintergrundbild, Anzeige Ruhezustand

Sie können die Anzeige, die Ihr Sinus PRO 800 im Ruhezustand zeigt, ändern. Dafür stehen drei Motive zur Verfügung.

Tipp

Die eingestellte Anzeige des Ruhezustandes ändert in Abhängigkeit der aktiven Zeitzone das Erscheinungsbild: Bei Tag sind die Grundelemente hell, bei Nacht dunkel.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **615** ein.

3

Das aktuelle Bild des Ruhezustandes wird angezeigt (im Beispiel: Erscheinungsbild *Nacht*).
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** ein anderes Bild. Es stehen drei Muster zur Verfügung.

4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird übernommen.

ISDN-Modus

Es gibt verschiedene Arten des Betriebs (Dienste), auf die der Anschluss an der Übergabestelle des ISDN-Dienstanbieters ausgelegt sein kann. Haben Sie einen Mehrgeräteanschluss beauftragt, müssen Sie hier im Regelfall nichts tun (Werkseinstellung). Haben Sie einen Anlagenanschluss beauftragt, muss auf Anlagenanschluss umgestellt werden.

Mehrgeräteanschluss: Sie können unterschiedliche Geräte auch ohne besondere Verteil- oder Vermittlungsstelle am S_0-Bus betreiben. Sie erhalten bis zu 10 verschiedene Rufnummern. An einem solchen Anschluss ähnelt Ihre Basisstation Sinus PRO 800 einer kleinen Vermittlungsstelle, da Sie die erhaltenen MSN-Rufnummern einzelnen Mobilteilen oder Geräten zuordnen können, auch mehrere Rufnummern an ein Gerät.

Anlagenanschluss: Diese Anschlussart ist ausgelegt dafür, dass das Inhaustelefonnetz über eine TK-Anlage betrieben wird. Im Regelfall erhält die physikalische Verbindung (Kabel von der Vermittlungsstelle zum Hausanschluss) zum Übergabepunkt eine Rufnummer (Basisnummer) und Durchwahlnummern. Hier kann das Sinus PRO 800 eine kleine Nebenstellenanlage simulieren, denn es kann Durchwahlen einrichten, mit denen direkt zum Endgerät durchgewählt werden kann.

Um das Sinus PRO 800 korrekt betreiben zu können, muss die Anschlussart entsprechend der Beauftragung eingestellt werden.

Bei den folgenden Einstellungen muss im Regelfall nichts eingestellt werden. Sie dienen lediglich der Darstellung der Rufnummer des ankommenden Rufes auf Ihrer Basisstation. Nur für den Fall, dass Sie das Sinus PRO 800 an einer großen TK-Anlage betreiben, sollten Sie sich mit dem Administrator der TK-Anlage absprechen, was hier einzustellen ist.

Rufnummerntyp:

– Unbekannt:

Rufnummernplan:

– Unbekannt:

Tipp

Ändern Sie die Anschlussart der Basisstation, z. B. Sie haben bei Ihrem Netzanbieter Ihren Mehrgeräteanschluss in einen Anlagenanschluss geändert, gehen alle Tabellen (im Beispiel diejenigen für den Mehrgeräteanschluss) der Anschlussart verloren, sobald Sie die neue Anschlussart wählen und einstellen.

Um den ISDN-Modus einzustellen, verfahren Sie wie folgt:

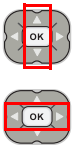
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

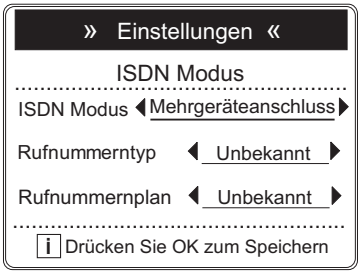
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6531** ein.

3 

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Zeile, die Sie einstellen möchten, mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Funktion.



4

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird übernommen.

Amtskennziffer (AKZ)

Die Amtskennziffer (AKZ) wird immer dann benötigt, wenn Ihr Sinus PRO 800 an einer TK-Anlage (Nebenstellenanlage) angeschlossen ist und keine automatische Amtsholung zur Verfügung gestellt wird. Mit der Amtskennziffer wird eine Amtsleitung (öffentliche Leitung) bereitgestellt, über die Sie externe Gespräche führen können.

Eine Amtskennziffer ist für die Internet-telefonie nicht notwendig. Wenn die Basisstation oder eines der von Ihr betriebenen Geräte Zugang zum DSL-Netz besitzt, kann es über das Internet telefonieren. Beachten Sie dabei, dass über das Internet auch Festnetzrufnummern gerufen werden können.

Die Amtskennziffer wird nicht für die Nebenstellen oder das a/b-Port des Sinus PRO 800 benötigt, wenn dieses Gerät am Hauptanschluss angeschlossen ist.

Die Amtskennziffer ist abhängig von der TK-Anlage, an der Sie die Basisstation betreiben. Häufig verwendet werden 0, 9 oder 99. Fragen Sie den Administrator der TK-Anlage, welche Ziffernfolge er als AKZ vorgesehen hat.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

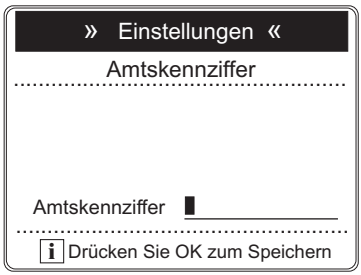
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **654** ein.

3
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Amtskennziffer ein, die Sie für die Amtsholung an der TK-Anlage benötigen.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Mobilteil abmelden

Sie können Mobilteile gesamt und einzeln abmelden.

Tipp

Beachten Sie, dass beim Abmelden der Mobilteile auch die Einstellungen verloren gehen, die Sie den Mobilteilen zugeordnet haben. Wenn ein Mobilteil erneut angemeldet wird, z. B. weil es weiter an der Basis betrieben werden soll, müssen Sie die Einstellungen erneut durchführen, z. B. Berechtigungen etc.

Alle Mobilteile abmelden

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

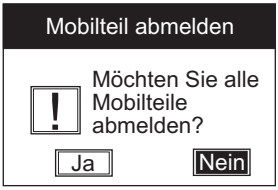
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **658** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts** *Ja*, wenn Sie wirklich abmelden möchten.

Ohne weiteren Hinweis werden alle Mobilteile abgemeldet.



Tipp

Nach dem Abmelden zeigen alle Mobilteile *SSID eingeben und OK drücken*. Sie können sehr leicht wieder angemeldet werden.

Einzelnes Mobilteil abmelden

Sie können auch gezielt einzelne Mobilteile abmelden.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

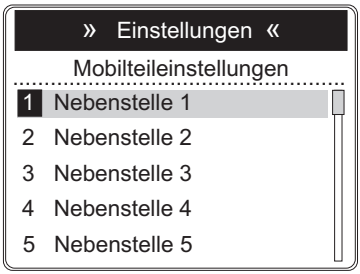
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **62** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Nebenstelle, die Sie abmelden möchten.

OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

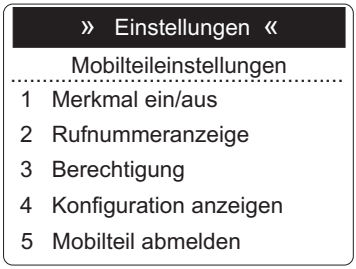


4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *5 Mobilteil abmelden*.

OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

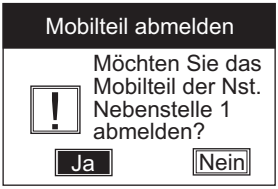


5

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts** *Ja* , wenn Sie wirklich abmelden möchten.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Ohne weiteren Hinweis wird das Mobilteil abgemeldet.



Einstellungen zurücksetzen (Reset)

Funktioniert Ihre Basisstation einmal nicht mehr so, wie Sie es erwarten, kann es an den vorgenommenen Einstellungen liegen. In diesem Fall ist es ratsam, die Einstellungen zurückzusetzen (reset) und erneut schrittweise durchzuführen.

Bei der Reset-Funktion können Sie festlegen:

- Funktionen zurücksetzen : Alle Einstellungen, außer den Verbindungs-bezogenen, werden zurückgesetzt, Ihre persönlichen Daten (Telefonbuch, Empfangene SMS, etc) jedoch bleiben erhalten.
- Alles zurücksetzen : Alles, auch Ihre persönlichen Daten, werden auf Werkseinstellung gesetzt.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

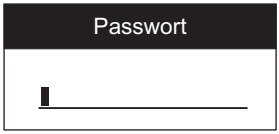
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **65*** ein.

3

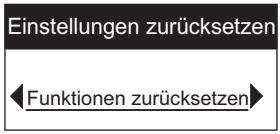
OK

Sie werden gebeten, das Passwort (Lieferzustand: 0000) einzugeben.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.
Haben Sie das falsche Passwort eingegeben, werden Sie aufgefordert, das richtige zu verwenden.



4

War das Passwort richtig, werden Sie gefragt, ob Sie die Datenbank der Basisstation zurücksetzen möchten.
Mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie wählen, ob Sie
- die eingestellten Funktionen zurücksetzen, Ihre Daten bleiben erhalten.
- Alle Funktionen zurücksetzen (Lieferzustand).



5

OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste. Die Basisstation wird entsprechend Ihrer Wahl zurückgesetzt.

Nach dem Zurücksetzen führt die Basisstation einen Neustart durch und ruft das Konfigurationsprogramm *EasyInstall* auf. Für das weitere Vorgehen siehe Kapitel *EasyInstall*, Seite 19.

Interne Rufnummern ändern

Entsprechend den Werkseinstellungen werden den Mobilteilen oder anderen angeschlossenen Geräten, z. B. der a/b-Schnittstelle, automatisch Rufnummern vergeben. Die Basisstation erhält die Internnummer 10, die Mobilteile entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung die Internnummern 11 bis 18. Das a/b-Port erhält 19.

Sie können diese Internrufnummern über die Funktion *Interne Rufnummern* selbst einstellen. Dabei stehen Ihnen die Zahlen 10 bis 89 zur Verfügung. Eine Internnummer darf nicht mit 0 oder 9 beginnen.

Die von Ihnen vergebenen Internrufnummern werden auch in der Liste gezeigt, die durch Drücken der **Intern**-Taste erscheint oder beim Aufrufen der Liste zum Abmelden einzelner Mobilteile.

Um Internrufnummern selbst zu vergeben, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

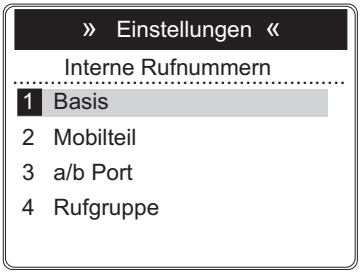
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **655** ein.

3

Sie können mit den Pfeiltasten auswählen, für welche Geräte Sie die Rufnummer(n) ändern möchten:
1 Basis : entspricht der Basisstation
2 Mobilteil : Wählen der Mobilteile
3 a/b Port : analoger Anschluss
4 Rufgruppe : Gruppen für Sammelruf



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Geräte, denen Sie eine eigene Internrufnummer zuteilen möchten.

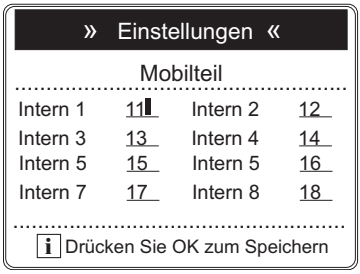
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Das Vorgehen ist bei allen Geräten gleich. Der Unterschied besteht darin, dass bei einigen nur eine, bei anderen mehrere Rufnummern zum Ändern angeboten werden. Es handelt sich in allen Fällen um das Löschen der vorliegenden Internnummer und das Eingeben der neuen.
Das Vorgehen wird am Beispiel der Mobilteile erläutert.

Sie haben **2 Mobilteil** gewählt.
So ändern Sie die Internrufnummer eines Mobilteils.

5

Die Einfügemarke steht hinter der ersten Internrufnummer.
Löschen Sie mit der **C**-Taste die vorgegebene Nummer.
Geben Sie über die **Wähltastatur** die neue Internnummer ein.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die nächste Nummer, die Sie ändern möchten. Verfahren Sie wie oben beschrieben.



6

Haben Sie alle gewünschten Internrufnummern geändert, drücken Sie die **OK**-Taste.

Die Mobilteile zeigen nun die neue Rufnummer und können darüber erreicht werden.

Anzeige Gespräch: Entgelte/Dauer

Sie können an Ihrem Sinus PRO 800 einstellen, ob bei einem abgehenden Gespräch die Dauer (Lieferzustand) oder die Kosten angezeigt werden. Sie können den Kostenfaktor einstellen. Sie benötigen dafür das Gebührensignal des Dienstanbieters. Desgleichen erhalten Sie die Gesamtkosten aufgeschlüsselt nach den einzelnen Nebenstellen.

Beachten Sie jedoch, dass bei manchen Netzbetreibern das Gebührensignal gesondert beauftragt werden muss. Dadurch können zusätzliche Kosten entstehen.

Tipp Angezeigte Kosten sind Zirka-Werte. Für die Rechnung gelten diejenigen, die von Ihrem Netzbetreiber ermittelt wurden.

Tipp Es ist abhängig vom Gebührensignal des Netzbetreibers, ob die Entgelte addierend während des Gesprächs angezeigt werden oder als Summe am Ende des Gesprächs.

Tipp Werden trotz der Einstellung *Gebühren* keine Kosten angezeigt, müssen Sie im Regelfall das Gebührensignal gesondert beauftragen. Ist das Gerät an einer Telefonanlage angeschlossen, kann es sein, dass diese das Gebührensignal nicht weiterreicht.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

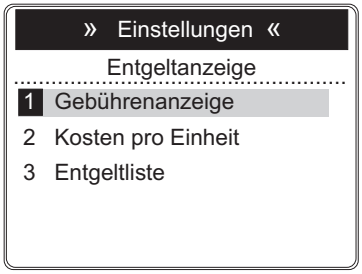
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **657** ein.

3

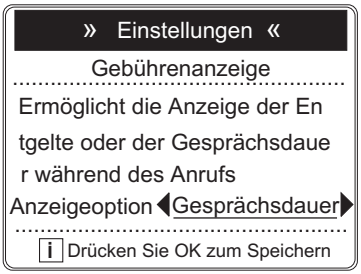
Mit den **Pfeiltasten** können Sie im Fenster *Entgeltanzeige* wählen:
1 Gebührenanzeige : Wählen zwischen Dauer und Gebühren.
2 Kosten pro Einheit : Eingeben der, vom Netzbetreiber vorgegebenen Werte.
3 Entgeltliste : Aufschlüsselung nach Teilnehmern.



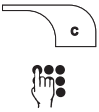
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Fahren Sie bei den entsprechenden Bedienschritten fort.

4 **Entweder** Sie haben **1 Gebührenanzeige** gewählt:

Sie können einstellen, ob während eines Gesprächs die Dauer oder die Kosten angezeigt werden.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Funktion.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

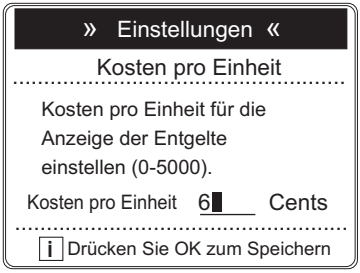


5 **Oder** Sie haben **2 Kosten pro Einheit** gewählt:



Löschen Sie mit der **C**-Taste den werksseitig eingestellten Wert.
Geben Sie über die **Wähltastatur** den Wert ein, der Ihnen von Ihrem Netzbetreiber angegeben wird.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



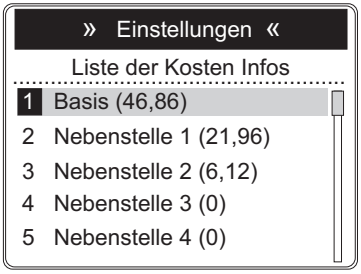
Tipp

Sie können nur ganze Cent eingeben, auch wenn der Netzbetreiber Dezimalwerte angibt. Runden Sie Ihre Eingabe eher auf.
Der Faktor, den Sie hier speichern, wird beim Berechnen der Kosten für abgehende Telefonate pro Gebührensignal verwendet. Das kann in Abhängigkeit des Dienstanbieters, den Sie z. B. mittels Call-by-Call für einen Anruf wählen, gegebenenfalls zu ungenauen Ergebnissen führen.

6 **Oder** Sie haben **3 Entgeltliste** gewählt:

Die Liste der Gebühren, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Nebenstellen, wird angezeigt.

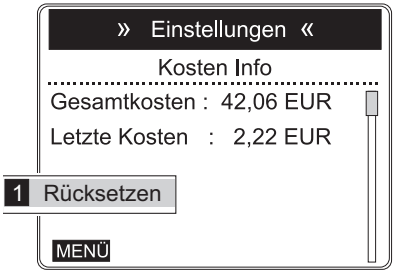
Drücken Sie die **OK**-Taste.



Das Fenster zeigt die aufgelaufenen Summen.
Möchten Sie die Werte löschen:
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Drücken Sie die **OK**-Taste.

Alle Werte werden gelöscht.



Die ermittelten Kosten sind Zirka-Werte. Ausschlaggebend für die Rechnung sind die vom Netzbetreiber ermittelten Werte.

Beenden Sie den Vorgang mit der **Auflegen**-Taste.

Rufgruppe, Nebenstellen

Sie können einstellen, ob ein externer Anruf nur bestimmte Geräte an der Basisstation klingeln lässt. Dafür müssen Sie diese Geräte in einer Gruppe zusammenfassen. Sie können bis zu fünf Gruppen bilden.

Tipp

Die Rufnummern, die Sie zu einer Rufgruppe zusammenfassen, müssen beim Einrichten der MSN einer Rufgruppe zugeordnet worden sein (Mehrgeräteanschluss) oder eine eigene Durchwahlziffer besitzen (Anlagenanschluss).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

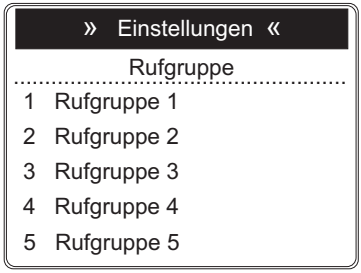
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **652** ein.

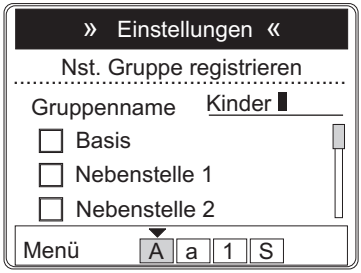
3

Möchten Sie eine neue Rufgruppe aus Nebenstellen zusammenstellen, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** eine der angebotenen Rufgruppen. Möchten Sie eine Gruppe ändern, wählen Sie die Gruppe mit dem Namen, die Sie ändern möchten. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

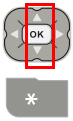


4

Das erste Feld ist ein Textfeld. Sie sehen das an dem Buchstabenmenü am unteren Rand.
Geben Sie über die **Wähltastatur** den Namen ein, den diese Gruppe erhalten soll. Wie Sie Text schreiben, Kapitel *Text und Zahlen schreiben* , siehe Seite 70.



5



Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach unten/oben** die Nebenstellen, die Sie in dieser Gruppe zusammen fassen möchten.
Um eine Nebenstelle zu markieren, drücken Sie die **Stern**-Taste. Ein Häkchen wird vor der Nebenstelle gesetzt.

Haben Sie die gewünschten Nebenstellen markiert, drücken Sie die **OK**-Taste.

Tipp

Nachdem Sie die Gruppe erstellt haben, wird die Liste der Gruppen aktualisiert angezeigt. Welche Rufnummer(n) (MSN oder Durchwahlen bei einem Anlagenanschluss) den Endeinrichtungen zugeordnet werden, legen Sie fest beim Einrichten der Rufnummern.

Tipp

Um das Häkchen vor einer der Nebenstellen wieder zu entfernen, markieren Sie diese Nebenstelle und drücken Sie die **Stern**-Taste.

Tipp

Haben die Teilnehmer dieser Rufgruppe die gleiche MSN, können Sie über die Funktion *Gruppen-Besetzt (Busy-on-Busy)* das Telefon so einrichten, dass diese Rufnummer als besetzt signalisiert wird, wenn eines der Mitglieder besetzt ist.

Ruhe vor dem Telefon

Sie können einstellen, dass die Basisstation bei ankommenden Rufen nicht klingelt. Haben Sie Mobilteile angemeldet und sind diese eingeschaltet, klingeln die Mobilteile, falls die Mobilteile dieser MSN/Durchwahl zugeordnet sind.

Der Anrufer hört den Hinweis aus dem Netz: *Dieser Anschluss ist vorübergehend nicht erreichbar ...*

Tipp

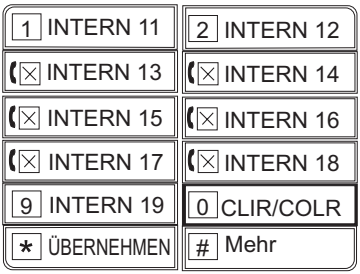
An der Basisstation erkennen Sie diesen Ruf nicht. Er wird weder im Display angezeigt, noch über die Kontrolllampe an der oberen Kante des Gehäuses signalisiert.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

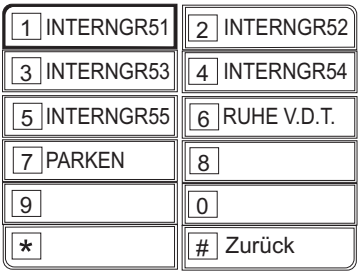
1

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

2 Drücken Sie die **Raute-Taste**.
Die nächste Seite des Internfensters erscheint.



3 Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *6 RUHE V.D.T.* oder geben Sie die Ziffer **6** auf der **Wähltastatur** ein.
Ein Fenster weist Sie kurz mit der Information **Bitte nicht stören** darauf hin, dass *Ruhe vor dem Telefon* herrscht.



Haben Sie *Ruhe vor dem Telefon* eingestellt, erscheint ganz oben in der Anzeige des Ruhezustandes nebenstehendes Symbol.

Tipp

Um *Ruhe vor dem Telefon* auszuschalten, verfahren Sie genau wie für das Einschalten beschrieben. Beim erneuten Aufrufen ist *Ruhe v.d.T.* markiert.

Neuerliches Aufrufen entfernt die Markierung.

Parken einer Verbindung

Sie führen ein Gespräch und möchten das Telefonat an einem anderen Ort fortsetzen. An diesem Ort befindet sich auch eine ISDN-Wanddose. Sie können das Gespräch jedoch auch über ein anderes Gerät, z. B. ein Mobilteil, entparken.

Tipp

Diese Funktion steht für den Anlagenanschluss nicht zur Verfügung.

Sie können das Gespräch, das Sie führen, parken. Das bedeutet, die Verbindung wird gehalten. Machen Sie Ihren Gesprächspartner darauf aufmerksam. Während das Gespräch geparkt ist, hört die Gegenstelle die Haltemusik. Sie haben nun ca. 3 Minuten Zeit, an einen anderen Ort zu gehen und dort die Verbindung über ein anderes Gerät zu *entparken*. Entparken Sie das Gespräch in dieser Zeit nicht, wird die Verbindung getrennt.

Parken ist nicht gleichzusetzen mit *Halten eines Gesprächs*, das Sie mit der R-Taste erreichen.Sie können das Parken aber für den gleichen Zweck einsetzen, wenn Sie wirklich nur eine kurze Rückfrage im Raum durchführen möchten.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

– Über die **Intern**-Taste (im Folgenden detailliert beschrieben), oder
– drücken Sie während eines Gesprächs die **Menü**-Taste und wählen Sie parken. Der weitere Verlauf ist wie ab **Bedienschritt 4** beschrieben.

Sie führen ein Gespräch. Sie möchten das Gespräch an einer anderen Stelle fortsetzen.

1

Drücken Sie die **Intern**-Taste.

2

Drücken Sie die **Raute-Taste**. Die nächste Seite des Internfensters erscheint.

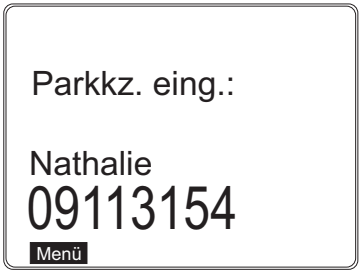
1 INTERN 11	2 INTERN 12
INTERN 13	INTERN 14
INTERN 15	INTERN 16
INTERN 17	INTERN 18
9 INTERN 19	0 CLIR/COLR
* ÜBERNEHMEN	# Mehr

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Menüpunkt *7 Parken* oder drücken Sie die **Ziffer 7**.

1 INTERNGR51	2 INTERNGR52
3 INTERNGR53	4 INTERNGR54
5 INTERNGR55	6 RUHE V.D.T.
7 PARKEN	8
9	0
*	# Zurück

4
Es erscheint wieder die Gesprächsanzeige. Sie werden aufgefordert eine Kennziffer für das Parken einzugeben (möglich: 0 bis 9).
Geben Sie über die **Wähltastatur** die *Parkkennziffer* ein.
Sobald Sie die Kennziffer eingegeben haben, wird die Verbindung geparkt.



Das Display zeigt die Ruheanzeige.
Gehen Sie zu dem Ort, an dem Sie das Gespräch entparken möchten.
Handelt es sich dabei um ein anderes Gerät als Ihr Sinus PRO 800, sehen Sie im Handbuch zu diesem Gerät nach, wie Sie eine Verbindung entparken.

5 Nach Eingabe der Parkkennziffer erhalten Sie das geparkte Gespräch zurück.

Oder: Möchten Sie an einem Mobilteil entparken, drücken Sie dafür auf dem Mobilteil **Menü**-Taste, **Ziffer 3**, **Ziffer 5** und geben Sie dannach die **Parkkennziffer** ein.
Die Verbindung wird entparkt und geht an das Mobilteil.

Keypad-Funktion

Keypad-(Tastatur-) Informationen sind Daten, bei denen Zeichen der Telefontastatur (z. B. Ziffern, Stern-Taste, Raute-Taste) in bestimmte Funktionen auf der TK-Anlage, einer anderen Gegenstelle oder in der Vermittlungsstelle Ihres Netzbetreibers umgewandelt werden.

Als Umschaltfunktion für die Tastatur dient im Regelfall als Funktionseinleitung die Stern-Taste und als Abschlusskennzeichnung die Raute-Taste.

Welche Keypad-Funktionen mit Ihrer TK-Anlage, bei Ihrem Netzbetreiber oder am Anlagenanschluss möglich sind, erfahren Sie aus entsprechender Dokumentation.

Sie können die Keypad-Funktion auf dem Sinus PRO 800 ein- oder ausschalten. Das bedeutet, dass Ziffern, die zwischen Stern-Taste und Raute-Taste eingebettet sind (z. B. *21*Rufnummer#), auf der TK-Anlage oder in der Vermittlungsstelle bestimmte Funktionen hervorrufen. Welche Funktionen das sind, bestimmt die TK-Anlage oder die Vermittlungsstelle.

Werksseitig ist die Keypad-Funktion eingeschaltet.

Während eines Gespräch können Sie durch Drücken der **Menü**-Taste und Wählen von *Keypad* abfragen, ob die Keypad-Funktion eingeschaltet ist.

Über das Menü können Sie die Keypad-Funktion ein- und ausschalten.

Keypad ein-/ausschalten

Im Besonderen, wenn Ihre Basisstation an einer TK-Anlage (Telekommunikationsanlage, Telefonanlage) oder an einem Anlagenanschluss angeschlossen ist, ist es sinnvoll die Keypad-Funktion eingeschaltet zu lassen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

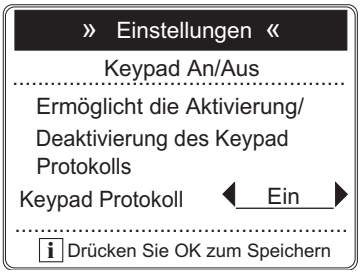
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6511** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den gewünschten Modus.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



Während eines Gesprächs können Sie den Status der Keypad-Funktion abfragen. Drücken Sie dafür die **Menü**-Taste, wählen Sie *Keypad* und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Erscheint *Keypad n. aktiv*, können Sie keine Keypad-Funktionen übermitteln.

Terminplaner

Ihr Sinus PRO 800 unterstützt Sie mit dem Terminplaner bei der täglichen Arbeit und bei persönlichen Terminen.

Es stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Alarmeinstellungen:** Über die Menüs *Weckruf* und *Termin* können Sie sich an wichtige Uhrzeiten durch ein akustisches Signal erinnern lassen.
- **Tagesplaner:** Geben Sie für bis zu 120 Termine Datum, Uhrzeit und Betreff ein und lassen Sie sich durch einstellbare Rufsignale an den jeweiligen Termin erinnern.
- **Notizen:** Sie können bis zu fünf einfache Notizen im Telefon speichern.
- **Rechner:** Mit der Rechnerfunktion können Sie Berechnungen in den vier Grundrechenarten durchführen, inklusive Vorzeichenwechsel.
- **Zeitzone:** Mit Hilfe der Zeitzone können Sie sich anzeigen lassen, welche Uhrzeit bei einem Partner vorliegt, den Sie z. B. anrufen möchten.
- **Jahrestage:** Sie können wiederholende Daten speichern und sich daran erinnern lassen, z. B. als festen Termin oder mit Vorwarnung auf den bald kommenden Termin.
- **Einheitenrechner:** Noch nicht alle halten sich an das global verabschiedete, dezimale System für Bemessungen. Mit dem Einheitenrechner können Sie Bemessungen aus einer Grundlage, z. B. Inch, in eine andere, z. B. Zentimeter, umrechnen lassen. Sie können umrechnen: Länge, Gewicht, Breite, Volumen und Temperatur.

Weckruf-/Termineinstellungen

Um die Alarmeinstellungen für wiederkehrende Ereignisse vorzunehmen, haben Sie zwei Möglichkeiten: *Weckruf* und *Termin*.

Tipp

Um eine eingetragene Alarmfunktion zu ändern, rufen Sie das Menü *Tagesplaner* auf.

In der Bedienung und im Verhalten sind beide gleich. Der Unterschied besteht darin, dass *Termin* zwei Möglichkeiten anbietet. Die Beschreibung legt den Terminplaner zu Grunde. Es wird darauf hingewiesen, ab welchem Bedienschritt beide gleich sind.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

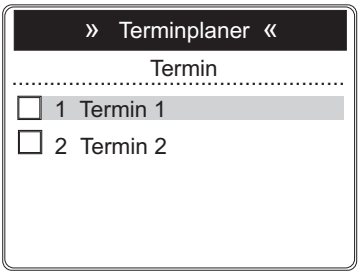
2

Für **Termin:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **32** ein.
Für **Weckruf:** Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **31** ein. Setzen Sie fort bei **Bedienschritt 4**.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Termin, den Sie einrichten möchten.

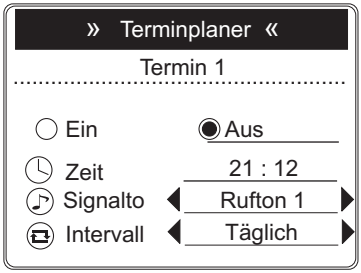
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



4

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**:
Ein : Alarm einschalten.
Aus : Alarm ausschalten.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten**:
Zeit : Geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein.



Signalton : Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den Signalton, der Sie an den Termin erinnern soll. Der Signalton wird Ihnen beim Wählen vorgespielt.
Intervall : Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den Zeitraum, an dem Sie erinnert werden möchten.

5

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

Tipp

Um Termin oder Weckruf auszuschalten, verfahren Sie wie oben beschrieben, wählen Sie jedoch *Aus* . Ihre Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie Weckruf oder Termin erneut einschalten, stehen Ihnen diese Werte zur Verfügung.

Tagesplaner/Terminkalender

Dieses Menü dient dazu,

- einen Kalendertermin einzugeben und sich zu einem angegebenen Zeitpunkt erinnern zu lassen.
- bereits vorliegende Kalendertermine zu ändern.

Im Kalender eingetragene Termine werden im entsprechenden Monat als grau hinterlegter Tag gezeigt. Die für diesen Tag eingetragenen Termine werden in Listenform neben dem Kalender dargestellt.

Termin über Datumeingabe hinzufügen oder alle löschen

Um einen Termin über den Kalender einzugeben oder alle zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

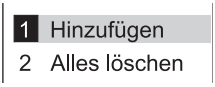
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **33** ein.

3

Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, das Tagesdatum ist markiert.
An der linken Seite sind Felder, in denen die Termine eingetragen sind, die für diesen Tag vorliegen.

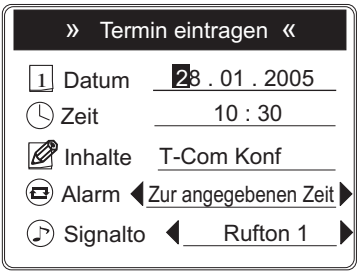
4

Drücken Sie die **Menü**-Taste.
Wählen Sie die Funktion, die Sie durchführen möchten:



5 **Entweder** Sie haben **1 Hinzufügen** gewählt.

Das Tagesdatum oder ein von Ihnen im Kalender ausgewähltes Datum wird angezeigt. Möchten Sie den Termin auf ein anderes Datum legen, geben Sie das gewünschte Datum über die **Wähltastatur** ein.
Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Zeit*.



Geben Sie über die **Wähltastatur** die Uhrzeit für den Termin ein.

Gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** in die Zeile *Inhalte*. Das Feld ist ein Textfeld. Sie erkennen das am Buchstabenmenü. Hier können Sie Stichworte zu diesem Termin schreiben. Wie Sie Text schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in das Feld *Alarm*.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**, wann Sie an den Termin erinnert werden möchten: Entsprechend der von Ihnen eingegebenen Uhrzeit, 30 Minuten oder eine Stunde vor dieser Zeit.
Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in das Feld *Signalton*.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** den Rufton, der Sie an den Termin erinnern soll. Während Sie mit den Pfeiltasten blättern, werden Ihnen die Töne vorgespielt.

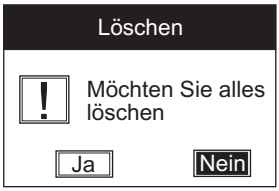
Haben Sie Ihre Eingaben durchgeführt, drücken Sie die **OK**-Taste.
Der Kalender wird wieder angezeigt.

6 **Oder**

Sie haben **2 Alles löschen** gewählt.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ja*, wenn Sie wirklich alle eingetragenen Termine löschen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Termineingabe über den Kalender

Statt wie oben beschrieben, den Termin an einem beliebigen Tag für ein bestimmtes Datum einzugeben, können Sie einen Tag im Kalender aufsuchen und an diesem Tag gezielt Ihren Termin eintragen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **33** ein.

3

Der Kalender des aktuellen Monats mit markiertem Tagesdatum wird angezeigt.
Um einen bestimmten Tag zu suchen:

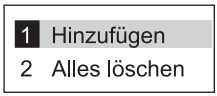
Wählen Sie innerhalb des Kalenders mit den **Pfeiltasten** den Tag, an dem der Termin stattfinden soll.

Ist der Termin für einen anderen Monat, gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** senkrecht durch den angezeigten Monat. Haben Sie das Ende (**Pfeiltaste nach unten**) oder den Anfang (**Pfeiltaste nach oben**) des Monats erreicht, wird der folgende/davor liegende Monat angezeigt. Wählen Sie innerhalb des Monats den Tag mit allen **Pfeiltasten**.

Haben Sie den gewünschten Tag erreicht, drücken Sie die **OK**-Taste. In der Liste der Termine wird der erste Termin markiert.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** das Terminfeld, mit dem Sie arbeiten möchten.

4

Drücken Sie die **Menü**-Taste. Wählen Sie die Funktion, die Sie mit dem markierten Terminfeld durchführen möchten.

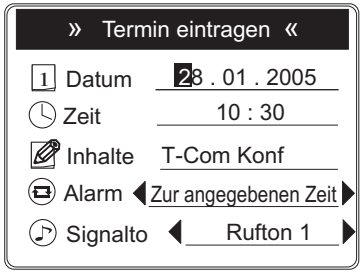


5 **Entweder** Sie haben **1 Hinzufügen** gewählt. Ein neuer Termin wird angelegt.

Fahren Sie fort im vorangegangenen Kapitel *Termin über Datumeingabe hinzufügen oder alle löschen* , Seite 154.

6 **Oder** Sie haben **2 Ändern** gewählt.

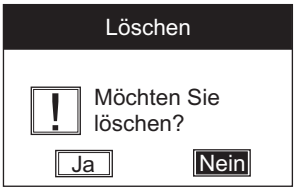
Die Daten zu diesem Termin werden angezeigt.
Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** an die Stelle, die Sie ändern möchten und führen Sie die Änderung durch:
Datum und **Zeit** : Durch Überschreiben
Inhalte : Durch Löschen und neu eingeben.



Alarm und **Signalton** : Durch Auswählen mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**.

7 **Oder** Sie haben **3 Löschen** gewählt.

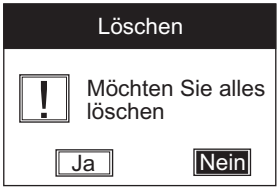
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ja* , wenn Sie wirklich den eingetragenen Termine löschen möchten.
Drücken Sie die **OK**-Taste.



8 **Oder** Sie haben **4 Alles löschen** gewählt.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts** *Ja* , wenn Sie wirklich alle eingetragenen Termine löschen möchten.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Tipp

Es gibt keine Rückgängig-Funktion. Was Sie löschen, ist unwiderruflich gelöscht.

Notizen

Sie können bis zu fünf Notizen in Ihrem Sinus PRO 800 speichern.

Neue Notiz aufnehmen, löschen, alle löschen

Um eine Notiz zu speichern oder zu ändern, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

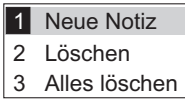
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **34** ein.
Liegen noch keine Notizen vor, fahren Sie bitte fort bei **Bedienschritt 5** .

3

Liegen bereits Notizen vor, zeigt das Display eine Liste der Notizen. Dabei wird jeweils ein Teil der ersten Zeile der Notiz angezeigt.
Um eine neue Notiz aufzunehmen, drücken Sie die **Menü**-Taste.

4

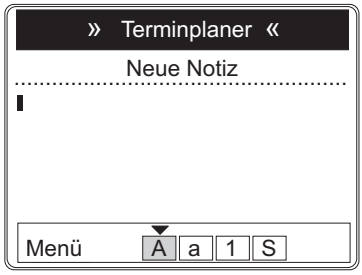
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *1 Neue Notiz*.



Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

5

Das Fenster zum Schreiben der Notiz wird geöffnet.
Schreiben Sie über die **Wähltastatur** Ihre Notiz. Wie Sie Buchstaben schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.
Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen, mit den **Pfeiltasten** bewegen Sie sich im Text.



6 OK

Zum Speichern Ihrer Notiz drücken Sie die **OK**-Taste.
Möchten Sie eine weitere Notiz aufnehmen, fahren Sie fort bei **Schritt 4**.
Möchten Sie abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Tipp

Alle Notizen löschen: Nachdem im Schritt 4 die Liste der Notizen angezeigt wird, drücken Sie die **Menü**-Taste und wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *3 Alle löschen* . Drücken Sie die **OK**-Taste. In dem sich öffnenden Bestätigungsfenster wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Ja* . Drücken Sie die **OK**-Taste. Alle Notizen werden gelöscht.

Tipp

Einzelne Notiz löschen: Nachdem im Schritt 4 die Liste der Notizen angezeigt wird, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Notiz, die Sie löschen möchten. Drücken Sie die **OK**-Taste.Drücken Sie die **Menü**-Taste und wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *2 Löschen* . Drücken Sie die **OK**-Taste.In dem sich öffnenden Bestätigungsfenster wählen Sie mit den **Pfeiltasten** *Ja* . Drücken Sie die **OK**-Taste. Die ausgewählte Notiz wird gelöscht.

Notiz bearbeiten, ansehen

Sie können eine gespeicherte Notiz ansehen und bearbeiten.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **34** ein.
Liegen noch keine Notizen vor, fahren Sie bitte fort bei **Bedienschritt 5** auf der vorherigen Seite.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Notiz, über die Sie sich informieren möchten.
OK
Drücken Sie die **OK**-Taste.

4

Menü

Die Notiz wird ohne Einfügemarke geöffnet. Sie können sie lesen. Möchten Sie die Notiz bearbeiten, drücken Sie die **Menü**-Taste.

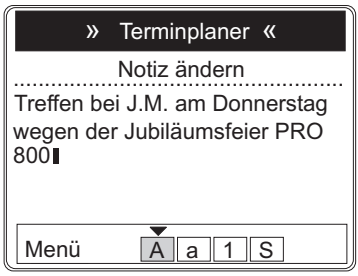
5

OK

Bestätigen Sie das einzeilige Menü mit der **OK**-Taste.

6

Die Einfügemarke und das Menü zur Eingabe von Buchstaben werden hinzugefügt.
Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen, mit den **Pfeiltasten** bewegen Sie sich im Text.
An der Stelle, an der sich die Einfügemarke befindet, können Sie mit der **C**-Taste löschen oder Text über die **Wähltastatur** einfügen.
Wie Sie Buchstaben schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben ,* Seite 70.



7

OK

Zum Speichern Ihrer bearbeiteten Notiz drücken Sie die **OK**-Taste.
Möchten Sie eine weitere Notiz bearbeiten, fahren Sie fort bei **Schritt 4**.
Möchten Sie abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Tipp

Wenn Sie die **Menü**-Taste drücken, während die Liste der Notizen angezeigt wird, erscheint ein Menü mit den Möglichkeiten:

1 Neue Notiz : siehe *Neue Notiz aufnehmen, löschen, alle löschen ,* Seite 157.

2 Löschen : Drücken der OK-Taste löscht die markierte Notiz.

3 Alles löschen : Drücken der OK-Taste löscht alle Notizen.

Rechner

In Ihrem Sinus PRO 800 ist ein Rechner enthalten, der die vier Grundrechenarten beherrscht.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

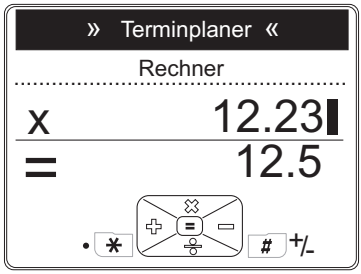
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **35** ein.

3

Der Rechner wird angezeigt.
Für Rechenfunktionen dient der Navigator:

Pfeil nach oben : Multiplikation
Pfeil nach unten : Division
Pfeil nach links : Plus
Pfeil nach rechts : Minus
OK : Ergebnis
Stern-Taste : Komma
Raute-Taste : Vorzeichenwechsel



Die Einfügemarke steht im Eingabefeld. Eingegebene Ziffern werden dort angezeigt.
Auslösen über eine der Rechenfunktionen verschiebt die Eingabe in das Ergebnisfeld, die Rechenfunktion wird links im Display angezeigt.

Beenden des Rechenvorgangs durch die **OK**-Taste.

Tipp

Die Funktion des Rechners wird bei einem kommenden Ruf abgebrochen.

Zeitzone

Besonders bei Kontakten nach Übersee ist es oft interessant zu wissen, ob der Gesprächspartner noch erreichbar ist.

Mit Hilfe der Zeitzonendarstellung können Sie leicht erfahren, wieviel Uhr es bei Ihrem Partner ist.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

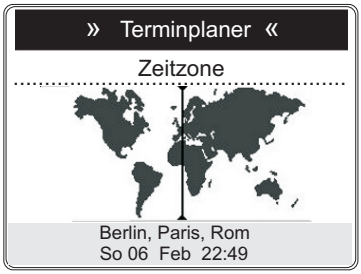
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **36** ein.

3 Die Zeitzonenübersicht wird angezeigt.

Verschieben Sie die Zeitlinie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts**.
Beim Erreichen einer neuen Zeitzone werden zur Orientierung Hauptstädte angezeigt und darunter die aktuelle Ortszeit.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



Tipp

Die Funktion der Zeitzone wird bei einem kommenden Ruf abgebrochen.

Jahrestage

Über die Jahrestag-Funktion bietet Ihnen Ihr Sinus PRO 800 die Möglichkeit, wichtige Daten zu speichern, z. B. die nächste Mondfinsternis, Ihr Betriebsjubiläum, o. a. Ihr Sinus PRO 800 hält Sie auf dem Laufenden, z. B. über den Zeitraum bis zu diesem Ereignis. Sie haben die Möglichkeit:

- Jahrestage einzutragen
- Jahrestage zu überwachen

Jahrestag Datum hinzufügen

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

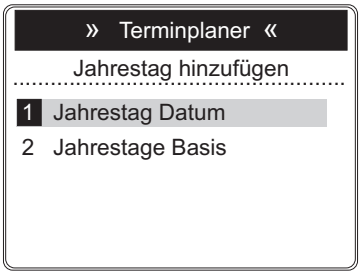
2

Geben Sie über die **Wählstatur** die Ziffern **371** ein.

3

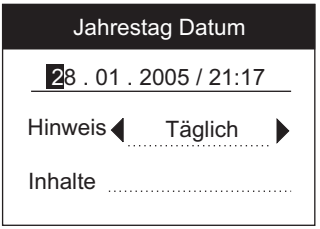
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten**:
1 Jahrestag Datum : Sie können den Jahrestag eingeben, an den Sie erinnert werden möchten.
2 Jahrestag Basis : Hier können Sie eingeben, wann Sie eventuell vorbereitend erinnert werden möchten.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.



4 **Entweder** Sie haben **1 Jahrestag Datum** gewählt.

Die Einfügemarke blinkt auf der ersten Stelle des Tagesdatums.
Geben Sie über die **Wählstatatur** das gewünschte Datum und die Uhrzeit ein. Haben Sie einen Wert eingegeben, springt die Einfügemarke automatisch zum nächsten. Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen. Mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie einzelne Stellen des angebotenen Datums/Uhrzeit auswählen und ändern.



Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Hinweis*.

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts,** wann Sie an das Datum erinnert werden möchten.

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Inhalte*. Eine Eingabe ist Pflicht, da sonst nicht gespeichert wird. Das Menü zum Schreiben von Buchstaben erscheint unten im Fenster. Schreiben Sie über die **Wählstatatur** einen Kommentar zu diesem Termin. Wie Sie Buchstaben über die Wählstatatur schreiben, siehe Kapitel *Text und Zahlen schreiben*, Seite 70. Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen, mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie sich im Text positionieren.

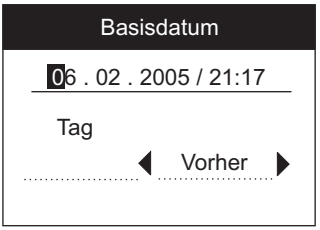
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Taste. Ihre Eingaben werden gespeichert.

5 **Oder**

Sie haben **2 Jahrestag Basis** gewählt.

Basisdatum bedeutet, dass Sie den Jahrestag eingeben und festlegen, ob Sie vor diesem Datum erinnert werden, dass der Tag bald kommt, oder danach, z. B. wenn es ein Datum ist, ob dem Fristen zu Grunde liegen.

Die Einfügemarke blinkt auf der ersten Stelle des Tagesdatums.
Geben Sie über die **Wählstatatur** das gewünschte Ausgangsdatum und die Uhrzeit ein. Haben Sie einen Wert eingegeben, springt die Einfügemarke automatisch zum nächsten. Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen. Mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie einzelne Stellen des angebotenen Datums/Uhrzeit auswählen und ändern.



Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach unten** die Zeile *Tag*.

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Anzahl Tage ein, an denen Sie vor oder nach dem Termin an den Termin erinnert werden möchten. Die Eingabe ist Pflicht, da sonst nicht gespeichert wird.

Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links/rechts** das Feld, in dem Sie festlegen, in welchem Zeitraum Sie an den Termin erinnert werden möchten.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** ob Sie *Vorher* oder *Nachher* an das Datum des Termins erinnert werden möchten.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Taste.
Nachdem Sie diese Daten gespeichert haben, wird das Eingabefenster *Jahrestag Datum* geöffnet. Der als Basisdatum eingegebene Wert wird angezeigt. Fahren Sie fort bei **Bedienschritt 4**.

Einheitenrechner

Mit dem Einheitenrechner können Sie Maßangaben von einer Maßeinheit in eine andere umrechnen. Besonders beim Umrechnen von Werten aus dem dezimalen System in ein anderes sind dazu gegebenenfalls mehrere Rechenvorgänge notwendig.

Folgende Maßeinheiten stehen zum Umrechnen zur Verfügung:

- **Länge:** Zentimeter, Meter, Inch (Zoll), Fuß, Yard (Elle), Meile
- **Gewicht:** Gramm, Kilogramm, Tonne, Grain (Gran), Unze, (englisches) Pfund
- **Gebiet (Fläche):** Quadratmeter, Ar, Quadratfuß, Quadratyard (-elle), Acre (Morgen)
- **Volumen:** Kubikzentimeter, Kubikmeter, Liter, Cubic Inch (-zoll), Cubic Feet (-fuß), Cubic Yard (-elle), Gallone
- **Temperatur:** Celsius, Fahrenheit,

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

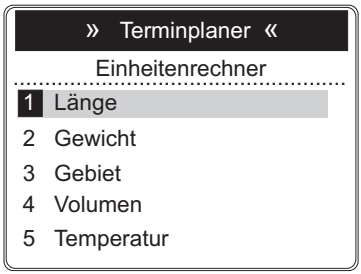
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **38** ein.

3

Die Liste der Umrechnungsmöglichkeiten wird angezeigt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Bemessungsgrundlage, die Sie umrechnen möchten.

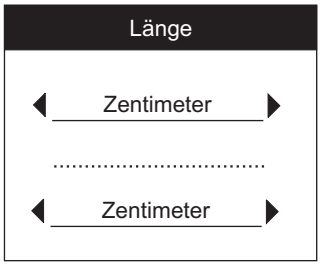
Drücken Sie die **OK**-Taste.



4

Das Fenster für den Rechenvorgang wird geöffnet.
Für jede der Bemessungsgrundlagen gibt ein eigenes Fenster. Die Fenster sind in der Struktur gleich, ebenso wie der Rechenvorgang.

In der oberen Zeile wird die Einheit des Ausgangswertes mit den **Pfeiltasten** gewählt.



In der mittleren Zeile wird der Wert über die **Wähltastatur** eingegeben, der umgerechnet werden soll. Mit der **Stern**-Taste können Sie ein **Komma** eingeben.

In der unteren Zeile wird mit den **Pfeiltasten** die Einheit ausgewählt, in die umgerechnet werden soll.

Mit der **OK**-Taste wird das Ergebnis angezeigt.

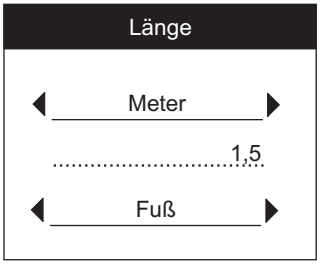
Beispiel einer Längenberechnung:
Sie möchten wissen: 1,5 Meter entsprechen wieviel Fuß?

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Meter*.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Eingabezeile für den Wert.

Geben Sie über die **Wähltastatur** den Wert (im Beispiel 1,5 : das Komma mit der **Stern**-Taste) ein.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Auswahlzeile für die Umrechnungseinheit.

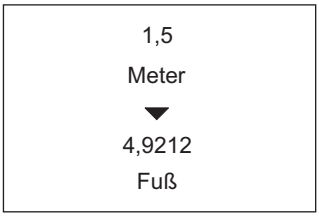


Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Fuß*.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

Das Fenster mit dem Ergebnis wird angezeigt.
Da Fuß keine dezimale Berechnungsgrundlage ist, sollten die Nachkommastellen noch in die nächstkleinere Einheit (Zoll) umgerechnet werden.



Um die Nachkommastellen in Zoll umzurechnen, verfahren Sie wie im ersten Schritt beschrieben:
Drücken Sie die **C**-Taste, um ins Rechenfeld zurückzugehen.
Wählen Sie in der oberen Zeile *Fuß*.
Geben Sie in der mittleren Zeile 0,9212 ein.
Wählen Sie in der unteren Zeile *Inch* (Zoll).
Drücken Sie die **OK**-Taste.

Das Ergebnis ist 11, 0544.
Das bedeutet: 1,5 m entsprechen 4 Fuß 11 Zoll (und ein bisschen).

Das Rechnen mit den anderen Maßeinheiten verläuft gleichermaßen.

Tipp

Beachten Sie, dass das unter *Gewicht* angegebene Pfund dem brit./amerik. Pound entspricht, das im Gegensatz zum deutschen (oder in anderen, europäischen Ländern gebräuchlichen) Pfund nur 453,59 g wiegt.

Türsprechstelle

Haben Sie an Ihrer Haustür einen Türöffner mit Sprechanlage vom Typ Eumex Doorline T01/T02 oder Kompatible installiert, können Sie gegebenenfalls die Sprechanlage an Ihre Basisstation anschließen. Sie können dann den Ruf, der durch die Klingelbetätigung in Ihre Wohnung geht, über das Telefon annehmen.

Beachten Sie die Dokumentation zur Klingelanlage.

Der Ruf der Türsprechstelle muss über das Zweiton-Wahlverfahren erfolgen.

Schließen Sie die Türsprechstelle an der a/b-Schnittstelle Ihrer Basisstation an und stellen Sie den Diensttyp ein.

Beachten Sie, dass die a/b-Buchse einen RJ-11 Stecker benötigt.

Um einen Ruf der Türsprechstelle sofort von anderen Anrufen unterscheiden zu können, ist es sinnvoll, einen eigenen Rufton zu vergeben, siehe Kap. *Ruftonart einstellen* , S. 135.

Netzwerkeinstellung über Basisstation

Die Basisstation ist bereits so vorbereitet, dass sie sowohl Ihre Mobilteile für das Telefonieren unterstützt als auch das lokale Netz für den Datenverkehr. Da es sich hier jedoch um Standardeinstellungen handelt, ist es aus Sicherheitsgründen sinnvoll sie baldmöglichst zu ändern.

Bei der Erstkonfiguration wird es jedoch noch nicht empfohlen, falls Sie noch Neuling im Konfigurieren von Netzwerken sind.

Einstellungen für das Netzwerk sollten über einen Rechner im LAN mit Hilfe des **Konfigurators** durchgeführt werden (siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*).

Tipp

Änderungen, die Sie an den Netzwerkeinstellungen vornehmen, können die Erreichbarkeit der Mobilteile beeinflussen. Sie müssen sie gegebenenfalls neu anmelden.

Sie können einstellen:

- Vergabe der IP-Adressen und Zugriff auf das WAN (siehe Seite 167). Diese Daten erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.
- Einstellen der SSID (siehe Seite 171). Es ist sinnvoll sporadisch die SSID zu ändern, um Unbefugten das Herausfinden der Zugangsdaten zu erschweren. Änderung der SSID hat Einfluss auf das WLAN. Es ist wahrscheinlich, dass Ihre Mobilteile und Clients im Netz nicht mehr erkannt werden.
- Einstellen der Verschlüsselung (siehe Seite 172).
- Einstellen der Benutzerkennung und des Passwortes (Mobilteil) (siehe Seite 176),
- Einstellen des Funkkanals (siehe Seite 176).

Tipp

Empfohlen: Statt die Einstellungen über die Basisstation durchzuführen, können Sie dafür auch das Konfigurationsprogramm (Konfigurator) über den Rechner verwenden.

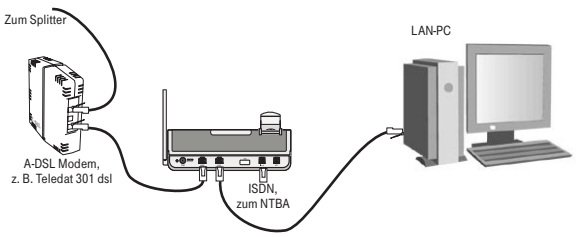
Sie sollten die Einstellungen für das WAN, und damit Ihren Internetzugang, erst dann einstellen, wenn Sie bereits ein funktionierendes Telefonnetz aufgebaut haben.

LAN/WAN anschließen

Voraussetzung: Sie haben die Basisstation bereits für das Telefonieren angeschlossen und vorbereitet, siehe Kapitel *Anschließen ,* Seite 17.

Alle beteiligten Geräte sind ausgeschaltet.

Verbinden Sie mit dem im Lieferumfang befindlichen Ethernet-Kabel die auf der Rückseite des Gerätes befindliche Buchse **LAN** mit der Ethernet-Buchse Ihres Rechners. **Verwenden Sie ein konventionelles Ethernetkabel Cat. 5,** kein Cross-over Kabel.



Verbinden Sie mit dem Ethernet-Kabel des DSL-Modems (oder das von Ihnen gekaufte) die auf der Rückseite des Gerätes befindliche Buchse **WAN** mit der LAN-seitigen Ethernet-Buchse des DSL-Modems.

Schließen Sie das DSL-Modem an, wie im Handbuch zu dem Modem beschrieben, und schalten Sie es ein.

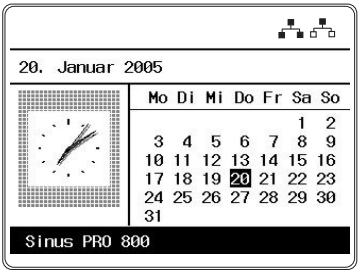
! Stellen Sie sicher, dass die Kabel unfallsicher verlegt sind und nicht zu Stolperfallen werden.

Tipp Betreiben Sie mehrere kabelgebundene Rechner in Ihrem LAN, verbinden Sie mit einem Ethernet-Kabel die LAN-Buchse (Sinus Pro 800) mit einem freien Port des zusätzlich erworbenen Hubs oder Switches.

Tipp Es wird empfohlen, Mobilteile nacheinander anzumelden. Wenn Sie es gleichzeitig tun, kann es zu Kollisionen innerhalb der IP-Adressen führen. Ein dadurch betroffenes Mobilteil kann nicht angemeldet werden.

Tipp Sie können die SSID ändern und für das WLAN eine Sicherheitsstufe einrichten.

Anzeigen der Netzverbindung



Bestehen Netzwerkverbindungen, wird Ihnen das im Display der Basisstation in der Kopfzeile angezeigt:

WAN Verbindung eingerichtet.

Verbindung ins Weitverkehrsnetz.

IP-Adressen und WAN-Zugriff

Jeder Client im Netz benötigt eine Adresse, die IP-Adresse. Diese Adressen können fest sein (statisch) oder automatisch (dynamisch) vergeben werden (DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol = automatische Adresskonfiguration in einem Netz über einen Server).

Auch der Zugriff auf das Weitverkehrsnetz (WAN) muss gesteuert werden. Im Regelfall, z. B. für T-Online, geschieht das über PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet).

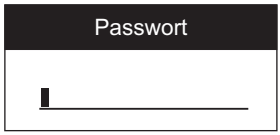
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6411** ein.

3 Geben Sie über die **Wähltastatur** das Systempasswort ein (Werkseinstellung: 0000).



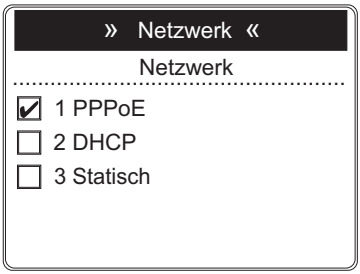
OK Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

4 Es erscheint ein Menü mit den möglichen Einstellungen (Werkseinstellung: DHCP).

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Einstellung.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Das Feld, das Sie wählen, erhält ein Häkchen und das entsprechende Einstellfenster wird geöffnet.

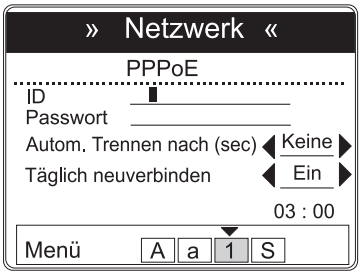


Tipp Wurde über einen PC bereits ein Internetdienstanbieter (ISP = Internet Service Provider) eingerichtet, erscheint zusätzlich zu den gezeigten Möglichkeiten ISP. Sie können auch diese Option wählen. Im Regelfall wurde dann bereits über den Rechner der Internetzugang eingerichtet.

Entweder Sie haben **1 PPPoe** gewählt.

5 Die hier geforderten Angaben (alphanumerisch) haben Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten. Sie finden sie im Regelfall in der Auftragsbestätigung.

Weitere Informationen finden Sie im *Teil 2: Konfigurator*.



Geben Sie die Werte über die **Wähltastatur** ein, z. B. die ID für einen Zugang über T-Online:

Anschlusskennung T-Online-Nummer#Mitbenutzernummer@t-online.de

Das Passwort finden Sie als *Ihr persönliches Kennwort* in der Auftragsbestätigung.

Wechseln Sie die Zeilen mit den **Pfeiltasten nach oben/unten**.

Mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie sich in der Eingabe bewegen.

Mit der **C**-Taste können Sie von rechts nach links löschen.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile, in der Sie die Uhrzeit einstellen können, zu welcher die Verbindung abgebaut und wieder aufgebaut werden soll.

Geben Sie die Uhrzeit im 24-Stunden Format ein. Voreingestellt ist 03:00 Uhr.

6 OK

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **OK**-Taste. Ihre Eingaben werden übernommen. Es wird eine Verbindung aufgebaut.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei Netzwerkverbindung* , ist ein Fehler bei der Eingabe aufgetreten oder die Verbindung zum DSL-Modem ist nicht korrekt (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet).
Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Hinweisfenster zu schließen.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Oder Sie haben **2 DHCP** gewählt.

7 OK

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.
Es wird eine Verbindung aufgebaut.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei Netzwerkverbindung* , ist ein Fehler im Netz aufgetreten. Zum Beispiel: Die Verbindung zum DSL-Modem ist nicht korrekt (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet).
Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Hinweisfenster zu schließen.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

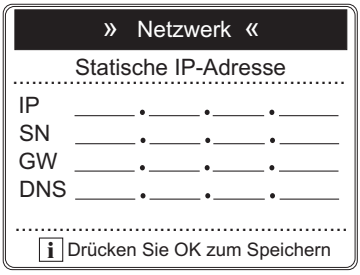
Oder Sie haben **3 Statisch** gewählt.

Tipp

Dieses Feld wählen Sie nur, wenn Ihr Dienstanbieter in seiner Auftragsbestätigung angibt, dass er eine statische Adressvergabe verwendet.
Bei diesen Adressen handelt es sich um Adressen im Weitverkehrsnetz. Sie erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

8

Geben Sie hier über die Wähltastatur die gewünschten IP-Adressen ein. Dabei bedeutet:
IP : IP-Adresse des Routers
SN : Subnetz-Adresse
GW : Gateway-Adresse
DNS : Adresse des Domain-Name-Servers.



OK

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **OK**-Taste. Ihre Eingaben werden übernommen. Es wird eine Verbindung aufgebaut.
Erscheint statt dessen das Hinweisfenster *Fehler bei Netzwerkverbindung* ,s ist ein Fehler bei der Eingabe aufgetreten oder die Verbindung zum DSL-Modem ist nicht korrekt (nicht angeschlossen, Modem nicht eingeschaltet).
Drücken Sie die **OK**-Taste, um das Hinweisfenster zu schließen.
Möchten Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **Auflegen**-Taste.

Tipp

Sollten Ihre Versuche fehlschlagen, fragen Sie Ihren Dienstanbieter nach den korrekten Daten. Sie können auch das Konfigurieren über einen PC in Ihrem Netz vornehmen (empfohlen).

IP-Adresse und LAN/WLAN

Ihr Sinus Pro 800 ist die zentrale Instanz in Ihrem lokalen Netz. Alle Rechner müssen die IP-Adresse des Routers kennen (Lieferzustand 192.169.111.1), um dessen Leistung nutzen zu können. Sie können diese Adresse ändern (empfohlen). Beachten Sie dabei jedoch, dass alle Rechner im Netz dann auch diese Adresse kennen müssen.

Tipp

Sollten nach dem Ändern der Router-IP, Rechner keinen Zugang zum Router mehr erhalten, führen Sie an diesem Rechner einen Neustart durch oder verwenden Sie IPCONFIG (siehe *Bedienungsanleitung Konfigurator*, Seite 91).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählstatur** die Ziffern **6421** ein.

3

Der Cursor steht bereits an der richtigen Stelle. Mit der **C**-Taste können Sie die Zahlen des ersten Dreierblocks löschen und die neuen drei eingeben. Mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** können Sie zum nächsten Dreierblock gehen und dort die Zahlen eingeben.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird gespeichert.

Sicherheitsstufe einstellen

Sie können festlegen, ob das Netz durch Schutzmechanismen (Firewall = Schutzwall gegen Angriffe von außen) geschützt wird (Hoch) oder ohne Schutz ist (Niedrig). Sie können die Sicherheit auch über einen PC in Ihrem Netz einstellen (empfohlen).

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

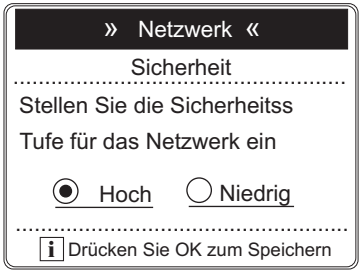
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wählstatur** die Ziffern **6412** ein.

3

Es wird die aktuelle Sicherheitsstufe angezeigt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Stufe:
Hoch : Firewall eingeschaltet, Zugriff von außen erschwert.
Niedrig : Firewall ausgeschaltet.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird gespeichert.



SSID eingeben und abfragen

Ein WLAN wird definiert und zusammengefasst durch die SSID (Service Set Identität). Jeder Client im Netz, ob Mobilteil oder Rechner, Drucker o. Ä. muss die gleiche SSID verwenden, um in diesem Netz erkannt zu werden. Im Lieferzustand ist die SSID ein Wert, der sich aus der weltweit einmaligen MAC-Adresse des Netzzugangs errechnet. Kein Sinus PRO 800 besitzt werksseitig die gleiche SSID. Die SSID muss 6 bis14 Zeichen (Ziffern und Buchstaben) umfassen.

Hier können Sie die SSID ändern, aber auch nur abfragen. Das ist immer dann wichtig, wenn Sie Mobilteile anmelden möchten.

!

Wenn Sie die SSID auf der Basisstation ändern, werden alle Clients, die diese SSID verwenden, vom Netz getrennt und müssen erneut angemeldet werden.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

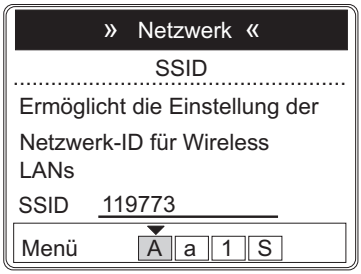
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6431** ein.

3

Im Fenster wird die aktuelle SSID angezeigt.
Möchten Sie wirklich ändern, löschen Sie mit der **C**-Taste von rechts nach links die angezeigten Ziffern und geben Sie die neue SSID ein.
Um Ziffern und Text zu schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



OK

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Haben Sie die SSID geändert, werden Sie gebeten, die Mobilteile erneut anzumelden.
Bestätigen Sie diesen Hinweis mit der **OK**-Taste oder warten Sie, bis wieder das Menü *Netzwerk* angezeigt wird.

Tipp

Sie können die SSID auch über einen PC in Ihrem Netz einstellen (empfohlen).

WEP-Schlüssel

Im Vergleich zum kabelgebundenen Netz sind WLAN leicht angreifbar. Deswegen sollten Sie den Datenverkehr im Netz, ob für Mobilteile oder Rechner, verschlüsseln, um das Netz vor Fremdzugriff zu schützen. Der WEP-Schlüssel (WEP = Wired Equivalent Privacy = dem Kabel vergleichbarer Abhörschutz) zerhackt die Daten, die auf einem Client, der den gleichen Schlüssel einsetzt, wieder hergestellt werden.

Ihr Netzwerk bietet zwei Sicherheitsstufen:

- **WEP** [Wired Equivalent Privacy = dem Kabel vergleichbarer Abhörschutz] : Ein Verschlüsselungssystem, das die Daten im Netz zerhackt, die nur auf einem Rechner, der den gleichen Schlüssel einsetzt, lesbar werden. Dieses Verfahren wird grundsätzlich für die Mobilteile verwendet.
- **WPA** [Wi-Fi Protected Access= dem Kabel vergleichbarer Abhörschutz mit Kennsatz und PSK (preshared key)] : Ein Verschlüsselungssystem, das die Daten im Netz zerhackt, die nur auf einem Rechner, der das gleiche Verfahren und die gleichen Schlüssel verwendet, lesbar werden. Dabei wird der Schlüssel durch ein Authentifizierungssystem überwacht. WPA prüft zunächst die Berechtigung des Clients (Authentizität) und verschlüsselt in Abhängigkeit davon.

Der **WEP-Schlüssel** : 13-stelliger Begriff, der aus den Ziffern 1-9 und den Großbuchstaben A-Z bestehen kann (Werkseinstellung: 1234567890123). Versehentlich als Kleinbuchstaben eingegebene Zeichen werden in Großbuchstaben umgewandelt.

Der **WPA-Schlüssel (WPA, WPA2)**: Ein aus 8 bis 83 Zeichen bestehender Kennsatz, der alphanumerisch sein kann (Werkseinstellung: 12345678) und ein 13-stelliger, vorbereiteter Schlüssel (preshared key = PSK), dem WEP-Schlüssel ähnlich (Werkseinstellung: 1234567890123).

Tipp

Beide Schlüssel werden als Kennsatz (leicht merkbare Begriffe) eingegeben. Die Eingabe erfolgt jedoch verdeckt, das heißt nur das zuletzt eingegebene Zeichen ist lesbar, alle davor liegenden werden als Sternchen dargestellt.

Tipp

Wählen Sie WPA 2 aus, wenn Ihr Rechner immer unter Betriebssystem Windows 2003 Server und/oder Windows XP laufen. Haben Sie auch andere Betriebssysteme im Netz, wählen Sie WPA & WPA 2.

Die von Ihnen eingegebenen Begriffe werden für einen Verschlüsselungsalgorithmus benötigt, der auf hexadezimalen (Ziffern 0-9 und A-F) Werten beruht. Die von Ihnen eingegebenen Kennsätze sind nicht für jeden WLAN-Adapter verständlich, da es aus gutem Grund kein genormtes Verschlüsselungsverfahren für die Schlüssel gibt. Deshalb müssen Sie an den Rechnern, die sie ins WLAN einbinden möchten, im Regelfall den hexadezimalen Wert eingeben. Diesen Wert können Sie, wie in den Einstellfenstern beschrieben, sichtbar machen.

Nach dem Aufbau Ihres WLAN sollten Sie schnellst möglich die Verschlüsselung einschalten und den vom Werk eingestellten Schlüssel ändern.

Hier können Sie die Verschlüsselungsschlüssel abfragen und einstellen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6432** ein.

3 Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Sicherheitsstufe:
1 Keine : Nicht empfohlen.
2 WEP : Verschlüsselung mit 128 bit Schlüssel, empfohlen.
3 WPA : Verschlüsselung mit vorbereitetem Kennsatz (das beste Verfahren, aber dennoch bedingt empfohlen, da es noch viele Netzwerkadapter und Rechner gibt, die diese Stufe nicht unterstützen).

4 OK Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

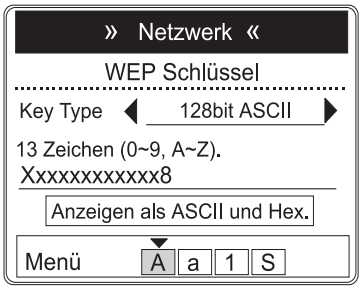
5 **Entweder** Sie haben **1 Keine** gewählt:

Sie werden darauf hingewiesen, dass ein Neustart der Basisstation erfolgt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ja*.

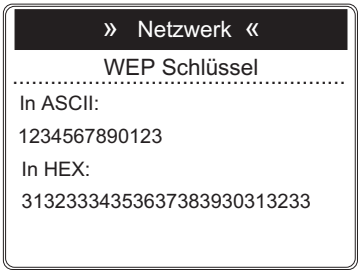
OK Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

6 **Oder** Sie haben **2 WEP** gewählt:

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** bei Key Type den Verschlüsselungsmodus aus (Werkseinstellung 128bit ASCII).
Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** zur Eingabe des Verschlüsselungsschlüssels.
Um Ziffern und Text zu schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.



Um den Schlüssel als ASCII-Zeichen und hexadezimal zu sehen, gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile *Anzeigen als ASCII und Hex.*
Drücken Sie die **OK**-Taste.
In dem sich öffnenden Fenster werden die Werte angezeigt.
Drücken Sie die **C**-Taste, um wieder in das Einstellfenster zu gelangen.



Verlassen Sie mit den **Pfeiltasten Nach oben/unten** die Zeile *Anzeigen als ASCII und Hex*.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

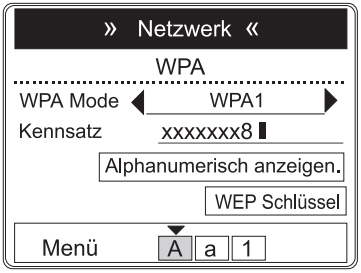
Sie werden darauf hingewiesen, dass ein Neustart der Basisstation erfolgt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** *Ja* .
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

OK

7 **Oder**

Sie haben **3 WPA** gewählt (sinnvoll für die Sicherheit der Clients im Netz):

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** einen WPA Modus aus:
WPA1: WPA
WPA2: Verschlüsselungsmethode für Windows XP und Windows 2003 Server.
WPA1 & WPA2: Verschlüsselungsmethode für Windows ME, 98, 2000 und 2003 XP.



Gehen Sie mit den **Pfeiltasten Nach oben/unten** zu Kennsatz. Die Einfügemarke steht hinter der letzten Ziffer des aktuellen Kennsatzes. Löschen Sie mit der
C-Taste von recht nach links und geben Sie über die **Wähltastatur** den neuen Schlüssel ein.
Um Zahlen und Text zu schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

Um die den Schlüssel als alphanumerisch zu sehen, gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile *Alphanumerisch anzeigen*.

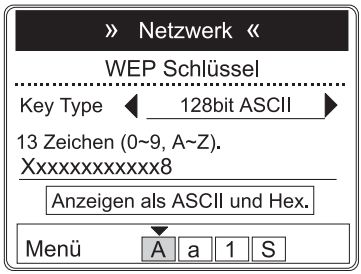
OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
In dem sich öffnenden Fenster wird der Kennsatz lesbar angezeigt.
Drücken Sie die **C**-Taste, um wieder in das Einstellfenster zu gelangen.

Verlassen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Zeile *Anzeigen als ASCII und Hex*. und gehen Sie in die Zeile *WEP Schlüssel*.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Die Einfügemarke steht hinter der letzten Ziffer des aktuellen WEP-Schlüssels. Löschen Sie mit der **C**-Taste von links nach rechts und geben Sie über die **Wähltastatur** den neuen Schlüssel ein.
Um Ziffern und Text zu schreiben, siehe *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

Um den Schlüssel als ASCII oder hexadezimal zu sehen, gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile *Anzeigen als ASCII und Hex*.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Drücken Sie die **C**-Taste, um wieder in das Einstellfenster zu gelangen.

Verlassen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** die Zeile *Anzeigen als ASCII und Hex*.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

Sie werden darauf hingewiesen, dass ein Neustart der Basisstation erfolgt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/ rechts** *Ja* .
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

OK

8

OK

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Taste.
Die Basisstation führt einen Neustart durch. Da sich die Verschlüsselung geändert hat, müssen Sie die Mobilteile neu anmelden.

Tipp

Es gibt aus Sicherheitsgründen keinen allgemein gültigen Rechenprozess, um einen Schlüssel zu erstellen. Deswegen können Sie den Wert, den Sie in der Zeile *WEP Schlüssel* eingeben, nur bei funkangebundenen Geräten der Familie Sinus PRO 800, z. B. den Mobilteilen, einsetzen. Bei allen anderen Geräten müssen Sie im Regelfall für den Funkadapter (z. B. Sinus 154 stick) den Wert eingeben, der in der Zeile *in Hex:* erscheint (Hex = Hexadezimal = Ziffern 0-9 und A-F).

Benutzerkennung und Passwort für Mobilteile

Um sich als Mobilteil dieser Basisstation einloggen zu können, um eventuelle Änderungen durchzuführen oder erkannt zu werden, benötigt jedes Mobilteil eine globale Benutzerkennung und ein Passwort.

Hier können Sie Benutzerkennung und Passwort der Mobilteile einstellen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6433** ein.

3

Im Fenster werden die aktuelle Benutzerkennung (Werkseinstellung: 1212) und das Passwort angezeigt (Werkseinstellung: 0000). Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Zeile, in der Sie eine Änderung vornehmen möchten. Löschen Sie mit der **C**-Taste den vorliegenden Eintrag und geben Sie über die Wähltastatur den neuen Wert ein.

Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Ihre Einstellung wird gespeichert.

Tipp

Wenn Sie Benutzerkennung und/oder Passwort für die Mobilteile ändern, können sich diese nur noch mit den neuen Werten zu erkennen geben. Wie Sie Mobilteile anmelden, siehe Bedienungsanleitung Sinus PRO 800 M, Kapitel *Mobilteil anmelden*.

WLAN- (Funk-) Kanal einstellen

Die im Netz befindlichen Clients müssen auf dem gleichen Funkkanal wie die Basisstation senden und empfangen. In Folge von z. B. Dämpfung des Funkkanals kann es sinnvoll sein, dass der Kanal auf eine andere Frequenz gelegt wird, die besser durchdringt. Aus diesem Grund ist es im Regelfall sinnvoll, wenn man keinen festen Kanal vorgibt, sondern *Automatisch* wählt.

Tipp

Wenn Sie den Funkkanal ändern, müssen die Mobilteile, ebenso wie alle anderen WLAN-Clients, erneut angemeldet werden. Geschieht das nicht, sind sie vom Netz getrennt. Gegebenenfalls erkennt der Benutzer des Mobilteils nicht sofort den Grund.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

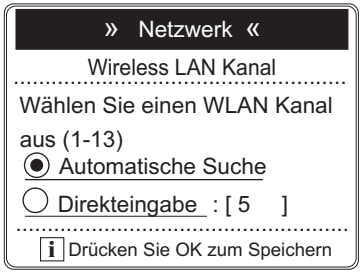
1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6434** ein.

3

Im Fenster wird die aktuelle Einstellung angezeigt.
Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Zeile, in der Sie eine Änderung vornehmen möchten.
Haben Sie *Direkteingabe* gewählt (mit einem Punkt versehen), gehen Sie mit der **Pfeiltaste nach rechts**, bis die Einfügemarke im Feld neben *Direkteingabe* erscheint.


» Netzwerk «
Wireless LAN Kanal
Wählen Sie einen WLAN Kanal aus (1-13)
Automatische Suche
Direkteingabe : [5]
Drücken Sie OK zum Speichern

4

Löschen Sie mit der **C**-Taste die Kanalziffer. Geben Sie den gewünschten Kanal über die Wähltastatur ein.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Ihre Einstellung wird gespeichert und das Sinus Pro 800 führt einen Neustart durch.

Tipp

Beachten Sie bei *Direkteingabe* , dass WLAN-Adapter, die fest auf einen anderen Kanal eingestellt sind, nicht mehr erreichbar sind.

Netzwerk Konfiguration anzeigen

Sie können sich die Konfiguration des WAN anzeigen lassen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

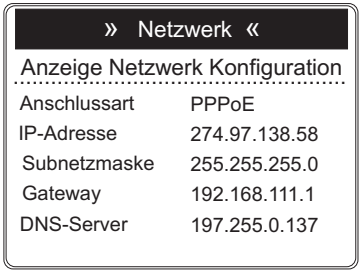
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6413** ein.

3

Im Fenster wird die Art des Netzwerks mit den IP-Adressen angezeigt.
In diesem Fenster können Sie keine Einstellungen vornehmen.
Weiterreichende Informationen über das Netzwerk erhalten Sie über einen angeschlossenen Rechner und den Konfigurator.



4

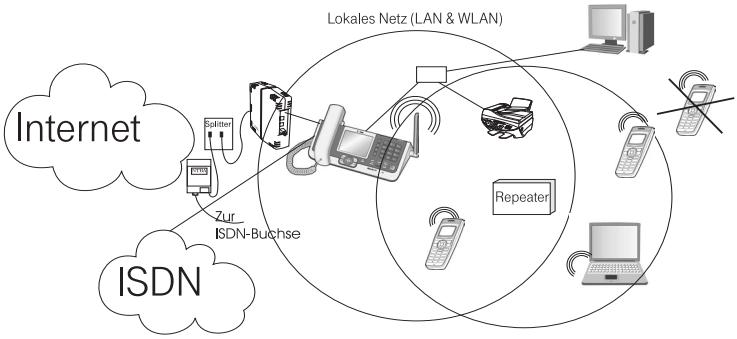
Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um das Fenster zu schließen.

Repeater (Leistungsverstärker)

Ein funkangebundener Client (Mobilteil, Rechner etc.) ist nur dann für die Basisstation zu erkennen, wenn er sich im Funkbereich befindet.

Die Größe des Funkbereiches ist direkt abhängig von der Umgebung. Zum Beispiel können Stahlbetondecken die Leistung so sehr dämpfen, dass in einem Haus die Reichweite sehr gering wird und höhere Stockwerke nicht mehr erreicht werden. Das in der Abbildung gezeigte, durchgestrichene Mobilteil befindet sich außerhalb der Funkreichweite und kann somit nicht telefonieren.

In einem solchen Fall ist es sinnvoll einen Leistungsverstärker (Repeater) einzusetzen.



Der Repeater stellt ein eigenes Funknetz bereit. Befindet sich der Repeater im Randbereich des Funknetzes der Zugangspunkte, wird das Funknetz des Zugangspunktes um ca. den halben Durchmesser des Repeater-Funknetzes erweitert.

Im oben aufgeführten Beispiel der dämpfenden Stahlbetondecke könnte das Problem dadurch behoben werden, indem ein Repeater im Treppenhaus aufstellt wird. Die Funkwellen können ungestört in höhere Stockwerke geleitet werden.

Die Basisstation kann bis zu zwei Repeater betreuen.

Tipp

Nicht jeder Repeater kann als Leistungsverstärker in Ihrem WLAN eingesetzt werden. Fragen Sie im T-Punkt oder beim Händler, welches Modell verwendet werden kann.

Unter **http://www.t-com.de** finden Sie auf der Startseite einen Link zu Faq & Downloads.

Aufstellort für einen Repeater

Den besten Aufstellort für einen Repeater ermitteln Sie mit Hilfe eines Mobilteils.

Entfernen Sie sich mit einem eingeschalteten und angemeldeten Mobilteil so weit von der Basisstation bis das Mobilteil über Pieptöne zu erkennen gibt, dass Sie sich dem Ende der Funkreichweite nähern. Die Anzeige der Stärke des Funknetzes im Display des Mobilteils zeigt nur noch 3 bis 4 Balken.

An dieser Position aufgestellt, hat der Repeater noch Verbindung zur Basisstation und kann optimal wirken.

Repeaterleistung generell ausschließen

Repeater erweitern die Reichweite der Basisstation. Es ist aber durchaus möglich, dass dieses nicht gewünscht ist. Wenn sich z. B. in der Reichweite der Basisstation ein weiteres, fremdes Funknetz befindet, das Repeater-verstärkt ist, ist es sinnvoll den Zugang dieses Repeaters oder, wenn man selbst keinen Leistungsverstärker verwendet, alle Repeater auszuschalten.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **64351** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** die gewünschte Funktion:
Aus: Repeater werden nicht beachtet.
Ein: Repeaterleistung wird verwendet.
Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **OK**-Taste.

4
Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um das Fenster zu schließen.

Tipp

Es wird empfohlen den Repeater auszuschalten, wenn Sie selbst keine verwenden.

Repeater zulassen/ausschließen (Filtern)

Setzen Sie in Ihrem WLAN selbst Repeater ein, können Sie einrichten, welche zugelassen sind.

Um einen Repeater einzurichten, benötigen Sie die MAC-Adresse des Repeaters (MAC = Medium Acces Control = weltweit einmalige Kennzeichnung von Einrichtungen, die Zugang zu einem Netz haben). Die MAC-Adresse ist am Gerät angebracht oder Sie finden Sie über den Konfigurator.

Die MAC-Adresse ist ein hexadezimaler Ziffernblock (Ziffern von 0-9 und A-F) von 6 x 2 Stellen, z. B. 00-0C-6E-F6-74-F3. Geben Sie diesen Wert für den Repeater ein, jedoch ohne Trennzeichen.

Um den Repeater leichter zuordnen zu können, vergeben Sie einen Namen.

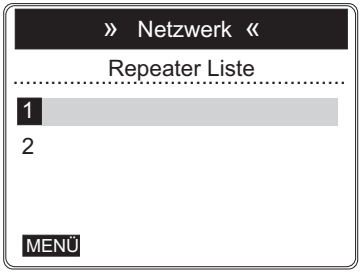
Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **64352** ein.

3

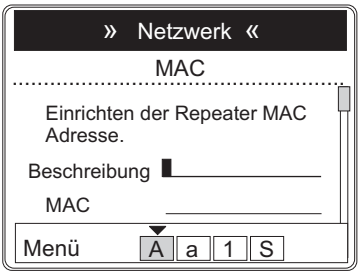


Die Liste zeigt Ihnen die zugelassenen Repeater.
Sind noch keine Repeater eingerichtet oder möchten Sie einen ändern, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Repeater oder die Zeile, in der Sie einen einrichten möchten.

OK

Drücken Sie die **OK**-Taste.

4



Die Einfügemarke steht in einem Textfeld.
Haben Sie eine bestehenden Repeater zum Ändern aufgerufen, löschen Sie den Eintrag mit der **C**-Taste.

Geben Sie über die **Wähltastatur** den Namen ein, den Sie dem Repeater geben möchten. Wie Sie Text schreiben, *Text und Zahlen schreiben* , Seite 70.

Gehen Sie mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** in die Zeile *MAC* . Löschen Sie eine ggf. bestehende MAC-Adresse mit der **C**-Taste und geben Sie die MAC-Adresse neu ein.
Wechseln Sie durch Drücken der **Menü**-Taste zwischen Buchstaben und Ziffern, wenn es die MAC-Adresse erfordert.

OK

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **OK**-Taste.

Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um das Fenster zu schließen.

Der Repeater erscheint mit der Bezeichnung in der Liste.

Repeater entfernen

Möchten Sie einen Repeater wieder ausschließen, können Sie den Eintrag löschen.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1 Menü

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

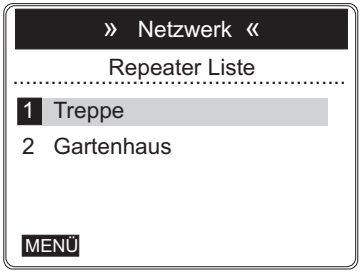
2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **64352** ein.

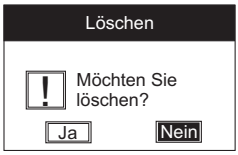
3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** den Repeater, den Sie entfernen möchten.
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

Drücken Sie die **OK**-Taste.



Wählen Sie mit der **Pfeiltaste nach links** *Ja*, wenn Sie wirklich löschen möchten.
Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Drücken Sie die **Auflegen**-Taste, um das Fenster zu schließen.

WMM (WiFi MultiMedia) ein-/ausschalten

Übertragen von Multimedia-Daten, bedeutet den Transport von großvolumigen Dateien. Dies kann dazu führen, dass der Durchsatz (Datenmenge/Einheit) in den Netzen sinkt. Um dies einzuschränken schalten Sie WMM ein, wenn Sie häufig Multimedia-Daten übertragen. Dadurch findet eine automatische Bandbreitenausnutzung statt.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2

Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6436** ein.

3

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten nach links/rechts** Ein oder Aus.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.

Nachbar AP Kanal

Haben Sie in Ihrem lokalen Netz (LAN, WLAN) neben Ihrem Sinus Pro 800 weitere Zugangspunkte (AP = Access Point = Übergang vom Funknetz in das Kabelnetz) ist es sinnvoll, wenn Sie diesen Zugangspunkten Kanäle zuteilen. Dadurch findet Übertragung geziehlt statt und es ergibt sich kein Stau im Durchsatz (Datenmenge/Zeiteinheit):.

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

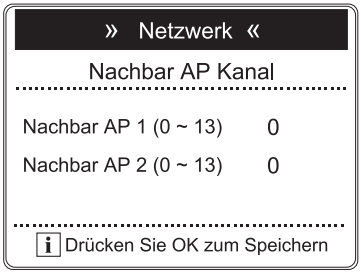
Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **6437** ein.

3
Der Cursor steht bereits an der richtige Stelle. Löschen Sie mit der **C**-Taste die Eingabe und geben Sie mit der **Wähltastatur** Ihre neue Eingabe ein.

Wechseln Sie mit den **Pfeiltasten nach unten** zu Nachbar AP 2 und geben Sie dort Ihre Zahl ein.

Drücken Sie die **OK**-Taste.
Die Einstellungen werden gespeichert.



Anhang

In diesem Kapitel erhalten Sie zusätzliche Informationen über die Basisstation und über das Netzwerk.

Basisstation aktualisieren

Ihr Sinus PRO 800 ist ein modernes und leistungsstarkes Gerät. Im Zuge der Produktpflege können sich jedoch Verbesserungen ergeben. Informieren Sie sich bitte in regelmäßigen Abständen auf der Internetseite **www.t-com.de** über Neuerungen und Software-Updates.

Um die Basisstation aktualisieren zu können, benötigen Sie einen Rechner (PC, Notebook), mit dem Sie die neue Software vom T-Com Server herunterladen.

Wie Sie die Basisstation auf den neuesten Stand bringen, erfahren Sie im **Teil 2: Konfigurator**.

Mobilteil suchen

Ihre Basisstation Sinus PRO 800 besitzt keine Paging-Funktion. Ist eines Ihrer Mobilteile nicht auffindbar, rufen Sie es an. Durch das Klingeln können Sie es lokalisieren, es sei denn, es ist ausgeschaltet oder der Akku leer.

!

Kommen Sie mit Ihren Mobilteilen in zu große Nähe der Basisstation, kann es zur Rückkopplung zwischen Basisstation und Mobilteil kommen. Das ist störend. Es wird deshalb empfohlen einen Mindestabstand von 1,50 m zwischen Basisstation und Mobilteilen einzuhalten.

Anschließen eines analogen Gerätes

!

Stehen Telefone zu dicht beieinander, kann es zur Rückkopplung in den Geräten kommen. Das ist störend. Es wird deshalb empfohlen einen Mindestabstand von 1,50 m zwischen Basisstation und dem an der a/b-Buchse angeschlossenen Telefon oder Faxgerät einzuhalten.

An die a/b-Buchse auf der Rückseite der Basisstation können Sie ein Gerät anschließen, das für den Betrieb am analogen Telefonnetz vorgesehen ist. Diese Buchse benötigt einen Stecker des Typs RJ-45.

Die analogen Geräte sind meist mit einem TAE-Stecker an der Telefonanschlussschnur ausgestattet. Dieser Stecker passt nicht in die Buchse Ihrer Basisstation.

Ist das Gerät, das Sie anschließen möchten, mit einer Telefonanschlussschnur mit TAE-Stecker ausgestattet, verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen **TAE auf RJ-11-Adapter**. Dieser Adapter ist im Lieferumfang enthalten.

Systeminformationen Basisstation

Sollte das Gerät einmal nicht so funktionieren, wie Sie es erwarten, und hilft auch ein Herstellen des Lieferzustandes nicht, wenden Sie sich an die T-Com-Hotline. Halten Sie dafür Informationen über das System bereit.

Um die Systeminformationen aufzurufen, verfahren Sie wie folgt:

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **619** ein.

In diesem Fenster erhalten Sie folgende Informationen:
Version : Version der Firmware
Datum : Fertigungsdatum
RAM : Vorhandener, fester Internspeicher
Flash : Vorhandener, veränderbarer Internspeicher mit Speicherhaltung

Konfiguration anzeigen: Telefon

Das Sinus PRO 800 befindet sich im Ruhezustand.

1

Drücken Sie die **Menü**-Taste.

2
Geben Sie über die **Wähltastatur** die Ziffern **610** ein.

In diesem Fenster erhalten Sie folgende Informationen:
Rufnummern : Die eingerichteten Rufnummern
Anonym Anr : Ein oder Aus
Berechtigu : Tag - B-Level, Nacht - B-Level

Anlagenanschluss

Der ISDN-Anlagenanschluss (nähere Informationen siehe www.t-com.de, suchen Sie nach ISDN-Anlagenanschluss) ist Voraussetzung für den Betrieb einer eigenen Telekommunikationsanlagen mit Nebenstellen. Anders als beim Mehrgeräteanschluss, bei dem Sie mehrere unterschiedliche Rufnummern (bis zu 10) erhalten, die Sie bei sich im Unternehmen oder zu Hause Endeinrichtungen zuordnen können, erhalten Sie beim Anlagenanschluss eine *Stammrufnummer* (auch Basisrufnummer oder Kopfrufnummer) und einen *Durchwahlblock*. Werden Ziffern dieses Durchwahlblocks beim Wählen an die Stammrufnummer gehängt, wird direkt zur Nebenstelle durchgewählt.

Der Vorteil für Sie beim Anlagenanschluss liegt unter anderem darin, dass Ihre Anschlüsse über **eine Rufnummer**, der Stammrufnummer, identifiziert werden. Beim Mehrgeräteanschluss ist es in der Regel so, dass die Ihnen zugeteilten Rufnummern sehr unterschiedlich sein können.

Da bei einem Anlagenanschluss erwartet wird, dass Netzwerkdienste von einer Telefonanlage übernommen werden, stehen einige der Dienstmerkmale des öffentlichen ISDN-Netzes, wie sie für den Mehrgeräteanschluss vorliegen, nicht zur Verfügung. Das verhindert Kollisionen zwischen öffentlichem Dienst und Dienst der Telefonanlage.

Die im Folgenden aufgeführten Dienstmerkmale des öffentlichen ISDN-Netzes stehen für den Anlagenanschluss nicht zur Verfügung. Ähnlich einer Telefonanlage sind manche dieser Dienste dennoch im Sinus PRO 800 vorhanden. Sie wurden dann jedoch entsprechend einer Telefonanlage gelöst.

Nicht vorhanden für Sinus PRO 800 am Anlagenanschluss:

– Gespräch parken.

Sinus PRO 800 am Anlagenanschluss, interne Lösung:

– Verbindung halten, Weiterleitung extern, Weiterschaltung extern, Vermitteln extern, Dreierkonferenz mit extern, Anklopfen.

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie sich zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Basisstation

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Display zeigt nichts an.	Keine Verbindung zum Stromnetz.	Prüfen Sie, ob der kleine Stecker des Netzgerätes fest in der Buchse an der Rückseite der Basisstation steckt. Prüfen Sie, ob die Stecker des Netzgerätes fest im Netzgerät und fest in der stromführenden Steckdose stecken. Prüfen Sie, ob die Stromsteckdose Strom führt. Schließen Sie dafür ein Gerät an, z. B. eine Tischlampe, von dem Sie wissen, dass es funktioniert.
Das Telefon klingelt nicht.	Es ist *Ruhe vor dem Telefon* eingestellt.	Heben Sie diese Funktion auf, siehe *Ruhe vor dem Telefon* , Seite 148.
Der Gesprächspartner hört Sie nicht.	Stumm-Schaltung ist aktiviert.	Schalten Sie die Stumm-Schaltung aus, siehe *Stumm schalten (Taste)* , Seite 68.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Belegung der Wählleitung, kein Wählton	Der Anschluss an das I SDN-Netz ist fehlerhaft.	Prüfen Sie den Anschluss auf korrekten, festen Sitz: - an der ISDN Buchse an der Rückseite der Basisstation. - an der ISDN-Wanddose; versuchen Sie ggf. eine andere Dose. -den Anschluss des Kabels, an dem die Wanddosen angeschlossen sind, an der Buchse des NTBA.
Beim vorbereiteten Wählen wird nicht gewählt. Das Display zeigt sofort den Ruhemodus.	Das Mobilteil ist nicht korrekt angemeldet.	Melden Sie das Mobilteil korrekt an mit SSID und WEP-Schlüssel.
Ausgelöste Funktionen verhalten sich nicht wie erwartet.	Störungen im internen Ablauf der Basisstation.	Stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her, siehe *Einstellungen zurücksetzen (Reset)*, Seite 142.
Manuell eingestelltes Datum und die Uhrzeit bleiben nicht erhalten.	Es wurde nach der Einstellung telefoniert.	Ein von Hand eingestelltes Datum wird automatisch auf die ISDN-Netzzeit bei einem Anruf aktualisiert.
Mobilteile lassen sich nicht anmelden.	Falsche SSID.	Prüfen Sie, welche SSID auf der Basis eingestellt ist. Die Mobilteile müssen diese SSID verwenden, siehe *SSID eingeben und abfragen*, Seite 171.
Rufnummern mancher Anrufer werden nicht angezeigt.	Der Anrufer ruft anonym an. Der Anrufer hat CLIP nicht beauftragt oder sein Netz unterstützt CLIP nicht.	Werden Sie anonym angerufen, können Sie die Rufnummer erfahren, siehe *Fangschaltung*, Seite 67.
Ein angemeldetes Mobilteil erreicht die Basisstation nicht. Die Anzeige der Feldstärke zeigt weniger als 3 Balken.	Zu große Dämpfung im Funkweg.	Prüfen Sie den Aufstellort der Basisstation, siehe *Aufstellort*, Seite 16.
Ihre Telefonkosten sind unvermutet hoch.	Ein anderer Benutzer eines Sinus PRO 800 M telefoniert über Ihre Basisstation.	Ändern Sie unbedingt die SSID der Basisstation und verwenden Sie die Verschlüsselung.
Systempasswort vergessen	Haben Sie Ihr Systempasswort vergessen, hilft nur das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen, siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.	

SMS

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sie können keine SMS versenden.	Sie haben kein SMS-Zentrum eingerichtet.	Richten Sie ein SMS-Zentrum ein, siehe *SMS-Zentrum einrichten ,* Seite 109.
SMS, die Sie erhalten, werden nicht angezeigt, sondern vorgelesen.	Sie sind nicht an einer SMS-Zentrale angemeldet.	Melden Sie sich an einer SMS-Zentrale an, siehe *Zum Empfang von SMS an-/abmelden ,* Seite 110.
Fehlermeldung der SMS-Zentrale beim Senden, SMS werden nicht beim Empfänger abgeliefert.	Sie haben die Rufnummer ohne die Ortsnetzkennzahl eingegeben.	Geben Sie die Rufnummer immer mit der Ortsnetzkennzahl ein, auch wenn sich der Teilnehmer in Ihrem Ortsnetz befindet.

Netzwerk, LAN, WLAN, WAN

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie sich zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Manche Rechner können nicht auf das Internet zugreifen.	Eine Zugriffsperre wurde eingerichtet.	Falls Sie Administratorrechte haben, siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.
Beim Aufrufen des Konfigurators erscheint statt der Login-Seite der Hinweis: Seite konnte nicht gefunden werden.	Es wurde eine falsche IP-Adresse für die Basisstation eingegeben. Der Rechner hat den Kontakt zum WLAN verloren.	Prüfen Sie, ob die IP-Adresse noch stimmt. Prüfen Sie über *IPCONFIG* die vorliegende Konfiguration auf diesem Rechner. Beachten Sie dafür auch das Handbuch des Funkadapters.
Die Basisstation und/oder Rechner erhalten keinen Zugang ins WAN.	Kein oder unzureichender Anschluss an DSL.	Prüfen Sie die physikalische Verbindung: Das Kabel zum DSL-Modem muss fest in der Buchse WAN an der Rückseite der Basisstation und der LAN-Buchse des Modems stecken. Das Kabel zum Splitter muss fest in der LAN-Buchse des DSL- Modems und im Splitter stecken.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Aufrufen des Konfigurators (LAN/WLAN) erscheint trotz richtiger Benutzer-ID und Passwort immer nur die Login-Seite.	Bei Windows XP Home Edition.	Prüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Browsers.
Einrichten des Internetzugangs gelingt nicht.	Keine Zugangsdaten von einem Internet-Dienstanbieter	Sie müssen den Zugang zum Internet beauftragt haben, z. B. T-Online, und Daten dafür erhalten haben.
	Fehler bei der Eingabe der Zugangsdaten.	Überprüfen Sie die eingegebenen Daten, siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.
In Ihrem WLAN ist mehr Verkehr als erwartet.	Ein fremder Rechner mit Funkadapter hat sich in Ihr WLAN eingeklinkt.	Ändern Sie unbedingt die SSID der Basisstation und verwenden Sie die Verschlüsselung.
Ein Rechner in Ihrem WLAN erkennt zwar das Netz, kann aber nicht darauf zugreifen.	Falscher Verschlüsselungsschlüssel.	Geben Sie beim Funkadapter des Rechners den Schlüssel hexadezimal ein (*Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*).
Sie können nicht auf einen anderen Rechner im kabelgebundenen LAN zugreifen.	Der Rechner ist nicht auf automatische IP eingestellt.	Prüfen Sie am Rechner die Eigenschaften von TCP/IP, siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.
	Der Rechner ist nicht an TCP/IP gebunden.	Prüfen Sie die Netzanbindung der Ethernetkarte des betreffenden Rechners, siehe *Bedienungsanleitung Teil 2: Konfigurator*.
	Der Rechner ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie diesen Rechner ein oder lassen Sie ihn einschalten.
Ein Rechner im WLAN wird nicht erkannt und kann nicht auf das Netz zugreifen.	Die WLAN-Einstellungen des Rechners sind nicht richtig.	Ein Client im WLAN muss die gleichen Einstellungen für SSID, Verschlüsselung und Kanal aufweisen und als Gateway die Adresse der Basisstation verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Rechner im WLAN kann nicht mit hoher Geschwindigkeit erreicht werden.	Die Funkadapter unterstützen nicht 802.11g.	Verwenden Sie bei den Rechnern Funkadapter, die 802.11g unterstützen, z. B. Sinus 154 stick.
	Die Funkwellen werden durch Hindernisse so gedämpft, dass nur niedrige Geschwindigkeiten möglich sind.	Wechseln Sie den Aufstellort der Basisstation.

Internet-Telefonie

Oft sind es nur Kleinigkeiten, weswegen der Zugang zur Internet-Telefonie erschwert ist.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sie können nicht über das Internet telefonieren. Ein Rechner kann jedoch eine Verbindung ins Internet aufbauen.	Sie haben die Rufnummer ohne Vorwahl eingegeben.	Geben Sie die Rufnummer auch in Ihrem Ortsnetz mit der Vorwahl ein.
	Sie haben bei *Automatisch trennen nach* eine Zeit eingegeben. Die Verbindung zum Internet wurde getrennt.	Um die Verbindung herzustellen, drücken Sie **Menü 6411**. Geben Sie das **Passwort** ein. Wählen Sie die **Art Ihres Netzzugangs**. Drücken Sie **OK**. **Oder:** Ist zu diesem Zeitpunkt ein Rechner im LAN eingeschaltet, rufen Sie den Internetbrowser auf.
Sie können zeitweise keine Anrufe über das Internet empfangen.	Sie haben bei *Automatisch trennen nach* eine Zeit eingegeben. Die Verbindung zum Internet wurde getrennt.	Schalten Sie bei EasyInstall bei dem Menüpunkt *Automatisch trennen nach* auf **Keine**.
Die Sprachqualität entspricht nicht Ihren Vorstellungen.	Sie haben eine zu hohe Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt.	Verringern Sie die Übertragungsgeschwindigkeit (**Menü 687**).
Die Sprachqualität ist nicht wie gewohnt.	Gleichzeitig zu Ihren Telefonaten über das Internet, surft ein Rechner im LAN. Sie stoßen an dieGrenze der möglichen Bandbreite Ihrer Übertragungsgeschwindigkeit.	Bitten Sie den Surfer während des Gesprächs seine Aktivitäten im Netz einzuschränken. **Oder:** Beauftragen Sie DSL mit höherer Geschwindigkeit.

Tipp

Führen keine der beschriebenen Maßnahmen zum Erfolg, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Tipp

Das von Ihnen erworbene Produkt wird von T-Com auch weiterhin gepflegt. Unter **http://www.t-com.de** finden Sie Antwort auf Fragen, ebenso wie neueste Software zum Download.

Technische Daten

Modell	Sinus PRO 800
Max. Anzahl Funkkanäle	Entspr. ETSI: 13
Anzahl Clients	Mobilteile: 8, WLAN-Clients: 7, kabelgebundene (Ethernet): 240 bei verfügbaren IP-Adressen
Übertragungsstandards	802.11g (schließt 802.11b ein)
Übertragungsgeschwindigkeit	1 - 2 - 5,5 - 6 - 9 - 11 - 12 - 18 - 24 - 36 - 48 oder 54 Mbps
Netzkonfiguration Telefon	ISDN direkt an NTBA, Buchse für analoges Gerät, durchwahlfähig, Sperr-/Freigabefunktionen
Netzkonfiguration Datennetz	Anschluss an 10/100-Ethernet-LAN über Stecker RJ 45; Anschluss Modem über RJ 45; Zugangspunkt (Access Point), Router, Gateway für WLAN
Frequenzbereich (ETSI)	2.400 - 2.4835 GHz
Netzwerkkabel	Ethernet Cat. 5: ca. 1,8 m, ISDN: ca. 3 m
Stromanschlusskabel	ca. 3 m
Stecker, LAN	RJ 45
Anschlussbuchse a/b	RJ-11, Adapter TAE-U
Display	Grafische LCD-Anzeige, 320 x 240 Pixel, 16 Graustufen, 4 genutzt.
Sicherheit	Verschlüsselung 128 bit
Standards	IEEE 802.3 10BaseT, IEEE 802.11b, 802.11g
Stromversorgung	Netzgerät Primär: 100 - 250 V~, 50 - 60 Hz Sekundär: 5 V=, 3 A
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 0 °C bis 45 °C Relative Luftfeuchte: 0 % bis 90 %, nicht kondensierend
Abmessungen L x B x H (in cm)	ca. 27 x 15 x 11 (mit umgeklappten Antennen und aufliegendem Hörer)
Gewicht	ca. 880 g mit Hörer

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von zwei Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 01805 1990 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 € pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com (Stand: August 2005). Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Reinigen

Wischen Sie das Sinus PRO 800 von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch (wegen statischer Aufladung).

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von aggressiven Putz- und Scheuermitteln.

Technischer Kundendienst

Sie haben ein modernes Produkt von T-Com erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt. Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 01805 1990 des Technischen Kundendienstes wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 € pro angefangenen 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com (Stand: August 2005). Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres T-Com-Gerätes.

Sie können sich im Servicefall auch an einen T-Punkt in Ihrer Nähe wenden, der Ihnen gerne weiter hilft.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter freecall **0800 330 2000** zur Verfügung.

Die Datenbank Ihres Sinus Pro 800 enthält Daten, die Sie Anderen nicht zugänglich machen sollten, z.B. die Daten Ihres Internetzugangs. Geben Sie Ihr Sinus PRO 800 außer Haus, z. B. wegen einer Reparatur, setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

Recycling

Die Datenbank Ihres Sinus Pro 800 enthält Daten, die Sie Anderen nicht zugänglich machen sollten, z.B. die Daten Ihres Internetzugangs. Geben Sie Ihr Sinus PRO 800 außer Haus, z. B. wegen einer Reparatur, setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

Hat Ihr Sinus PRO 800 ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Nach der Batterieverordnung sind die Verbraucher gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an einen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zurückzugeben. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sei, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu Ihrem kommunalen Entsorgungsträger (z.B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stelle ist ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme und Entsorgung von Lithium-Batterien

Achtung! Das Produkt enthält Lithium - Batterien. Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln oder Entnahme der Batterie. Nur durch denselben oder einen entsprechenden, vom Hersteller empfohlenen Typ ersetzten. Verbrauchte Batterien nicht im Hausmüll entsorgen. Geben Sie die alten Batterien bei einer Sammelstelle für Batterien ab.

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE-Management
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Stichwortverzeichnis

A

a/b 6
– Buchsentyp 102
– Diensttyp 100
– telefonieren 102
– Zugang 2
a/b-Port 102
a/b-Schnittstelle
– extern anrufen 102
abfragen
– SSID 171
– Verschlüsselungsschlüssel 172
Abgehende Anrufe, extern 102
Abheben-Taste 9
abmelden
– alle Mobilteile 141
– Mobilteil 141
Abweisen, interner Anruf 63
Akkus 192
Akkustische Signale 28
aktualisieren
– Basisstation 183
AKZ 72, 140
Alarmeinstellungen 152
Alles zurücksetzen 142
Amtsberechtigungen 92
Amtskennziffer 72, 102, 140
an-/abmelden, SMS Empfang 110
ändern
– Anzeige Ruhezustand 138
– Displayanzeige 138
– interne Rufnummer 143
– Notiz 157
– Systempasswort 125
– Telefonbucheintrag 74
– Termin 153
– Zielwahleintrag 82
Anlagenanschluss 30, 138
– Erläuterung 184
Anonym anrufen
– aufheben 128
anonym anrufen 42
Anrufbeantworter 104
Anrufweiterschaltung
– aufheben 128
Ansagen 104
anschließen 17
– analoges Gerät 2, 102, 183
– ISDN 17
– LAN und WAN 19
– Netzteil 18
Anschluss
– Anlagen 34
– Mehrgeräte 32
antworten auf SMS 113
anzeigen
– Konfiguration 101
– Konfiguration Telefon 184
– Konfiguration WAN 177
– Netzverbindung 167
Ar 163
aufheben
– Anonym anrufen 128
– Anrufweiterschaltung 128
– Automatische Rufannahme 128
– Tastatursperre 127
Auflegen-Taste 9
aufrufen
– Tag/Nacht 130
Aufstellort 16
Auspacken 15
ausschalten
– Mikrofon 68
– Rufton 69
Automatische Begrüßung 104
– aufnehmen 104
– Rufziel zuteilen 106
– Tag/Nacht einstellen 105
– weitervermitteln 107
– wiedergeben 105
Automatische Rufannahme 38
– aufheben 128

Automatischen Begrüßung, einschalten... 107

B

Basisstation
– aktualisieren ... 183
– DECT ... 6
– interne Rufnummer ... 32
– Netzwerkeinstellung ... 166
– Systeminformation ... 184
Batterien ... 192
bearbeiten
– Eintrag im Telefonbuch ... 74
beenden
– speichern Telefonbucheintrag ... 74
belegen
– Zielwahltaste ... 81
Benutzerkennung, Mobilteil ... 176
Berechtigungen ... 92
Berechtigungen einrichten ... 92
Berechtigungen zuweisen ... 94
bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 1
Buchse LAN ... 19, 166
Buchse WAN ... 19, 167
Busy-on-Busy ... 126, 148

C

Celsius ... 163
CE-Zeichen ... 193
CLIP ... 88
CLIR ... 42
C-Taste ... 8
Cubic Inch ... 163

D

Darstellung Zeitzonen ... 160
Datum der Herstellung ... 192
DECT ... 2
DECT Basisstation
– nachgeschaltet ... 6
DECT-basierte Basisstationen ... 2
Deutsch ... 125
Deutsche Telekom ... 1
DHCP ... 22, 167, 169
direkt wählen ... 39
Direktaufruf von Menüs ... 13
Displayanzeige ... 138
Doorline ... 165
DSL ... 4
durchhangeln
– Menü ... 12

E

EasyInstall ... 19, 20
ein/aus, Merkmal ... 128
ein-/ausschalten
– Keypad ... 151
Eingangskorb, SMS ... 111
Eingangstür ... 69
eingeben
– Einträge ins Telefonbuch ... 71
– Speicherort ... 73
– SSID ... 171
– Zielwahlnummer ... 81
Einheitenrechner ... 163
einrichten ... 32
– Amtsberechtigung ... 92
– CLIP Nummer ... 88
– interne Rufgruppe ... 147
– IP-Rufnummer ... 86
– MSN ... 32
– Repeater ... 178
– Rufnummern im Telefonbuch ... 71
– Rufziel, Rufziel ... 87
– SMS Zentrale ... 109
– Telefon ... 92
– über EasyInstall ... 20
– WLAN ... 23
Einsatzmöglichkeiten ... 5
einschalten
– automatische Begrüßung ... 107
einstellen
– Anrufweiterschaltung ... 96, 98
– Datum ... 129
– DHCP ... 22, 168, 169
– Displaysprache ... 125
– ISDN-Modus ... 139

– Lautstärke 136
– Mobilteil Kennung/Passwort 176
– Ruftonart 135
– Server für IP-Telefonie 90
– Sicherheitsstufe 170
– SSID 171
– Tag/Nacht 129
– Tastenton 136
– Uhrzeit 129
– Verschlüsselungsschlüssel 172
– WEP Schlüssel 172
– WLAN Kanal 176
– WPA Schlüssel 172
Einstellungen
– Übersicht 91
– zurücksetzen, Basisstation 142
einzutragen
– Jahrestage 161
Elektro- und Elektronikgerätegesetz 192
E-Mail Adresse festlegen 73
Englisch 125
englisches Pfund 163
entfernen
– Repeater 180
entgegennehmen
– Gespräch 36
entparken 150
entsorgen 192
Entsorgung 193
erneut senden 114, 118
erstellen
– SMS Vorlagen 119
Ethernet 2
EU-Richtlinie 193
externes Gespräch halten, makeln 64

F

Fahrenheit 163
Faxnachrichten 103
Fernüberwachung 39
Feuerwehr 127
Freiklassen 92
Freisprechen 37, 39
Freisprechen auf Hörer 37
Funkkanal 176
Funknetz, Sicherheit 6
Funktionen zurücksetzen 142
Fuß 163

G

Gateway 1
Gebrauch, bestimmungsgemäß 1
Gebührensignal 145
Gehör 102
Gesamtabbildung III
Gespräch
– entgegennehmen 36
– heranholen 38
Gespräch beenden 37
Grain 163
Gramm 163
Große Konferenz 54
Grundeinstellungen 29
Gruppe festlegen 73
Gruppen-Besetzt 126, 148
GSM-Telefon 32

H

Haftung II
halten
– externes Gespräch 64
Handelsnamen 1
heranholen
– Gespräch 38
Hintergrundbild 138
Hörer auf Freisprechen 37
Hörer Lautstärke 68

I

Im Amt weiterschalten 97
Inbetriebnahme 92
Inch 163
Informationen
– über das System 124
Infrastrukturnetz 5
intern
– Anruf abweisen/umleiten 63

– Rückruf 61
Intern telefonieren 60
Intern weiterschalten 96
Interne Gespräche 60
interne Rufnummer, Basisstation 32
Internet-Telefonie
– Störung 189
Intern-Fenster 60
Internrufnummer ändern 143
IP Adresse 167
IP-Adresse 170
IP-Telefonie einstellen 84
ISDN Anschlussschnur befestigen 17
ISDN einrichten 23
ISDN-Anlagenanschluss 184
ISDN-Modus einzustellen 139

J

Jahrestage 161
Jahreswechsel, Urlaub 134

K

Kabelverbindungen lösen 18
Kalender
– Monat auswählen 154, 155
– Termineingabe 155
Kanal 176
Kaufbestätigung 191
Keypad-Funktion 151
Kilogramm 163
Klingelanlage 165
Kombigerät 101
Kommentar 74
Kondenswasser 16
Konferenz 54, 66
Konferenz, mehr als drei Teiln. 54
Konfigurationsanzeige WAN 177
konfigurieren
– WAN,LAN,WLAN über Basisstation 19
Konformität 193
konventionelles Schnurlostelefon 6
Konvertierungsschlüssel 84
korrosive Dämpfe 16
Kostenfaktor, Gespräch 145
Kubikzentimeter 163
Kundendienst 191
Kurzwahltaste 81

L

Lackpflegemittel 17
LAN 19
LAN anschließen 19
LAN-Buchse 166
Lautsprecher, Lautstärke 68
Lautstärke, Hörer/Lautsprecher 68
Leistungsverstärker 178
Liste
– Telefonbuch 78
Liste der Urlaubstage 134
Liter 163
Lithium-Batterien 193
löschen
– Eintrag im Telefonbuch 77
– SMS 115, 118
lösen
– Kabelverbindungen 18

M

MAC-Filter 7
makeln 52
– extern 64
Mangelfall 191
Maße un Gewichte
– umrechnen 163
mehrere kabelgebundene Rechne 5
Mehrgeräteanschluss 30, 32, 138
Meile 163
Memo 74
Menü
– arbeiten mit 8
– durchhangeln 12
Menü der T-Taste 49
Menü-Taste 8
Merkmal ein/aus 128
Meter 163
Mikrofon ausschalten 68
Mobilteil
– abmelden 141

– alle abmelden 141
– Anzahl 6
– suchen 183
Modus Tag/Nacht 130
MSN 32
MSN einrichten 32

N

Nachbar AP Kanal 182
Nachbesserung 191
Nachricht lesen 111
Nacht 129
Nässe 16
Navigator 8
Netzschalter 16, 18
Netzspannung 18
Netzteil anschließen 18
Netzverbindung
– anzeigen 167
Notarzt 127
Notebooks 5
Notiz 157
Notruf 43, 107
Notrufnummern 127
Notstromversorgung 32

O

öffentlichen Netz, Sicherheit 7
OK-Taste 9
Optische Signale 29
Originalverpackung 16

P

Parken 149
Passwort, Mobilteil 176
Permanent 131
Personengruppe 73
Pfeiltasten 9
Polizei 127
PPPoE 21, 167, 168
Preshared Key 7
Prioritätsnetze, Rufliste 89
Produktpflege 190
Proxy 90
Putzmittel 191

Q

Quadratfuß 163
Quadratmeter 163

R

Raute-Taste 84
Rechner 160
Repeater 178
Reset 142
Rettungsdienst 127
RJ-11-Adapter 183
Router 1
R-Taste 52, 149
Rückkopplung 102, 183
Rückruf intern 61
Rufannahme, automatisch 38
Rufgruppe 147
Rufnummernanzeige 99
Rufnummernkreis 89
Rufnummerntyp 139
Rufnummernunterdrückung 42
Rufton ausgeschaltet 69
Ruftonart 135
Ruftöne 135
Ruftonlautstärke 69
Rufziel 87
Ruhe vor dem Telefon 148
Ruhezustand 28
Ruhezustand, Anzeige ändern 138

S

S0 Bus 30
Schadstoffhaltige Batterien 192
Schnurlostelefon, DECT 6
schreiben
– Text und Zahlen 70
Schutzfolien 17
senden
– SMS 115
Server für IP-Telefonie 90

Service ... 191
Servicerufnummern ... 84
Sicherheit ... 7
Sicherheitshinweise ... II
Sicherheitsstufe ... 170
Signale, akkustisch ... 28
Signale, optisch ... 29
SMS ... 108
– an-/abmelden ... 110
– auf Nachricht antworten ... 113
– Eingang ... 111
– empfangen ... 111
– erneut senden ... 114, 118
– löschen ... 115, 118
– Voraussetzungen ... 108
– Vorlagen erstellen ... 119
– Zentrum einrichten ... 109
SMS-Einstellungen ... 122
Später einrichten ... 22
Speicherort festlegen ... 73
sperren
– Telefon ... 127
Sperrklassen ... 92
Sprache, Display ... 125
Sprechanlage ... 165
Sprecheinrichtung ... 69
SSID ... 171
Statisch ... 22
Staubanfall ... 16
Stromausfall ... 32
Stumm ... 68
suchen
– Mobilteil ... 183
Symbole ... 28
Systembeschreibung ... 2
System-Info ... 124
Systeminformationen ... 184
Systempasswort
– ändern ... 125

T

TAE ... 183
Tag/Nacht ... 129
– Modus ... 130
– Urlaubstage ... 133
Tagesplaner ... 153
TAPI ... 2
Tastatursperre
– aufheben ... 127
Tastenfunktionen, Navigator ... 8
Tastenton ... 135
Tastenton einstellen ... 136
T-Com ... 1
TCP/IP ... 2
Technischer Kundendienst ... 191
Telefon
– Konfiguration anzeigen ... 184
– Nicht klingeln oder anzeigen ... 148
– Sperre aufheben ... 127
– sperren ... 127
Telefonanlage ... 14
Telefonbuch
– Eintrag bearbeiten ... 74
– Eintrag löschen ... 77
– Liste anzeigen ... 78
– Neue Einträge ... 71
– Reihenfolge der Eingaben ... 74
– speichern beenden ... 74
– während eines Gesprächs ... 64
– weitere Rufnummern festlegen ... 73
Telefonbuchliste ... 78
Telefonie
– Internet ... 4
– ISDN ... 3
telefonieren ... 6, 32
– extern ... 39
– intern ... 60
– Internet ... 84
– über a/b ... 102
Telefonkonferenz ... 54
Telefonsperre
– aufheben ... 128
Temporär ... 131
Termin ... 152
– hinzufügen oder alle löschen ... 154
Termine
– eingeben ... 153
Terminkalender ... 153
Terminplaner ... 152

TK-Anlagen 2, 6
trennen
– Verbindung automatisch 21
T-Taste 48
Türöffner 165
Türsprecheinrichtung 69
Türsprechstelle 165

U

Über den Hörer 39
überprüfen, Verpackungsinhalt 16
Übertragungsrate 91
überwachen
– Jahrestage 161
Umgebungstemperatur 16
Umleiten, interner Anruf 63
umrechnen
– Maße und Gewichte 163
Unze 163
Urlaubstage 133

V

Verbindung
– automatisch trennen 21
– parken 149
Verpackungsinhalt 15
Verschlüsselung
– WEP 7
– WPA 7
– WPA 2 7
– WPA mit Preshared Key 7
Verschlüsselungsschlüssel 172
VoIP 84
Voraussetzungen, SMS 108
Vorbereiten auf LAN, Basisstation 166
Vorbereiten LAN, Basisstation 19
vorbereitend wählen 40
Voreinstellungen 30

W

Wahl nach Speicherort 73
wählen
– direkt 39
– über Anrufliste 41
– über T-Taste 48
– über Wahlwiederholung 42
– über Zielwahl 48
– vorbereitend 40
Wahlpause 40, 72
Wahlwiederholung 42
WAN 2, 19, 167
WAN anschließen 19
WAN Zugriff 167
Wartezeit für trennen 21
Was ist, wenn ...? 185, 187
Weckruf 152
weiterschalten
– in der Vermittlungsstelle (Amt) 97
– intern 96
Weitervermitteln 44, 107
WEP 7, 172
Werkseinstellungen 29
Wertstoffhof 192
wiederaufladbare Batterien 192
WLAN 5
WMM 181
WPA 7, 172
WPA 2 ..... 7, 172

Y

Yard 163

Z

Zeichentabelle 70
Zeitzone Tag/Nacht 131
Zeitzonen 160
Zentimeter 163
Zielwahl 48, 81
Zielwahltaste
– belegen 82
– Eintrag löschen/ändern 82
Zoll 163
Zugangskontrolle 7
Zugangspunkt 5
zurück setzen
– Einstellungen Basisstation 142
zuweisen
– Amtsberechtigungen 94

CE

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn

Stand: August 2005